

Haushalt der
Evangelisch-Lutherischen
Kirche in Norddeutschland

für das Haushaltsjahr 2015

(01.01. – 31.12.2015)

Stand: Vorlage Landessynode 20. – 22.11.2014



Evangelisch-Lutherische
Kirche in Norddeutschland

Inhaltsverzeichnis

I.	Allgemeiner Teil		Seite
	Inhaltsverzeichnis		3
	Vorbemerkungen (einschl. Schaubild zum Haushalt)		5 - 21
	Haushaltsbeschluss		22 - 32
	Übersichten über das Vermögen und die Schulden		33 - 39
II.	Haushalte		
	Gesamtkirchlicher Haushalt	Mandant 14	41 - 103
	Haushalt Versorgung	Mandant 9	105 - 115
	Haushalt Verteilung	Mandant 18	117 - 125
	Haushalt Leitung und Verwaltung	Mandant 6	127 - 226
	Haushalt Rechnungsprüfungsamt	Mandant 17	227 - 235
	Leitung und Verwaltung zugeordnete Haushalte <i>(nachrichtliche Übersicht; s. Nr. 2.1 Vorbemerkungen)</i>	div. Mandanten	237 - 240
	Hauptbereiche <i>(nur Stellenpläne, i. Ü. nachr. Übersicht; s. Nr. 2.1 Vorbemerkungen)</i>	div. Mandanten	241 - 276
	Haushalt Fondsverwaltung	Mandant 8	277 - 298
	Abkürzungsverzeichnis		299 - 305

Vorbemerkungen

1 Einführung

Die Vorbemerkungen zum Haushalt haben einen erläuternden Charakter und sollen helfen, die Systematik zu erfassen.

Gegenüber dem Haushalt 2014 werden Veränderungen vorgenommen.

Mit Beginn des Jahres 2014 ist das Haushaltsführungsgesetz mit den Rechtsverordnungen zum kaufmännischen Rechnungswesen und zur erweiterten Kameralistik in Kraft getreten. Die bislang im Haushaltsbeschluss notwendigen Regelungen zur Rücklagenbildung aus Überschüssen und zu den Stellenplänen sind jetzt dort normiert und können im Haushaltsbeschluss gestrichen werden.

Die Darstellung des Zahlenwerks des Gesamthaushalts, der Teilhaushalte und der Haushalte der Hauptbereiche wird ab 2015 vereinheitlicht. Bisher wurden im Gesamthaushalt für jede Kostenstellengruppe die relevanten Sachkonten einzeln ausgewiesen. Jetzt werden die Haushaltsdaten in Form einer Ergebnisrechnung dargestellt. Dieses Modell wurde aus den Vorgaben gemäß § 54 Absatz 2 der doppelten Haushaltsordnung der EKD entwickelt und ist an die klassische Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) angelehnt. Bei dieser Darstellung werden ähnliche Erträge bzw. Aufwendungen zu einer Position zusammengefasst.

Nach § 65 Absatz 4 des Einführungsgesetzes Teil 1 muss ein Kirchengesetz für die Rechnungsprüfung in der Nordkirche entwickelt werden. Nach dem sich noch in der Entwicklung befindlichen Entwurf des Kirchengesetzes soll das Rechnungsprüfungsamt zukünftig auch die Kirchengemeinden prüfen. Hierfür ist ein höherer Personal- und Sachaufwand von 300.000 € im Mandanten 17, dem Rechnungsprüfungsamt, gegenüber dem Haushalt 2014 veranschlagt worden. Damit ist eine Verringerung des Anteils für die Kirchenkreise um 0,09 % und eine entsprechende Erhöhung des Anteils für die Landeskirche verbunden, weil die Kirchenkreise zukünftig von der Revision in den Kirchengemeinden entlastet werden.

Das Kirchengesetz befindet sich im Beratungsgang. Sollte die beabsichtigte Prüfung der Kirchengemeinden durch das Rechnungsprüfungsamt nicht beschlossen werden oder das Kirchengesetz erst nach 2015 seine Wirkung entfalten, würde der zusätzliche Aufwand des Rechnungsprüfungsamtes nicht entstehen und die Verschiebung des Anteils von den Kirchenkreisen auf die Landeskirche um 0,09 % zurückgenommen. Ein entsprechender Haushaltsvorbehalt wird in Nr. 17 des Haushaltsbeschlusses angebracht.

Der **Haushalt Verteilung** (Mandant 18) der Landeskirche, aus dem die Anteile an den Einnahmen an die Haushalte Leitung und Verwaltung und Rechnungsprüfungsamt verteilt werden, nimmt die freie Rücklage des Finanzdezernates auf, womit diese einen übergeordneten Charakter erhält.

Neben der Vorsorgeabsicherung durch die Allgemeine Ausgleichsrücklage ist damit ein Steuerungsinstrument über diese Finanzmittel gegeben.

Aus dem Anteil für die Landeskirche wird im Vorwege ein Betrag von 400.000 € als Kapitalaufstockung der freien Rücklage des Haushalts Verteilung zugeführt (Nr. 9.2 Haushaltsbeschluss).

Die haushaltsausführenden Stellen des Bereichs Leitung und Verwaltung können nur aus eingesparten Minderausgaben den freien Rücklagen Mittel zuführen. Höhere Einnahmen, die über die Planansätze hinausgehen, werden im Mandanten 18 der Ausgleichsrücklage und der freien Rücklage zugeführt (Nr. 9.3 Haushaltsbeschluss). Damit besteht ein Anreiz der Abteilungen mit den Mitteln sparsam umzugehen und die Mehreinnahmen, beispielsweise der Kirchensteuern, dienen insbesondere der vorübergehenden Vorsorgeabsicherung, falls in folgenden Jahren die Einnahmen zurückgehen.

Im Mandanten 6, dem Bereichs der Leitung und Verwaltung, werden die Anteile für die Teilbereiche Verwaltung/Landeskirchenamt und für die Leitung gesondert ausgewiesen.

Die separat dargestellten Vorkosten werden zusätzlich nach ihren Anteilen im Wege eines Umlageverfahrens in den zugehörigen Kostenstellengruppen ausgewiesen, um dort die jeweiligen Kosten abzubilden. Die Vorkosten werden in Höhe der tatsächlich entstehenden Kosten dotiert, damit durch sie keine Fehlbeträge oder Überschüsse in den Kostenstellen veranlasst werden.

Die Kirchenleitung erhält ein Initiativrecht für Maßnahmen, die aus der freien Rücklage des Haushalts Verteilung (Mandant 18) finanziert werden sollen (Nr. 9.5 Haushaltsbeschluss). Außerdem wird in Nr. 9.5 des Haushaltsbeschlusses jetzt die in früheren Jahren entwickelte Struktur der Haushaltsausführung geregelt. So können die für die Kostenstellen verantwortlichen Stellen des Haushalts Leitung und Verwaltung über die zugehörigen Rücklagen verfügen. Zweckbindungen sind einzuhalten. Aus Minderausgaben für Personalkosten wurde in vergangenen Jahren eine Personalkostenrücklage gebildet. Über die Personalkostenrücklage entscheidet das Landeskirchenamt auf Vorschlag des Präsidenten des Landeskirchenamtes.

In der ehemaligen Nordelbischen Kirche wurde aus dem Anteil für die Kirchenkreise eine Sonderfondsrücklage für Baumaßnahmen gebildet. Die beschlossenen Zusagen an die Kirchenkreise führten zu Verpflichtungen in den folgenden Jahren. Mittlerweile ist die Sonderfondsrücklage erschöpft und die Verpflichtungen werden von den Schlüsselzuweisungen an die Kirchenkreise der ehemaligen Nordelbischen Landeskirche gemäß Artikel 2 des 10. Finanzgesetz-Änderungsgesetzes der ehemaligen Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche abgesetzt. In 2015 sind Verpflichtungen in Höhe von 154.300 € zu decken (Nr. 15.2 Haushaltsbeschluss).

Nach § 7 Absatz 3 Finanzgesetz erhält der Kirchenkreis Nordfriesland eine Sonderzuweisung von 0,3 % von dem auf die Kirchenkreise insgesamt entfallenden Anteil an den Einnahmen. Die Sonderzuweisung muss jeweils nach drei Jahren, erstmals für das Haushaltsjahr 2015 überprüft und im Haushaltsbeschluss festgelegt werden.

Vertreter der Kirchenleitung, des Finanzausschusses und des Landeskirchenamtes berieten mit den Pröpsten des Kirchenkreises Nordfriesland den gesetzlichen Prüfauftrag. Im Haushaltsjahr 2015 macht die Sonderzuweisung 829.500 € aus. Die Beratungen haben ergeben, dass die Sonderzuweisung an den Kirchenkreis Nordfriesland ab 2016 in Form einer Einmalzahlung oder einer stufenweisen Reduzierung zurückgenommen werden soll. Für 2015 bleibt die Sonderzuweisung an den Kirchenkreis Nordfriesland im bisherigen Umfang erhalten.

Eine Streichung der Sonderzuweisung würde zu einer größeren Verteilsumme an die Kirchenkreise führen, an der auch der Kirchenkreis Nordfriesland beteiligt ist, so dass eine tatsächliche Verminderung der Zuweisung an den Kirchenkreis Nordfriesland um 657.800 € wirksam werden würde.

Die Verfassungegebende Synode hat beschlossen, dass der landeskirchliche Anteil an den Einnahmen bis 2020 um einen Prozentpunkt zu verringern ist. Der Haushalt 2014 weist einen landeskirchlichen Anteil von 19,13 % aus. Eine weitere Reduzierung um 0,1 % und die Auswirkungen des beabsichtigten Rechnungsprüfungsgesetzes ergeben einen Anteil der Landeskirche an den Einnahmen von 19,12 %. Bereits in 2019 wird der endgültige landeskirchliche Anteil von 18,72 % erreicht sein.

Der Anteil für die Hauptbereiche wurde von 56,76 % auf 55,00 % reduziert. Entsprechend steigt der Anteil für den Bereich Leitung und Verwaltung von 43,24 % auf 45,00 %. Die einzelnen Prozentanteile der Hauptbereiche haben sich gegenüber 2014 nicht verändert. Lediglich innerhalb des Hauptbereichs 7 wurde die Unterverteilung verändert. Beim Haushalt Hauptbereich 7 wird der Anteil um 0,19 % verringert und beim Diakonischen Werk Mecklenburg-Vorpommern um diese Quote erhöht.

	2014	2015
Hauptbereich 7 Diakonie	23,27 %	23,27 %
Der Hauptbereich 7 ist untergliedert in:		
- Haushalt Hauptbereich 7	6,86 %	6,67 %
- Zuweisung an Diakonisches Werk Hamburg	6,16 %	6,16 %
- Zuweisung an Diakonisches Werk Meckl.-Vorpomm.	2,68 %	2,87 %
- Zuweisung an Diakonisches Werk Schl.-Holstein	6,10 %	6,10 %
- Zuweisung an Diakonie-Hilfswerk Hamburg	1,47 %	1,47 %

Der Haushaltsbeschluss enthält Budgetregeln der Hauptbereiche (Nr. 10 Haushaltsbeschluss). Bisher konnten die Hauptbereiche 1, 2, 3, 5 und 6 jeweils bis zu sechs Projektstellen aufnehmen, diese ggfs. flexibel besetzen und aus ihren Budgets finanzieren. Die Anzahl der Projektstellen wird auf acht angehoben (Nr. 10.2 Haushaltsbeschluss).

In 2015 werden die Clearing-Mittel des Jahres 2011 abgerechnet. Es können keine Ausschüttungen erwartet werden.

Im Haushaltsjahr 2015 lauten die Prozentsätze für die Landeskirche und die Kirchenkreise nach § 2 Finanzgesetz:

Landeskirche: 19,12 %
 Kirchenkreise: 80,88 %.

Die Zielquote des landeskirchlichen Anteils des Jahres 2020 muss auf 18,72 % angepasst werden.

Zur Haushaltsplanung gehört eine mehrjährige Vorausschau der Entwicklung der finanziellen Rahmenbedingungen. Die Finanzplanung (siehe unten Nr. 4) baut auf dem Haushalt der Nordkirche auf und projiziert von dort ausgehend die Entwicklung der nächsten fünf Jahre.

Die zentrale Größe, aus der sich alles ableitet, bilden die Einnahmen aus Kirchensteuern, Staatsleistungen der Länder Mecklenburg-Vorpommern, Schleswig-Holstein und Brandenburg sowie die Finanzausgleichsleistungen der EKD.

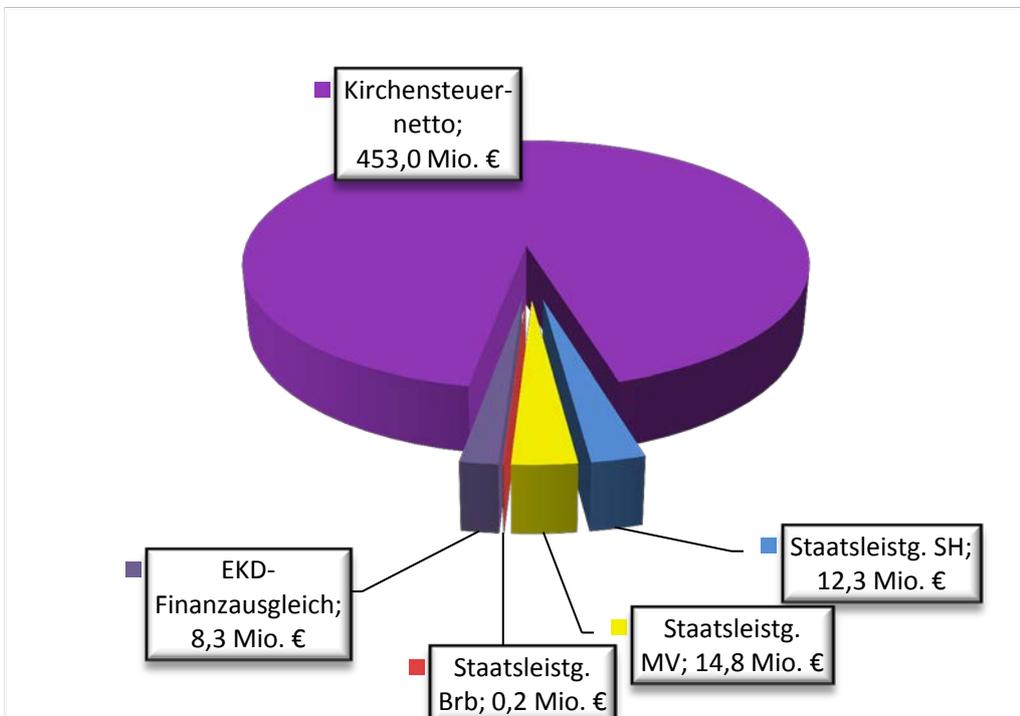
Einnahmen im Haushalt 2015 nach Herkunft:

Kirchensteuern	453.000.000 €
Staatsleistungen	27.281.500 €
EKD-Finanzausgleich	8.372.000 €
Clearingabrechnung 2011 an ehem. NEK	--- €
Einnahmen gesamt:	488.653.500 €

Hinsichtlich der Staatsleistungen müssen die Zweckbindungen nach den Staatskirchenverträgen beachtet werden (Nr. 4.2 Haushaltsbeschluss).

Grundsätzlich ist die Nordkirche Zahler im Finanzausgleich der EKD. Die EKD hat beschlossen, den früher bestehenden Saldo der einzelnen Finanzausgleichsleistungen der ehemaligen Partnerkirchen in der Nordkirche fortzusetzen. Damit wird die Nordkirche zu einem Empfänger im Finanzausgleich.

Einnahmen (Gesamt 488,6 Mio. €, jeweils gerundet):



Die Landessynode beschließt den Haushalt der Nordkirche, der aus dem Haushaltsbeschluss, dem Haushaltsplan und dem Stellenplan besteht. Einen informativen Charakter haben die weiteren Bestandteile wie die Kostenstellenpläne, die Übersichten über das Vermögen und die Schulden sowie die Erläuterungen. Der Haushaltsbeschluss enthält Ausführungsbestimmungen für das Haushaltsjahr. Neben haushaltstechnischen Regelungen werden im Haushaltsbeschluss der Anteil für die Landeskirche und der Anteil für die Kirchenkreise festgelegt (Nr. 3 Haushaltsbeschluss).

Vor der Verteilung der Mittel an die Landeskirche und an die Kirchenkreise werden im Vorwege die Aufwendungen für die Versorgung und für gesamtkirchliche Aufgaben abgezogen (Vorwegabzug). Der Anteil von 3 % vom Kirchensteuernettoaufkommen für den Kirchlichen Entwicklungsdienst (KED) gehört zu den Mitteln der gesamtkirchlichen Aufgaben und wird im Haushaltsbeschluss ausgewiesen. Gegen eine Veränderung des Anteils der Kirchenkreise an den Kirchensteuern und den weiteren Einnahmen kann der Finanzbeirat der Kirchenkreise nach Artikel 124 der Verfassung Einspruch erheben, welcher von der Landessynode mit einer Zweidrittelmehrheit zurückgewiesen werden kann.

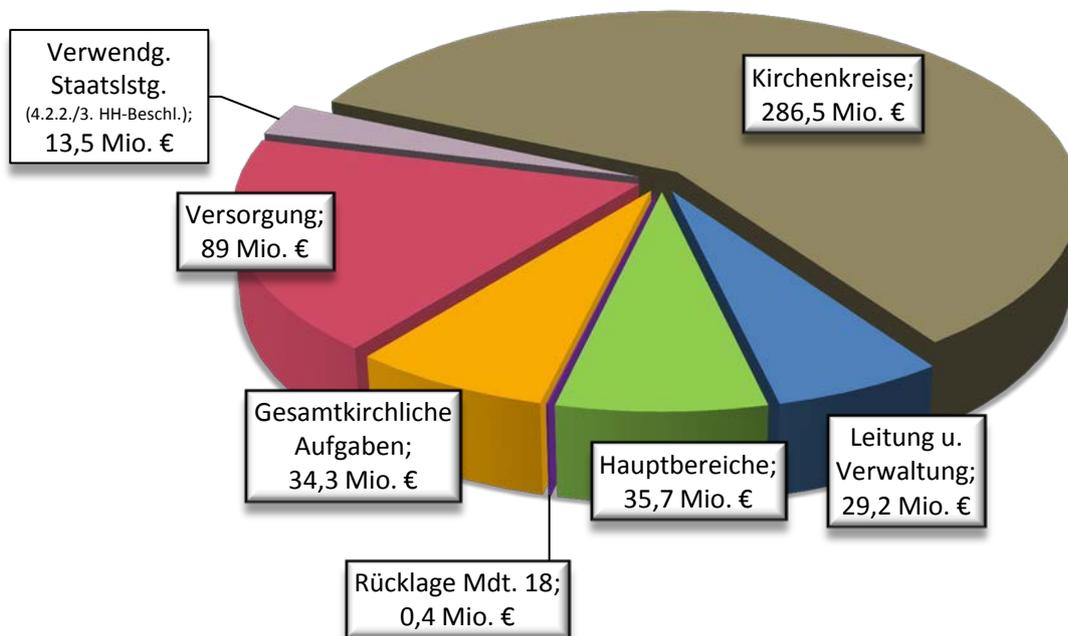
Der landeskirchliche Anteil teilt sich wie folgt auf:

Schlüsselzuweisung	19,12 % Landeskirchlicher Anteil
Kirchenkreise	276.996.000 €
Landeskirche	65.361.600 €
davon vorweg an Rücklage Mdt. 18	400.000 €
davon an Hauptbereiche	35.728.900 €
davon an Leitung/Verwaltung	29.232.700 €
Bedarf Leitung u. Verwaltung einschl. RPA	29.215.800 €
Leitung und Verwaltung Überschuss	16.900 €

(ohne Ausschüttungen aus Stiftung zur Altersversorgung an KK der ehem. NEK)

Innerhalb der Landeskirche werden die Mittel auf den Bereich Leitung und Verwaltung und die Hauptbereiche der Dienste und Werke aufgeteilt. Zum Anteil der Kirchenkreise gehören nach § 15 Finanzgesetz 0,15 % der Mittel für einen Denkmalfonds. Der Denkmalfonds dient der Unterstützung der Kirchengemeinden und Kirchenkreise für die Pflege von Kunstgut. Außerdem sind Sanierungs- und Restaurationsmaßnahmen an Orgeln und Glocken der Kirchengemeinden und Kirchenkreise förderfähig.

Übersicht über die Verteilung der Mittel (Gesamt 488,6 Mio. €, jeweils gerundet):



Die Einnahmen mit den zu verteilenden Beträgen sind im Gesamtkirchlichen Haushalt (Mandant 14) veranschlagt. In den Allgemeinen Erläuterungen zu diesem Haushalt sind die Beträge in einer summarischen Übersicht dargestellt.

Bei der Erstellung des ersten Haushalts 2012 der Nordkirche zeigte sich, dass die Kirchenkreise der ehemaligen Nordelbischen Kirche Einbußen hinnehmen mussten. Die vorgegebene Grenze der maximalen Einnahmeverluste von 5 % wurde mit 3,85 % bezogen auf ein Jahresergebnis eingehalten. Das Einführungsgesetz sieht einen vorübergehenden Ausgleich für diese Kirchenkreise vor, denn es sollen nach § 63 EGVerf-Teil 1 40 Mio. € aus den Ertragsausschüttungen der Stiftung zur Altersversorgung an die Kirchenkreise der ehemaligen Nordelbischen Kirche ausgezahlt werden. In der Zeit von 2013 bis 2016 werden jährlich 10 Mio. € ausgeschüttet. Da nach dem Kirchengesetz der Stiftung zur Altersversorgung die Ertragsausschüttungen nur im Versorgungshaushalt eingenommen werden dürfen, werden sie dort berücksichtigt. Entsprechend sinkt in 2015 der Finanzbedarf zum Ausgleich des Versorgungshaushalts aus den Einnahmen um 10 Mio. €. Entsprechend steht dieser Betrag zur Verteilung in der Nordkirche zur Verfügung und § 63 EGVerf-Teil 1 wird so umgesetzt, dass die ehemaligen Kirchenkreise der NEK eine gesonderte Zuweisung aus den Einnahmen von 10 Mio. € erhalten (Nr. 4.1.5 Haushaltsbeschluss).

2.1 Gliederung des Haushaltes (Nr. 2.2 Haushaltsbeschluss)

Der Haushalt der Nordkirche ist in einzelne Teilhaushalte gegliedert, die im Rechnungswesen als einzelne Mandanten mit eigener Bilanz und Ergebnisrechnung geführt werden. Die Haushalte sind in Kostenstellen unterteilt, die zu Kostenstellengruppen gegliedert sind. Im Kostenstellenplan sind Einzelheiten ausgewiesen.

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14, gelbe Gliederung)

- Verteilung der Einnahmen
 - Einnahmen mit Kirchensteuern, Staatsleistungen, Finanzausgleichsmittel der EKD
 - Clearing-Mittel
 - Verteilung der Einnahmen an die Landeskirche, Kirchenkreise und Versorgungshaushalt
- Vorwegabzug für Gesamtkirchliche Aufgaben
 - Verpflichtungen aus Mitgliedschaften (EKD, VELKD, UEK, LWB)
 - Weitere vertragliche Verpflichtungen wie z. B. Aufwendungen für Versicherungen, Rechtssammlung, Meldewesen.

Die Vorwegabzüge werden im Gesamtkirchlichen Haushalt für Gesamtkirchliche Aufgaben und für den Versorgungshaushalt berücksichtigt, bevor die Einnahmen an die Kirchenkreise und an den landeskirchlichen Haushalt verteilt werden. Für Gesamtkirchliche Aufgaben sind 34.336.100 € der Einnahmen vorgesehen. Darin enthalten sind die Mittel für den Kirchlichen Entwicklungsdienst (KED), die dem Hauptbereich 4 zur dortigen Verwaltung zugewiesen werden. Der KED erhält 3 % von den Kirchensteuern. Der Versorgungshaushalt, der in einem eigenen Mandanten geführt wird (s. nachfolgend), erhält von den Einnahmen 88.976.300 € als Zuweisung aus dem Gesamtkirchlichen Haushalt und 10.000.000 € aus den Erträgen der Stiftung zur Altersversorgung.

Haushalt Versorgung (Mandant 9, rote Gliederung)

- Abwicklung der Versorgungsverpflichtungen der Nordkirche

Der Versorgungshaushalt wird in einem eigenen Mandanten geführt. Er erhält im Wesentlichen eine Zuweisung im Rahmen des Vorwegabzugs aus dem Gesamtkirchlichen Haushalt, die sich aus den gesamtkirchlichen Erträgen (s.o.) speist sowie weitere Erträge aus den Leistungen der Ev. Ruhegehaltsskasse in Darmstadt und der VERKA sowie von anderen Landeskirchen und staatlichen Stellen für anteilige Versorgung. Die Aufwendungen enthalten sowohl alle Versorgungsleistungen an Pastorinnen und Pastoren, Beamtinnen und Beamte und deren Hinterbliebene als auch die laufenden Beiträge für die Versorgungssicherung an die Ev. Ruhegehaltsskasse in Darmstadt und die VERKA sowie für Rückdeckungsversicherungen.

Dem Versorgungshaushalt ist der Haushalt der Stiftung zur Altersversorgung zugeordnet, für den besondere gesetzliche Regelungen bestehen.

Landeskirchlicher Haushalt (Nr. 2.2.3 Haushaltsbeschluss)

Der landeskirchliche Haushalt nimmt den landeskirchlichen Anteil an den Einnahmen auf (19,12 %) und besteht aus

- dem Haushalt Verteilung mit dem Haushalt der Leitung und Verwaltung und dem Haushalt des Rechnungsprüfungsamtes
- den Haushalten der Hauptbereiche.

Dieser Haushalt hat ein Volumen an Schlüsselzuweisung von 65.361.600 €.

Haushalt Verteilung (Mdt. 18, blauviolette Gliederung)

- Verteilung an Haushalt Leitung und Verwaltung und Haushalt Rechnungsprüfungsamt

Der Haushalt Verteilung erhält 45,00 % des landeskirchlichen Anteils an den Einnahmen (29.232.700 €), die aus diesem Haushalt an die Haushalte Leitung und Verwaltung und Rechnungsprüfungsamt verteilt werden. Im Haushalt Verteilung werden die übergeordneten Rücklagen des Bereichs Leitung und Verwaltung geführt, insbesondere die Allgemeine Ausgleichsrücklage. In diesem Haushalt können Finanzmittel gesammelt werden, die keiner Zweckbindung unterliegen oder keinem sonstigen Bereich verpflichtend zugeordnet werden müssen.

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6, blaue Gliederung)

- Kirchenleitende Gremien
- Landeskirchenamt

Der Haushalt Leitung und Verwaltung erhält aus dem Haushalt Verteilung 28.019.300 € für die Bereiche der kirchenleitenden Gremien und das Landeskirchenamt.

Haushalt Rechnungsprüfungsamt (Mdt. 17, dunkelblaue Gliederung)

Das Rechnungsprüfungsamt hat aufgrund der Verfassung eine autonome Stellung und ist direkt der Landessynode verantwortlich. Es wird ein eigener Haushalt (Mandant 17) geführt, der eine Zuweisung von 1.213.400 € aus dem Haushalt Verteilung (Mandant 18) zur Bewirtschaftung erhält.

Haushalt Leitung und Verwaltung zugeordnete Haushalte (Div. Mand., hellblaue Gliederung)

- Haushalt des Pastorkollegs
- Haushalt des Predigerseminars
- Haushalt der Institutionsberatung
- Haushalt des Gebäudemanagements
- Haushalt der Stiftungen (ohne Stiftung zur Altersversorgung)
- Haushalt der Kantine des Landeskirchenamtes
- Haushalt des Personalkostenbudgets

Dem Haushalt Leitung und Verwaltung sind verschiedene Haushalte mit eigenen Bilanzen und Ergebnisrechnungen den zuständigen Dezernaten im Landeskirchenamt zugeordnet. Sie werden jeweils in eigenen Mandanten abgebildet. Die Landessynode beauftragt den Finanzausschuss nach Nr. 16 des Haushaltsbeschlusses, diese Haushalte in einem gesonderten Verfahren durch Beschluss festzustellen und die Jahresabschlüsse abzunehmen.

Eine Übersicht mit kurzen Informationen über die zugeordneten Haushalte findet sich im Anschluss an den Haushalt Leitung und Verwaltung.

Haushalte der Hauptbereiche (Div. Mand., grüne Gliederung)

- Hauptbereich 1 Aus- und Fortbildung
- Hauptbereich 2 Seelsorge, Beratung und ethischer Diskurs
- Hauptbereich 3 Gottesdienst und Gemeinde
- Hauptbereich 4 Mission und Ökumene
- Hauptbereich 5 Frauen, Männer, Jugend
- Hauptbereich 6 Medienarbeit
- Hauptbereich 7 Diakonie
- Vertragliche Leistungen (Hauptbereich 1 zugeordnet, Nr. 2.2.3.2 des Haushaltsbeschlusses)

Die Hauptbereiche haben eigenständige Budgets und erhalten 55,00 % des landeskirchlichen Anteils, dies sind insgesamt 35.728.900 €. Jeder Hauptbereich erhält eine prozentuale Quote an dem Anteil der Einnahmen für die Hauptbereiche. Die Verteilung der Mittel ist in Nr. 7.1 des Haushaltsbeschlusses dargestellt.

Die Landessynode stellt den Hauptbereichen die Ressourcen an Personal und Finanzmitteln zur Verfügung und definiert so die Budgets. Dies geschieht durch den Beschluss der Prozentanteile an den Schlüsselzuweisungen der Landeskirche. Träger der Stellen ist die Landeskirche.

Im Übrigen wird die Feststellung der Haushalte der Hauptbereiche nach Nr. 16 des Haushaltsbeschlusses auf den Finanzausschuss delegiert.

Besondere Maßnahmen der Aus- und Fortbildung, die nicht den Hauptbereichen zugeordnet sind und deren Leistungen größtenteils auf Verträgen beruhen und daher nur schwer steuerbar sind, werden in einem eigenen Haushalt („Vertragliche Leistungen“) mit prozentualer Quote zusammengefasst. Hierzu gehören die Zuwendungen an die Evangelische Hochschule, an das Zentrum für Diakonische Bildung, an die Wichern-Schule und an die Evangelische Schulstiftung, die Ausbildungskostenzuschüsse für Theologiestudierende und die Mittel für die Zusatzausbildung der hauptamtlichen Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter. Um im Falle eines Fehlbetrages des Mandanten „Vertragliche Leistungen“ das Budget des Hauptbereiches 1 nicht zu belasten, werden in einem abgestuften Verfahren nach Nr. 7.2 des Haushaltsbeschlusses die hierfür vorgesehenen Rücklagen eingesetzt.

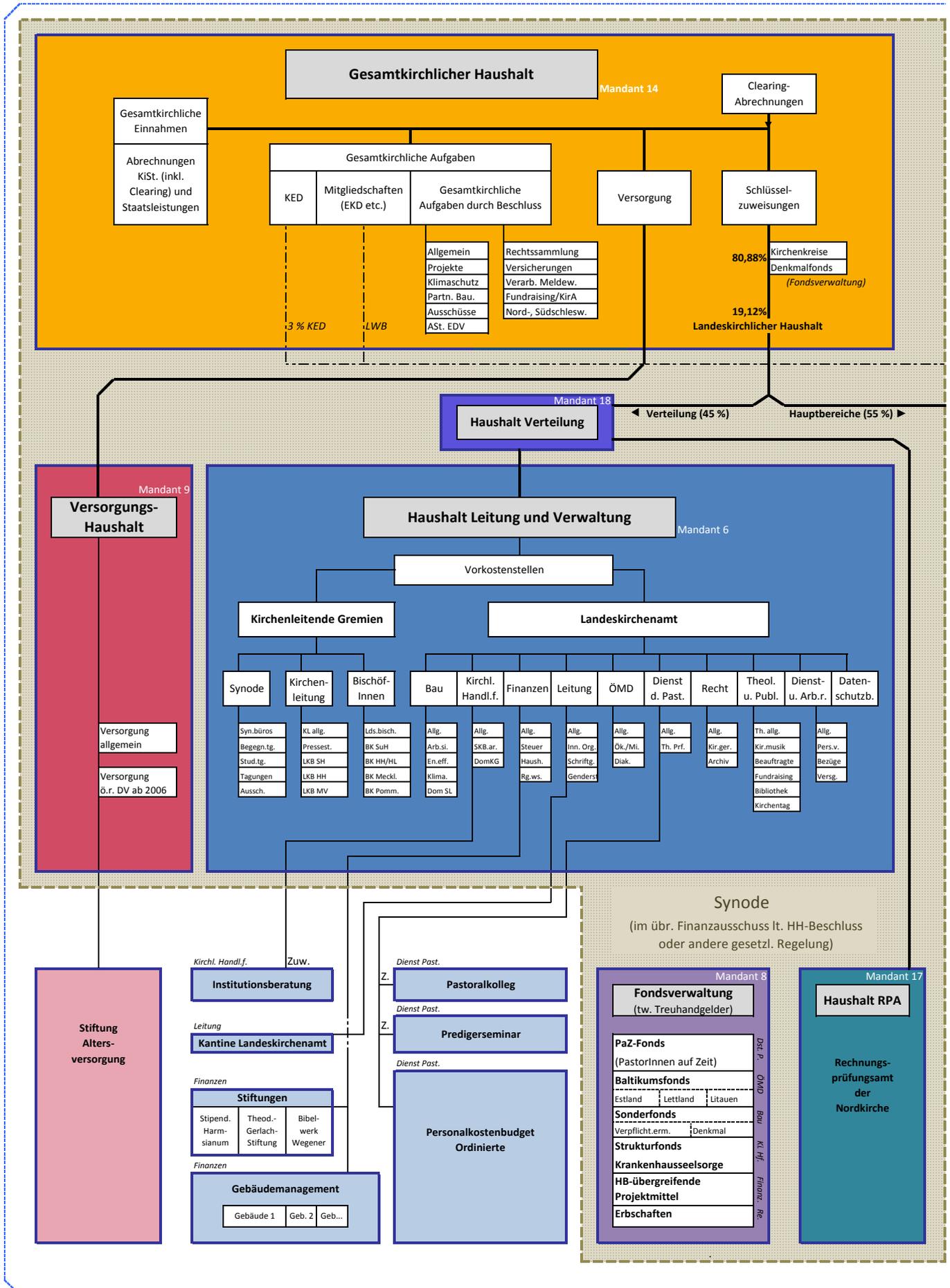
Die Hauptbereiche erhalten 55.00 % vom landeskirchlichen Anteil. Die einzelnen Quoten der Hauptbereiche haben sich gegenüber 2014 nicht verändert.

Im Anschluss an die Darstellung des Haushalts Leitung und Verwaltung und den dort zugeordneten Haushalten (blaue Gliederungsbereiche) finden sich Übersichten über die Hauptbereiche sowie deren Stellenpläne.

Haushalt Fondsverwaltung (Mandant 8, violette Gliederung)

- Verwaltung der treuhänderisch verwalteten Fonds und Rücklagen

2.2 Schaubild zur Gliederung und zu den Finanzströmen im Haushalt





Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland

Haushalt für das Haushaltsjahr 2015
auf der Basis eines kaufmännischen Rechnungswesens
Gliederung und Finanzströme

Bilanz und
Ergebnisrechnung

Kostenstellen-
gruppen

Kostenstellen

Hauptbereiche (55 %)

Zuständ. Dez.:

Bilanzen und
Ergebnis-
rechnungen

Kostenstellen-
obergruppen

Kostenstellen-
gruppen

Kostenstellen

	Ki. Handl.f.	Ki. Handl.f.	Ki. Handl.f.	Theol. u. Publ.	ÖMD	Ki. Handl.f.	Theol. u. Publ.	ÖMD
Haushalte der Hauptbereiche								
	Vertragl. Leistungen (<i>Wichern-Schule</i> etc.)	1 Aus- und Fortbildung	2 Seelsorge Beratung eth. Diskurs	3 Gottesdienst Gemeinde	4 Mission Ökumene	5 Frauen Männer Jugend	6 Medien- arbeit	7 Diakonie
		ArbB	ArbB	ArbB	ArbB	ArbB	ArbB	ArbB
	KStelle KStelle KStelle ...	KStelle KStelle KStelle ...	KStelle KStelle KStelle ...	KStelle KStelle KStelle ...	Kirchl. Entwickl- dienst	KStelle ...	KStelle KStelle KStelle ...	Zuweisung Diak. Werk Hamburg Zuweisung Diak. Werk Meck.-Vorp. Zuweisung Diak. Werk Schl.-Holst. Zuweisung Diakonie-Hilfsw. Hamburg*

Eigene
Bilanzen
und
Ergebnis-
rechnungen

sowie
Kosten-
stellen

Die ausgewiesenen Kostenstellen dienen der Erläuterung, das Schaubild enthält nicht alle Kostenstellen und z.T. verkürzte Bezeichnungen.

Die derzeit eingerichteten Kostenstellen ergeben sich aus den Kostenstellenplänen, sie sind bei Bedarf erweiterbar.

**Wirtschafts-
betrieb**
Ev. Kurzentrum
u. Sanatorium
"GODE TIED"
Büsum

**Diakonie-
Hilfswerk
Schleswig-
Holstein***

* = Sonder-
vermögen
(ges. gesetzl.
Beschluss-
regelung)

Weiterer Ausbau (im Abschluss) zur
konsolidierten Bilanz und Ergebnisrechnung

3 Hinweise zum Haushaltsbeschluss

3.1 Bewirtschaftungsvermerke (Nr. 9 ff. Haushaltsbeschluss)

3.1.1 Rücklagen

In der kameralen Systematik wird eine Ausgleichsrücklage wie eine freie Rücklage behandelt, die zur freien Verfügung steht. Im doppischen System ist das verbindliche Kontenschema anzuwenden, wonach Pflichtrücklagen und freie Rücklagen zu unterscheiden sind. Eine Ausgleichsrücklage gleicht Einnahmeschwankungen insbesondere bei den Kirchensteuern aus und erhält eine Mindestquote. Die Ausgleichsrücklage gehört zu den Pflichtrücklagen.

3.1.2 Ausgleichsrücklage des Bereiches Leitung und Verwaltung

Die Ausgleichsrücklage des Bereichs Leitung und Verwaltung, welche im Haushalt Verteilung geführt wird, gleicht ein Minderaufkommen der Einnahmen aus. Sie wird vom Finanzdezernat verwaltet und hat eine übergeordnete Bedeutung. Die Ausgleichsrücklage und sämtliche freien Rücklagen des Haushalts der Leitung und Verwaltung sollen nach Nr. 9.1 des Haushaltsbeschlusses einen Mindestbestand bezogen auf die Schlüsselzuweisung des Planungsjahres haben.

3.1.3 Fehlbetrag im Haushalt der Leitung und Verwaltung (Nr. 9.1, 9.4 Haushaltsbeschluss)

Der Haushalt der Leitung und Verwaltung erwartet einen Überschuss von 16.900 €. Dennoch sind Regelungen für den Fall vorzusehen, dass durch Mindereinnahmen oder durch Mehraufwendungen in Einzelfällen ein Fehlbetrag entsteht. Die einzelnen Fehlbeträge der Bereiche müssen mit dem Jahresabschluss ausgeglichen werden. Die einzelnen Kostenstellengruppen erhalten ihren Plananteil an den Einnahmen. Mit diesen Mitteln ist die Kostenstellengruppe zu bewirtschaften. Die Ausgleichsrücklage gleicht die Einnahmeschwankungen aus, damit der Plananteil gewährleistet ist. Fallen die Einnahmen größer als geplant aus, werden die über den Plananteil hinausgehenden Anteile der Ausgleichsrücklage zugeführt. Entsteht in einer Kostenstellengruppe ein Defizit, weil der Aufwand den Plananteil überschreitet, muss dieses aus der freien Rücklage der Kostenstellengruppe gedeckt werden. Durch diese Regelungen wird erreicht, dass die Bereiche entsprechend der jeweiligen Verantwortung und Steuerungsmöglichkeiten an dem Defizit beteiligt werden.

3.1.4 Budgetregeln der Hauptbereiche

Die jeweiligen Budgets der Hauptbereiche werden von den Leitungen der Hauptbereiche im Rahmen des von der Synode beschlossenen Finanz- und Stellenvolumens nach besonderen Regeln verwaltet. Die Budgetregeln sind in Nr. 10 Haushaltsbeschluss festgelegt. Soweit nichts anderes festgelegt ist, gelten für die Hauptbereiche der Haushaltsbeschluss, insbesondere die Budgetregeln, und die Bestimmungen des Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesens.

Die Budgetregeln entsprechen bis auf Nr. 10.2 des Haushaltsbeschlusses denen des Vorjahres. Für eine flexible Haushaltsausführung können jetzt bis acht (früher sechs) Projektstellen eingerichtet werden.

3.2 Außer- und überplanmäßige Maßnahmen (Nr. 8 Haushaltsbeschluss)

Im Gegensatz zu kameralistischen Haushalten liegt der Planungsschwerpunkt in doppischen Haushalten auf der Beschreibung von Maßnahmen zur Erreichung von Zielen und der damit zusammenhängenden Bereitstellung von Ressourcen. Die Planungen müssen umfassend sein. Dennoch ist es möglich, dass nicht geplante unterjährige Maßnahmen erforderlich sind oder der Planansatz nicht ausreicht. In diesen Fällen kann die Kirchenleitung nach Artikel 85 Absatz 1 Nummer 2 der Verfassung mit Einwilligung des Finanzausschusses außer- und überplanmäßige Maßnahmen beschließen. Die Betragsgrenze wird auf 100.000 € festgesetzt. Außer- und überplanmäßige Maßnahmen, die nicht steuerbar sind, wie z.B. gesetzliche oder vertragliche Leistungen, die vor dem Haushaltsjahr begründet wurden, sind un-

umgänglich und bedürfen keines Beschlusses der Kirchenleitung mit Einwilligung des Finanzausschusses.

Die Haushaltsplanung von kameralistischen Haushalten zielt auf die Festlegung von Haushaltsansätzen ab, mit deren Mitteln die Aufgaben erledigt werden. Hier sind Regeln erforderlich, um innerhalb von Gliederungen oder Gruppierungen eine Deckungsfähigkeit herzustellen. Im kaufmännischen Rechnungswesen, welches auf die Zielerreichung durch Bereitstellung eines Budgets an Finanzmitteln und Personal abzielt, liegt der Schwerpunkt auf der Beschreibung von Maßnahmen zur Erreichung des Zieles. Die Kompetenzen für die Bewirtschaftung des Budgets ergeben sich für die Hauptbereiche aus dem Hauptbereichsgesetz und für den Bereich Leitung und Verwaltung aus der Verfassung und dem Geschäftsverteilungsplan. Der Wirtschaftsplan eines jeden Hauptbereiches definiert ein Budget. Im Bereich Leitung und Verwaltung liegt auf der Ebene von Kostenstellengruppen ein Budget vor. Typischerweise trägt die Dezernentin/der Dezernent die Verantwortung für sein Dezernat mit dem zugehörigen Budget. Von dem Budget sind im Bereich Leitung und Verwaltung die Umlagekosten insb. Personalkosten ausgenommen, da diese in zentraler Verantwortung der Leitung des Landeskirchenamtes liegen.

3.3 Clearing-Abrechnung 2011 (Nr. 4.5 Haushaltsbeschluss)

Aus den Gesamteinnahmen werden in 2015 Mittel für die Clearing-Abrechnung einbehalten. Da die Nordkirche im Clearing-Verfahren eine Zahlerkirche ist, werden Vorauszahlungen an die EKD geleistet und zusätzlich eine eigene Clearing-Rückstellung gebildet. Die ehemalige Mecklenburgische und Pommersche Kirche waren Empfänger und die ehemalige Nordelbische Kirche Zahler im Clearing-Verfahren. Im Saldo der einzelnen Leistungen wird die Nordkirche zur Zahlerkirche. Die Rückstellung muss auskömmlich sein und sie wird entsprechend dotiert. Die Clearing-Abrechnung des Jahres 2015 wird für 2019 erwartet.

Im Haushaltsjahr 2015 werden die Clearing-Mittel des Jahres 2011 abgerechnet. Entsprechend sind die Verteilungsregeln des Jahres 2011 vor Gründung der Nordkirche anzuwenden. Auf diesen Umstand geht Nr. 4.5 Haushaltsbeschluss ein. In der ehemaligen Nordelbischen Kirche wurden Rückstellungen gebildet. In 2011 wurden die Clearing-Rückstellungen reduziert, so dass in 2015 nicht mit Clearing-Ausschüttungen gerechnet werden kann.

Mit der Gründung der Nordkirche sind keine Clearing-Rückstellungen der ehemaligen Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Mecklenburgs auf die Nordkirche übergegangen. Die ehemalige Pommersche Evangelische Kirche hatte keine entsprechenden Rückstellungen gebildet. Ergibt die Clearing-Abrechnung 2011 der EKD auszuschüttende Beträge für diese Regionen, stehen diese Beträge den jeweiligen Kirchenkreisen Mecklenburg und Pommern zu.

So wie die Auszahlungen nach der Clearing-Abrechnung 2011 den Regionen zustehen, haben diese entsprechend für Nachforderungen der EKD einzustehen, falls sich welche ergeben.

3.4 Domkirchgemeinde Ratzeburg (Nr. 6.1 Haushaltsbeschluss)

In 1980 haben die ehemalige Ev.-Luth. Landeskirche Mecklenburgs und die ehemalige Nordelbische Kirche die Zuordnung der Domkirchgemeinde Ratzeburg zur Nordelbischen Kirche vereinbart. Die Zugehörigkeit der Domkirchgemeinde Ratzeburg zur ehemaligen Ev.-Luth. Landeskirche Mecklenburgs blieb unangetastet. Das Recht der Kirchensteuererhebung wurde auf die ehemalige Nordelbische Kirche übertragen. Die Nordelbische Kirche sagte die Finanzierung der Dompfarrstelle und der bestehenden Mitarbeiterinnen- und Mitarbeiterstellen zu. Außerdem hatte die ehemalige Nordelbische Kirche dafür Sorge zu tragen, dass der Dom und die dazugehörigen Gebäude erhalten bleiben.

Durch die Nordkirche verschmolzen die Vertragspartner zu einer Körperschaft und die Vereinbarung wurde gegenstandslos. § 8 EGVerf-Teil 1 nimmt diesen Umstand auf und regelt, dass die Praxis entsprechend den bisherigen Rechtsverhältnissen bis zu einer anderweitigen kirchengesetzlichen Regelung fortgeführt wird. Entsprechend enthält der landeskirchliche Haushalt weiterhin die Zuweisungsbeiträge an die Domkirchgemeinde, wie sie zur Zeit der ehemaligen Nordelbischen Kirche geleistet wurden. Damit finanziert die Landeskirche die Domkirchgemeinde solange, bis kirchengesetzlich etwas anderes geregelt wird.

Außerdem ist die Entstehung des Kirchenkreises Mecklenburg in der Nordkirche zu berücksichtigen. Die Domkirchgemeinde der Ev.-Luth. Landeskirche Mecklenburgs wurde ein Bestandteil des Kirchenkreises und die Verteilungsparameter Gemeindeglieder, Wohnbevölkerung und Baukubatur für die Schlüsselzuweisung müssen nach § 7 des Finanzgesetzes dem Kirchenkreis Mecklenburg zugerechnet werden. Es handelt sich um 527 Gemeindeglieder, 1024 Einwohner und 66.760 m³ denkmalgeschützten Raumes, welche in Nr. 6.1 Haushaltsbeschluss berücksichtigt sind. Das Finanzgesetz sieht hinsichtlich der Domkirchgemeinde keine Ausnahme vor.

3.5 Stellenplan des Anteils der Leitung und Verwaltung (Nr. 11 Haushaltsbeschluss)

Unbesetzte oder frei werdende Pfarr-, Beamten- und Angestelltenstellen des Anteils der Leitung und Verwaltung können nur besetzt werden, wenn das Kollegium des Landeskirchenamtes die Stellen zur Besetzung freigibt. Ausgenommen sind Beamtinnen/Beamte auf Widerruf, Auszubildende, geringfügig und vorübergehend Beschäftigte oder falls ein Rechtsanspruch für eine Besetzung besteht (typischerweise Rückkehr aus Elternzeit). Bei Leitungsstellen ist das Einvernehmen mit der Kirchenleitung herzustellen.

Über die Freigabe und die Besetzung von unbesetzten oder frei werdenden Stellen des Rechnungsprüfungsamtes entscheidet der Rechnungsprüfungsausschuss (Nr. 11.2 Haushaltsbeschluss).

Die Landessynode beschließt den Stellenplan und legt damit für das Haushaltsjahr den Stellenumfang fest. In besonders begründeten Fällen kann die Kirchenleitung weitere Planstellen mit Einwilligung des Finanzausschusses einrichten (Nr. 11.5 Haushaltsbeschluss).

3.6 Personalkostenbudget

Sämtliche Personalkosten aller Pastorinnen und Pastoren der Nordkirche (einschließlich der Nebenkosten) werden in einem eigenen Haushalt aufgenommen. Die Rechtsgrundlage für das Personalkostenbudget findet sich in § 8 Finanzgesetz. Die Pfarrbesoldungsanteile der Staatsleistungen der Länder Mecklenburg-Vorpommern, Schleswig-Holstein und Brandenburg fließen als Einnahmen in das Budget. Mit den Stellenträgern werden durchschnittliche Personalkosten je besetzter Stelle abgerechnet.

Eine Umlage wird monatlich pauschal erhoben und quartalsweise spitz abgerechnet. Mit dem Personalkostenbudget soll die Steuerung der Besetzung der Pfarrstellen nach Sollvorgaben unterstützt werden. Für den Fall, dass bei der Betrachtung aller Pfarrstellen die Sollvorgabe an Besetzungen des gesamten Budgets nicht erreicht wird, wird von den Stellenträgern, die die Sollvorgabe nicht erreichen, eine Ergänzungsabgabe gezahlt. Für den Fall, dass in der Summe aller Stellenträger aus Kirchenkreisen und Landeskirche das Gesamtbesetzungssoll überschritten wird, aber einzelne Stellenträger die Vorgabe unterschreiten, wird keine Ergänzungsabgabe erhoben.

In den Kirchenkreisen Mecklenburg und Pommern wird das abgesenkte Besoldungsniveau der Pastorinnen und Pastoren schrittweise bis 2017 auf 100 % angehoben. In der Übergangszeit wird die Umlage des Personalkostenbudgets für diese Kirchenkreise abgesenkt und für die Landeskirche und die Kirchenkreise in der ehemaligen Nordelbischen Kirche solange angehoben, bis das gleiche Besoldungsniveau erreicht ist (vgl. § 18 Abs. 1 Finanzgesetz).

3.7 Versorgungsbeiträge (Nr. 14 Haushaltsbeschluss)

Für die ab dem 01.01.2006 in ein öffentlich-rechtliches Dienstverhältnis auf Lebenszeit oder auf Probe übernommenen Pastorinnen/Pastoren und Kirchenbeamtinnen/Kirchenbeamten (Neufälle) werden Versorgungsbeiträge erhoben, um ein ausfinanziertes Versorgungssystem für diese Personengruppe zu begründen. Die früheren Partnerkirchen hatten vor der Fusion zur Nordkirche unterschiedliche Versorgungssysteme für diese Personengruppe. Mittlerweile wurde ein einheitliches System, welches auf der Stiftung zur Altersversorgung und der Evangelischen Ruhegehaltskasse basiert, eingerichtet.

Sollten Versorgungsleistungen für die Neufälle aus dem Versorgungshaushalt (Mandant 9) geleistet werden, so müssen die Deckungsmittel aus dem Haushalt der Stiftung zur Altersversorgung entnommen werden, da dort die Versorgungsbeiträge der Vorjahre angesammelt wurden. Das Verfahren muss nach dem weiterhin geltenden § 4 der Rechtsverordnung über die Erhebung von Versorgungsbeiträgen für die Stiftung zur Altersversorgung zur Sicherung der Altersversorgung der Pastorinnen, Pastoren, Kirchenbeamtinnen und Kirchenbeamten der ehemaligen Nordelbischen Kirche im Haushaltsbeschluss geregelt werden. Nach Nr. 14 Haushaltsbeschluss gleicht der Versorgungssicherungs-Fonds die geleisteten Zahlungen zum Ende des darauf folgenden Quartals aus. Es ist damit zu rechnen, dass die ersten Versorgungsfälle für den betroffenen Personenkreis bis auf Ausnahmen erst in ca. 25 bis 30 Jahren entstehen.

3.8 Beauftragung des Finanzausschusses (Nr. 16 Haushaltsbeschluss)

Nach Artikel 85 Absatz 1 Nummer 4 der Verfassung kann die Landessynode dem Finanzausschuss weitere in ihrer Zuständigkeit liegende Aufgaben übertragen. Von dieser Möglichkeit macht die Landessynode Gebrauch und delegiert insbesondere die Feststellung der Wirtschaftspläne der Dienste und Werke der Landeskirche an den Finanzausschuss. Hierzu gehören die zugeordneten Haushalte im Haushalt der Leitung und Verwaltung nach Nr. 2.2.3.1 Haushaltsbeschluss ohne Rechnungsprüfungsamt, die Haushalte der Hauptbereiche nach Nr. 2.2.3.2 Haushaltsbeschluss sowie der Haushalt der Stiftung zur Altersversorgung, der dem Versorgungshaushalt zugeordnet ist (Nr. 2.2.2 Haushaltsbeschluss). Für dieselben Haushalte – mit Ausnahme des Haushalts der Stiftung zur Altersversorgung, für die in der Stiftungssatzung gesonderte Regelungen getroffen wurden – hat die Landessynode die Abnahme der Jahresrechnung ebenfalls an den Finanzausschuss delegiert.

3.9 Haushaltsvorbehalt (Nr. 17 Haushaltsbeschluss)

Der unter Nr. 1 der Vorbemerkungen beschriebene Haushaltsvorbehalt zur Verschiebung von 0,09 % vom Anteil für die Kirchenkreise auf den landeskirchlichen Anteil ist in Nr. 17 Haushaltsbeschluss geregelt. Die prozentuale Verschiebung wird im Haushalt 2015 sofort zurückgenommen, wenn das Rechnungsprüfungsgesetz in der beschlossenen Fassung die Prüfung der Kirchengemeinden durch das Rechnungsprüfungsamt nicht vorsieht. Sollte das Kirchengesetz erst im Laufe des Haushaltsjahres 2015 seine Wirkung entfalten, wird die Verschiebung des Anteils zu Lasten der Kirchenkreise um 0,09 % erst dann wirksam.

3.10 Sonderzuweisung an Kirchenkreis Nordfriesland (Nr. 18 Haushaltsbeschluss)

Der Kirchenkreis Nordfriesland erhält eine Sonderzuweisung von 0,3 % von dem auf die Kirchenkreise insgesamt entfallenden Anteil an den Einnahmen. Die Sonderzuweisung stammt noch aus der Zeit vor der Gründung der Nordkirche wegen der besonderen Struktur des früheren Kirchenkreises Eiderstedt. In der Nordkirche muss die Sonderzuweisung jeweils nach drei Jahren, erstmals für das Haushaltsjahr 2015 überprüft und im Haushaltsbeschluss festgelegt werden. Die Prüfung hat ergeben, dass die Vo-

raussetzungen für die Leistung weiterhin gegeben sind. Allerdings soll eine erneute Überprüfung mit Wirkung für das Haushaltsjahr 2016 und folgende Haushaltsjahre erfolgen.

3.10 Kirchliche Zusatzversorgung der landeskirchlichen Mitarbeitenden (Nr. 19 Haushaltsbeschluss)

Die Absicherung der Zusatzversorgung der Mitarbeitenden der Landeskirche erfolgt nicht mehr durch die Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL), sondern durch die Evangelische Zusatzversorgungskasse in Darmstadt (EZVK). Die Diakonie Hilfswerke Schleswig-Holstein und Hamburg sind davon nicht betroffen. Aufgrund des Wechsels der Versorgungseinrichtung ist ein Gegenwert für die wegfallenden Beiträge an die VBL zu leisten. Die Beiträge an die EZVK sind geringer als die Beiträge an die VBL. Die Beitragsdifferenz beträgt ca. 5,3 %. In dieser Höhe werden in den Jahren 2013 bis 2015 die eingesparten Beiträge in einer Rückstellung gesammelt und für die zu erwartende Gegenwertzahlung an die VBL verwendet. Von der Leistungspflicht dieser Beiträge sind drittmittelfinanzierte Stellen befreit, bei denen der Drittmittelgeber die Beitragsdifferenz nicht erstattet (Nr. 19.2 Haushaltsbeschluss).

In 2015 wird voraussichtlich der Gegenwert fällig. Eine umfassende Prüfung der Forderung der VBL ist unumgänglich. Zur Finanzierung können in 2015 die oben beschriebenen Rückstellungen und die nach Nr. 9.2 des Haushaltsbeschlusses im landeskirchlichen Haushalt gebildete Rücklage von 400.000 € eingesetzt werden.

4 Finanzplanung

Ausgehend vom Planungsjahr 2015 wird eine fünfjährige Finanzplanung erstellt. Die Zusatzversorgung der angestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurde von der VBL auf die EZVK umgestellt. Die konkreten Auswirkungen in den folgenden Jahren können in der Finanzplanung noch nicht berücksichtigt werden. Ebenso sind die konkreten Auswirkungen des beabsichtigten Anbaus des Landeskirchenamtes wegen des sehr frühen Entwicklungsstadiums des Prüfungs- und Umsetzungsprozesses noch nicht abschätzbar.

Die Finanzplanung der Landeskirche verwendet vorliegende Abschätzungen und Erfahrungswerte der Steigerungsraten der vergangenen Rechnungsjahre. Sie berücksichtigt für den Finanzausgleich der EKD eine Bindung an die Entwicklung der Kirchensteuern und Staatsleistungen der vergangenen Jahre. Die zukünftigen Clearing-Ausschüttungen mussten im Vergleich zu früheren Abschätzungen zurückgenommen werden, was sich aus dem verringerten Bestand der Clearing-Einbehaltungen ableitet.

Verschiedene Entwürfe von Kirchengesetzen befinden sich im Beratungsverfahren und die möglichen Auswirkungen werden mit dem Hinweis auf den vorläufigen Entwicklungsstand in die Finanzplanung übernommen. Die finanziellen Auswirkungen des Rechnungsprüfungsgesetzes wurden oben unter Nr. 1 beschrieben und könnten in 2015 relevant werden. Ein Entwurf des Klimaschutzgesetzes sieht einen Klimaschutzfonds mit 0,6 % vom Kirchensteuernetto als Gesamtkirchliche Aufgabe vor. Das Klimaschutzgesetz befindet sich im Konsultationsprozess. Die Finanzplanung berücksichtigt vorläufig die Einbehaltung von 0,6 % vom Kirchensteuernetto ab 2016.

Die Kirchenleitung hat Ertragsausschüttungen der Stiftung zur Altersversorgung ab 2016 beschlossen. Die erwarteten Entlastungsbeträge für den Versorgungshaushalt sind ab 2016 berücksichtigt.

Finanzplanung vorbehaltlich der ausstehenden Gremienentscheidungen:

10.10.2014

Finanzplanung 2015	2015	2016	2017	2018	2019
Kirchensteuer	453.000.000 €	457.000.000 €	460.000.000 €	462.000.000 €	462.000.000 €
Staatsleistungen	27.281.500 €	27.690.700 €	28.106.100 €	28.527.700 €	28.955.600 €
Finanzausgleich EKD	8.372.000 €	8.448.859 €	8.508.394 €	8.550.606 €	8.558.065 €
Ausschüttungen SAV	0 €	7.600.000 €	10.000.000 €	22.500.000 €	22.200.000 €
Clearing	0 €	6.000.000 €	3.000.000 €	6.000.000 €	6.000.000 €
Versorgung	98.976.300 €	100.955.800 €	102.974.900 €	105.034.400 €	107.135.100 €
Gesamtkirchl. Aufg. mit Klimafonds und KED	34.336.100 €	37.405.600 €	37.723.100 €	38.006.700 €	38.220.400 €
Staatsleistungen an Personalkostenbudget	13.117.100 €	13.313.900 €	13.513.600 €	13.716.300 €	13.922.000 €
Staatsleistungen Zweckbindungen	374.700 €	380.300 €	386.000 €	391.800 €	397.700 €
Anteil KK Schlüsselzuweisung	80,88%	80,98%	81,08%	81,18%	81,28%
Anteil KK Schlüsselzuweisung mit Clearing	276.487.700 €	287.102.900 €	287.760.800 €	300.550.100 €	298.971.500 €
Anteil Landeskirche	19,12%	19,02%	18,92%	18,82%	18,72%
Anteil Landeskirche Schlüsselzuweisung mit Clearing	65.361.600 €	66.319.700 €	66.601.600 €	68.585.600 €	67.773.600 €
ab 400.000 € an Rücklage in 2015	64.961.600 €	66.319.700 €	66.601.600 €	68.585.600 €	67.773.600 €
Anteil Landeskirche Clearing	0 €	1.073.945 €	564.500 €	1.113.400 €	1.113.400 €
Anteil Landeskirche Schlüsselzuweisung mit Clearing	64.961.600 €	67.393.645 €	67.166.100 €	69.699.000 €	68.887.000 €
<i>davon Hauptbereiche (55 % ab 2015)</i>	<i>35.728.900 €</i>	<i>37.066.500 €</i>	<i>36.941.400 €</i>	<i>38.334.500 €</i>	<i>37.887.900 €</i>
<i>davon Leitung u. Verwaltung u. RPA (45 % ab 2015)</i>	<i>29.232.700 €</i>	<i>30.327.100 €</i>	<i>30.224.700 €</i>	<i>31.364.600 €</i>	<i>30.999.200 €</i>
Bedarf Leitung u. Verwaltung mit RPA	29.215.800 €	29.808.800 €	30.421.800 €	31.211.600 €	32.023.200 €
Überschuss/Fehlbetrag Leitung und Verwaltung	16.900 €	518.300 €	-197.100 €	153.000 €	-1.024.000 €

Die Finanzplanung nimmt eine jährliche Verminderung des landeskirchlichen Anteils um 0,10 % an, womit die Vorgabe der unteren Grenze von 18,72 % bereits 2019 erreicht wird. Aufgrund der erforderlichen Abschätzungen und Unsicherheiten muss die Finanzplanung systembedingt als sehr unscharf betrachtet werden.

In der Zeit von 2013 bis 2016 müssen nach § 63 Absatz 2 EGVerf Teil 1 jährlich 10 Mio. € aus den Erträgen der Stiftung zur Altersversorgung letztendlich so eingesetzt werden, dass diese Beträge an die Kirchenkreise der ehemaligen NEK fließen. Diese Beträge müssen zusätzlich berücksichtigt werden.

Haushaltsbeschluss

I. Allgemeine Bestimmungen

Die Landessynode hat folgenden

**Beschluss über die Feststellung des Gesamthaushaltes
der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland
für das Haushaltsjahr 2015
(Haushaltsbeschluss)**

gefasst:

1 Haushaltsjahr

Das Haushaltsjahr 2015 umfasst den Zeitraum vom 1. Januar 2015 bis zum 31. Dezember 2015.

2 Gliederung des Haushalts

2.1 Der Haushalt wird für das Haushaltsjahr 2015 festgestellt.

2.2 Der Haushalt 2015 ist in folgende Teilhaushalte mit eigenen Bilanzen und Ergebnisrechnungen gegliedert:

2.2.1 Gesamtkirchlicher Haushalt

Der Gesamtkirchliche Haushalt ist in die Bereiche

- 1) Verteilung der Einnahmen und
- 2) Gesamtkirchliche Aufgaben untergliedert.

2.2.2 Versorgungshaushalt

Dem Versorgungshaushalt ist der Haushalt der Stiftung zur Altersversorgung zugeordnet. Für die Aufstellung des Haushalts der Stiftung gelten die ergänzenden Bestimmungen des Altersversorgungsstiftungsgesetzes und der Satzung der Stiftung (StAltersVG, StAltersVSatz NEK).

2.2.3 Landeskirchlicher Haushalt

Der landeskirchliche Haushalt setzt sich aus folgenden Haushalten zusammen:

- 1) Haushalt Verteilung
 - 1.1) Haushalt der Leitung und Verwaltung
 - 1.2) Haushalt des Rechnungsprüfungsamtes
- 2) Haushalte der Hauptbereiche

2.2.3.1 Haushalt der Leitung und Verwaltung

Der Haushalt der Leitung und Verwaltung ist untergliedert in die Bereiche:

- a) Kirchenleitende Gremien
- b) Landeskirchenamt

Dem Haushalt der Leitung und Verwaltung sind die folgenden Haushalte mit eigenen Bilanzen und Ergebnisrechnungen zugeordnet:

Haushalt des Gebäudemanagements
Haushalt der Institutionsberatung
Haushalt der Kantine des Landeskirchenamtes
Haushalt des Pastoralkollegs
Haushalt des Personalkostenbudgets
Haushalt des Predigerseminars
Haushalt der Stiftungen (ohne Stiftung zur Altersversorgung)

2.2.3.2 Hauptbereiche

Die Hauptbereiche sind mit jeweils eigenen Bilanzen und Ergebnisrechnungen geordnet:

Hauptbereich 1 Aus- und Fortbildung
Hauptbereich 2 Seelsorge, Beratung und ethischer Diskurs
Hauptbereich 3 Gottesdienst und Gemeinde
Hauptbereich 4 Mission und Ökumene
Hauptbereich 5 Frauen, Männer, Jugend mit dem Haushalt des Wirtschaftsbetriebes des Kurheimes Büsum
Hauptbereich 6 Medienarbeit
Hauptbereich 7 Diakonie

Dem Hauptbereich 1 sind die Mittel für Vertragliche Leistungen zugeordnet. Diese Bereiche werden jeweils mit einer eigenen Bilanz und Ergebnisrechnung geführt.

3 Verteilung der Einnahmen gem. § 2 Finanzgesetz

3.1 Für die Verteilung der Einnahmen 2015 werden die Anteile für die Landeskirche und für die Schlüsselzuweisungen an die Kirchenkreise, einschließlich des Denkmalfonds, festgelegt:

Anteil der Landeskirche: 19,12 %
Anteil der Kirchenkreise: 80,88 %

4 Vorwegabzüge, Aufteilung der Einnahmen zwischen der Landeskirche und den Kirchenkreisen

4.1 Einnahmen

4.1.1 Kirchensteuerbruttoaufkommen:	485.400.000 €
Die saldierten Ansprüche und Verpflichtungen gemäß § 30 Abs. 2 KiStO:	32.400.000 €
Womit das Kirchensteuernettoaufkommen festgesetzt wird:	453.000.000 €
4.1.2 Clearing-Ausschüttung für das Rechnungsjahr 2011:	0 €

4.1.3 Staatsleistungen

Die früheren Dotationen für Pfarrbesoldung, Pfarrerversorgung und kirchenregimentliche Zwecke der Länder Mecklenburg-Vorpommern, Schleswig-Holstein und Brandenburg wurden durch Staatsleistungen abgelöst, welche jeweils als Gesamtzuschuss gezahlt werden.

In Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg traten an die Stelle der bisherigen Ansprüche aus den staatlichen Baupatronaten und Baulasten die pauschalierten Staatsleistungen.

Staatsleistungen des Landes Mecklenburg-Vorpommern:

Artikel 13 des Staatskirchenvertrages (Baupatronate und Baulasten) 3.010.000 €

Artikel 14 des Staatskirchenvertrages (insb. Pfarrbesoldung, -versorgung) 11.788.400 €

Staatsleistungen des Landes Schleswig-Holstein: 12.326.600 €

Staatsleistungen des Landes Brandenburg:

Baupatronate und Baulasten 58.900 €

Pfarrbesoldung und -versorgung, kirchenregimentliche Zwecke 98.200 €

Staatsleistungen gesamt: 27.281.500 €

4.1.4 Finanzausgleich der EKD

Die Einnahmen aus dem Finanzausgleich der EKD werden festgesetzt: 8.372.000€

4.1.5 Einnahmen aus Versorgungssystemen

Die Einnahmen aus den Versorgungssystemen werden als Ertrag im Versorgungshaushalt ausgewiesen. Nach § 63 Absatz 2 EGVerf-Teil 1 erhalten die Kirchenkreise der ehemaligen NEK 40 Mio. € aus den Ertragsausschüttungen der Stiftung zur Altersversorgung. In der Zeit von 2013 bis 2016 werden jährlich 10 Mio. € nur an diese Kirchenkreise ausgezahlt. Die Vorschrift wird so umgesetzt, dass die Ertragsausschüttungen im Versorgungshaushalt (Mandant 9) eingenommen werden, was nach den Regelungen des Kirchengesetzes der Stiftung zur Altersversorgung über die Verwendung der Erträge vorgeschrieben ist. In der Folge benötigt der Versorgungshaushalt 10 Mio. € weniger aus den Einnahmen, die als Schlüsselzuweisungen an die Kirchenkreise der ehemaligen NEK ausgezahlt werden.

4.2 Staatsleistungen mit Zweckbindungen

(Einzelheiten siehe Anlage in den Erläuterungen des Gesamtkirchlichen Haushalts; Mandant 14, Kostenstelle 1200 0000)

4.2.1 Die Staatsleistungen der Länder Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg müssen in der Region verbleiben und sind nach § 6 Absatz 3 Finanzgesetz in den Schlüsselzuweisungen an die Kirchenkreise Mecklenburg und Pommern enthalten. Die Patronatsleistungen nach Artikel 13 des Staatskirchenvertrages mit dem Land Mecklenburg-Vorpommern werden so zugeordnet, dass auf den Kirchenkreis Mecklenburg 79,96 % gleich 2.406.800 € und den Kirchenkreis Pommern 20,04 % gleich 603.200 € entfallen. Aus dem Staatskirchenvertrag mit dem Land Brandenburg fließen die Baumittel zu 64,01 % gleich 37.700 € dem Kirchenkreis Pommern und zu 35,99 % gleich 21.200 € dem Kirchenkreis Mecklenburg zu.

4.2.2 Anteil aus den Staatsleistungen für Pfarrbesoldung

Die Beträge an den Staatsleistungen für die Pfarrbesoldung werden im Wege des Vorwegabzuges nach § 2 Absatz 3 Finanzgesetz dem Personalkostenbudget zugeführt (vgl. § 8 Finanzgesetz):

Angerechnete Staatsleistungen nach Artikel 14 Staatskirchenvertrag MV
(Anteil für Kirchenkreis Pommern) 4.419.300 €

Angerechnete Staatsleistungen nach Artikel 14 Staatskirchenvertrag MV
(Anteil für Kirchenkreis Mecklenburg) 1.614.100 €

Angerechnete Staatsleistungen des Landes Schleswig-Holstein 7.031.000 €

Angerechnete Staatsleistungen Pfarrbesoldung Land Brandenburg (Anteil für Kirchenkreis Pommern)	45.400 €
Angerechnete Staatsleistungen Pfarrbesoldung Land Brandenburg (Anteil für Kirchenkreis Mecklenburg)	7.400 €
Staatsleistungen für Pfarrbesoldung gesamt:	13.117.200 €

4.2.3 Nach dem Staatskirchenvertrag des Landes Schleswig-Holstein sind die Leistungen für den Dom Schleswig (1,38 %) und die Katasterleistungen für abgelöste Rechte (1,66 %) zweckgebunden und werden im Wege des Vorwegabzuges nach § 2 Absatz 3 Finanzgesetz abgesetzt.

Bauunterhalt Dom Schleswig	170.100 €
Katasterleistungen	204.600 €

4.2.4 Die verbleibenden Staatsleistungen werden nach § 1 Absatz 1 und Absatz 2 Finanzgesetz den zu verteilenden Einnahmen zugerechnet.

4.3 Vorwegabzug

4.3.1 Der gemäß § 2 Finanzgesetz der Nordkirche im Vorwegabzug aufzubringende Finanzbedarf für Gesamtkirchliche Aufgaben und Mittel nach Nr. 4.6 wird festgesetzt: 34.336.100 €

4.3.2 Der gemäß § 2 Finanzgesetz der Nordkirche im Vorwegabzug aufzubringende Finanzbedarf für die Versorgung wird festgesetzt: 88.976.300 €

4.4 Schlüsselzuweisungen

Bezogen auf die verbleibenden Einnahmen werden die Schlüsselzuweisungen nach dem Finanzgesetz festgesetzt:

Einnahmen nach Vorwegabzügen	341.849.300 €
Anteil der Landeskirche	65.361.600 €
Anteil Kirchenkreise	276.487.700 €
darin enthalten Denkmalfondsmittel der Kirchenkreise	414.700 €
zusätzlich nur an Kirchenkreise der ehemaligen NEK nach Nr. 4.1.5	10.000.000 €

4.5 Verteilung der Clearing-Ausschüttungen

Sollte die Clearing-Abrechnung des Jahres 2011 der EKD unter Einbeziehung der gebildeten Rückstellungen auszuschüttende Beträge ergeben, so werden die Mittel den im Abrechnungsjahr 2011 bestehenden Körperschaften entsprechend zugerechnet.

4.6 Kirchlicher Entwicklungsdienst

Aus den Einnahmen der Nr. 4.1 werden 3 % des Kirchensteuernettoaufkommens (Nr. 4.1.1) für den Kirchlichen Entwicklungsdienst (KED) bereitgestellt: 13.590.000 €
Die Mittel sind in der Ergebnisrechnung für Gesamtkirchliche Aufgaben veranschlagt und in Nr. 4.3.1 enthalten.

4.7 Ermächtigung zur Darlehensaufnahme

Das Landeskirchenamt darf folgende Darlehen aufnehmen:

- a) zur Finanzierung von Investitionen im Haushalt Gebäudemanagement bis zu 5 % vom Gebäuderestwert des gesamten Gebäudebestands gemäß Anlagespiegel,
- b) zur Aufrechterhaltung der kurzfristigen Liquidität bis zu 10 Mio. €,

- c) zur Finanzierung der Sanierung und des Anbaus des Landeskirchenamtes nach Beschluss der Kirchenleitung mit Zustimmung des Finanzausschusses bis zur Höhe von 13.000.000 € und darüber hinaus mit Zustimmung der Landessynode und
- d) zur Begleichung der Gegenwertforderung der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder nach Beschluss der Kirchenleitung mit Zustimmung des Finanzausschusses

5 Verteilmasse eines Mehr- oder Minderaufkommens

- 5.1 Ein Mehr- oder Minderaufkommen an den Einnahmen wird mit 19,12 % bei dem Anteil der Landeskirche und 80,88 % bei dem Anteil für die Kirchenkreise berücksichtigt.
- 5.2 Ein Mehr- oder Minderaufkommen am Kirchensteuernettoaufkommen wird mit 3 % bei den Mitteln für den Kirchlichen Entwicklungsdienst (Nr. 4.6) berücksichtigt.

6 Gemeindeglieder, Wohnbevölkerung, Bauvolumen

- 6.1 Für die Berechnung der Schlüsselzuweisungen an die Kirchenkreise werden die Gemeindegliederzahlen, die Wohnbevölkerungszahlen und das Bauvolumen festgesetzt:

	Gemeindeglieder	Wohnbevölkerung	Bauvolumen cbm n. § 7 Abs. 2 FinG	Anteil
Altholstein	218.814	503.073	213.704	9,22 %
Dithmarschen	84.639	134.417	164.666	3,37 %
Hamburg-Ost	450.443	1.572.772	586.632	21,42 %
Hamburg-West/Südholstein	230.210	723.085	142.949	10,47 %
Lübeck-Lauenburg	180.191	381.643	714.059	7,89 %
Mecklenburg	182.004	1.132.231	4.200.660	11,78 %
Nordfriesland	103.601	162.627	350.990	4,49 %
Ostholstein	114.344	200.932	157.742	4,59 %
Plön-Segeberg	129.095	239.451	147.143	5,21 %
Pommern	86.958	490.681	2.079.766	5,46 %
Rantzau-Münsterdorf	102.865	202.088	154.633	4,23 %
Rendsburg-Eckernförde	129.797	228.456	118.717	5,15 %
Schleswig-Flensburg	165.815	287.126	328.865	6,72 %
Insgesamt	2.178.776	6.258.582	9.360.526	100,00 %

Die Gemeindegliederzahlen und die Wohnbevölkerungszahlen wurden zum 01.04.2014 ermittelt. Die Domkirchengemeinde Ratzeburg gehört zum Kirchenkreis Mecklenburg und wird in der obigen Darstellung dort berücksichtigt.

- 6.2 Der Stichtag der Haushaltsplanung 2016 für die Ermittlung der Zahl der Wohnbevölkerung und für die Zahl der Gemeindeglieder wird auf den 01.04.2015 festgesetzt.

II. Haushaltsrechtliche Sonderbestimmungen

7 Anteile im landeskirchlichen Haushalt

- 7.1 Der Haushalt der Leitung und Verwaltung erhält 45,00 % und die Haushalte der Hauptbereiche 55,00 % von dem Anteil der Landeskirche an den Einnahmen. Der 55,00 %-Anteil für die Hauptbereiche wird wie folgt aufgeteilt:

Hauptbereich 1 Aus- und Fortbildung		17,91 %	
Der Hauptbereich 1 ist untergliedert in:			
- Haushalt Hauptbereich 1	11,41 %		4.076.700 €
- Vertragliche Leistungen	6,50 %		2.322.400 €

Hauptbereich 2	Seelsorge, Beratung u. ethischer Diskurs		15,14 %	5.409.400 €
Hauptbereich 3	Gottesdienst und Gemeinde		7,47 %	2.668.900 €
Hauptbereich 4	Mission und Ökumene		12,23 %	
	Der Hauptbereich 4 ist untergliedert in:			
	- Haushalt Hauptbereich 4	5,70 %		2.036.500 €
	- Zuweisung an Zentrum für Mission und Ökumene	6,53 %		2.333.100 €
Hauptbereich 5	Frauen, Männer, Jugend		13,51 %	4.827.000 €
Hauptbereich 6	Medienarbeit		9,93 %	3.547.900 €
Hauptbereich 7	Diakonie		23,27 %	
	Der Hauptbereich 7 ist untergliedert in:			
	- Haushalt Hauptbereich 7	6,67 %		2.383.100 €
	- Zuweisung an Diakonisches Werk Hamburg	6,16 %		2.200.900 €
	- Zuweisung an Diakonisches Werk Meckl.-Vorpomm.	2,87 %		1.025.400 €
	- Zuweisung an Diakonisches Werk Schl.-Holstein	6,10 %		2.179.500 €
	- Zuweisung an Diakonie-Hilfswerk Hamburg	1,47 %		525.200 €
Zuweisung an Rücklage nach Nr. 10.10			0,54 %	192.900 €
			100,00 %	35.728.900 €

7.2 Sollte die Ergebnisrechnung des Mandanten „Vertragliche Leistungen“ einen Fehlbetrag ausweisen, so sind zum Ausgleich Rücklagen in der Reihenfolge heranzuziehen:

1. freie Rücklage des Mandanten
2. Ausgleichsrücklage des Mandanten
3. zweckgebundene Rücklagen für den Mandanten
4. freie Rücklagen der Dezernate Kirchliche Handlungsfelder und Dienst der Pastorinnen und Pastoren des Haushaltes der Leitung und Verwaltung entsprechend der jeweiligen Zuständigkeit.

8 Außerplanmäßige und überplanmäßige Maßnahmen

8.1 Eine außerplanmäßige Maßnahme oder eine überplanmäßige Maßnahme, deren Gesamtaufwand den Planansatz um mehr als 100.000 € überschreitet, erfordert nach Artikel 85 Absatz 1 Nr. 2 der Verfassung einen Beschluss der Kirchenleitung mit Einwilligung des Finanzausschusses. In Fällen von Eilbedürftigkeit reicht die vorherige Zustimmung des vorsitzenden Mitgliedes oder des stellvertretenden vorsitzenden Mitgliedes des Finanzausschusses aus. Das vorsitzende Mitglied oder das stellvertretende vorsitzende Mitglied hat den Finanzausschuss zu informieren. Unumgängliche außerplanmäßige oder überplanmäßige Maßnahmen bedürfen keines Beschlusses der Kirchenleitung. Eine außerplanmäßige oder überplanmäßige Maßnahme ist unumgänglich, wenn sie auf Grund einer gesetzlichen oder vor Beginn des Haushaltsjahres bestehenden vertraglichen Verpflichtung erfolgt.

Eine außerplanmäßige Maßnahme oder eine überplanmäßige Maßnahme, deren Gesamtaufwand den Planansatz um weniger als 100.000 € überschreitet, darf vom jeweiligen Dezernat des Landeskirchenamtes durchgeführt werden, wenn die Finanzierung unter Einbeziehung der entsprechenden zweckgebundenen Rücklage oder einer freien Rücklage gewährleistet ist.

9 Bewirtschaftungsvermerke

9.1 Ausgleichsrücklage des Haushalts Verteilung (Mandant 18)

Die Ausgleichsrücklage, welche im Haushalt Verteilung (Mandant 18) geführt wird, gleicht ein Minderaufkommen der geplanten Einnahmen aus.

Die Summe der Ausgleichsrücklage und der freien Rücklage des Haushalts Verteilung und der freien Rücklagen des Haushalts der Leitung und Verwaltung soll einen Bestand von 60 %, bezo-

gen auf die Schlüsselzuweisungen des Planungsjahres, haben. Diese Vorgabe ist weitreichender als die Sollvorgabe für die Ausgleichsrücklage nach § 68 Absatz 1 KRHhFVO (50 % an den durchschnittlichen Einnahmen der vorangegangenen drei Haushaltsjahre).

9.2 Außerordentliche Rücklagenbildung

Aus dem Anteil für die Landeskirche wird ein Betrag von 400.000 € einer gesonderten Rücklage des Haushalts Verteilung (Mandant 18) zugeführt.

9.3 Minderausgaben und Mehreinnahmen

Die Schlüsselzuweisungen des Haushaltes Leitung und Verwaltung (Mandant 6) werden in Höhe des Planansatzes bereitgestellt. Minderausgaben können in der jeweiligen Kostenstellengruppe den Rücklagen zugeführt werden.

Sollten im Haushalt Verteilung (Mandant 18) Mehreinnahmen entstehen, so werden diese der Ausgleichsrücklage und der freien Rücklage des Haushaltes Verteilung zugeführt.

9.4 Fehlbetrag im Haushalt der Leitung und Verwaltung

Der Haushalt der Leitung und Verwaltung wird ohne Fehlbetrag geplant.

Sollte sich in einer Kostenstellengruppe trotz des zugewiesenen Plananteils ein Defizit ergeben, so ist dieses durch die jeweilige freie Rücklage zu decken. Entsprechendes gilt für die zugeordneten Haushalte nach Nr. 2.2.3.1 ohne den Haushalt des Personalkostenbudgets.

Vorsorglich ist eine Regelung vorzusehen, falls aufgrund eines Fehlbetrags eine Darlehensaufnahme zum Haushaltsausgleich notwendig ist. Hierzu ist ein Beschluss der Kirchenleitung mit vorheriger Zustimmung des Finanzausschusses erforderlich. Ein Beschluss zur Darlehensaufnahme kann nur auf Grund eines Konzeptes zur Darlehenstilgung gefasst werden.

9.5 Verfügung über die Rücklagen

Die für die Kostenstellen verantwortlichen Stellen des Haushaltes Leitung und Verwaltung können über die zugehörigen Rücklagen verfügen. Zweckbindungen sind einzuhalten.

Über die Personalkostenrücklage entscheidet das Landeskirchenamt auf Vorschlag des Präsidenten des Landeskirchenamtes. Der Kirchenleitung steht ein Initiativrecht für Maßnahmen zu, die aus der gesonderten Rücklage nach Nr. 9.2 und der freien Rücklage des Haushaltes Verteilung (Mandant 18) finanziert werden sollen.

10 Budgetregeln der Hauptbereiche

10.1 Die budgetbewirtschaftenden Stellen der Hauptbereiche müssen das ihnen zur Verfügung gestellte Budget hinsichtlich der Finanzmittel und Stellen nach den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit einsetzen und die Finanzierung der dem Budget zu Grunde gelegten Aufgaben und Ziele sicherstellen. Dabei sind insbesondere das Hauptbereichsgesetz, die Rechtsverordnung für das Gebäudemanagement, das Kirchengesetz und die Rechtsverordnung für die Haushaltsführung in der Nordkirche nach den Grundsätzen des kaufmännischen Rechnungswesens sowie die Budgetregeln einzuhalten. Über das jeweilige Hauptbereichsbudget hinaus können keine zusätzlichen Mittel zur Verfügung gestellt werden, d.h. alle laufenden Aufwendungen (auch die in künftigen Perioden anfallenden Aufwendungen wie z.B. Altersteilzeitregelungen) und Investitionen sind daraus zu leisten. In der Planung der Aufwendungen und Investitionen ist zu berücksichtigen, dass gemäß dem Beschluss der Verfassungegebenden Synode der landeskirchliche Anteil zukünftig auf 18,72 % absinkt und zukünftig ein geringerer Anteil an den Erträgen der Landeskirche zur Verfügung steht.

10.2 Die budgetbewirtschaftenden Stellen der Hauptbereiche sind gehalten, ihre mittelfristige Planung so auszurichten, dass sie auf Veränderungen reagieren und Vorgaben der zieleorientierten

Planung angemessen umsetzen können. Um flexible Planungen zu unterstützen, können die Hauptbereiche 1, 2, 3, 5 und 6 jeweils bis zu acht Projektstellen in ihre Stellenplanung aufnehmen. Bei der Stellenbesetzung sind die Bestimmungen nach Nr. 10.7 zu beachten.

- 10.3** Die Hauptbereiche müssen einen Prozentanteil an den Schlüsselzuweisungen nach Nr. 7.1 einem übergeordneten Fonds für hauptbereichsübergreifende Projekte verpflichtend zuführen und weisen dies durch eine Zuweisung an diesen Fonds aus. Die Prozentquote und die Ausnahmen von dieser Regelung werden in Nr. 10.10 festgelegt. Die Mittel sind nur unter Einhaltung von Nr. 10.8, nach Absprache mit der Gesamtkonferenz der Hauptbereichsleitungen für entsprechende gemeinsame Programme, Projekte und Umsetzung von Zielen, einzusetzen. Die Gesamtkonferenz der Hauptbereichsleitungen legt das Verfahren über die Verwendung der Fondsmittel fest. Der Kirchenleitung steht im Rahmen der zielorientierten Planung ein Initiativrecht für Maßnahmen zu, die aus hauptbereichsübergreifenden Mitteln finanziert werden können.
- 10.4** Die Hauptbereiche haben die Liquidität jederzeit anhand geeigneter Planungs- und Kontrollinstrumente sicherzustellen.
- 10.5** Sollte aufgrund eines Fehlbetrages in einem Hauptbereich eine Darlehensaufnahme notwendig sein, so ist hierzu ein Beschluss der Kirchenleitung mit vorheriger Zustimmung des Finanzausschusses erforderlich. Der Beschluss zur Darlehensaufnahme kann nur auf Grund eines Konzeptes zur Darlehenstilgung gefasst werden.
- 10.6** Die Hauptbereiche bilden Ausgleichsrücklagen, welchen Mittel zugeführt werden, bis der für den jeweiligen Hauptbereich definierte Mindestbestand, bezogen auf die Schlüsselzuweisung nach Nr. 7.1 des Planjahres, erreicht ist. Die Hauptbereichsleitungen oder im Falle der Hauptbereiche nach § 11 des Hauptbereichsgesetzes die Steuerungsgruppen sind verpflichtet darzulegen, wie der Mindestbestand erreicht wird. Der Mindestbestand der Ausgleichsrücklage wird unter Berücksichtigung der Risiken aus Drittmittelfinanzierung wie folgt festgesetzt:

Haushalt Hauptbereich 1	70 %
Haushalt Hauptbereich 1 <i>Vertragliche Leistungen</i>	60 %
Haushalt Hauptbereich 2	70 %
Haushalt Hauptbereich 3	60 %
Haushalt Hauptbereich 4	60 %
Haushalt Hauptbereich 5	80 %
Haushalt Hauptbereich 6	60 %
Haushalt Hauptbereich 7	60 %

Die freien Rücklagen der Arbeitsbereiche werden auf den Bestand der Ausgleichsrücklage angerechnet.

- 10.7** Für mehrjährige Projekte im Hauptbereich sind vor Projektbeginn 75 % der Gesamtfinanzierung sicherzustellen. Mit Einwilligung des zuständigen Dezernats des Landeskirchenamtes kann unter Berücksichtigung der Kirchensteuerprognose des Finanzdezernats der prozentuale Anteil im Einzelfall bis auf 50 % abgesenkt werden.
- Bei Projekten mit einer Dauer von bis zu fünf Jahren kann die Hauptbereichsleitung die Stellen im Rahmen des Stellenplans unter Beachtung des Hauptbereichsgesetzes besetzen. Die vorherige Zustimmung des Landeskirchenamtes hinsichtlich arbeits- und dienstrechtlicher Gesichtspunkte ist erforderlich.

- 10.8** Über die Entnahme von Rücklagen des Hauptbereiches entscheidet die Hauptbereichsleitung oder im Falle der Hauptbereiche nach § 11 des Hauptbereichsgesetzes die Steuerungsgruppe im Rahmen der geltenden Bestimmungen.
- 10.9** Die Zuführungen an rechtlich selbstständige Dienste und Werke in den Hauptbereichen 4, 6 und 7, soweit sie als prozentuale Quote am Anteil nach Nr. 7.1 ermittelt werden, sind von den Budgetregeln nach Nr. 10.6 ausgenommen. Das Gleiche gilt für die Anteile an den Vertraglichen Leistungen des Hauptbereichs 1, die nach feststehenden Prozentsätzen Dritten zugewiesen werden. Die Zuweisung von Mitteln an die rechtlich selbstständigen Dienste und Werke geschieht in der Erwartung, dass diese zur eigenverantwortlichen, vorsorgenden Finanzplanung verpflichtet sind.
- 10.10** Aus dem Anteil für die Hauptbereiche wird eine prozentuale Quote nach Nr. 7.1 dem Fonds für hauptbereichsübergreifende Mittel zugeführt.
Für das Haushaltsjahr 2015 wird der nach Nr. 10.3 im Haushalt eines Hauptbereichs zu veranschlagende Anteil für hauptbereichsübergreifende Mittel auf 2,5 % festgesetzt.
Die Regeln nach Nr. 10.3 gelten nicht für den Haushalt Vertragliche Leistungen des Hauptbereiches 1 und die Zuführungen an die rechtlich selbstständigen Dienste und Werke in den Hauptbereichen 4, 6 und 7, soweit sie als prozentuale Quote am Anteil nach Nr. 7.1 ermittelt werden.
- 10.11** Die Steuerungsgruppe des Hauptbereiches 4 Mission und Ökumene legt aus den sich nach den Nr. 4.5 und Nr. 4.6 ergebenden Mitteln nach eigenem Ermessen unter Beachtung bestehender Arbeitsbeziehungen einen Betrag zur Förderung von Osteuropaprojekten fest.

11 Stellenplan

- 11.1** Vor der Besetzung von unbesetzten und frei werdenden Pfarr-, Beamten- und Angestelltenstellen des Haushalts der Leitung und Verwaltung und von Leitungsstellen der Hauptbereiche ist eine Freigabeentscheidung durch das Kollegium des Landeskirchenamtes erforderlich. Die Freigabe darf nur erfolgen, wenn unter Berücksichtigung der geltenden strukturellen und finanziellen Vorgaben die Besetzung zur Erfüllung der Aufgaben unbedingt erforderlich ist. Keiner Freigabe bedürfen Besetzungen mit Beamtinnen/Beamten auf Widerruf, Auszubildenden, geringfügig Beschäftigten und vorübergehend Beschäftigten. Als vorübergehend beschäftigt gelten solche Beschäftigte, deren Dienstleistung auf höchstens sechs Monate begrenzt ist. Ebenfalls keiner Freigabe bedürfen Besetzungen von Stellen, falls ein Rechtsanspruch für eine Besetzung besteht (typischerweise Rückkehr aus Elternzeit).
- 11.2** Über die Freigabe und die Besetzung von unbesetzten und frei werdenden Stellen des Rechnungsprüfungsamtes im Sinne von Nr. 11.1 entscheidet der Rechnungsprüfungsausschuss.
- 11.3** Zur Freigabe sämtlicher Leitungsstellen nach Nr. 11.1 ist – außer für das Rechnungsprüfungsamt – das Einvernehmen mit der Kirchenleitung herzustellen.
- 11.5** In besonders begründeten Fällen, wenn die Maßnahme als unvorhersehbar, unabdingbar und unaufschiebbar anerkannt wird, können weitere Stellen durch Beschluss der Kirchenleitung mit Zustimmung des Finanzausschusses eingerichtet werden.

12 Bürgschaften

Das Landeskirchenamt wird bevollmächtigt, zu Lasten der Landeskirche Bürgschaften für ihre Dienste, Werke und Einrichtungen einzugehen. Bürgschaften bis höchstens 250.000 € können vom Kollegium des Landeskirchenamtes erklärt werden; bei Bürgschaften über 250.000 € ist zusätzlich die Zustimmung des Finanzausschusses erforderlich. Über die Entwicklung und den

Stand der übernommenen Bürgschaften ist Buch zu führen. Das Ergebnis dieser Buchführung muss im Jahresabschluss aufgeführt werden. Die Entwicklung und der Stand an eingegangenen Bürgschaften sind während der Laufzeiten der Bürgschaften im Haushaltsplan darzustellen, dabei sind Inanspruchnahmen aus den Bürgschaften auszuweisen.

Die Bürgschaftssicherungsrücklage muss einen Bestand von mindestens 25 % des Ausfallrisikos haben.

13 Verzichtserklärung nach § 25 b KBesG

Empfängerinnen oder Empfänger von Besoldung oder von Versorgungsbezügen können nach § 25 b KBesG auf Teile ihrer Bezüge verzichten. Die durch Verzichtserklärung eingesparten Haushaltsmittel werden einem besonderen Fonds zugeführt.

14 Entnahmen aus dem Versorgungssicherungs-Fonds

Versorgungsleistungen und Beihilfen im Versorgungsfall für Personen, die nach dem 31.12.2005 in ein öff.-rechtl. Dienstverhältnis (Probe- oder Lebenszeit) übernommen wurden, werden aus dem Versorgungssicherungs-Fonds nach § 1 der Rechtsverordnung über die Erhebung von Versorgungsbeiträgen für die Stiftung zur Altersversorgung zur Sicherung der Altersversorgung der Pastorinnen, Pastoren, Kirchenbeamtinnen und Kirchenbeamten gedeckt. Der Versorgungssicherungs-Fonds gleicht die aus dem Versorgungshaushalt geleisteten Aufwendungen zum Ende des darauf folgenden Quartals aus.

15 Verpflichtungsermächtigungen

15.1 Über die Entwicklung und den Stand der Verpflichtungsermächtigungen ist Buch zu führen. Das Ergebnis der Buchführung geht in den Jahresabschluss ein. Während der gesamten Laufzeit einer Verpflichtungsermächtigung sind ihre Entwicklung und ihr jeweiliger Stand als Anlage zum Haushalt des jeweils laufenden Haushaltsjahres darzustellen.

15.2 Die bestehenden Verpflichtungen nach § 13 des bis zum 31.12.2005 in der ehemaligen Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche geltenden Finanzgesetzes wurden zunächst aus der Sonderfondsrücklage bedient. Die Sonderfondsrücklage ist erschöpft und die Verpflichtungen werden von den Schlüsselzuweisungen an die Kirchenkreise der ehemaligen Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche gemäß Artikel 2 des 10. Finanzgesetz-Änderungsgesetzes der ehemaligen Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche abgesetzt.

In 2015 sind Verpflichtungen in Höhe von 154.300 € zu decken.

16 Beauftragung des Finanzausschusses

16.1 Der Finanzausschuss der Landessynode wird beauftragt, den nach Nr. 2.2.2 dem Versorgungshaushalt zugeordneten Haushalt der Stiftung zur Altersversorgung sowie die dem Haushalt der Leitung und Verwaltung zugeordneten Haushalte nach Nr. 2.2.3.1, außer dem Haushalt des Rechnungsprüfungsamtes und die Haushalte der Hauptbereiche nach Nr. 2.2.3.2, in einem gesonderten Verfahren durch Beschluss festzustellen.

16.2 Der Finanzausschuss der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland wird beauftragt, die Jahresabschlüsse der Haushalte nach Nr. 16.1, mit Ausnahme des Haushalts der Stiftung zur Altersversorgung, abzunehmen. Für die Stiftung zur Altersversorgung gelten die Bestimmungen des § 11 Satzung der Stiftung (StAltersVSatz).

17 Haushaltsvorbehalt

Die Haushaltsplanung berücksichtigt den erhöhten Aufwand des Rechnungsprüfungsamtes im Mandanten 17 in Höhe von 300.000 € aufgrund des sich im Beratungsprozess befindlichen Rechnungsprüfungsgesetzes der Nordkirche. Die Mittel für Personal- und Sachmittel des Rechnungs-

prüfungsamtes werden verwendet, um die beabsichtigte Rechnungsprüfung in den Kirchengemeinden durchzuführen. Damit ist eine Verringerung des Anteils für die Kirchenkreise um 0,09 % und eine entsprechende Erhöhung des Anteils für die Landeskirche verbunden.

Sollte das Rechnungsprüfungsgesetz erst im Laufe des Haushaltsjahres 2015 oder später in Kraft treten oder so beschlossen werden, dass das Rechnungsprüfungsamt keine Prüfung der Kirchengemeinden vornimmt, wird die Zuweisung an den Mandanten 17 entsprechend vermindert. Außerdem wird mit der Folgewirkung für den gesamten Haushalt der Anteil für die Kirchenkreise nach Nr. 3.1 und Nr. 5.1 ggf. anteilig entsprechend dem Zeitpunkt des in Kraft treten des Rechnungsprüfungsgesetzes um 0,09 % auf 80,97 % angehoben und der landeskirchliche Anteil auf 19,03 % vermindert.

18 § 7 Absatz 3 Finanzgesetz – Prüfung der Sonderzuweisung an den Kirchenkreis Nordfriesland

Nach § 7 Absatz 3 Finanzgesetz erhält der Kirchenkreis Nordfriesland eine Sonderzuweisung von 0,3 % von dem auf die Kirchenkreise insgesamt entfallenden Anteil an den Einnahmen. Die Sonderzuweisung muss jeweils nach drei Jahren, erstmals für das Haushaltsjahr 2015 überprüft und im Haushaltsbeschluss festgelegt werden.

Für 2015 bleibt die Sonderzuweisung an den Kirchenkreis Nordfriesland im bisherigen Umfang erhalten. Eine erneute Überprüfung wird für das Haushaltsjahr 2016 und folgende Haushaltsjahre vorgenommen.

19 Kirchliche Zusatzversorgung der landeskirchlichen Mitarbeitenden

19.1 Aufgrund des Wechsels von der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL) zur Evangelischen Zusatzversorgungskasse in Darmstadt (EZVK) zur Absicherung der kirchlichen Zusatzversorgung der landeskirchlichen Mitarbeitenden fallen geringere Beiträge an. Die Differenzbeträge zwischen den an die VBL und den an die EZVK zu zahlenden Beiträgen werden in einer Rückstellung gesammelt. Die Rückstellung wird für die zukünftige Gegenwertzahlung an die VBL verwendet. Für die Jahre 2013 bis 2015 beträgt die Differenz 5,3 %.

19.2 Die Bildung einer Rückstellung nach Nr. 19.1 entfällt für drittmittelfinanzierte Stellen, wenn der Drittmittelgeber die Aufwendungen für die Bildung der Rückstellung nicht erstattet.

19.3 Sollte im laufenden Haushaltsjahr der Gegenwert an die Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder geleistet werden, so können zur Finanzierung die Mittel nach Nr. 9.2 und die in den Rückstellungen nach Nr. 19.1 und Nr. 19.2 angesammelten Beträge eingesetzt werden.

20 Veröffentlichung

Der Gesamthaushalt mit Erläuterungen und Anlagen liegt im Dienstgebäude des Landeskirchenamtes in Kiel, Dänische Straße 21-35 (Bibliotheksraum), zur Einsichtnahme öffentlich aus.

(Ort, Datum)

Der Vorsitzende der Ersten Kirchenleitung

Gerhard Ulrich
Landesbischof

Az.: 0610 – FH Pom

Übersichten über das Vermögen und die Schulden

Inhalt:

Vermögen (einschließlich der Rücklagen) **und Schulden**

Verpflichtungen

(aufgrund der Beschlüsse des Hauptausschusses der NEK bzw. des Finanzausschusses der Nordkirche)

Bürgschaften und sonstige Verpflichtungen

Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland (alle Mandanten)

Übersicht über das Vermögen und die Schulden

Stand: Jahresabschluss 2013

	Konten	Erl.	Bestand
Vermögen			
I. Rücklagen			
1 Rücklagen Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)			
Sonst. Pflicht-RL aufg. ki. Best.	21199		
<i>Zw. RL Pommern Partnerschaft</i>		E1	37.843,63 €
<i>Zw. RL Fortb.veranst.</i>		E1	11.370,35 €
<i>Zw. RL Studententag 2011</i>		E1	21.301,76 €
<i>Zw. RL Kirchentag 2013 (Restbestand für Aufwendungen 2014)</i>		E1	1.479,09 €
Summe Rücklagen Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)			70.515,74 €
2 Rücklagen Haushalt Verteilung (Mandant 18)			
Ausgleichsrücklage	21110	E1	11.800.543,31 €
Summe Rücklagen Haushalt Verteilung (Mandant 18)			11.800.543,31 €
3 Rücklagen Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)			
Betriebsmittelrücklage	21120	E1	1.911.925,70 €
Substanzerhaltungsrücklagen	21140	E1	423.638,22 €
Bürgschaftssicherungsrücklage	21191	E1	1.565.781,24 €
Sonst. Pflicht-RL aufg. ki. Best.	21199	E1	14.735.165,67 €
Freie Rücklage	23100	E1	14.181.147,48 €
Summe Rücklagen Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)			32.817.658,31 €
4 Haushalt Rechnungsprüfungsamt (Mandant 17)			
Substanzerhaltungsrücklagen	21140	E1	29.555,80 €
Freie Rücklage	23100	E1	1.944.553,94 €
Summe Rücklagen Haushalt Rechnungsprüfungsamt (Mandant 17)			1.974.109,74 €
5 Rücklagen Leitung und Verwaltung (Mandant 6) zugeordnete Haushalte			
5.1 Haushalt Pastoralkolleg (Mandant 15)			
Ausgleichsrücklage	21110	E1	336.197,21 €
Substanzerhaltungsrücklage Inventar, BGA	21142	E1	62.810,72 €
Sonst. Pflicht-RL aufg. ki. Best.	21199	E1	3.234,79 €
Freie Rücklage	23100	E1	370.871,85 €
Summe Rücklagen Haushalt Pastoralkolleg (Mandant 15)			773.114,57 €
5.2 Haushalt Predigerseminar (Mandant 31)			
Ausgleichsrücklage	21110	E1	658.857,91 €
Substanzerhaltungsrücklage Inventar, BGA	21142	E1	51.446,35 €
Freie Rücklage	23100	E1	467.698,35 €
Summe Rücklagen Haushalt Predigerseminar (Mandant 31)			1.178.002,61 €
5.3 Haushalt Gebäudemanagement (Mandant 10)			
Bauunterhaltungsrücklage	21130	E1	258.849,61 €
RL Schönheitsreparaturen	21131	E1	65.710,87 €
Substanzerhaltungsrücklagen	21140	E1	
<i>Gebäude und Außenanlagen</i>	21141	E1	182.430,90 €
<i>Inventar, BGA</i>	21142	E1	0,00 €
<i>Fuhrpark</i>	21143	E1	0,00 €
<i>Techn. Anl. u. Maschinen</i>	21144	E1	0,00 €
Freie Rücklage	23100	E1	5.681,60 €
Summe Rücklagen Haushalt Gebäudemanagement (Mandant 10)			512.672,98 €
5.4 Haushalt Institutionsberatung (Mandant 29)			
Substanzerhaltungsrücklage Inventar, BGA	21142	E1	12.931,55 €
Freie Rücklage	23100	E1	30.219,90 €
Summe Rücklagen Haushalt Institutionsberatung (Mandant 29)			43.151,45 €

Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland (alle Mandanten)

Übersicht über das Vermögen und die Schulden

Stand: Jahresabschluss 2013

	Konten	Erl.	Bestand
5.5 Haushalt Stiftungen (Mandant 7)			
Sonst. Pflicht-RL aufg. ki. Best.	21199	E1	171.626,38 €
Summe Rücklagen Haushalt Stiftungen (Mandant 7)			171.626,38 €
5.6 Haushalt Kantine Landeskirchenamt (Mandant 11)			
Substanzerhaltungsrücklage Inventar, BGA	21142	E1	876,33 €
Freie Rücklage	23100	E1	74.123,97 €
Summe Rücklagen Haushalt Kantine Landeskirchenamt (Mandant 11)			75.000,30 €
5.7 Haushalt Personalkostenbudget (Mandant 12)			
Substanzerhaltungsrücklage Inventar, BGA	21142	E1	108.380,57 €
Summe Rücklagen Haushalt Personalkostenbudget (Mandant 12)			108.380,57 €
Summe Rücklagen Nr. 1 - 5.7			49.524.775,96 €
6 Rücklagen Haushalt Fondsverwaltung (Mandant 8)			
HB-übergreifende Projekte	21193	E1	1.003.876,03 €
Sonst. Pflicht-RL aufg. ki. Best.	21199	E1	
<i>Zw. Rücklage PaZ</i>		E1	2.113.725,48 €
<i>Zw. Rücklage Fonds Estland</i>		E1	2.315.958,52 €
<i>Zw. Rücklage Fonds Lettland</i>		E1	2.418.566,10 €
<i>Zw. Rücklage Fonds Litauen</i>		E1	583.523,96 €
<i>Zw. Rücklage SoFo allgemein</i>		E1	70.197,94 €
<i>Zw. Rücklage SoFo f. Druck "Dorfkirchen"</i>		E1	8.364,85 €
<i>Zw. Rücklage SoFo Denkmalpflegemittel</i>		E1	177.915,72 €
<i>Zw. Rücklage weitere Zuteilungsmittel</i>		E1	390.086,55 €
<i>Zw. Rücklage Gem.Strukturfonds</i>		E1	1.938,34 €
<i>Zw. Rücklage Strukturfonds Krankenhauseelsorge</i>		E1	937.844,85 €
Summe Rücklagen Haushalt Fondsverwaltung (Mandant 8)			10.021.998,34 €
7 Rücklagen Haushalte der Hauptbereiche			
7.1a Rücklagen Haushalt Hauptbereich 1 (Mandant 100)			
Ausgleichsrücklage	21110	E1	2.850.400,00 €
Substanzerhaltungsrücklage Inventar, BGA	21142	E1	126.455,65 €
Sonst. Pflicht-RL aufg. ki. Best.	21199	E1	400.310,83 €
Freie Rücklage	23100	E1	674.481,33 €
Summe Rücklagen Haushalt Hauptbereich 1 (Mandant 100)			4.051.647,81 €
7.1b Rücklagen Haushalt Vertragliche Leistungen (Mandant 16)			
Ausgleichsrücklage	21110	E1	1.418.819,57 €
Sonst. Pflicht-RL aufg. ki. Best.	21199	E1	13.652,74 €
Freie Rücklage	23100	E1	2.012.627,59 €
Summe Rücklagen Haushalt Vertragliche Leistungen (Mandant 16)			3.445.099,90 €
7.2 Rücklagen Haushalt Hauptbereich 2 (Mandant 200)			
Ausgleichsrücklage	21110	E1	3.782.240,00 €
Substanzerhaltungsrücklage Inventar, BGA	21142	E1	227.783,33 €
Sonst. Pflicht-RL aufg. ki. Best.	21199	E1	688.137,71 €
Freie Rücklage	23100	E1	1.753.984,24 €
Summe Rücklagen Haushalt Hauptbereich 2 (Mandant 200)			6.452.145,28 €
7.3 Rücklagen Haushalt Hauptbereich 3 (Mandant 300)			
Ausgleichsrücklage	21110	E1	1.599.540,00 €
Substanzerhaltungsrücklage Inventar, BGA	21142	E1	264.675,82 €
Sonst. Pflicht-RL aufg. ki. Best.	21199	E1	68.693,97 €
Freie Rücklage	23100	E1	533.801,63 €
Summe Rücklagen Haushalt Hauptbereich 3 (Mandant 300)			2.466.711,42 €

Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland (alle Mandanten)

Übersicht über das Vermögen und die Schulden

Stand: Jahresabschluss 2013

	Konten	Erl.	Bestand
7.4 Rücklagen Haushalt Hauptbereich 4 (Mandant 400)			
Ausgleichsrücklage	21110	E1	1.683.312,84 €
Substanzerhaltungsrücklage Inventar, BGA	21142	E1	5.596,43 €
Sonst. Pflicht-RL aufg. ki. Best.	21199	E1	
<i>Seemannspfarramt</i>		E1	106.507,92 €
<i>GEKE-Stelle</i>		E1	39.372,02 €
<i>KED-Rücklagen</i>		E1	7.614.039,29 €
Freie Rücklage	23100	E1	1.225.999,36 €
Summe Rücklagen Haushalt Hauptbereich 4 (Mandant 400)			10.674.827,86 €
7.5 Rücklagen Haushalt Hauptbereich 5 (Mandant div.)			
Ausgleichsrücklage	21110	E1	2.513.109,08 €
Substanzerhaltungsrücklage Inventar, BGA	21142	E1	1.258.137,15 €
Sonst. Pflicht-RL aufg. ki. Best.	21199	E1	706.985,70 €
Freie Rücklage	23100	E1	2.189.675,59 €
Summe Rücklagen Haushalt Hauptbereich 5 (Mandant div.)			6.667.907,52 €
7.6 Rücklagen Haushalt Hauptbereich 6 (Mandant 600)			
Ausgleichsrücklage	21110	E1	2.122.367,37 €
Substanzerhaltungsrücklage Inventar, BGA	21142	E1	29.651,46 €
Sonst. Pflicht-RL aufg. ki. Best.	21199	E1	34.678,68 €
Freie Rücklage	23100	E1	647.809,34 €
Summe Rücklagen Haushalt Hauptbereich 6 (Mandant 600)			2.834.506,85 €
7.7 Rücklagen Haushalt Hauptbereich 7 (Mandant 700)			
Ausgleichsrücklage	21110	E1	2.180.096,64 €
Substanzerhaltungsrücklage Inventar, BGA	21142	E1	3.426,84 €
Sonst. Pflicht-RL aufg. ki. Best.	21199	E1	502.930,86 €
Freie Rücklage	23100	E1	667.298,72 €
Summe Rücklagen Haushalt Hauptbereich 7 (Mandant 700)			3.353.753,06 €
Summe Rücklagen Nr. 7			39.946.599,70 €
Summe Rücklagen gesamt			99.493.374,00 €
II. Finanzanlagen und Geschäftsanteile			
1 Finanzanlagen und Geschäftsanteile Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)			
Beteiligungen	09100	E1	2.678.800,00 €
Anteile an zugehörigen Einrichtungen (Beteiligung EPV)	09210	E1	376.000,00 €
Genossenschaftsanteile	09220	E1	292.969,82 €
Anteile an Stiftungen	09230	E1	781.999,80 €
Summe Finanzanlagen und Geschäftsanteile Haushalt Leitung und Verwaltung (Mdt. 6)			4.129.769,62 €
2 Finanzanlagen und Geschäftsanteile Haushalt Leitung und Verwaltung (Mdt. 6) zugeordnete Haushalte			
2.1 Finanzanlagen und Geschäftsanteile Haushalt Stiftungen (Mandant 7)			
Langfristige Geldanlagen	09490	E1	22.529,91 €
Summe Finanzanlagen und Geschäftsanteile Haushalt Stiftungen (Mandant 7)			22.529,91 €
3 Finanzanlagen und Geschäftsanteile Haushalt Fondsverwaltung (Mandant 8)			
Genossenschaftsanteile	09220	E1	511.291,88 €
Pfandbriefe	09420	E1	700.000,00 €
Inhaberschuldverschreibungen	09421	E1	2.050.000,00 €
Termingelder	09430	E1	556.751,18 €
Fondseinlagen NPM	09470	E1	1.500.005,52 €
Summe Finanzanlagen und Geschäftsanteile Haushalt Fondsverwaltung (Mandant 8)			5.318.048,58 €
(In der Fondsverwaltung sind 4.390.000 € landeskirchliche Mittel enthalten.)			
Summe Finanzanlagen und Geschäftsanteile gesamt			9.470.348,11 €

Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland (alle Mandanten)

Übersicht über das Vermögen und die Schulden

Stand: Jahresabschluss 2013

	Konten	Erl.	Bestand
III. Langfristige Rückstellungen			
Langfristige Rückstellungen Leitung und Verwaltung (Mandant 6)			
VBL-Rückstellungen	29160		876.129,36 €
Langfristige Rückstellungen Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)			
Clearing-Rückstellungen	29120	E2	23.275.477,91 €
Gesamtsumme Vermögen		E5	133.115.329,38 €
IV. Sondervermögen			
Haushalt Stiftung für Altersversorgung (Mandant 90)		E3	891.783.525,50 €
(Eigenkapital einschließlich Rücklagen; vorbehaltlich Prüfung)			
nachrichtlich:			
Gutenbergbibel (als Sondervermögen)			
Dauerleihvertrag an Stiftung Schleswig-Holsteinische Museen Schloß Gottorf 21.11.2000			
Kaufpreis am 04.04.2000: 3.500.000 DM			
Schulden			
1 Verbindlichkeiten gg. Kreditinstitute aus Darlehen			
Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)	35110	E4	48.284,15 €
Haushalt Gebäudemanagement (Mandant 10)	35110	E4	135.562,40 €
Summe Verbindlichkeiten gg. Kreditinstitute aus Darlehen			183.846,55 €
Gesamtsumme Schulden			183.846,55 €
Erläuterungen			
E1	Ausgewiesen sind die Rücklagenbestände nach der Verbuchung des Jahresergebnisses 2013.		
E2	Angegeben sind die für die Jahre 2010, 2011, 2012 und 2013 gebildeten Clearing-Rückstellungen.		
E3	Angegeben sind die in der Bilanz per 31.12.2013 ausgewiesenen Endbestände.		
E4	Ausgewiesen sind die Darlehnsbestände per 31.12.2013.		
E5	Der Ausweis erfolgt ohne die Nummern II. 2.1 und II. 3, da diese Beträge bereits in den Nummern I. 5.5 und I. 6 enthalten sind.		

Der Anteil der nachhaltigen Kapitalanlagen per 31.12.2013 in Höhe von 90.495.171,43 € beträgt 97,24 %. Diese Angaben sind von der EDG gem. Oekom Research ermittelt worden.

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Verpflichtungsermächtigungen

(aufgrund der Beschlüsse des Hauptausschusses der ehemaligen NEK bzw. des Finanzausschusses der Nordkirche)

lfd. Nr.	Haushaltsbeschluss	erteilt für Haushaltsjahre	Mandant/ Kostenstelle/ Sachkonto	Aufgabenbereich/ Maßnahmen	Betrag der Verpflichtungs- ermächtigungen per 31.12.2013	Soll 2014	Soll 2015	Bemerkungen
8	1988	1989 - 2024	8/ 3111 0000/ 66220	Turm St. Michaelis, Hamburg	871.750,00 €	79.250,00 €	79.250,00 €	Schuldendienst, erhöht HA 96
9	1994	1994 - 2015	8/ 3111 0000/ 66220	Altenhilfezentrum, Heide	150.000,00 €	75.000,00 €	75.000,00 €	Schuldendienst
12	2013	2013 - 2014	14/ 3106 0100/ 67320	Unterstützungs- leistungen für Missbrauchsopfer	200.000,00 €	200.000,00 €	0,00 €	Beschluss Finanzbeirat vom 17.09.2012
Gesamtsumme der Verpflichtungsermächtigungen						354.250,00 €	154.250,00 €	

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Bürgschaften und sonstige Verpflichtungen

Bürgschaften									
lfd. Nr.	Az.	Darlehnsnehmer	Darlehnsgeber	Ursprungsbetrag in DM	Fußnote	Ursprungsbetrag in €	Valuta 31.12.2011	Valuta 31.12.2012	Valuta 31.12.2013
1	NK 06521-10	Alsterdorfer Anstalten 427044407	Ev. Darlehns-genossen-schaft Kiel	2.500.000,00 DM		1.278.229,70 €	155.528,52 €	75.930,90 €	0,00 €
5	NK 06521-35	Nordschleswigsche Gemeinde Tinglev 421105651	Ev. Darlehns-genossen-schaft Kiel	262.500,00 DM		134.214,12 €	53.996,13 €	47.051,10 €	0,00 €
7	NK 06521-32	Diakoniewerk -Neues Ufer- Rampe gGmbH 420147940	Ev. Darlehns-genossen-schaft Kiel	3.000.000,00 DM		1.533.875,64 €	413.234,00 €	317.764,23 €	217.252,23 €
8	NK 06521-33	Pommersche Ev. Kirche Weitenhagen (420145300/421145300) 431146706 neu	Ev. Darlehns-genossen-schaft Kiel	1.050.000,00 DM		536.856,48 €	167.622,69 €	123.687,21 €	78.089,86 €
12	NK 06521-46	Ev. Presseverband 421043230	Ev. Darlehns-genossen-schaft Kiel	500.000,00 DM		255.645,94 €	136.088,11 €	128.547,29 €	120.707,44 €
13	NK 06521-47	Ev. Stiftung Alsterdorf 433044407	Ev. Darlehns-genossen-schaft Kiel	500.000,00 DM		255.645,94 €	255.645,94 €	255.645,94 €	253.932,31 €
16	NK 06521-26	Ausfallbürgschaft Nordelbisches Frauenwerk für Mütterkurzentrum Büsum	Rückzahlungsanspruch des Bundesministeriums für Jugend, Familie, Frauen und Gesundheit für Drittmittel	45.000,00 DM 1)		23.008,13 €	1.840,65 €	920,33 €	0,00 €
17	NK 06521-27	Ausfallbürgschaft Nordelbisches Frauenwerk für Mütterkurzentrum Büsum	Rückzahlungsanspruch des Bundesministeriums für Jugend, Familie, Frauen und Gesundheit für Drittmittel	50.000,00 DM 2)		25.564,59 €	3.067,75 €	2.045,17 €	1.022,58 €
20	NK 06521-51	Ausfallbürgschaft Nordelbisches Frauenwerk für Mütterkurzentrum Büsum	Rückzahlungsanspruch des Bundesverwaltungs- amtes			99.886,00 €	86.567,87 €	80.907,66 €	76.912,22 €
21	NK 06521-52	Langhaus Ratzeburg	Ev. Darlehns-genossen-schaft Kiel			416.450,00 €	374.720,68 €	359.927,99 €	344.414,73 €
22	NK 06521-53	Immobilie des VEK in Rendsburg	Ev. Darlehns-genossen-schaft Kiel			350.000,00 €	261.112,75 €	229.005,33 €	195.161,02 €
23	NK 06521-54	Ausfallbürgschaft Nordelbisches Frauenwerk für Mütterkurzentrum Büsum	Rückzahlungsanspruch des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend für Drittmittel			276.682,00 €	256.391,99 €	246.246,98 €	235.179,70 €
25	NK 06521-55	Ausfallbürgschaft Frauenwerk der Nordkirche für Mütterkurzentrum Büsum	Rückzahlungsanspruch des Bundesverwaltungs- amtes			76.356,00 €	0,00 €	0,00 €	76.356,00 €
Gesamtsumme Bürgschaften				14.934.900,00 DM		8.967.467,12 €	2.165.817,08 €	1.867.680,13 €	1.599.028,09 €

1) Bürgschaftserklärung: 74.700,00 DM; Korrektur 45.000,00 DM

2) Bürgschaftserklärung: 45.000,00 DM; Korrektur 50.000,00 DM

Gesamtkirchlicher Haushalt Mandant 14

Inhalt:

Allgemeine Erläuterungen

Ergebnisplan (Gesamtkirchlicher Haushalt)

Summarische Übersicht

Kostenstellenblätter für:

Kostenstellen

Clearing-Abrechnung und Soldatenkirchensteuer	0100 0000 bis 0200 0000
Abrechnung Kirchensteuer	1100 0000
Abrechnung Staatsleistungen und Finanzausgleich	1200 0000 bis 1200 0100
Kirchlicher Entwicklungsdienst	2100 0000
Gesamtkirchliche Aufgaben -Summenblatt-	3100 0000 bis 3106 5100
Gesamtkirchliche Aufgaben -Mitgliedschaften-	3101 0000
Gesamtkirchliche Aufgaben durch Beschluss -Summenbl.-	3106 0000 bis 3106 5100
Allgemeines	3106 0100
Projekte	3106 0600 bis 3106 0805
Klimaschutzfonds	3106 1100
Partnerschaft Bauwesen (ehem. NEK/PEK)	3106 1600
Rechtssammlung Nordkirche	3106 2100 bis 3106 2101
Ausschüsse und Ähnliches	3106 3100 bis 3106 3116
Arbeitsstelle EDV	3106 3600 bis 3106 3711
Versicherungen	3106 4100
Verarbeitungskosten Meldewesen	3106 4600
Fundraising/KirA	3106 5100
Versorgung	4100 0000
Kirchensteuer-Verteilung	5100 0000 bis 5141 0000

Erläuterungen zu den Kostenstellenblättern

Vermögens- und Kapitalplan

Kapitalflussplan

Stellenplan

Kostenstellenplan

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)

Allgemeine Erläuterungen

Der Gesamtkirchliche Haushalt bildet die gesamtkirchlichen Erträge einschließlich deren Abrechnung und Verteilung ab.

Zu den gesamtkirchlichen Erträgen zählen insbesondere die Kirchensteuern, die Staatsleistungen der Länder Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg sowie die Erträge aus dem Finanzausgleich der EKD.

Im Bereich der Kirchensteuern sind zwei Bereiche gesondert auszuweisen: Die Abrechnungen aus Clearing-Rückstellungen früherer Jahre sowie die Soldatenkirchensteuern (s. hierzu auch Erläuterungen zu den Kostenstellen 0100 0000 bis 0200 0000).

Die gesamtkirchlichen Erträge müssen vor der Verteilung bereinigt werden. Beispielsweise werden der Landeskirche im Rahmen der Festsetzung durch die staatlichen Finanzbehörden Kirchensteuern zugeordnet, die letztendlich nicht für sie bestimmt sind. Hierzu zählen beispielsweise die Kirchensteuern für andere Kirchen sowie die durch die EKD verwalteten Soldatenkirchensteuern und die laufenden Zahlungen und Rückstellungen für das Clearing-Verfahren (s. hierzu auch Erläuterungen zu der Kostenstelle 1100 0000). Der Finanzausgleich und die Staatsleistungen einschließlich der Weiterleitung für Zweckbindungen werden in der Kostenstelle 1200 0000 dargestellt (s. hierzu auch Erläuterungen zu den Kostenstellen 1200 0000 bis 1200 0100).

Des Weiteren sind in diesem Haushalt aufwandsseitig die Mittel für die Zuweisungen gem. Nr. 4.6 des Haushaltsbeschlusses für den Kirchlichen Entwicklungsdienst, sämtliche Aufwendungen für die Gesamtkirchlichen Aufgaben und die Zuweisungen an den Versorgungshaushalt ausgewiesen (Kostenstellen 2100 0000 bis 4100 0000).

Schließlich erfolgt die Verteilung der danach verbleibenden Erträge an den Haushalt Verteilung (für die Haushalte Leitung und Verwaltung und Rechnungsprüfungsamt), die Haushalte der Hauptbereiche und an die Kirchenkreise gemäß Nr. 4.4 des Haushaltsbeschlusses (Kostenstellen 5100 0000 ff.).

Die Darstellung des Haushalts 2015 erfolgt zunächst in einer (Gesamt-)Ergebnisrechnung in dem für die Nordkirche geltenden Schema der Ergebnisrechnung.

Danach werden sowohl die Kirchensteuerabrechnung und die Staatsleistungen als auch die Gesamtkirchlichen Aufgaben in einzelnen Kostenstellengruppen dargestellt, um eine hohe Transparenz zu erreichen. Die Erläuterungen für die einzelnen Bereiche sind jeweils nach den Plandaten abgedruckt.

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)

Allgemeine Erläuterungen

Die Kostenstellen sind nach dem Gesamtergebnis um Angaben ergänzt worden, die aus Bilanzbewegungen resultieren, z.B. Anschaffung von Anlagevermögen oder Rücklagenentnahmen und -zuführungen. In den Erläuterungen wird hierauf gesondert eingegangen.

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)

Ergebnisplan

	Plan 2015	Plan 2014	Ist 2013
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit			7.000,00
Gebühren, Entgelte, Beitr., Verkaufserlöse			
Erträge aus Grundvermögen und Rechten			
Besondere Umsatzerlöse (Pflege, KiTa)			
Erlöse aus Verwaltungsleistungen	306.000,00	6.000,00	450.113,56
2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen			
Schlüsselzuweisung	497.700.000,00	470.500.000,00	473.513.888,93
Zuweisungen a. d. kirchlichen Bereich	8.372.000,00	8.673.800,00	7.884.566,58
3. Zuschüsse von Dritten			
Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich	27.281.500,00	26.884.400,00	26.736.724,37
4. Kollekten und Spenden			
Spenden, Kollekten, Erbschaften			6.465,15
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen			
Erh./Verm. des Bestandes v. fertigen u. unfert. Erzeugnissen			
Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige ordentliche Erträge			
Erträge aus dem Abgang AV (außer Geb.)			
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen		8.000.000,00	
Erträge aus früheren Haushalts-/Geschäftsjahren			55.505,73
Übrige betriebliche Erträge	53.900,00	50.000,00	271.097,23
8. Summe der ordentlichen Erträge	533.713.400,00	514.114.200,00	508.925.361,55
9. Personalaufwendungen			
Löhne und Gehälter	1.502.000,00	1.169.400,00	755.761,93
Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung	1.004.000,00	953.000,00	1.016.992,63
Sonstige Personalkosten			15.627,50
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen			
Zuweisungen an den kirchl. Bereich	506.504.900,00	488.681.500,00	482.529.683,42
Zuführung an Sonderwirtschaftspläne	170.100,00	169.300,00	167.007,55
11. Zuschüsse an Dritte			
Zuschüsse u. Zuwend. a. d. nicht kirchl. Bereich			500,00
12. Sach- und Dienstaufwendungen			
Materialaufwand			
Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistg.	17.153.800,00	16.253.800,00	17.859.459,20
Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand	1.388.400,00	1.373.200,00	1.739.623,43
Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung			963,44
Instandhaltung von Sachanlagegütern			
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen			
Abschreibungen (a. immat. Vermg. u. Sachanlagen)	23.100,00	39.300,00	42.310,97
Abschreibungen auf Forderungen u. sonst. Verm.gst.			
14. Sonstige ordentliche Aufwendungen			
Zuführung z. Sonderposten			
Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherg.	6.239.500,00	5.950.000,00	5.674.347,61
Mieten und Pachten	19.300,00	17.600,00	17.858,36
Betriebs- und Energiekosten	7.300,00	6.100,00	5.632,77
Aufwendungen für frühere Geschäftsjahre			119.626,86
Verluste aus dem Abgang AV (außer Geb.)			18.821,38
Weitere betriebliche Aufwendungen			
15. Summe der ordentlichen Aufwendungen	534.012.400,00	514.613.200,00	509.964.217,05
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Geschäftstätigkeit	-299.000,00	-499.000,00	-1.038.855,50
17. Finanzerträge			
Erträge aus Beteiligungen u. and. Finanzanlagen			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	300.200,00	500.000,00	534.539,06
18. Finanzaufwendungen			
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp. d. UV			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.000,00	1.000,00	1.463,71
19. Finanzergebnis	299.200,00	499.000,00	533.075,35
20. Ordentliches Ergebnis	200,00		-505.780,15
21. Außerordentliche Erträge			
22. Außerordentliche Aufwendungen			1.457.313,50
23. Außerordentliches Ergebnis			-1.457.313,50
24. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Steuern	200,00		-1.963.093,65
25. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	200,00		-1.963.093,65
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen			1.975.510,98
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen	200,00		25.621,33
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			-13.204,00

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)

Allgemeine Erläuterungen

Summarische Übersicht

Erträge Gesamtkirchlicher Haushalt	
Kirchensteuerbrutto	
Kirchensteuer aus Lohn- und Einkommensteuer u. sonst. KiSt.	486.406.000 €
Zinsen Clearing-Rückstellung und Kirchensteuerkonto	300.000 €
Kirchensteuer aus Kapitalertragsteuer	9.300.000 €
	496.006.000 €
Nachrichtlich: Kirchensteuernetto (KiSt.-Brutto ./ . KiSt.-Tara): 453.000.000 €	
Staatsleistungen Länder	
Mecklenburg-Vorpommern	14.798.400 €
Schleswig-Holstein	12.326.000 €
Brandenburg	157.100 €
	27.281.500 €
Soldatenkirchensteuern (zur Verwendung in den Kirchenkreisen)	2.000.000 €
EKD-Finanzausgleich	
	8.372.000 €
	8.372.000 €
Clearing-Abrechnungen	
ehem. NEK	- €
	- €
Sonstige Erträge (in Teilbereichen)	
Erträge gesamt	533.659.500 €

Summarische Übersicht

Aufwendungen Gesamtkirchlicher Haushalt	
Kirchensteuerabrechnung lt. Kirchensteuerordnungen (KiSt.-Tara)	
Staatliche Verwaltungskosten	17.000.000 €
Clearingrückstellungen aus KiSt.	20.000.000 €
Soldatenkirchensteuer an EKD	5.600.000 €
Anteil Kirchensteuer fremder Kirchen	300.000 €
Kirchl. Verfahrenskosten, Erstattungen, Kapp. auf Antr.	106.000 €
	43.006.000 €
Staatsleistungen mit Zweckbindungen	
Pfarrbesoldung (Zuw. Personalkostenbudget Past.)	13.117.100 €
Katasterleistungen (Kirchengmd. Schleswig-Holstein)	204.600 €
Dom zu Schleswig (Zuweisung Gebäudemanagement)	170.100 €
	13.491.800 €
Soldatenkirchensteuern (Zuweisung an einzelne Kirchenkreise)	2.000.000 €
Kirchlicher Entwicklungsdienst	13.590.000 €
Gesamtkirchliche Aufgaben	
Mitgliedschaften	9.820.600 €
Gesamtkirchliche Aufgaben durch Beschluss	10.925.500 €
	20.746.100 €
Zuweisung an Versorgungshaushalt	88.976.300 €
Schlüsselzuweisungen	
	Verteilbare Mittel aus Erträgen
Leitung und Verwaltung	29.632.700 €
Hauptbereiche	35.536.000 €
Kirchenkreise	285.918.700 €
Fondsverwaltung	761.900 €
	351.849.300 €
Aufwendungen gesamt	533.659.500 €

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)

Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Clearing-Abrechnung und Soldatenkirchensteuer

Kostenstellen 0100 0000 bis 0200 0000

	Plan 2015	Plan 2014	Ist 2013
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit Gebühren, Entgelte, Beitr., Verkaufserlöse Erträge aus Grundvermögen und Rechten Besondere Umsatzerlöse (Pflege, KiTa) Erlöse aus Verwaltungsleistungen			
2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen Schlüsselzuweisung Zuweisungen a. d. kirchlichen Bereich	2.000.000,00	2.000.000,00	2.075.641,79
3. Zuschüsse von Dritten Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			
4. Kollekten und Spenden Spenden, Kollekten, Erbschaften			
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen Erh./Verm. des Bestandes v. fertigen u. unfert. Erzeugnissen Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige ordentliche Erträge Erträge aus dem Abgang AV (außer Geb.) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen Erträge aus früheren Haushalts-/Geschäftsjahren Übrige betriebliche Erträge		8.000.000,00	3.062,00
8. Summe der ordentlichen Erträge	2.000.000,00	10.000.000,00	2.078.703,79
9. Personalaufwendungen Löhne und Gehälter Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung Sonstige Personalkosten			
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen Zuweisungen an den kirchl. Bereich Zuführung an Sonderwirtschaftspläne	2.000.000,00	2.000.000,00	2.075.641,79
11. Zuschüsse an Dritte Zuschüsse u. Zuwend. a. d. nicht kirchl. Bereich			
12. Sach- und Dienstaufwendungen Materialaufwand Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistg. Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung Instandhaltung von Sachanlagegütern			178,81
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen Abschreibungen (a. immat. Vermg. u. Sachanlagen) Abschreibungen auf Forderungen u. sonst. Verm.gst.			
14. Sonstige ordentliche Aufwendungen Zuführung z. Sonderposten Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherg. Mieten und Pachten Betriebs- und Energiekosten Aufwendungen für frühere Geschäftsjahre Verluste aus dem Abgang AV (außer Geb.) Weitere betriebliche Aufwendungen			3.062,00
15. Summe der ordentlichen Aufwendungen	2.000.000,00	2.000.000,00	2.078.882,60
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Geschäftstätigkeit		8.000.000,00	-178,81
17. Finanzerträge Erträge aus Beteiligungen u. and. Finanzanlagen Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
18. Finanzaufwendungen Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp. d. UV Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis			
20. Ordentliches Ergebnis		8.000.000,00	-178,81
21. Außerordentliche Erträge			
22. Außerordentliche Aufwendungen			
23. Außerordentliches Ergebnis			
24. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Steuern		8.000.000,00	-178,81
25. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		8.000.000,00	-178,81
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen			
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen			
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen		8.000.000,00	-178,81

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Clearing-Abrechnung und Soldatenkirchensteuer**

Kostenstellen 0100 0000 bis 0200 0000

Ifd. Nr.	Erläuterungen
	<p>In dieser Kostenstellengruppe werden die Erträge aus den Clearing-Abrechnungen und den Soldatenkirchensteuern gesammelt.</p>
2.	<p><u>Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen:</u> Dargestellt werden die Zuweisungen der EKD für das Soldatenkirchensteueraufkommen. Diese Erträge werden an die Kirchenkreise bzw. den Haushalt Leitung und Verwaltung weitergeleitet (vgl. Erläuterung zu Nr. 10.).</p>
7.	<p><u>Sonstige ordentliche Erträge:</u> Hier werden die geplanten Clearing-Ausschüttungen, siehe Nr. 4.5 des Haushaltsbeschlusses, dargestellt. Es handelt sich dabei um <i>Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen</i>. Da für die Clearing-Abrechnung des Jahres 2011 keine Rückstellungen gebildet wurden, wird entsprechend Nr. 4.5 des Haushaltsbeschlusses kein Planansatz eingestellt.</p>
10.	<p><u>Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen:</u> Die Position <i>Zuweisungen an den kirchlichen Bereich</i> weist die Weiterleitung der gesamten von der EKD abgerechneten Soldatenkirchensteuern (vgl. Erläuterungen zu Nr. 2.) an die Kirchenkreise (nach Belegungsstärke und Haushaltsbeschluss) bzw. anteilig an den Haushalt Leitung und Verwaltung aus.</p>

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)

Ergebnisplan für die Kostenstelle Abrechnung Kirchensteuer

Kostenstelle 1100 0000

	Plan 2015	Plan 2014	Ist 2013
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit Gebühren, Entgelte, Beitr., Verkaufserlöse Erträge aus Grundvermögen und Rechten Besondere Umsatzerlöse (Pflege, KiTa) Erlöse aus Verwaltungsleistungen	6.000,00	6.000,00	4.630,95
2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen Schlüsselzuweisung Zuweisungen a. d. kirchlichen Bereich	495.700.000,00	468.500.000,00	471.438.247,14
3. Zuschüsse von Dritten Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			
4. Kollekten und Spenden Spenden, Kollekten, Erbschaften			
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen Erh./Verm. des Bestandes v. fertigen u. unfert. Erzeugnissen Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige ordentliche Erträge Erträge aus dem Abgang AV (außer Geb.) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen Erträge aus früheren Haushalts-/Geschäftsjahren Übrige betriebliche Erträge			
8. Summe der ordentlichen Erträge	495.706.000,00	468.506.000,00	471.442.878,09
9. Personalaufwendungen Löhne und Gehälter Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung Sonstige Personalkosten			
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen Zuweisungen an den kirchl. Bereich Zuführung an Sonderwirtschaftspläne	25.900.000,00	27.800.000,00	22.538.201,78
11. Zuschüsse an Dritte Zuschüsse u. Zuwend. a. d. nicht kirchl. Bereich			
12. Sach- und Dienstaufwendungen Materialaufwand Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistg. Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung Instandhaltung von Sachanlagegütern	17.106.000,00	16.206.000,00	17.859.459,20 27,39
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen Abschreibungen (a. immat. Vermg. u. Sachanlagen) Abschreibungen auf Forderungen u. sonst. Verm.gst.			
14. Sonstige ordentliche Aufwendungen Zuführung z. Sonderposten Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherg. Mieten und Pachten Betriebs- und Energiekosten Aufwendungen für frühere Geschäftsjahre Verluste aus dem Abgang AV (außer Geb.) Weitere betriebliche Aufwendungen			88.458,29
15. Summe der ordentlichen Aufwendungen	43.006.000,00	44.006.000,00	40.486.146,66
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Geschäftstätigkeit	452.700.000,00	424.500.000,00	430.956.731,43
17. Finanzerträge Erträge aus Beteiligungen u. and. Finanzanlagen Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	300.000,00	500.000,00	460.277,55
18. Finanzaufwendungen Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp. d. UV Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis	300.000,00	500.000,00	460.277,55
20. Ordentliches Ergebnis	453.000.000,00	425.000.000,00	431.417.008,98
21. Außerordentliche Erträge			
22. Außerordentliche Aufwendungen			
23. Außerordentliches Ergebnis			
24. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Steuern	453.000.000,00	425.000.000,00	431.417.008,98
25. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	453.000.000,00	425.000.000,00	431.417.008,98
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen			
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen			
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen	453.000.000,00	425.000.000,00	431.417.008,98

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)

Erläuterungen für die Kostenstelle **Abrechnung Kirchensteuer**

Kostenstelle 1100 0000

lfd. Nr.	Erläuterungen																		
	<p>Diese Kostenstelle sammelt die Erträge aus den Kirchenlohn- und Kircheneinkommensteuereingängen.</p> <p>Für die Kirchensteuern wird in dieser Kostenstelle auf der Ertragsseite das Bruttoaufkommen nach Nr. 4.1.1 des Haushaltsbeschlusses dargestellt. Dies sind insbesondere alle Zahlungen, die von den Finanzbehörden an die Landeskirche im Rahmen des Einziehungsverfahrens geleistet werden. Die Anteile, die nicht zur Verteilung innerhalb der Landeskirche anstehen, werden auf der Aufwandsseite dargestellt (Verpflichtungen und Ansprüche gem. Kirchensteuerordnung). Die Differenz entspricht dem Kirchensteuernettoaufkommen (s. ebenso Nr. 4.1.1 des Haushaltsbeschlusses).</p>																		
1.	<p><u>Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit:</u></p> <p>Unter der Position <i>Erlöse aus Verwaltungsleistungen</i> werden die Verwaltungskosten anderer beteiligter Kirchen abgebildet, soweit es sich um Erstattungen von staatlichen Verwaltungskosten handelt. Soweit darüber hinausgehende Verwaltungskosten vereinbart wurden, sind sie im Mandanten Leitung und Verwaltung (KSt. 3312 0000) veranschlagt, weil dort auch die entsprechenden Aufwendungen für die (nordkirchliche) Verwaltung geleistet werden (z.B. skandinavische Seemannskirchen in Hamburg).</p>																		
2.	<p><u>Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen:</u></p> <p>Die <i>Schlüsselzuweisung</i> gliedert sich wie folgt auf:</p> <table border="1"><thead><tr><th>Konto-Nr.</th><th>Bezeichnung</th><th>Betrag</th></tr></thead><tbody><tr><td>43110</td><td>KiSt u. KiEst M-V, HH, S-H</td><td>485.400.000 €</td></tr><tr><td>43111</td><td>EKBO, Fin.Ausgl. mit Pauschst.</td><td>100.000 €</td></tr><tr><td>43500</td><td>KiSt auf Kapitalertragsteuer</td><td>9.300.000 €</td></tr><tr><td>43600</td><td>Einheitliche Pauschsteuer</td><td>898.000 €</td></tr><tr><td>43900</td><td>Freiwillige Kirchensteuern</td><td>2.000 €</td></tr></tbody></table> <p>Seit 2014 wird der KiEst.-Ausgleich mit der Ev. Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EKBO) auf einem gesonderten Konto (43111) ausgewiesen.</p>	Konto-Nr.	Bezeichnung	Betrag	43110	KiSt u. KiEst M-V, HH, S-H	485.400.000 €	43111	EKBO, Fin.Ausgl. mit Pauschst.	100.000 €	43500	KiSt auf Kapitalertragsteuer	9.300.000 €	43600	Einheitliche Pauschsteuer	898.000 €	43900	Freiwillige Kirchensteuern	2.000 €
Konto-Nr.	Bezeichnung	Betrag																	
43110	KiSt u. KiEst M-V, HH, S-H	485.400.000 €																	
43111	EKBO, Fin.Ausgl. mit Pauschst.	100.000 €																	
43500	KiSt auf Kapitalertragsteuer	9.300.000 €																	
43600	Einheitliche Pauschsteuer	898.000 €																	
43900	Freiwillige Kirchensteuern	2.000 €																	

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)

Erläuterungen für die Kostenstelle Abrechnung Kirchensteuer

Kostenstelle 1100 0000

Die Erlöse auf dem Konto 46300 betreffen Kirchensteuererstattungen der Landeskirche Hannover und der Ev. Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EKBO) für die in Niedersachsen bzw. Brandenburg wohnenden Gemeindeglieder der Nordkirche sowie pauschale Kirchenlohnsteuer aus geringfügigen Beschäftigungsverhältnissen („Minijobs“).

10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen:

Die Position *Zuweisungen an den kirchlichen Bereich* gliedert sich wie folgt auf:

Konto-Nr.	Bezeichnung	Betrag
66141	Schl.Zuw. DomKG Ratzeburg	75.000 €
66161	Abführung Sold.KiSt. a. d. EKD	5.600.000 €
66191	Zuweisung Ref. Kirche Lübeck	95.000 €
66192	Zuweisung Ref. Kirche Bützow	30.000 €
66193	EKBO, Fin.Ausgl. mit Pauschst.	13.000 €
66261	Clearingzuweisungen an die EKD	20.000.000 €
66411	Zuw. skand. Seemannskirchen	75.000 €
66419	Zuw. Herrnhuter Brüderunität	12.000 €

Das Konto 66141 bildet die Zuweisung an die Domkirchgemeinde Ratzeburg als Pauschalbetrag (Kirchensteuerbrutto-Ist-Aufkommen Schl.-Holst. x Gemeindegliederzahl der Domprobstei Ratzeburg ./ . Gemeindegliederzahl Schl.-Holst.) ab. Gem. § 8 EGVerf-Teil 1 bleibt der bisherige Status der Domkirchgemeinde bis zu einer anderweitigen kirchengesetzlichen Regelung bestehen.

Die Zuweisung an die Ev.-reformierte Kirche für die reformierte Gemeinde in Lübeck, an die Ev.-reformierte Kirche für die reformierte Gemeinde in Bützow und die Zuweisung an die Ev. Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EKBO) für die in Mecklenburg-Vorpommern wohnenden Gemeindeglieder der EKBO sind auf den Konten 66191 - 66192 jeweils gesondert ausgewiesen. Auf dem Konto 66261 sind die Clearing-Vorauszahlungen an die EKD veranschlagt, nicht benötigte Mittel werden der Clearing-Rückstellung 2015 zugeführt.

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)

Erläuterungen für die Kostenstelle **Abrechnung Kirchensteuer**

Kostenstelle 1100 0000

12. Sach- und Dienstaufwendungen:

Die Position *Aufwendungen für die Erstattung von Verwaltungsleistungen* beinhaltet im Wesentlichen die Verwaltungskostenerstattung für die Länder. Die Festsetzung und Einziehung der nach der Einkommensteuer und Lohnsteuer bemessenen Kirchensteuer obliegt den Finanzbehörden der Länder. Die aufgrund unterschiedlicher Rechtsgrundlagen anfallenden Verwaltungskosten behalten diese bei den Überweisungen der Kirchensteuern an die Landeskirche ein. Aufgrund des Bruttoprinzips werden jedoch die Erträge der Kirchensteuern ebenso in voller Höhe (im Sachkonto 43110) ausgewiesen wie die hier abgebildeten Kosten. Die Rechtsgrundlagen und die Bemessung der einbehaltenen Kosten stellen sich in den einzelnen Ländern wie folgt dar:

Hamburg:

Nach § 10 Absatz 1 des Hamburgischen Kirchensteuergesetzes kann der Senat auf Antrag der steuerberechtigten Körperschaft durch Rechtsverordnung bestimmen, dass die staatlichen Behörden Kirchensteuern gegen Erstattung der entstehenden Kosten verwalten, sofern die zu verwaltenden Kirchensteuern nach einheitlichen Grundsätzen und mit gleichen Steuersätzen für alle steuerberechtigten Körperschaften erhoben werden. Für den auf hamburgischem Staatsgebiet gelegenen Teil der Landeskirche (soweit Finanzbehörde Hamburg) beträgt die für die Erhebung der veranlagten Kircheneinkommen- und Kirchenlohnsteuern zu zahlende Vergütung 4 % aufgrund eines Erlasses des Reichsministers der Finanzen vom 14.11.1936.

Mecklenburg-Vorpommern:

Nach Artikel 17 Absatz 5 Satz 1 des Güstrower Vertrags vom 20.01.1994 erhält das Land eine Entschädigung für die Verwaltung der Kirchensteuer in Höhe eines Anteils des Kirchensteueraufkommens, der einvernehmlich festgelegt wird. Die zu zahlende Entschädigung wurde einvernehmlich festgelegt auf 3 %.

Schleswig-Holstein:

Gemäß Artikel 15 Absatz 1 des Staatskirchenvertrages vom 23.04.1957 erstatten die Kirchen dem Land die den Finanzbehörden für die Festsetzung und Einziehung entstehenden Kosten. Gemäß § 15 Absatz 3 der Zusatzvereinbarung zum Staatskirchenvertrag werden die entstehenden Kosten

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)

Erläuterungen für die Kostenstelle **Abrechnung Kirchensteuer**

Kostenstelle 1100 0000

mit einem einheitlichen Prozentsatz des durch die Finanzbehörden erhobenen Kirchensteueraufkommens abgegolten (Verwaltungskostenbeitrag). Dieser wurde durch eine Verwaltungsvereinbarung zwischen dem Land und den evangelischen Landeskirchen vom 06.08./10.09.1963 von ursprünglich 4 % auf 3 % festgesetzt.

26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag:

Der Überschuss in Höhe von 453.000.000 € bildet das Kirchensteuernettoaufkommen nach Nummer 4.1.1 des Haushaltsbeschlusses ab.

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)
Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Abrechnung Staatsleistungen und Finanzausgleich

Kostenstellen 1200 0000 bis 1200 0100

	Plan 2015	Plan 2014	Ist 2013
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit Gebühren, Entgelte, Beitr., Verkaufserlöse Erträge aus Grundvermögen und Rechten Besondere Umsatzerlöse (Pflege, KiTa) Erlöse aus Verwaltungsleistungen			
2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen Schlüsselzuweisung Zuweisungen a. d. kirchlichen Bereich	8.372.000,00	8.673.800,00	7.880.208,00
3. Zuschüsse von Dritten Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich	27.281.500,00	26.884.400,00	26.736.724,37
4. Kollekten und Spenden Spenden, Kollekten, Erbschaften			
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen Erh./Verm. des Bestandes v. fertigen u. unfert. Erzeugnissen Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige ordentliche Erträge Erträge aus dem Abgang AV (außer Geb.) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen Erträge aus früheren Haushalts-/Geschäftsjahren Übrige betriebliche Erträge			
8. Summe der ordentlichen Erträge	35.653.500,00	35.558.200,00	34.616.932,37
9. Personalaufwendungen Löhne und Gehälter Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung Sonstige Personalkosten			
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen Zuweisungen an den kirchl. Bereich Zuführung an Sonderwirtschaftspläne	13.321.700,00 170.100,00	13.078.300,00 169.300,00	44.452.914,97 167.007,55
11. Zuschüsse an Dritte Zuschüsse u. Zuwend. a. d. nicht kirchl. Bereich			
12. Sach- und Dienstaufwendungen Materialaufwand Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistg. Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung Instandhaltung von Sachanlagegütern			
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen Abschreibungen (a. immat. Vermg. u. Sachanlagen) Abschreibungen auf Forderungen u. sonst. Verm.gst.			
14. Sonstige ordentliche Aufwendungen Zuführung z. Sonderposten Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherg. Mieten und Pachten Betriebs- und Energiekosten Aufwendungen für frühere Geschäftsjahre Verluste aus dem Abgang AV (außer Geb.) Weitere betriebliche Aufwendungen			
15. Summe der ordentlichen Aufwendungen	13.491.800,00	13.247.600,00	44.619.922,52
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Geschäftstätigkeit	22.161.700,00	22.310.600,00	-10.002.990,15
17. Finanzerträge Erträge aus Beteiligungen u. and. Finanzanlagen Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			2.990,15
18. Finanzaufwendungen Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp. d. UV Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis			2.990,15
20. Ordentliches Ergebnis	22.161.700,00	22.310.600,00	-10.000.000,00
21. Außerordentliche Erträge			
22. Außerordentliche Aufwendungen			
23. Außerordentliches Ergebnis			
24. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Steuern	22.161.700,00	22.310.600,00	-10.000.000,00
25. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	22.161.700,00	22.310.600,00	-10.000.000,00
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen			
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen			
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen	22.161.700,00	22.310.600,00	-10.000.000,00

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Abrechnung Staatsleistungen und Finanzausgleich**

Kostenstellen 1200 0000 bis 1200 0100

Ifd. Nr.	Erläuterungen
	<p>Diese Kostenstelle sammelt folgende Erträge:</p> <ul style="list-style-type: none">• Staatsleistungen• Finanzausgleich der EKD <p>Die Anteile der Staatsleistungen, die nicht in die Verteilung der allgemeinen Mittel einfließen, werden als Zuweisungen an den jeweiligen Bereich der Verwendung und damit als Aufwendungen dargestellt.</p> <p>2. <u>Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen:</u> Unter der Position <i>Zuweisungen aus dem kirchlichen Bereich</i> werden die von der EKD erwarteten Mittel aus dem Finanzausgleich zwischen den Landeskirchen abgebildet. Die Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland ist Empfängerkirche.</p> <p>3. <u>Zuschüsse von Dritten:</u> Unter dieser Position sind die Staatsleistungen abgebildet.</p> <p>Die Staatsleistungen einschließlich der Baupatronatsleistungen der Länder Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg sind Teil der Einnahmen der Nordkirche und werden hier als Erträge abgebildet.</p> <p>Die besonderen Zweckbindungen unterliegenden Anteile werden teilweise als Aufwendungen weitergeleitet (Pfarrbesoldung und Dom Schleswig sowie Katasterleistungen).</p> <p>Die Dotationen aus den Staatskirchenverträgen der Länder Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg, die in der Region verbleiben müssen, werden auf die Schlüsselzuweisungen (KSt. 5111 0000) angerechnet.</p> <p>Im Einzelnen stellt sich die Verteilung wie folgt dar:</p> <p><u>Anlage zur Erläuterung der Staatsleistungen und deren Zweckbindungen</u></p> <p>Der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland fließen in diesem Haushalt insgesamt 27.281.500 € an Staatsleistungen zu:</p>

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)**Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Abrechnung Staatsleistungen und Finanzausgleich****

Kostenstellen 1200 0000 bis 1200 0100

1	Staatsleistungen des Landes Mecklenburg-Vorpommern:	
1.1	Patronatsmittel aus Baulast (Art. 13 Staatskirchenvertrag; s.a. Brb.)	3.010.000 €
1.1.1	davon entfallen auf den Kirchenkr. Mecklenbg. (79,96 %)	2.406.800 €
1.1.2	davon entfallen auf den Kirchenkreis Pommern (20,04 %)	603.200 €
	<p>Die Patronatsmittel aus Baulast des Landes Mecklenburg-Vorpommern sind in Höhe der unter Ziff. 1.1.1 bzw. 1.1.2 genannten Beträge in den Schlüsselzuweisungen für die Kirchenkreise Mecklenburg bzw. Pommern enthalten.</p>	
1.2	Pfarrbesoldung und -versorgung, kirchenregimentliche Zwecke (Art. 14 Staatskirchenvertrag)	11.788.400 €
1.2.1	davon entfallen auf den Kirchenkr. Mecklenbg. (34,23 %)	4.035.200 €
1.2.1.1	davon 40 % für Pfarrbesoldung	1.614.100 €
1.2.1.2	davon 20 % für Pfarrversorgung	807.000 €
1.2.1.3	davon 40 % für kirchenregimentliche Zwecke	1.614.100 €
1.2.2	davon entfallen auf den Kirchenkreis Pommern (65,77 %)	7.753.200 €
1.2.2.1	davon 57 % für Pfarrbesoldung	4.419.300 €
1.2.2.2	davon 28 % für Pfarrversorgung	2.170.900 €
1.2.2.3	davon 15 % für kirchenregimentliche Zwecke	1.163.000 €
	<p>Die Staatsleistungen des Landes Mecklenburg-Vorpommern für Pfarrbesoldung und für kirchenregimentliche Zwecke sind in Höhe der unter Ziff. 1.2.1.1, 1.2.2.1, 1.2.1.3 und 1.2.2.3 genannten Beträge in den Schlüsselzuweisungen für die Kirchenkreise Mecklenburg bzw. Pommern enthalten.</p> <p>Die Staatsleistungen des Landes Mecklenburg-Vorpommern für Pfarrversorgung sind in Höhe der unter Ziff. 1.2.1.2 bzw. 1.2.2.2 genannten Beträge in den Zuweisungen für den Versorgungshaushalt enthalten.</p>	

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Abrechnung Staatsleistungen und Finanzausgleich**

Kostenstellen 1200 0000 bis 1200 0100

2 Staatsleistungen des Landes Schleswig-Holstein:

2.1	Patronatsmittel aus Baulast für den Bauunterhalt Dom Schleswig (1,38 %)	170.100 €
2.2	Katasterleistungen (1,66 %)	204.600 €

Die Patronatsmittel aus Baulast und die Katasterleistungen des Landes Schleswig-Holstein werden in Höhe der unter Ziff. 2.1 bzw. 2.2 genannten Beträge zweckentsprechend weitergeleitet.

2.3	Pfarrbesoldung und -versorgung, kirchenregimentl. Zwecke	11.951.300 €
2.3.1	davon 58,83 % für Pfarrbesoldung	7.031.000 €
2.3.2	davon 41,17 % für Pfarrversorgung u. ki.regim. Zwecke	4.920.300 €

Die Staatsleistungen des Landes Schleswig-Holstein für Pfarrversorgung sind in Höhe des unter Ziff. 2.3.2 genannten Betrages in den Zuweisungen für den Versorgungshaushalt enthalten.

3 Staatsleistungen des Landes Brandenburg:

3.1	Patronatsmittel aus Baulast (s.a. MV)	58.900 €
3.1.1	davon entfallen auf den Kirchenkr. Mecklenbg. (35,99 %)	21.200 €
3.1.2	davon entfallen auf den Kirchenkreis Pommern (64,01 %)	37.700 €

Die Patronatsmittel aus Baulast des Landes Brandenburg sind in Höhe der unter Ziff. 3.1.1 bzw. 3.1.2 genannten Beträge in den Schlüsselzuweisungen für den Kirchenkreis Mecklenburg bzw. den Pommerschen Ev. Kirchenkreis enthalten.

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)**Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Abrechnung Staatsleistungen und Finanzausgleich****

Kostenstellen 1200 0000 bis 1200 0100

	3.2	Pfarrbesoldung und -versorgung, kirchenregimentl. Zwecke	98.200 €
	3.2.1	davon entfallen auf den Kirchenkr. Mecklenbg. (18,81 %)	18.500 €
	3.2.1.1	davon 40 % für Pfarrbesoldung	7.400 €
	3.2.1.2	davon 20 % für Pfarrversorgung	3.700 €
	3.2.1.3	davon 40 % für kirchenregimentliche Zwecke	7.400 €
	3.2.2	davon entfallen auf den Kirchenkreis Pommern (81,19 %)	79.700 €
	3.2.2.1	davon 57 % für Pfarrbesoldung	45.400 €
	3.2.2.2	davon 28 % für Pfarrversorgung	22.300 €
	3.2.2.3	davon 15 % für kirchenregimentliche Zwecke	12.000 €
		<p>Die Staatsleistungen des Landes Brandenburg für Pfarrbesoldung und für kirchenregimentliche Zwecke sind in Höhe der unter Ziff. 3.2.1.1, 3.2.2.1, 3.2.1.3 bzw. 3.2.2.3 genannten Beträge in den Schlüsselzuweisungen für die Kirchenkreise Mecklenburg bzw. Pommern enthalten.</p> <p>Die Staatsleistungen des Landes Brandenburg für Pfarrversorgung sind in Höhe der unter Ziff. 3.2.1.2 bzw. 3.2.2.2 genannten Beträge in den Zuweisungen für den Versorgungshaushalt enthalten.</p>	
10.		<u>Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen:</u> <p>Die Zuweisungen an den kirchlichen Bereich betreffen die Weiterleitung der Staatskirchenleistungen. Der Anteil der Staatsleistungen für die Pfarrbesoldung wird per Zuweisung an das Personalkostenbudget weitergeleitet (13.117.100 €).</p> <p>Aus den Staatsleistungen des Landes Schleswig-Holstein müssen die Katasterleistungen an einzelne Kirchengemeinden (in Schleswig-Holstein) weitergeleitet werden (204.600 €).</p> <p>Der Anteil der schleswig-holsteinischen Staatsleistung für den Dom zu Schleswig wird an den Haushalt des Gebäudemanagements weitergeleitet (170.100 €).</p>	
26.		<u>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag:</u> <p>Der Überschuss in Höhe von 22.161.700 € wird in der Kostenstellengruppe 51 an die Kirchenkreise und die Landeskirche ausgeschüttet.</p>	

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)

Ergebnisplan für die Kostenstelle Kirchlicher Entwicklungsdienst

Kostenstelle 2100 0000

	Plan 2015	Plan 2014	Ist 2013
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit Gebühren, Entgelte, Beitr., Verkaufserlöse Erträge aus Grundvermögen und Rechten Besondere Umsatzerlöse (Pflege, KiTa) Erlöse aus Verwaltungsleistungen			
2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen Schlüsselzuweisung Zuweisungen a. d. kirchlichen Bereich			
3. Zuschüsse von Dritten Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			
4. Kollekten und Spenden Spenden, Kollekten, Erbschaften			
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen Erh./Verm. des Bestandes v. fertigen u. unfert. Erzeugnissen Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige ordentliche Erträge Erträge aus dem Abgang AV (außer Geb.) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen Erträge aus früheren Haushalts-/Geschäftsjahren Übrige betriebliche Erträge			
8. Summe der ordentlichen Erträge			
9. Personalaufwendungen Löhne und Gehälter Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung Sonstige Personalkosten			
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen Zuweisungen an den kirchl. Bereich Zuführung an Sonderwirtschaftspläne	13.590.000,00	13.007.000,00	12.942.510,27
11. Zuschüsse an Dritte Zuschüsse u. Zuwend. a. d. nicht kirchl. Bereich			
12. Sach- und Dienstaufwendungen Materialaufwand Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistg. Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung Instandhaltung von Sachanlagegütern			
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen Abschreibungen (a. immat. Vermg. u. Sachanlagen) Abschreibungen auf Forderungen u. sonst. Verm.gst.			
14. Sonstige ordentliche Aufwendungen Zuführung z. Sonderposten Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherg. Mieten und Pachten Betriebs- und Energiekosten Aufwendungen für frühere Geschäftsjahre Verluste aus dem Abgang AV (außer Geb.) Weitere betriebliche Aufwendungen			
15. Summe der ordentlichen Aufwendungen	13.590.000,00	13.007.000,00	12.942.510,27
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Geschäftstätigkeit	-13.590.000,00	-13.007.000,00	-12.942.510,27
17. Finanzerträge Erträge aus Beteiligungen u. and. Finanzanlagen Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
18. Finanzaufwendungen Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp. d. UV Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis			
20. Ordentliches Ergebnis	-13.590.000,00	-13.007.000,00	-12.942.510,27
21. Außerordentliche Erträge			
22. Außerordentliche Aufwendungen			
23. Außerordentliches Ergebnis			
24. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Steuern	-13.590.000,00	-13.007.000,00	-12.942.510,27
25. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-13.590.000,00	-13.007.000,00	-12.942.510,27
zuzüglich anteilige Kirchensteuern	13.590.000,00	13.007.000,00	12.942.510,27
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen			
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen			
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)

Erläuterungen für die Kostenstelle Kirchlicher Entwicklungsdienst

Kostenstelle 2100 0000

Ifd. Nr.	Erläuterungen
	<p>Im Rahmen der Vorwegabzüge finden auch die Zuweisungen für den Kirchlichen Entwicklungsdienst Berücksichtigung.</p>
10.	<p><u>Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen:</u> Bei den <i>Zuweisungen an den kirchlichen Bereich</i> handelt es sich um die Zuweisung für den Kirchlichen Entwicklungsdienst (3 % vom Kirchensteuernettoaufkommen) gem. Nrn. 4.5 und 4.6 des Haushaltsbeschlusses. Die Mittel werden dem Hauptbereich 4 zugewiesen und dort verwaltet.</p>
26.	<p><u>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag:</u> Das Defizit in Höhe von 13.590.000 € wird über den Vorwegabzug finanziert.</p>

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)
Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Gesamtkirchliche Aufgaben -Summenblatt-

Kostenstellen 3100 0000 bis 3106 5100

	Plan 2015	Plan 2014	Ist 2013
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit			
Gebühren, Entgelte, Beitr., Verkaufserlöse			7.000,00
Erträge aus Grundvermögen und Rechten			
Besondere Umsatzerlöse (Pflege, KiTa)			
Erlöse aus Verwaltungsleistungen	300.000,00		445.482,61
2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen			
Schlüsselzuweisung			
Zuweisungen a. d. kirchlichen Bereich			4.358,58
3. Zuschüsse von Dritten			
Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			
4. Kollekten und Spenden			
Spenden, Kollekten, Erbschaften			6.465,15
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen			
Erh./Verm. des Bestandes v. fertigen u. unfert. Erzeugnissen			
Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige ordentliche Erträge			
Erträge aus dem Abgang AV (außer Geb.)			
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen			
Erträge aus früheren Haushalts-/Geschäftsjahren			52.443,73
Übrige betriebliche Erträge	53.900,00	50.000,00	271.097,23
8. Summe der ordentlichen Erträge	353.900,00	50.000,00	786.847,30
9. Personalaufwendungen			
Löhne und Gehälter	1.502.000,00	1.169.400,00	755.761,93
Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung	1.004.000,00	953.000,00	1.016.992,63
Sonstige Personalkosten			15.627,50
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen			
Zuweisungen an den kirchl. Bereich	10.867.600,00	10.574.700,00	11.603.915,90
Zuführung an Sonderwirtschaftspläne			
11. Zuschüsse an Dritte			
Zuschüsse u. Zuwend. a. d. nicht kirchl. Bereich			500,00
12. Sach- und Dienstaufwendungen			
Materialaufwand			
Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistg.	47.800,00	47.800,00	
Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand	1.388.400,00	1.373.200,00	1.739.417,23
Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung			963,44
Instandhaltung von Sachanlagegütern			
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen			
Abschreibungen (a. immat. Vermg. u. Sachanlagen)	23.100,00	39.300,00	42.310,97
Abschreibungen auf Forderungen u. sonst. Verm.gst.			
14. Sonstige ordentliche Aufwendungen			
Zuführung z. Sonderposten			
Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherg.	6.239.500,00	5.950.000,00	5.674.347,61
Mieten und Pachten	19.300,00	17.600,00	17.858,36
Betriebs- und Energiekosten	7.300,00	6.100,00	5.632,77
Aufwendungen für frühere Geschäftsjahre			28.106,57
Verluste aus dem Abgang AV (außer Geb.)			18.821,38
Weitere betriebliche Aufwendungen			
15. Summe der ordentlichen Aufwendungen	21.099.000,00	20.131.100,00	20.920.256,29
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Geschäftstätigkeit	-20.745.100,00	-20.081.100,00	-20.133.408,99
17. Finanzerträge			
Erträge aus Beteiligungen u. and. Finanzanlagen			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	200,00		71.271,36
18. Finanzaufwendungen			
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp. d. UV			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.000,00	1.000,00	1.463,71
19. Finanzergebnis	-800,00	-1.000,00	69.807,65
20. Ordentliches Ergebnis	-20.745.900,00	-20.082.100,00	-20.063.601,34
21. Außerordentliche Erträge			
22. Außerordentliche Aufwendungen			1.457.313,50
23. Außerordentliches Ergebnis			-1.457.313,50
24. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Steuern	-20.745.900,00	-20.082.100,00	-21.520.914,84
25. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-20.745.900,00	-20.082.100,00	-21.520.914,84
zuzüglich anteilige Kirchensteuern	20.746.100,00	20.082.100,00	19.558.000,00
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen			1.975.510,98
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen	200,00		25.621,33
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			-13.025,19

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Gesamtkirchliche Aufgaben -Summenblatt-**

Kostenstellen 3100 0000 bis 3106 5100

Die Gesamtkirchlichen Aufgaben werden im Vorwegabzug gemäß § 2 Absätze 2 und 3 Finanzgesetz finanziert. Das hier dargestellte Summenblatt zeigt die Aufwendungen und Erträge der gesamten Kostenstellengruppe.

Die Kostenstellengruppe ist im Folgenden in zwei Kostenstellenbereiche unterteilt:

- Dies sind zum einen die **Mitgliedschaften** (KSt. 3101 0000):
Hier sind die Aufwendungen abgebildet, die sich aus der Mitgliedschaft der Nordkirche in kirchlichen Gemeinschaften, z.B. EKD, LWB, VELKD oder UEK ergeben.
- Der zweite Kostenstellenbereich (KSt. 3106 0000 ff.) umfasst die **aufgrund von Beschlüssen** zu planenden Aufwendungen und Erträge für Gesamtkirchliche Aufgaben, z.B. Arbeitsstelle EDV, Versicherungen, Reformationsjubiläum etc.
Für diesen Kostenstellenbereich sind die Plandaten einmal in der Gesamtheit sowie zusätzlich auf den einzelnen Kostenstellen ausgewiesen und erläutert worden, um eine hohe Transparenz zu erreichen.

Die ausgewiesenen Bilanzbewegungen werden jeweils bei den nachfolgenden Kostenstellen erläutert.

Die ebenfalls zu den Gesamtkirchlichen Aufgaben im Sinne des Finanzgesetzes zählenden Vorwegabzüge für den Kirchlichen Entwicklungsdienst werden aufgrund der gesonderten Berechnungsgrundlage und der weiteren Verwaltung im Hauptbereich 4 vorab in der Kostenstelle 2100 0000 dargestellt.

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)
Ergebnisplan für die Kostenstelle Mitgliedschaften

(der Kostenstellengruppe Gesamtkirchliche Aufgaben)

Kostenstelle 3101 0000

	Plan 2015	Plan 2014	Ist 2013
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit Gebühren, Entgelte, Beitr., Verkaufserlöse Erträge aus Grundvermögen und Rechten Besondere Umsatzerlöse (Pflege, KiTa) Erlöse aus Verwaltungsleistungen			
2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen Schlüsselzuweisung Zuweisungen a. d. kirchlichen Bereich			
3. Zuschüsse von Dritten Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			
4. Kollekten und Spenden Spenden, Kollekten, Erbschaften			
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen Erh./Verm. des Bestandes v. fertigen u. unfert. Erzeugnissen Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige ordentliche Erträge Erträge aus dem Abgang AV (außer Geb.) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen Erträge aus früheren Haushalts-/Geschäftsjahren Übrige betriebliche Erträge			
8. Summe der ordentlichen Erträge			
9. Personalaufwendungen Löhne und Gehälter Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung Sonstige Personalkosten			
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen Zuweisungen an den kirchl. Bereich Zuführung an Sonderwirtschaftspläne	9.820.600,00	9.310.000,00	9.153.459,50
11. Zuschüsse an Dritte Zuschüsse u. Zuwend. a. d. nicht kirchl. Bereich			
12. Sach- und Dienstaufwendungen Materialaufwand Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistg. Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung Instandhaltung von Sachanlagegütern			
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen Abschreibungen (a. immat. Vermg. u. Sachanlagen) Abschreibungen auf Forderungen u. sonst. Verm.gst.			
14. Sonstige ordentliche Aufwendungen Zuführung z. Sonderposten Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherg. Mieten und Pachten Betriebs- und Energiekosten Aufwendungen für frühere Geschäftsjahre Verluste aus dem Abgang AV (außer Geb.) Weitere betriebliche Aufwendungen			
15. Summe der ordentlichen Aufwendungen	9.820.600,00	9.310.000,00	9.153.459,50
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Geschäftstätigkeit	-9.820.600,00	-9.310.000,00	-9.153.459,50
17. Finanzerträge Erträge aus Beteiligungen u. and. Finanzanlagen Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
18. Finanzaufwendungen Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp. d. UV Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis			
20. Ordentliches Ergebnis	-9.820.600,00	-9.310.000,00	-9.153.459,50
21. Außerordentliche Erträge			
22. Außerordentliche Aufwendungen			1.457.313,50
23. Außerordentliches Ergebnis			-1.457.313,50
24. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Steuern	-9.820.600,00	-9.310.000,00	-10.610.773,00
25. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-9.820.600,00	-9.310.000,00	-10.610.773,00
zuzüglich anteilige Kirchensteuern	9.820.600,00	9.310.000,00	10.610.773,00
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen			
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen			
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)

Erläuterungen für die Kostenstelle Mitgliedschaften
(der Kostenstellengruppe Gesamtkirchliche Aufgaben)

Kostenstelle 3101 0000

Ifd. Nr.	Erläuterungen
10.	<p><u>Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen:</u></p> <p>Die Zuweisungen an den kirchlichen Bereich setzen sich zusammen aus:</p> <ul style="list-style-type: none">• Allgemeine Zuweisung an die EKD (Umlage) (7.072.500 €)• Zuweisungen für den allgemeinen Bedarf der VELKD (1.053.500 €)• Zuweisungen für den allgemeinen Bedarf der UEK (20.300 €) <p>An die EKD sind folgende zweckgebundene Zuweisungen zu leisten:</p> <ul style="list-style-type: none">• Ostpfarrerversorgung (268.100 €)• Umlage Kirchentage (33.300 €)• Künstlersozialkasse (200.000 €)• Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung (521.700 €)• Sonderumlage Reformationsjubiläum (214.500 €)• Zweckgebundene Zuweisung an die VELKD für Hilfsmaßnahmen für Kirchen in Osteuropa (42.200 €)• Zweckgebundene Zuweisung an die UEK für Finanzhilfen an die Weltgemeinschaft Reformierter Kirchen (5.000 €)• Die Nordkirche zahlt an das Deutsche Nationalkomitee des Lutherischen Weltbundes jährlich eine allgemeine Umlage. Die Berechnung der auf die einzelnen Mitgliedskirchen entfallenen Anteile wird aufgrund des Schlüssels vorgenommen, den die EKD für ihre Umlagen zugrunde legt. Da für die Haushaltsplanung 2015 noch kein Anforderungsschreiben des DNK/LWB vorliegt, wurde die Vorjahresumlage hochgerechnet (+5 %) (389.500 €).
26.	<p><u>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag:</u></p> <p>Das Defizit in Höhe von 9.820.600 € wird als Bestandteil der gesamtkirchlichen Aufgaben über den Vorwegabzug finanziert.</p>

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)
Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Gesamtkirchliche Aufgaben durch Beschluss -Summenblatt-

Kostenstellen 3106 0000 bis 3106 5100

	Plan 2015	Plan 2014	Ist 2013
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit			
Gebühren, Entgelte, Beitr., Verkaufserlöse			7.000,00
Erträge aus Grundvermögen und Rechten			
Besondere Umsatzerlöse (Pflege, KiTa)			
Erlöse aus Verwaltungsleistungen	300.000,00		445.482,61
2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen			
Schlüsselzuweisung			
Zuweisungen a. d. kirchlichen Bereich			4.358,58
3. Zuschüsse von Dritten			
Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			
4. Kollekten und Spenden			
Spenden, Kollekten, Erbschaften			6.465,15
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen			
Erh./Verm. des Bestandes v. fertigen u. unfert. Erzeugnissen			
Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige ordentliche Erträge			
Erträge aus dem Abgang AV (außer Geb.)			
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen			
Erträge aus früheren Haushalts-/Geschäftsjahren			52.443,73
Übrige betriebliche Erträge	53.900,00	50.000,00	271.097,23
8. Summe der ordentlichen Erträge	353.900,00	50.000,00	786.847,30
9. Personalaufwendungen			
Löhne und Gehälter	1.502.000,00	1.169.400,00	755.761,93
Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung	1.004.000,00	953.000,00	1.016.992,63
Sonstige Personalkosten			15.627,50
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen			
Zuweisungen an den kirchl. Bereich	1.047.000,00	1.264.700,00	2.450.456,40
Zuführung an Sonderwirtschaftspläne			
11. Zuschüsse an Dritte			
Zuschüsse u. Zuwend. a. d. nicht kirchl. Bereich			500,00
12. Sach- und Dienstaufwendungen			
Materialaufwand			
Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistg.	47.800,00	47.800,00	
Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand	1.388.400,00	1.373.200,00	1.739.417,23
Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung			963,44
Instandhaltung von Sachanlagegütern			
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen			
Abschreibungen (a. immat. Vermg. u. Sachanlagen)	23.100,00	39.300,00	42.310,97
Abschreibungen auf Forderungen u. sonst. Verm.gst.			
14. Sonstige ordentliche Aufwendungen			
Zuführung z. Sonderposten			
Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherg.	6.239.500,00	5.950.000,00	5.674.347,61
Mieten und Pachten	19.300,00	17.600,00	17.858,36
Betriebs- und Energiekosten	7.300,00	6.100,00	5.632,77
Aufwendungen für frühere Geschäftsjahre			28.106,57
Verluste aus dem Abgang AV (außer Geb.)			18.821,38
Weitere betriebliche Aufwendungen			
15. Summe der ordentlichen Aufwendungen	11.278.400,00	10.821.100,00	11.766.796,79
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Geschäftstätigkeit	-10.924.500,00	-10.771.100,00	-10.979.949,49
17. Finanzerträge			
Erträge aus Beteiligungen u. and. Finanzanlagen			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	200,00		71.271,36
18. Finanzaufwendungen			
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp. d. UV			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.000,00	1.000,00	1.463,71
19. Finanzergebnis	-800,00	-1.000,00	69.807,65
20. Ordentliches Ergebnis	-10.925.300,00	-10.772.100,00	-10.910.141,84
21. Außerordentliche Erträge			
22. Außerordentliche Aufwendungen			
23. Außerordentliches Ergebnis			
24. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Steuern	-10.925.300,00	-10.772.100,00	-10.910.141,84
25. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-10.925.300,00	-10.772.100,00	-10.910.141,84
zuzüglich anteilige Kirchensteuern	10.925.500,00	10.772.100,00	8.947.227,00
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen			1.975.510,98
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen	200,00		25.621,33
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			-13.025,19

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe

Gesamtkirchliche Aufgaben durch Beschluss -Summenblatt-

Kostenstellen 3106 0000 bis 3106 5100

In diesem Kostenstellenbereich werden die aufgrund von Beschlüssen zu planenden Aufwendungen und Erträge dargestellt, hier zunächst in der Gesamtheit.

Nachfolgend werden dann die einzelnen Kostenstellen (tw. in zusammengehörigen Blöcken) ausgewiesen und erläutert:

- Allgemeines 3106 0100
- Projekte 3106 0600 bis 3106 0805
- Klimaschutzfonds 3106 1100
- Partnerschaft Bauwesen (ehem. NEK/PEK) 3106 1600
- Rechtssammlung Nordkirche 3106 2100 bis 3106 2101
- Ausschüsse und Ähnliches 3106 3100 bis 3106 3116
- Arbeitsstelle EDV 3106 3600 bis 3106 3711
- Versicherungen 3106 4100
- Verarbeitungskosten Meldewesen 3106 4600
- Fundraising/KirA 3106 5100

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)
Ergebnisplan für die Kostenstelle Allgemeines

(der Kostenstellengruppe Gesamtkirchliche Aufgaben durch Beschluss)

Kostenstelle 3106 0100

	Plan 2015	Plan 2014	Ist 2013
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit Gebühren, Entgelte, Beitr., Verkaufserlöse Erträge aus Grundvermögen und Rechten Besondere Umsatzerlöse (Pflege, KiTa) Erlöse aus Verwaltungsleistungen			
2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen Schlüsselzuweisung Zuweisungen a. d. kirchlichen Bereich			
3. Zuschüsse von Dritten Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			
4. Kollekten und Spenden Spenden, Kollekten, Erbschaften			
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen Erh./Verm. des Bestandes v. fertigen u. unfert. Erzeugnissen Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige ordentliche Erträge Erträge aus dem Abgang AV (außer Geb.) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen Erträge aus früheren Haushalts-/Geschäftsjahren Übrige betriebliche Erträge			
8. Summe der ordentlichen Erträge			
9. Personalaufwendungen Löhne und Gehälter Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung Sonstige Personalkosten	342.500,00 1.004.000,00	314.000,00 953.000,00	888.906,20
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen Zuweisungen an den kirchl. Bereich Zuführung an Sonderwirtschaftspläne	560.400,00	778.100,00	758.706,00
11. Zuschüsse an Dritte Zuschüsse u. Zuwend. a. d. nicht kirchl. Bereich			
12. Sach- und Dienstaufwendungen Materialaufwand Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistg. Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung Instandhaltung von Sachanlagegütern	47.800,00	47.800,00	198,40
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen Abschreibungen (a. immat. Vermg. u. Sachanlagen) Abschreibungen auf Forderungen u. sonst. Verm.gst.			
14. Sonstige ordentliche Aufwendungen Zuführung z. Sonderposten Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherg. Mieten und Pachten Betriebs- und Energiekosten Aufwendungen für frühere Geschäftsjahre Verluste aus dem Abgang AV (außer Geb.) Weitere betriebliche Aufwendungen			
15. Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.954.700,00	2.092.900,00	1.647.810,60
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Geschäftstätigkeit	-1.954.700,00	-2.092.900,00	-1.647.810,60
17. Finanzerträge Erträge aus Beteiligungen u. and. Finanzanlagen Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			66,79
18. Finanzaufwendungen Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp. d. UV Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.000,00	1.000,00	1.463,71
19. Finanzergebnis	-1.000,00	-1.000,00	-1.396,92
20. Ordentliches Ergebnis	-1.955.700,00	-2.093.900,00	-1.649.207,52
21. Außerordentliche Erträge			
22. Außerordentliche Aufwendungen			
23. Außerordentliches Ergebnis			
24. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Steuern	-1.955.700,00	-2.093.900,00	-1.649.207,52
25. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-1.955.700,00	-2.093.900,00	-1.649.207,52
zuzüglich anteilige Kirchensteuern	1.955.700,00	2.093.900,00	1.649.207,52
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen			
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen			
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)

Erläuterungen für die Kostenstelle **Allgemeines** (der Kostenstellengruppe Gesamtkirchliche Aufgaben durch Beschluss)

Kostenstelle 3106 0100

lfd. Nr.	Erläuterungen
9.	<p><u>Personalaufwendungen:</u></p> <p>Unter <i>Löhne und Gehälter</i> sind die Personalkosten der Pfarrstellen der Nordschleswigschen Gemeinde ausgewiesen. Die Nordschleswigsche Gemeinde ist angeschlossene Gemeinde der Nordkirche gem. Verfassung Artikel 76. Die Pfarrstellen der Pastorinnen und Pastoren der Nordschleswigschen Gemeinde sind somit Pfarrstellen der Nordkirche. Mit Beschluss des Finanzbeirats vom 09.09.2013 werden diese Pfarrstellen ab Haushalt 2014 im Gesamtkirchlichen Haushalt verortet. Es handelt sich um fünf Pfarrstellen, die mit einer Personalkostenpauschale von 68.500 € pro Pfarrstelle veranschlagt werden.</p> <p>Die Position <i>Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung</i> umfasst die Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung/Berufsgenossenschaft.</p>
10.	<p><u>Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen:</u></p> <p>Die <i>Zuweisungen an den kirchlichen Bereich</i> setzen sich wie folgt zusammen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Die Domkirchgemeinde Ratzeburg erhält bis einschließlich des Haushaltsjahres 2018 eine zweckgebundene Zuweisung in Höhe von 90.000 € zur Bedienung von Zins- und Tilgungsleistungen für aufzunehmende Darlehen im Rahmen der Sanierung der denkmalgeschützten Gebäude „Steintorhaus“ und „Bischofsherberge“. Das bestehende Restdarlehen hat noch eine Laufzeit bis zum 31.12.2018. Im günstigsten Fall (Sondertilgungszahlungen durch die Domkirchgemeinde) kann das Darlehen zum gleichen Zeitpunkt zurückgezahlt sein.• Für die Dänische Kirche in Südschleswig werden Mittel in Höhe von 274.000 € ausgewiesen. Es handelt sich um eine Zuweisung für vier pauschale Pfarrstellenbezüge, die vereinbarungsgemäß von der Nordkirche an die Dänische Kirche gezahlt werden, da die vier Stadtpastoren der deutschen Pfarrämter in der Dänischen Kirche von der Nordkirche beurlaubt und von der Dänischen Folkekirke besoldet werden. Die Personalkostenpauschale wurde für 2015 auf 68.500 € festgelegt.• Der Verband kirchlicher und diakonischer Anstellungsträger (VKDA) erhält eine Zuweisung in Höhe von 196.400 € für den beschlossenen Haushalt 2015 des VKDA.• Entfallen ist ein an die EKD zu zahlender Anteil, den die Nordkirche für den „Fonds für ehemali-

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)

Erläuterungen für die Kostenstelle **Allgemeines**
(der Kostenstellengruppe Gesamtkirchliche Aufgaben durch Beschluss)

Kostenstelle 3106 0100

ge Heimkinder“ aufzubringen hatte. Die letzte Zahlung war im Jahr 2014 fällig. Daher ist der Planansatz für 2015 geringer als für 2014.

12. Sach- und Dienstaufwendungen:

Die *Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistungen* umfassen die Kostenbeteiligung für das Jahr 2015 des Gesamtkirchlichen Haushaltes an der auf drei Jahre befristeten Arbeitsstelle zur Prävention sexualisierter Gewalt.

18. Finanzaufwendungen:

Es handelt sich hierbei um Zinsaufwendungen für noch bestehende Wohnungsfürsorgedarlehen.

26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag:

Das Defizit in Höhe von 1.955.700 € wird als Bestandteil der gesamtkirchlichen Aufgaben über den Vorwegabzug finanziert.

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)
Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Projekte

(der Kostenstellengruppe Gesamtkirchliche Aufgaben durch Beschluss)

Kostenstellen 3106 0600 bis 3106 0805

	Plan 2015	Plan 2014	Ist 2013
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit			
Gebühren, Entgelte, Beitr., Verkaufserlöse			
Erträge aus Grundvermögen und Rechten			
Besondere Umsatzerlöse (Pflege, KiTa)			
Erlöse aus Verwaltungsleistungen			388.685,99
2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen			
Schlüsselzuweisung			
Zuweisungen a. d. kirchlichen Bereich			
3. Zuschüsse von Dritten			
Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			
4. Kollekten und Spenden			
Spenden, Kollekten, Erbschaften			6.465,15
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen			
Erh./Verm. des Bestandes v. fertigen u. unfert. Erzeugnissen			
Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige ordentliche Erträge			
Erträge aus dem Abgang AV (außer Geb.)			
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen			73,40
Erträge aus früheren Haushalts-/Geschäftsjahren			
Übrige betriebliche Erträge			10.573,16
8. Summe der ordentlichen Erträge			405.797,70
9. Personalaufwendungen			
Löhne und Gehälter	255.500,00	226.500,00	297.797,13
Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung			45.266,50
Sonstige Personalkosten			108,40
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen			
Zuweisungen an den kirchl. Bereich	100.000,00	100.000,00	1.369.800,00
Zuführung an Sonderwirtschaftspläne			
11. Zuschüsse an Dritte			
Zuschüsse u. Zuwend. a. d. nicht kirchl. Bereich			500,00
12. Sach- und Dienstaufwendungen			
Materialaufwand			
Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistg.			
Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand	28.800,00	28.800,00	258.573,64
Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung			941,29
Instandhaltung von Sachanlagegütern			
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen			
Abschreibungen (a. immat. Vermg. u. Sachanlagen)	1.400,00	100,00	1.749,72
Abschreibungen auf Forderungen u. sonst. Verm.gst.			
14. Sonstige ordentliche Aufwendungen			
Zuführung z. Sonderposten			
Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherg.			2.053,05
Mieten und Pachten			3.355,56
Betriebs- und Energiekosten			75,30
Aufwendungen für frühere Geschäftsjahre			521,13
Verluste aus dem Abgang AV (außer Geb.)			18.821,38
Weitere betriebliche Aufwendungen			
15. Summe der ordentlichen Aufwendungen	385.700,00	355.400,00	1.999.563,10
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Geschäftstätigkeit	-385.700,00	-355.400,00	-1.593.765,40
17. Finanzerträge			
Erträge aus Beteiligungen u. and. Finanzanlagen			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			67.589,23
18. Finanzaufwendungen			
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp. d. UV			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis			67.589,23
20. Ordentliches Ergebnis	-385.700,00	-355.400,00	-1.526.176,17
21. Außerordentliche Erträge			
22. Außerordentliche Aufwendungen			
23. Außerordentliches Ergebnis			
24. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Steuern	-385.700,00	-355.400,00	-1.526.176,17
25. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-385.700,00	-355.400,00	-1.526.176,17
zuzüglich anteilige Kirchensteuern	385.700,00	355.400,00	-440.354,01
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen			1.965.637,63
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen			
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			-892,55

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Projekte**
(der Kostenstellengruppe Gesamtkirchliche Aufgaben durch Beschluss)

Kostenstellen 3106 0600 bis 3106 0805

Ifd. Nr.	Erläuterungen
	<p>Projekte in diesem Bereich: 3106 0607, 3106 0800 bis 3106 0805: Reformationsjubiläum 2017</p>
9.	<p><u>Personalaufwendungen:</u> Unter der Position <i>Löhne und Gehälter</i> werden die Personalkosten der Sprengelbeauftragten für das Reformationsjubiläum 2017 (205.000 €), der Sekretariatsstelle des Reformationsjubiläums (38.100 €) und der Sachbearbeitungsstelle (01.05.2013 bis 31.04.2018) (11.900 €), zusammen 255.000 €, für das Haushaltsjahr 2015 ausgewiesen.</p>
10.	<p><u>Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen:</u> Die <i>Zuweisungen an den kirchlichen Bereich</i> setzen sich wie folgt zusammen: Um Projekte in den Sprengeln unterstützen und eigene Projekte entwickeln zu können, wird der Arbeitsstelle ein Fonds von jährlich 100.000 € zur Verfügung gestellt. Die Projekte müssen zu mindestens 50 % gegenfinanziert werden.</p>
12.	<p><u>Sach- und Dienstaufwendungen:</u> Der <i>Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand</i> umfasst den Geschäftsaufwand der Sprengelbeauftragten (Büromaterial, Büromiete) (13.800 €) sowie die Reisekosten der Sprengelbeauftragten aus MV, SH und HH-HL (15.000 €).</p>
13.	<p><u>Abschreibungen und Wertkorrekturen:</u> Veranschlagt sind die <i>Abschreibungen</i> für die Betriebs- und Geschäftsausstattung der Sprengelbeauftragten.</p>
26.	<p><u>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag:</u> Das Defizit in Höhe von 385.700 € wird als Bestandteil der gesamtkirchlichen Aufgaben über den Vorwegabzug finanziert.</p>

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)
Ergebnisplan für die Kostenstelle Klimaschutzfonds

(der Kostenstellengruppe Gesamtkirchliche Aufgaben durch Beschluss)

Kostenstelle 3106 1100

	Plan 2015	Plan 2014	Ist 2013
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit Gebühren, Entgelte, Beitr., Verkaufserlöse Erträge aus Grundvermögen und Rechten Besondere Umsatzerlöse (Pflege, KiTa) Erlöse aus Verwaltungsleistungen			
2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen Schlüsselzuweisung Zuweisungen a. d. kirchlichen Bereich			
3. Zuschüsse von Dritten Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			
4. Kollekten und Spenden Spenden, Kollekten, Erbschaften			
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen Erh./Verm. des Bestandes v. fertigen u. unfert. Erzeugnissen Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige ordentliche Erträge Erträge aus dem Abgang AV (außer Geb.) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen Erträge aus früheren Haushalts-/Geschäftsjahren Übrige betriebliche Erträge			
8. Summe der ordentlichen Erträge			
9. Personalaufwendungen Löhne und Gehälter Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung Sonstige Personalkosten			
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen Zuweisungen an den kirchl. Bereich Zuführung an Sonderwirtschaftspläne	65.000,00	65.000,00	10.000,00
11. Zuschüsse an Dritte Zuschüsse u. Zuwend. a. d. nicht kirchl. Bereich			
12. Sach- und Dienstaufwendungen Materialaufwand Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistg. Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung Instandhaltung von Sachanlagegütern			9.946,97
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen Abschreibungen (a. immat. Vermg. u. Sachanlagen) Abschreibungen auf Forderungen u. sonst. Verm.gst.	1.600,00	15.300,00	15.256,82
14. Sonstige ordentliche Aufwendungen Zuführung z. Sonderposten Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherg. Mieten und Pachten Betriebs- und Energiekosten Aufwendungen für frühere Geschäftsjahre Verluste aus dem Abgang AV (außer Geb.) Weitere betriebliche Aufwendungen			
15. Summe der ordentlichen Aufwendungen	66.600,00	80.300,00	35.203,79
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Geschäftstätigkeit	-66.600,00	-80.300,00	-35.203,79
17. Finanzerträge Erträge aus Beteiligungen u. and. Finanzanlagen Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
18. Finanzaufwendungen Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp. d. UV Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis			
20. Ordentliches Ergebnis	-66.600,00	-80.300,00	-35.203,79
21. Außerordentliche Erträge			
22. Außerordentliche Aufwendungen			
23. Außerordentliches Ergebnis			
24. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Steuern	-66.600,00	-80.300,00	-35.203,79
25. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-66.600,00	-80.300,00	-35.203,79
zuzüglich anteilige Kirchensteuern	66.600,00	80.300,00	35.203,79
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen			
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen			
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)

Erläuterungen für die Kostenstelle Klimaschutzfonds
(der Kostenstellengruppe Gesamtkirchliche Aufgaben durch Beschluss)

Kostenstelle 3106 1100

Ifd. Nr.	Erläuterungen
	<p>Der Klimaschutzfonds wurde erstmalig im Doppelhaushalt 2002/2003 durch die Nordelbische Evangelisch-Lutherische Kirche aufgelegt. Ziel und Zweck des Fonds ist die Förderung von Investitionen an vorhandenen kirchlich genutzten Gebäuden zur Ressourcenschonung durch Maßnahmen der Gebäudetechnik, insbesondere zur Einsparung von Heizenergie und elektrischer Energie. Aus dem Klimaschutzfonds können Maßnahmen gefördert werden, für die eine anteilige Förderung mit öffentlichen Mitteln durch Dritte nachgewiesen ist. Zuwendungsempfänger sind Kirchengemeinden, Kirchenkreise und Kirchenkreisverbände.</p>
10.	<p><u>Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen:</u> Die <i>Zuweisungen an den kirchlichen Bereich</i> betreffen Zuwendungen an Kirchengemeinden für Klimaschutzmaßnahmen bei anteiliger Förderung aus staatlichen Mitteln.</p>
26.	<p><u>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag:</u> Das Defizit in Höhe von 66.600 € wird als Bestandteil der gesamtkirchlichen Aufgaben über den Vorwegabzug finanziert.</p>

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)
Ergebnisplan für die Kostenstelle Partnerschaft Bauwesen (ehem. NEK/PEK)

(der Kostenstellengruppe Gesamtkirchliche Aufgaben durch Beschluss)

Kostenstelle 3106 1600

	Plan 2015	Plan 2014	Ist 2013
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit Gebühren, Entgelte, Beitr., Verkaufserlöse Erträge aus Grundvermögen und Rechten Besondere Umsatzerlöse (Pflege, KiTa) Erlöse aus Verwaltungsleistungen			
2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen Schlüsselzuweisung Zuweisungen a. d. kirchlichen Bereich			
3. Zuschüsse von Dritten Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			
4. Kollekten und Spenden Spenden, Kollekten, Erbschaften			
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen Erh./Verm. des Bestandes v. fertigen u. unfert. Erzeugnissen Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige ordentliche Erträge Erträge aus dem Abgang AV (außer Geb.) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen Erträge aus früheren Haushalts-/Geschäftsjahren Übrige betriebliche Erträge			
8. Summe der ordentlichen Erträge			
9. Personalaufwendungen Löhne und Gehälter Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung Sonstige Personalkosten			
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen Zuweisungen an den kirchl. Bereich Zuführung an Sonderwirtschaftspläne	321.600,00	321.600,00	311.950,40
11. Zuschüsse an Dritte Zuschüsse u. Zuwend. a. d. nicht kirchl. Bereich			
12. Sach- und Dienstaufwendungen Materialaufwand Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistg. Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung Instandhaltung von Sachanlagegütern			
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen Abschreibungen (a. immat. Vermg. u. Sachanlagen) Abschreibungen auf Forderungen u. sonst. Verm.gst.			
14. Sonstige ordentliche Aufwendungen Zuführung z. Sonderposten Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherg. Mieten und Pachten Betriebs- und Energiekosten Aufwendungen für frühere Geschäftsjahre Verluste aus dem Abgang AV (außer Geb.) Weitere betriebliche Aufwendungen			
15. Summe der ordentlichen Aufwendungen	321.600,00	321.600,00	311.950,40
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Geschäftstätigkeit	-321.600,00	-321.600,00	-311.950,40
17. Finanzerträge Erträge aus Beteiligungen u. and. Finanzanlagen Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			2.646,35
18. Finanzaufwendungen Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp. d. UV Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis			2.646,35
20. Ordentliches Ergebnis	-321.600,00	-321.600,00	-309.304,05
21. Außerordentliche Erträge			
22. Außerordentliche Aufwendungen			
23. Außerordentliches Ergebnis			
24. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Steuern	-321.600,00	-321.600,00	-309.304,05
25. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-321.600,00	-321.600,00	-309.304,05
zuzüglich anteilige Kirchensteuern	321.600,00	321.600,00	311.950,40
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen			
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen			2.646,35
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)

Erläuterungen für die Kostenstelle **Partnerschaft Bauwesen (ehem. NEK/PEK)**
(der Kostenstellengruppe Gesamtkirchliche Aufgaben durch Beschluss)

Kostenstelle 3106 1600

Ifd. Nr.	Erläuterungen
10.	<p><u>Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen:</u></p> <p>Die <i>Zuweisungen an den kirchlichen Bereich</i> beziehen sich auf eine zweckgebundene Zuweisung an den Kirchenkreis Pommern gem. § 68 EGVerf-Teil 1:</p> <p>Die NEK hat sich 1993 im Rahmen der Partnerschaftshilfe zwischen der NEK und der PEK verpflichtet, die hälftige Finanzierung von Annuitätendarlehen für die Dorfkirchen- und Pfarrhaussanierungsprogramme der PEK und für das Haus der Stille in Weitenhagen zu übernehmen. Die von den Kirchengemeinden aufgenommenen Darlehen werden im Kirchenkreis bewirtschaftet. Das Darlehensvolumen betrug ursprünglich 34.100.100 DM bzw. etwa 17.000.000 €.</p>
26.	<p><u>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag:</u></p> <p>Das Defizit in Höhe von 321.600 € wird als Bestandteil der gesamtkirchlichen Aufgaben über den Vorwegabzug finanziert.</p>

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)
Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Rechtssammlung Nordkirche

(der Kostenstellengruppe Gesamtkirchliche Aufgaben durch Beschluss)

Kostenstellen 3106 2100 bis 3106 2101

	Plan 2015	Plan 2014	Ist 2013
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit Gebühren, Entgelte, Beitr., Verkaufserlöse Erträge aus Grundvermögen und Rechten Besondere Umsatzerlöse (Pflege, KiTa) Erlöse aus Verwaltungsleistungen			
2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen Schlüsselzuweisung Zuweisungen a. d. kirchlichen Bereich			4.358,58
3. Zuschüsse von Dritten Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			
4. Kollekten und Spenden Spenden, Kollekten, Erbschaften			
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen Erh./Verm. des Bestandes v. fertigen u. unfert. Erzeugnissen Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige ordentliche Erträge Erträge aus dem Abgang AV (außer Geb.) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen Erträge aus früheren Haushalts-/Geschäftsjahren Übrige betriebliche Erträge			131,08
8. Summe der ordentlichen Erträge			4.489,66
9. Personalaufwendungen Löhne und Gehälter Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung Sonstige Personalkosten	54.900,00	51.600,00	47.652,01 6.290,92
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen Zuweisungen an den kirchl. Bereich Zuführung an Sonderwirtschaftspläne			
11. Zuschüsse an Dritte Zuschüsse u. Zuwend. a. d. nicht kirchl. Bereich			
12. Sach- und Dienstaufwendungen Materialaufwand Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistg. Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung Instandhaltung von Sachanlagegütern	78.000,00	80.000,00	53.497,06
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen Abschreibungen (a. immat. Vermg. u. Sachanlagen) Abschreibungen auf Forderungen u. sonst. Verm.gst.			
14. Sonstige ordentliche Aufwendungen Zuführung z. Sonderposten Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherg. Mieten und Pachten Betriebs- und Energiekosten Aufwendungen für frühere Geschäftsjahre Verluste aus dem Abgang AV (außer Geb.) Weitere betriebliche Aufwendungen			
15. Summe der ordentlichen Aufwendungen	132.900,00	131.600,00	107.439,99
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Geschäftstätigkeit	-132.900,00	-131.600,00	-102.950,33
17. Finanzerträge Erträge aus Beteiligungen u. and. Finanzanlagen Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
18. Finanzaufwendungen Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp. d. UV Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis			
20. Ordentliches Ergebnis	-132.900,00	-131.600,00	-102.950,33
21. Außerordentliche Erträge			
22. Außerordentliche Aufwendungen			
23. Außerordentliches Ergebnis			
24. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Steuern	-132.900,00	-131.600,00	-102.950,33
25. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-132.900,00	-131.600,00	-102.950,33
zuzüglich anteilige Kirchensteuern	132.900,00	131.600,00	102.950,33
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen			
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen			
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Rechtssammlung Nordkirche**
(der Kostenstellengruppe Gesamtkirchliche Aufgaben durch Beschluss)

Kostenstellen 3106 2100 bis 3106 2101

Ifd. Nr.	Erläuterungen
9.	<p><u>Personalaufwendungen:</u></p> <p>Unter <i>Löhne und Gehälter</i> sind die Personalkosten der Sachbearbeitung für die Rechtssammlung veranschlagt.</p>
12.	<p><u>Sach- und Dienstaufwendungen:</u></p> <p>Der <i>Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand</i> setzt sich wie folgt zusammen:</p> <p>Es handelt sich zum einen um die laufenden Kosten für die Pflege und Aktualisierung der Online-, der CD-ROM- und der Druckausgabe der Rechtssammlung (50.000 €) (Kostenstelle 3106 2100). Zum anderen umfassen die geplanten Aufwendungen die Anlaufkosten für die Rechtssammlung der Nordkirche (Zusammenführen des weitergeltenden Rechts aus Mecklenburg, Nordelbien und Pommern in eine Rechtssammlung der Nordkirche, Kostenstelle 3106 2101). Mit den Arbeiten wurde bereits im Jahr 2012 begonnen, sie wurden im Jahr 2014 fortgesetzt. Bei dem eingeplanten Betrag in Höhe von 28.000 € handelt es sich um die in 2014 voraussichtlich nicht ausgegebenen Mittel, die in 2015 weiterhin zur Verfügung gestellt werden (Beschluss des Finanzbeirates vom 17.09.2012).</p>
26.	<p><u>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag:</u></p> <p>Das Defizit in Höhe von 132.900 € wird als Bestandteil der gesamtkirchlichen Aufgaben über den Vorwegabzug finanziert.</p>

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)
Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Ausschüsse und Ähnliches

(der Kostenstellengruppe Gesamtkirchliche Aufgaben durch Beschluss)

Kostenstellen 3106 3100 bis 3106 3116

	Plan 2015	Plan 2014	Ist 2013
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit			
Gebühren, Entgelte, Beitr., Verkaufserlöse			
Erträge aus Grundvermögen und Rechten			
Besondere Umsatzerlöse (Pflege, KiTa)			
Erlöse aus Verwaltungsleistungen			
2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen			
Schlüsselzuweisung			
Zuweisungen a. d. kirchlichen Bereich			
3. Zuschüsse von Dritten			
Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			
4. Kollekten und Spenden			
Spenden, Kollekten, Erbschaften			
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen			
Erh./Verm. des Bestandes v. fertigen u. unfert. Erzeugnissen			
Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige ordentliche Erträge			
Erträge aus dem Abgang AV (außer Geb.)			
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen			
Erträge aus früheren Haushalts-/Geschäftsjahren			1.197,17
Übrige betriebliche Erträge			
8. Summe der ordentlichen Erträge			1.197,17
9. Personalaufwendungen			
Löhne und Gehälter	157.700,00	171.000,00	129.335,72
Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung			5.012,47
Sonstige Personalkosten			3.155,00
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen			
Zuweisungen an den kirchl. Bereich			
Zuführung an Sonderwirtschaftspläne			
11. Zuschüsse an Dritte			
Zuschüsse u. Zuwend. a. d. nicht kirchl. Bereich			
12. Sach- und Dienstaufwendungen			
Materialaufwand			
Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistg.			
Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand	36.600,00	34.400,00	33.123,56
Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung			22,15
Instandhaltung von Sachanlagegütern			
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen			
Abschreibungen (a. immat. Vermg. u. Sachanlagen)	100,00	100,00	258,83
Abschreibungen auf Forderungen u. sonst. Verm.gst.			
14. Sonstige ordentliche Aufwendungen			
Zuführung z. Sonderposten			
Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherg.			
Mieten und Pachten	9.100,00	9.100,00	8.502,80
Betriebs- und Energiekosten	3.300,00	3.700,00	3.499,92
Aufwendungen für frühere Geschäftsjahre			9.430,15
Verluste aus dem Abgang AV (außer Geb.)			
Weitere betriebliche Aufwendungen			
15. Summe der ordentlichen Aufwendungen	206.800,00	218.300,00	192.340,60
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Geschäftstätigkeit	-206.800,00	-218.300,00	-191.143,43
17. Finanzerträge			
Erträge aus Beteiligungen u. and. Finanzanlagen			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			968,99
18. Finanzaufwendungen			
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp. d. UV			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis			968,99
20. Ordentliches Ergebnis	-206.800,00	-218.300,00	-190.174,44
21. Außerordentliche Erträge			
22. Außerordentliche Aufwendungen			
23. Außerordentliches Ergebnis			
24. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Steuern	-206.800,00	-218.300,00	-190.174,44
25. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-206.800,00	-218.300,00	-190.174,44
zuzüglich anteilige Kirchensteuern	206.800,00	218.300,00	191.143,43
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen			
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen			968,99
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Ausschüsse und Ähnliches** (der Kostenstellengruppe Gesamtkirchliche Aufgaben durch Beschluss)

Kostenstellen 3106 3100 bis 3106 3116

lfd. Nr.	Erläuterungen
	Dargestellt sind die Kosten für verschiedene Ausschüsse und Vertretungen, für die eine gesamt-kirchliche Finanzierung vorgesehen ist: 3106 3101 Pastorenvertretung 3106 3106 Kirchenbeamtenausschuss 3106 3111 Gesamtausschuss der Mitarbeitervertretungen 3106 3116 MV: Geschäftsstelle Arbeitsrechtliche Kommission
9.	<u>Personalaufwendungen:</u> Unter <i>Löhne und Gehälter</i> sind die Freistellungskosten von Personal im Bereich der Arbeitsrechtli-chen Kommission in Mecklenburg-Vorpommern sowie des Gesamtausschusses der MAVen veran-schlagt.
12.	<u>Sach- und Dienstaufwendungen:</u> Der <i>Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand</i> umfasst insbesondere den Geschäftsaufwand (Büroma-terial, Porto usw.) (5.100 €), Telefon- und Internetkosten (1.000 €), Reisekosten (15.000 €), Auf-wendungen für Datenverarbeitung (1.000 €) sowie sonstige Verwaltungskosten (z.B. Honorare, Beratungskosten, Bewirtungskosten etc.) (14.500 €).
14.	<u>Sonstige ordentliche Aufwendungen:</u> Die <i>Mieten und Pachten</i> sowie die <i>Betriebs- und Energiekosten</i> sind veranschlagt für Büro und Ko-pierer des Gesamtausschusses der MAVen.
26.	<u>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag:</u> Das Defizit in Höhe von 206.800 € wird als Bestandteil der gesamtkirchlichen Aufgaben über den Vorwegabzug finanziert.

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)
Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Arbeitsstelle EDV

(der Kostenstellengruppe Gesamtkirchliche Aufgaben durch Beschluss)

Kostenstellen 3106 3600 bis 3106 3711

	Plan 2015	Plan 2014	Ist 2013
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit			
Gebühren, Entgelte, Beitr., Verkaufserlöse			
Erträge aus Grundvermögen und Rechten			
Besondere Umsatzerlöse (Pflege, KiTa)			
Erlöse aus Verwaltungsleistungen	300.000,00		56.796,62
2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen			
Schlüsselzuweisung			
Zuweisungen a. d. kirchlichen Bereich			
3. Zuschüsse von Dritten			
Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			
4. Kollekten und Spenden			
Spenden, Kollekten, Erbschaften			
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen			
Erh./Verm. des Bestandes v. fertigen u. unfert. Erzeugnissen			
Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige ordentliche Erträge			
Erträge aus dem Abgang AV (außer Geb.)			
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen			463,04
Erträge aus früheren Haushalts-/Geschäftsjahren			209.485,00
Übrige betriebliche Erträge			
8. Summe der ordentlichen Erträge	300.000,00		266.744,66
9. Personalaufwendungen			
Löhne und Gehälter	691.400,00	406.300,00	280.977,07
Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung			71.516,54
Sonstige Personalkosten			8.794,10
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen			
Zuweisungen an den kirchl. Bereich			
Zuführung an Sonderwirtschaftspläne			
11. Zuschüsse an Dritte			
Zuschüsse u. Zuwend. a. d. nicht kirchl. Bereich			
12. Sach- und Dienstaufwendungen			
Materialaufwand			
Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistg.			
Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand	255.000,00	240.000,00	486.022,93
Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung			
Instandhaltung von Sachanlagegütern			
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen			
Abschreibungen (a. immat. Vermg. u. Sachanlagen)	20.000,00	23.800,00	25.045,60
Abschreibungen auf Forderungen u. sonst. Verm.gst.			
14. Sonstige ordentliche Aufwendungen			
Zuführung z. Sonderposten			
Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherg.			
Mieten und Pachten	10.200,00	8.500,00	6.000,00
Betriebs- und Energiekosten	4.000,00	2.400,00	2.057,55
Aufwendungen für frühere Geschäftsjahre			7.086,21
Verluste aus dem Abgang AV (außer Geb.)			
Weitere betriebliche Aufwendungen			
15. Summe der ordentlichen Aufwendungen	980.600,00	681.000,00	887.500,00
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Geschäftstätigkeit	-680.600,00	-681.000,00	-620.755,34
17. Finanzerträge			
Erträge aus Beteiligungen u. and. Finanzanlagen			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	200,00		
18. Finanzaufwendungen			
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp. d. UV			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis	200,00		
20. Ordentliches Ergebnis	-680.400,00	-681.000,00	-620.755,34
21. Außerordentliche Erträge			
22. Außerordentliche Aufwendungen			
23. Außerordentliches Ergebnis			
24. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Steuern	-680.400,00	-681.000,00	-620.755,34
25. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-680.400,00	-681.000,00	-620.755,34
zuzüglich anteilige Kirchensteuern	680.600,00	681.000,00	620.755,34
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen			9.873,35
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen	200,00		22.005,99
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			-12.132,64

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Arbeitsstelle EDV** (der Kostenstellengruppe Gesamtkirchliche Aufgaben durch Beschluss)

Kostenstellen 3106 3600 bis 3106 3711

lfd. Nr.	Erläuterungen
	<p>Wesentliche Zielsetzung der Arbeitsstelle EDV ist die Herstellung einer standardisierten IT-Struktur in der Landeskirche. Die IT-Struktur umfasst dabei sämtliche Hard- und Software-Komponenten, die für die Umsetzung und Wahrnehmung der Aufgaben in den Verwaltungsstellen erforderlich sind. Die Arbeitsstelle erarbeitet technische, prozessorientierte und organisatorische Konzeptionsvorschläge.</p>
1.	<p><u>Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit:</u></p> <p>Die Arbeitsstelle EDV erweitert die Unterstützungsleistungen für die Kirchenkreise, Einrichtungen und das LKA im Bereich Finanzwesen/Navision. Es werden sämtliche Unterstützungsleistungen in der Arbeitsstelle EDV konzentriert. Dafür werden vier zusätzliche Stellen im Stellenplan 2014 der Arbeitsstelle EDV zuzüglich der Sachkosten (insg. 300.000 €) eingerichtet, vorbehaltlich der schriftlichen Vereinbarungen mit den Kirchenkreisen/Einrichtungen. Diese Kosten werden aufgrund schriftlicher Vereinbarungen mit den Kirchenkreisen/Einrichtungen refinanziert. An dieser Stelle sind die Erträge aus der Verrechnung mit den Kirchenkreisen und der Landeskirche veranschlagt.</p>
9.	<p><u>Personalaufwendungen:</u></p> <p>Unter <i>Löhne und Gehälter</i> sind die Personalaufwendungen für die Arbeitsstelle EDV veranschlagt. Hinsichtlich der Stellenerweiterung vgl. Erläuterungen zu Nr. 1. Für diese Stellen wird eine separate Kostenstelle in der Arbeitsstelle EDV eingerichtet.</p>
12.	<p><u>Sach- und Dienstaufwendungen:</u></p> <p>Der <i>Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand</i> umfasst insbesondere den Geschäftsaufwand (Büromaterial, Porto usw.) (9.000 €), Telefon- und Internetkosten (3.000 €), Reisekosten (33.000 €), Aufwendungen für Datenverarbeitung (203.000 €) sowie sonstige Verwaltungskosten (z.B. Honorare, Beratungskosten, Bewirtungskosten etc.) (7.000 €).</p>
13.	<p><u>Abschreibungen und Wertkorrekturen:</u></p> <p>Die <i>Abschreibungen</i> betreffen die Adressdatenbank/Dachportal (15.000 €) sowie Betriebs- und</p>

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Arbeitsstelle EDV**
(der Kostenstellengruppe Gesamtkirchliche Aufgaben durch Beschluss)

Kostenstellen 3106 3600 bis 3106 3711

	Geschäftsausstattung der Arbeitsstelle EDV (5.000 €).
14.	<u>Sonstige ordentliche Aufwendungen:</u> Die <i>Mieten und Pachten</i> sowie die <i>Betriebs- und Energiekosten</i> sind veranschlagt für Büroräume der Arbeitsstelle EDV.
17.	<u>Finanzerträge:</u> Es handelt sich hierbei um die Zinserträge für die Substanzerhaltungsrücklage der Arbeitsstelle EDV.
26.	<u>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag:</u> Das Defizit in Höhe von 680.400 € wird als Bestandteil der gesamtkirchlichen Aufgaben über den Vorwegabzug finanziert.

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)
Ergebnisplan für die Kostenstelle Versicherungen

(der Kostenstellengruppe Gesamtkirchliche Aufgaben durch Beschluss)

Kostenstelle 3106 4100

	Plan 2015	Plan 2014	Ist 2013
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit Gebühren, Entgelte, Beitr., Verkaufserlöse Erträge aus Grundvermögen und Rechten Besondere Umsatzerlöse (Pflege, KiTa) Erlöse aus Verwaltungsleistungen			
2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen Schlüsselzuweisung Zuweisungen a. d. kirchlichen Bereich			
3. Zuschüsse von Dritten Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			
4. Kollekten und Spenden Spenden, Kollekten, Erbschaften			
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen Erh./Verm. des Bestandes v. fertigen u. unfert. Erzeugnissen Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige ordentliche Erträge Erträge aus dem Abgang AV (außer Geb.) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen Erträge aus früheren Haushalts-/Geschäftsjahren Übrige betriebliche Erträge			50.710,12 50.907,99
8. Summe der ordentlichen Erträge	53.900,00	50.000,00	101.618,11
9. Personalaufwendungen Löhne und Gehälter Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung Sonstige Personalkosten			
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen Zuweisungen an den kirchl. Bereich Zuführung an Sonderwirtschaftspläne			
11. Zuschüsse an Dritte Zuschüsse u. Zuwend. a. d. nicht kirchl. Bereich			
12. Sach- und Dienstaufwendungen Materialaufwand Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistg. Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung Instandhaltung von Sachanlagegütern			
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen Abschreibungen (a. immat. Vermg. u. Sachanlagen) Abschreibungen auf Forderungen u. sonst. Verm.gst.			
14. Sonstige ordentliche Aufwendungen Zuführung z. Sonderposten Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherg. Mieten und Pachten Betriebs- und Energiekosten Aufwendungen für frühere Geschäftsjahre Verluste aus dem Abgang AV (außer Geb.) Weitere betriebliche Aufwendungen	6.239.500,00	5.950.000,00	5.672.294,56
15. Summe der ordentlichen Aufwendungen	6.239.500,00	5.950.000,00	5.672.294,56
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Geschäftstätigkeit	-6.185.600,00	-5.900.000,00	-5.570.676,45
17. Finanzerträge Erträge aus Beteiligungen u. and. Finanzanlagen Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
18. Finanzaufwendungen Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp. d. UV Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis			
20. Ordentliches Ergebnis	-6.185.600,00	-5.900.000,00	-5.570.676,45
21. Außerordentliche Erträge			
22. Außerordentliche Aufwendungen			
23. Außerordentliches Ergebnis			
24. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Steuern	-6.185.600,00	-5.900.000,00	-5.570.676,45
25. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-6.185.600,00	-5.900.000,00	-5.570.676,45
zuzüglich anteilige Kirchensteuern	6.185.600,00	5.900.000,00	5.570.676,45
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen			
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen			
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)

Erläuterungen für die Kostenstelle Versicherungen
(der Kostenstellengruppe Gesamtkirchliche Aufgaben durch Beschluss)

Kostenstelle 3106 4100

Ifd. Nr.	Erläuterungen
	<p>Die Prämien der Pauschalversicherungen gelten für die Sammelversicherungsverträge im Bereich der Nordkirche. Es ist zu kleinen Anpassungen gekommen. Sicherheitszuschläge für eine mögliche Erhöhung des Prämienfaktors zur Gebäude-Versicherung und Summenanpassung zur Inventar-Versicherung wurden berücksichtigt wie auch die evtl. Prämienangleichung im Bereich der Haftpflicht-Versicherung.</p>
8.	<p><u>Sonstige ordentliche Erträge:</u> Die <i>übrigen betrieblichen Erträge</i> ergeben sich aus der Weiterberechnung von Versicherungsprämien von mitversicherten kirchlichen Institutionen.</p>
14.	<p><u>Sonstige ordentliche Aufwendungen:</u> Der Planansatz für 2015 entspricht der Summe der Prämienzahlungen aus 2014 unter Berücksichtigung von Sicherheitszuschlägen und Prämienanpassungen.</p>
26.	<p><u>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag:</u> Das Defizit in Höhe von 6.185.600 € wird als Bestandteil der gesamtkirchlichen Aufgaben über den Vorwegabzug finanziert.</p>

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)
Ergebnisplan für die Kostenstelle Verarbeitungskosten Meldewesen

(der Kostenstellengruppe Gesamtkirchliche Aufgaben durch Beschluss)

Kostenstelle 3106 4600

	Plan 2015	Plan 2014	Ist 2013
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit Gebühren, Entgelte, Beitr., Verkaufserlöse Erträge aus Grundvermögen und Rechten Besondere Umsatzerlöse (Pflege, KiTa) Erlöse aus Verwaltungsleistungen			7.000,00
2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen Schlüsselzuweisung Zuweisungen a. d. kirchlichen Bereich			
3. Zuschüsse von Dritten Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			
4. Kollekten und Spenden Spenden, Kollekten, Erbschaften			
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen Erh./Verm. des Bestandes v. fertigen u. unfert. Erzeugnissen Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige ordentliche Erträge Erträge aus dem Abgang AV (außer Geb.) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen Erträge aus früheren Haushalts-/Geschäftsjahren Übrige betriebliche Erträge			
8. Summe der ordentlichen Erträge			7.000,00
9. Personalaufwendungen Löhne und Gehälter Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung Sonstige Personalkosten			3.570,00
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen Zuweisungen an den kirchl. Bereich Zuführung an Sonderwirtschaftspläne			
11. Zuschüsse an Dritte Zuschüsse u. Zuwend. a. d. nicht kirchl. Bereich			
12. Sach- und Dienstaufwendungen Materialaufwand Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistg. Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung Instandhaltung von Sachanlagegütern	960.000,00	960.000,00	898.054,67
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen Abschreibungen (a. immat. Vermg. u. Sachanlagen) Abschreibungen auf Forderungen u. sonst. Verm.gst.			
14. Sonstige ordentliche Aufwendungen Zuführung z. Sonderposten Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherg. Mieten und Pachten Betriebs- und Energiekosten Aufwendungen für frühere Geschäftsjahre Verluste aus dem Abgang AV (außer Geb.) Weitere betriebliche Aufwendungen			11.069,08
15. Summe der ordentlichen Aufwendungen	960.000,00	960.000,00	912.693,75
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Geschäftstätigkeit	-960.000,00	-960.000,00	-905.693,75
17. Finanzerträge Erträge aus Beteiligungen u. and. Finanzanlagen Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
18. Finanzaufwendungen Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp. d. UV Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis			
20. Ordentliches Ergebnis	-960.000,00	-960.000,00	-905.693,75
21. Außerordentliche Erträge			
22. Außerordentliche Aufwendungen			
23. Außerordentliches Ergebnis			
24. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Steuern	-960.000,00	-960.000,00	-905.693,75
25. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-960.000,00	-960.000,00	-905.693,75
zuzüglich anteilige Kirchensteuern	960.000,00	960.000,00	905.693,75
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen			
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen			
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)

Erläuterungen für die Kostenstelle **Verarbeitungskosten Meldewesen**
(der Kostenstellengruppe Gesamtkirchliche Aufgaben durch Beschluss)

Kostenstelle 3106 4600

Ifd. Nr.	Erläuterungen
	<p>Die durch das Rechenzentrum berechneten Verarbeitungskosten für das Meldewesen werden zentral aus dem Gesamtkirchlichen Haushalt getragen. Seit dem Jahr 2013 werden auch die Verarbeitungskosten für den Kirchenkreis Pommern übernommen.</p> <p>12. <u>Sach- und Dienstaufwendungen:</u> Veranschlagt sind die Verarbeitungskosten für das Meldewesen.</p> <p>26. <u>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag:</u> Das Defizit in Höhe von 960.000 € wird als Bestandteil der gesamtkirchlichen Aufgaben über den Vorwegabzug finanziert.</p>

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)

Ergebnisplan für die Kostenstelle Fundraising/KirA

(der Kostenstellengruppe Gesamtkirchliche Aufgaben durch Beschluss)

Kostenstelle 3106 5100

	Plan 2015	Plan 2014	Ist 2013
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit Gebühren, Entgelte, Beitr., Verkaufserlöse Erträge aus Grundvermögen und Rechten Besondere Umsatzerlöse (Pflege, KiTa) Erlöse aus Verwaltungsleistungen			
2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen Schlüsselzuweisung Zuweisungen a. d. kirchlichen Bereich			
3. Zuschüsse von Dritten Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			
4. Kollekten und Spenden Spenden, Kollekten, Erbschaften			
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen Erh./Verm. des Bestandes v. fertigen u. unfert. Erzeugnissen Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige ordentliche Erträge Erträge aus dem Abgang AV (außer Geb.) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen Erträge aus früheren Haushalts-/Geschäftsjahren Übrige betriebliche Erträge			
8. Summe der ordentlichen Erträge			
9. Personalaufwendungen Löhne und Gehälter Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung Sonstige Personalkosten			
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen Zuweisungen an den kirchl. Bereich Zuführung an Sonderwirtschaftspläne			
11. Zuschüsse an Dritte Zuschüsse u. Zuwend. a. d. nicht kirchl. Bereich			
12. Sach- und Dienstaufwendungen Materialaufwand Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistg. Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung Instandhaltung von Sachanlagegütern	30.000,00	30.000,00	
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen Abschreibungen (a. immat. Vermg. u. Sachanlagen) Abschreibungen auf Forderungen u. sonst. Verm.gst.			
14. Sonstige ordentliche Aufwendungen Zuführung z. Sonderposten Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherg. Mieten und Pachten Betriebs- und Energiekosten Aufwendungen für frühere Geschäftsjahre Verluste aus dem Abgang AV (außer Geb.) Weitere betriebliche Aufwendungen			
15. Summe der ordentlichen Aufwendungen	30.000,00	30.000,00	
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Geschäftstätigkeit	-30.000,00	-30.000,00	
17. Finanzerträge Erträge aus Beteiligungen u. and. Finanzanlagen Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
18. Finanzaufwendungen Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp. d. UV Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis			
20. Ordentliches Ergebnis	-30.000,00	-30.000,00	
21. Außerordentliche Erträge			
22. Außerordentliche Aufwendungen			
23. Außerordentliches Ergebnis			
24. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Steuern	-30.000,00	-30.000,00	
25. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-30.000,00	-30.000,00	
zuzüglich anteilige Kirchensteuern	30.000,00	30.000,00	
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen			
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen			
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)

Erläuterungen für die Kostenstelle **Fundraising/KirA**
(der Kostenstellengruppe Gesamtkirchliche Aufgaben durch Beschluss)

Kostenstelle 3106 5100

Ifd. Nr.	Erläuterungen
12.	<u>Sach- und Dienstaufwendungen:</u> Hierbei handelt es sich um EDV-Kosten für die Implementierung der Fundraisingsoftware KirA / Modul Fundraising.
26.	<u>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag:</u> Das Defizit in Höhe von 30.000 € wird als Bestandteil der gesamtkirchlichen Aufgaben über den Vorwegabzug finanziert.

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)

Ergebnisplan für die Kostenstelle Versorgung

Kostenstelle 4100 0000

	Plan 2015	Plan 2014	Ist 2013
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit Gebühren, Entgelte, Beitr., Verkaufserlöse Erträge aus Grundvermögen und Rechten Besondere Umsatzerlöse (Pflege, KiTa) Erlöse aus Verwaltungsleistungen			
2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen Schlüsselzuweisung Zuweisungen a. d. kirchlichen Bereich			
3. Zuschüsse von Dritten Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			
4. Kollekten und Spenden Spenden, Kollekten, Erbschaften			
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen Erh./Verm. des Bestandes v. fertigen u. unfert. Erzeugnissen Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige ordentliche Erträge Erträge aus dem Abgang AV (außer Geb.) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen Erträge aus früheren Haushalts-/Geschäftsjahren Übrige betriebliche Erträge			
8. Summe der ordentlichen Erträge			
9. Personalaufwendungen Löhne und Gehälter Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung Sonstige Personalkosten			
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen Zuweisungen an den kirchl. Bereich Zuführung an Sonderwirtschaftspläne	88.976.300,00	82.594.800,00	79.527.200,00
11. Zuschüsse an Dritte Zuschüsse u. Zuwend. a. d. nicht kirchl. Bereich			
12. Sach- und Dienstaufwendungen Materialaufwand Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistg. Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung Instandhaltung von Sachanlagegütern			
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen Abschreibungen (a. immat. Vermg. u. Sachanlagen) Abschreibungen auf Forderungen u. sonst. Verm.gst.			
14. Sonstige ordentliche Aufwendungen Zuführung z. Sonderposten Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherg. Mieten und Pachten Betriebs- und Energiekosten Aufwendungen für frühere Geschäftsjahre Verluste aus dem Abgang AV (außer Geb.) Weitere betriebliche Aufwendungen			
15. Summe der ordentlichen Aufwendungen	88.976.300,00	82.594.800,00	79.527.200,00
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Geschäftstätigkeit	-88.976.300,00	-82.594.800,00	-79.527.200,00
17. Finanzerträge Erträge aus Beteiligungen u. and. Finanzanlagen Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
18. Finanzaufwendungen Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp. d. UV Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis			
20. Ordentliches Ergebnis	-88.976.300,00	-82.594.800,00	-79.527.200,00
21. Außerordentliche Erträge			
22. Außerordentliche Aufwendungen			
23. Außerordentliches Ergebnis			
24. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Steuern	-88.976.300,00	-82.594.800,00	-79.527.200,00
25. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-88.976.300,00	-82.594.800,00	-79.527.200,00
zuzüglich anteilige Kirchensteuern	88.976.300,00	82.594.800,00	79.527.200,00
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen			
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen			
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)

Erläuterungen für die Kostenstelle **Versorgung**

Kostenstelle 4100 0000

Ifd. Nr.	Erläuterungen
	<p>Im Rahmen der Vorwegabzüge finden auch die Kosten für die Versorgung – im Wesentlichen der Pastorinnen und Pastoren sowie der Kirchenbeamtinnen und -beamten – Berücksichtigung. Die Abwicklung der Aufwendungen und Erträge für die Versorgung erfolgt in einem gesonderten Haushalt (Mandant 9).</p>
10.	<p><u>Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen:</u> Bei den <i>Zuweisungen an den kirchlichen Bereich</i> handelt es sich um die Zuweisung an den Mandanten Versorgung. Aufgrund der Ertragsausschüttung der Stiftung zur Altersversorgung an den Mandanten Versorgung in Höhe von 10.000.000 € (vgl. § 63 EGVerf-Teil 1) konnte die Zuweisung an den Versorgungshaushalt entsprechend reduziert werden (vgl. auch Erläuterungen zu KSt. 5100 0000 bis 5141 0000 und im Haushalt Versorgung (Mandant 9)).</p>
26.	<p><u>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag:</u> Das Defizit in Höhe von 88.976.300 € wird über den Vorwegabzug finanziert.</p>

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)

Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Kirchensteuer-Verteilung

Kostenstellen 5100 0000 bis 5141 0000

	Plan 2015	Plan 2014	Ist 2013
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit Gebühren, Entgelte, Beitr., Verkaufserlöse Erträge aus Grundvermögen und Rechten Besondere Umsatzerlöse (Pflege, KiTa) Erlöse aus Verwaltungsleistungen			
2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen Schlüsselzuweisung Zuweisungen a. d. kirchlichen Bereich			
3. Zuschüsse von Dritten Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			
4. Kollekten und Spenden Spenden, Kollekten, Erbschaften			
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen Erh./Verm. des Bestandes v. fertigen u. unfert. Erzeugnissen Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige ordentliche Erträge Erträge aus dem Abgang AV (außer Geb.) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen Erträge aus früheren Haushalts-/Geschäftsjahren Übrige betriebliche Erträge			
8. Summe der ordentlichen Erträge			
9. Personalaufwendungen Löhne und Gehälter Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung Sonstige Personalkosten			
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen Zuweisungen an den kirchl. Bereich Zuführung an Sonderwirtschaftspläne	351.849.300,00	339.626.700,00	309.389.298,71
11. Zuschüsse an Dritte Zuschüsse u. Zuwend. a. d. nicht kirchl. Bereich			
12. Sach- und Dienstaufwendungen Materialaufwand Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistg. Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung Instandhaltung von Sachanlagegütern			
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen Abschreibungen (a. immat. Vermg. u. Sachanlagen) Abschreibungen auf Forderungen u. sonst. Verm.gst.			
14. Sonstige ordentliche Aufwendungen Zuführung z. Sonderposten Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherg. Mieten und Pachten Betriebs- und Energiekosten Aufwendungen für frühere Geschäftsjahre Verluste aus dem Abgang AV (außer Geb.) Weitere betriebliche Aufwendungen			
15. Summe der ordentlichen Aufwendungen	351.849.300,00	339.626.700,00	309.389.298,71
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Geschäftstätigkeit	-351.849.300,00	-339.626.700,00	-309.389.298,71
17. Finanzerträge Erträge aus Beteiligungen u. and. Finanzanlagen Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
18. Finanzaufwendungen Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp. d. UV Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis			
20. Ordentliches Ergebnis	-351.849.300,00	-339.626.700,00	-309.389.298,71
21. Außerordentliche Erträge			
22. Außerordentliche Aufwendungen			
23. Außerordentliches Ergebnis			
24. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Steuern	-351.849.300,00	-339.626.700,00	-309.389.298,71
25. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-351.849.300,00	-339.626.700,00	-309.389.298,71
zuzüglich anteilige Kirchensteuern	351.849.300,00	339.626.700,00	309.389.298,71
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen			
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen			
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)**Erläuterungen für die Kostenstellengruppe Kirchensteuer-Verteilung**

Kostenstellen 5100 0000 bis 5141 0000

lfd. Nr.	Erläuterungen																								
10.	<p>In dieser Kostenstellengruppe wird die abschließende Verteilung der – nach der Berücksichtigung der vorangegangenen Kostenstellen – zur Verfügung stehenden Mittel dargestellt.</p> <p><u>Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen:</u></p> <p>Bei den <i>Zuweisungen an den kirchlichen Bereich</i> handelt es sich folgende Positionen:</p> <table border="1"><thead><tr><th>Konto-Nr.</th><th>Bezeichnung</th><th>Betrag</th></tr></thead><tbody><tr><td>66111</td><td>Schlüsselzuweisung Leitung/Verwaltung, RPA und Rücklage Nr. 9.2 HH-Beschluss</td><td>29.632.700 €</td></tr><tr><td>66112</td><td>Schlüsselzuweisung HB</td><td>35.536.000 €</td></tr><tr><td>66121</td><td>Schlüsselzuweisung KK</td><td>285.918.700 €</td></tr><tr><td>66221</td><td>Zuweisung Fondsverwaltung</td><td></td></tr><tr><td></td><td>- Hauptbereiche</td><td>192.900 €</td></tr><tr><td></td><td>- Sonderfonds/Denkmalfonds</td><td><u>569.000 €</u></td></tr><tr><td></td><td>Gesamt</td><td>761.900 €</td></tr></tbody></table> <p>Zu den Konten 66111, 66112 und 66221: Der landeskirchliche Anteil (19,12 %) in Höhe von insgesamt 65.361.600 € an den Kircheneinnahmen wird zu 45 % (29.232.700 €) an den Haushalt Leitung und Verwaltung (Mdt. 6) mit RPA (Mdt. 17) und zu 55 % an die Hauptbereiche ausgeschüttet (vgl. Nr. 3 und Nr. 7.1 des Haushaltsbeschlusses). Zuvor werden 400.000 € gemäß Nr. 9.2 des Haushaltsbeschlusses einer Rücklage zugeführt. Vom Anteil der Hauptbereiche wird dem Fonds für „Hauptbereichsübergreifende Mittel“ im Haushalt der Fondsverwaltung gemäß Nr. 7.1 und Nr. 10.10 Satz 1 des Haushaltsbeschlusses ein Anteil in Höhe von 192.900 € (vgl. Konto 66221) direkt zugewiesen, die verbleibenden Mittel in Höhe von 35.536.000 € gehen in die Haushalte der Hauptbereiche.</p> <p>Zum Konto 66121: An dieser Stelle finden sich die Schlüsselzuweisungen an die Kirchenkreise, die mit einem Anteil in Höhe von 80,88 % an den zur Verfügung stehenden Mitteln, abzüglich der Mittel für den Denkmalfonds, berücksichtigt werden (vgl. Nr. 3 und Nr. 4.4 des Haushaltsbeschlusses). Die Verteilung der Mittel auf die einzelnen Kirchenkreise richtet sich nach den Faktoren Gemeinde-</p>	Konto-Nr.	Bezeichnung	Betrag	66111	Schlüsselzuweisung Leitung/Verwaltung, RPA und Rücklage Nr. 9.2 HH-Beschluss	29.632.700 €	66112	Schlüsselzuweisung HB	35.536.000 €	66121	Schlüsselzuweisung KK	285.918.700 €	66221	Zuweisung Fondsverwaltung			- Hauptbereiche	192.900 €		- Sonderfonds/Denkmalfonds	<u>569.000 €</u>		Gesamt	761.900 €
Konto-Nr.	Bezeichnung	Betrag																							
66111	Schlüsselzuweisung Leitung/Verwaltung, RPA und Rücklage Nr. 9.2 HH-Beschluss	29.632.700 €																							
66112	Schlüsselzuweisung HB	35.536.000 €																							
66121	Schlüsselzuweisung KK	285.918.700 €																							
66221	Zuweisung Fondsverwaltung																								
	- Hauptbereiche	192.900 €																							
	- Sonderfonds/Denkmalfonds	<u>569.000 €</u>																							
	Gesamt	761.900 €																							

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)**Erläuterungen für die Kostenstellengruppe Kirchensteuer-Verteilung**

Kostenstellen 5100 0000 bis 5141 0000

glieder, Wohnbevölkerung und Bauvolumen.

Die für diesen Haushalt maßgeblichen Zahlen sind in Nr. 6.1 des Haushaltsbeschlusses festgelegt.

Es ergibt sich die folgende Verteilung an die Kirchenkreise:

Altholstein	9,221 %	25.442.500 €
Dithmarschen	3,373 %	9.306.700 €
Hamburg-Ost	21,418 %	59.096.300 €
Hamburg-West/Südholstein	10,471 %	28.891.400 €
Lübeck-Lauenburg	7,886 %	21.758.900 €
Mecklenburg	11,780 %	32.503.200 €
Nordfriesland	4,489 %	12.386.000 €
Ostholstein	4,588 %	12.659.100 €
Plön-Segeberg	5,209 %	14.372.600 €
Pommern	5,457 %	15.056.900 €
Rantzeu-Münsterdorf	4,230 %	11.671.400 €
Rendsburg-Eckernförde	5,161 %	14.240.200 €
Schleswig-Flensburg	6,717 %	18.533.500 €
	100,000 %	275.918.700 €

Die Sonderzuweisung an den Kirchenkreis Nordfriesland nach § 7 Absatz 3 FinG ist berücksichtigt.

Hinzu kommen die nach § 63 EGVerf-Teil 1 seit dem Jahr 2013 zu erwartenden Ertragsausschüttungen der Stiftung zur Altersversorgung zur Entlastung des Versorgungshaushaltes. Die sich hieraus ergebende Entlastung des Gesamthaushaltes wird so eingesetzt, dass in den Jahren von 2013 bis 2016 die Kirchenkreise der ehemaligen NEK eine erhöhte Zuweisung in Höhe von 10.000.000 € je Jahr als Vorwegabzug aus „Gesamtkirchliche Aufgaben“ erhalten. Die Verteilung erfolgt nach den Verteilmaßstäben des Haushaltsbeschlusses des jeweiligen Jahres.

Weiterhin sind den Schlüsselzuweisungen der Kirchenkreise die Zuweisungen an die Fondsverwaltung (vgl. Konto 66221) in Höhe von 414.700 € für den Denkmalfonds und in Höhe von 154.300 € an den Sonderfonds (vgl. Nr. 15.2 des Haushaltsbeschlusses) hinzuzurechnen.

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe Kirchensteuer-Verteilung

Kostenstellen 5100 0000 bis 5141 0000

Insgesamt beträgt der Anteil der Kirchenkreise an den Einnahmen :

Konto 66121	275.918.700 €
	<u>+ 10.000.000 €</u>
	285.918.700 €
Konto 66221 (Fondsverw., s. unten)	<u>+ 569.000 €</u>
	286.487.700 €

Zum Konto 66221: Hierbei handelt es sich zum einen um die Schlüsselzuweisungen an den Denkmalfonds nach § 12 FinG in Höhe von 414.700 € und an den Sonderfonds in Höhe von 154.300 € gemäß Nr. 15.2 des Haushaltsbeschlusses. Es handelt sich um Mittel, die den Kirchenkreisen zustehen (vgl. Erläuterung Konto 66121). Die Verwaltung der Mittel des Denkmalfonds wird im Haushalt der Fondsverwaltung (Mandant 8), Kostenstelle 3121 0000, dargestellt (vgl. Nr. 4.4 des Haushaltsbeschlusses). Die Mittel für den Sonderfonds werden ebenfalls im Haushalt der Fondsverwaltung (Mandant 8), Kostenstelle 3131 0000, abgebildet.

Zum anderen handelt es sich um die Zuführung zum Fonds für „Hauptbereichsübergreifende Mittel“ in Höhe von 192.900 € nach Nr. 10.10 Satz 1 des Haushaltsbeschlusses für die Hauptbereiche, die aus dem Anteil für die Hauptbereiche nach einer prozentualen Quote nach Nr. 7.1 des Haushaltsbeschlusses gespeist wird.

26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag:

Das Ergebnis in Höhe von 351.849.300 € entspricht den Schlüsselzuweisungen gem. Nr. 4.4 des Haushaltsbeschlusses.

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)

Vermögens- und Kapitalplan

Aktiva	Hochrechnung Plan 31.12.2014	+ Zugänge	./ . Abgänge/ gepl. Abschreibg.	Plan 31.12.2015
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	16.600,00 €	0,00 €	-16.600,00 €	0,00 €
Sachanlagen	15.700,00 €	0,00 €	-6.500,00 €	9.200,00 €
Finanzanlagen	105.000,00 €	0,00 €	0,00 €	105.000,00 €
Summe Anlagevermögen	137.300,00 €	0,00 €	-23.100,00 €	114.200,00 €
Umlaufvermögen				
Vorräte	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Forderungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Wertpapiere Anlagen z. Finanzdeckung von Passivposten	15.862.800,00 €	100.000,00 €	0,00 €	15.962.800,00 €
Liquide Mittel	0,00 €	123.300,00 €	-100.000,00 €	23.300,00 €
Summe Umlaufvermögen	15.862.800,00 €	223.300,00 €	-100.000,00 €	15.986.100,00 €
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gesamtsumme Aktiva	16.000.100,00 €	223.300,00 €	-123.100,00 €	16.100.300,00 €
Passiva	Hochrechnung Plan 31.12.2014	+ Zuführungen/ Einstellungen/ Zunahmen	./ . Entnahmen/ Auflösungen/ Tilgungen	Plan 31.12.2015
Eigenkapital				
Kapitalgrundbestand	137.500,00 €	0,00 €	-36.800,00 €	100.700,00 €
Pflichtrücklagen	95.400,00 €	36.800,00 €	0,00 €	132.200,00 €
Andere Rücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Ergebnisvortrag (Gewinn- / Verlustvortrag)	-200,00 €	0,00 €	0,00 €	-200,00 €
Bilanzergebnis	0,00 €	200,00 €	0,00 €	200,00 €
Summe Eigenkapital	232.700,00 €	37.000,00 €	-36.800,00 €	232.900,00 €
Sonderposten Sonderposten mit monetärer Abdeckung Sonderposten ohne monetäre Abdeckung	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Rückstellungen	15.767.400,00 €	100.000,00 €	0,00 €	15.867.400,00 €
Verbindlichkeiten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Fremdkapital	15.767.400,00 €	100.000,00 €	0,00 €	15.867.400,00 €
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gesamtsumme Passiva	16.000.100,00 €	137.000,00 €	-36.800,00 €	16.100.300,00 €

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)

Kapitalflussplan

I. Operativer Bereich			
Jahresergebnis	Jahresergebnis	200,00 €	200,00 €
+ Abschreibungen			23.100,00 €
- Zuschreibungen			0,00 €
+ außerordentliche Aufwendungen			0,00 €
- außerordentliche Erträge			0,00 €
+ Zuführungen zu / - Auflösung von langfristigen Rückstellungen / Sonderposten			100.000,00 €
- Gewinn / + Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens			0,00 €
- Zunahme / + Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen u. Leistg. sowie anderer Aktiva, die nicht d. Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind			0,00 €
+ Zunahme / - Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistg. sowie anderer Passiva, die nicht d. Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind			0,00 €
= Zahlungsergebnis aus der laufenden Geschäftstätigkeit (I)			123.300,00 €
II. Investitionsbereich			
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sach- und des immateriellen Anlagevermögens			0,00 €
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen			0,00 €
- Auszahlungen für Investitionen in das immat. Anlagevermögen			0,00 €
+ Einzahlungen aus erhaltenen Anzahlungen			0,00 €
- Auszahlungen für geleistete Anzahlungen			0,00 €
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens			0,00 €
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen			0,00 €
+ Einzahlungen / - Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition			0,00 €
= Zahlungsergebnis aus der Investitionstätigkeit (II)			0,00 €
III. Finanzierungsbereich			
+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen / - Ausschüttungen			0,00 €
+ Einzahlungen aus Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten			0,00 €
- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten			0,00 €
= Zahlungsergebnis aus der Finanzierungstätigkeit (III)			0,00 €
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (I + II + III):			123.300,00 €
IV. Interner Finanzierungsbereich			
- Zuführungen an das zentral verwaltete Vermögen			-100.000,00 €
+ Entnahmen aus dem zentral verwalteten Vermögen			0,00 €
= Zahlungsergebnis aus der internen Finanzierungstätigkeit (IV)			-100.000,00 €
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (I + II + III + IV):			23.300,00 €
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode			0,00 €
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode			23.300,00 €

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)

Stellenplan

Mandant Rechnungs- wesen	Kosten- stelle	Stellen- nummer	Amtsbe- zeichnung/ Art der Tätigkeit	Plan- stelle in % SOLL	Planst. in % Überg- struktur (zusätzl. zum Soll)	Beset- zung der Planst. (Arb.zeit in %, Stand 06-2014)	Stellen- bewertung (v=vorl.)	tatsächliche Eingruppie- rung/ Besoldung	Zu- lage	Bemerkungen
--------------------------------	-------------------	--------------------	--	---------------------------------	--	--	------------------------------------	---	-------------	-------------

Aus Datenschutzgründen dürfen die Stellenpläne leider nicht veröffentlicht werden.

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)

Kostenstellenplan

Legende

allgemein:	kursiv =	Summenkostenstelle der nachfolgenden Ebene(n)
Ebene I:	Kostenstellengruppen	
Ebene II:	Kostenstellen	= Untergliederung der Ebene I
Ebene III:	Unterkostenstellen	= Untergliederung der Ebene II
Ebene IV:	Unter-Unterkostenstellen	= Untergliederung der Ebene III

Kostenstellen

Ebene I	Ebene II	Ebene III	Ebene IV	Bezeichnung
01 00 00 00				Clearing-Abrechnung (Auflösg. alte Rückst.)
02 00 00 00				Soldatenkirchensteuer
11 00 00 00				Abrechnung Kirchensteuer
12 00 00 00				Abrechnung Staatsleistungen und Finanzausgleich
	12 00 01 00			Sonderausschüttung gem. Haushaltsbeschluss
21 00 00 00				Kirchlicher Entwicklungsdienst
31 00 00 00				Gesamtkirchliche Aufgaben
	31 01 00 00			Mitgliedschaften
	31 06 00 00			<i>Gesamtkirchliche Aufgaben durch Beschluss</i>
		31 06 01 00		Allgemeines (Zuweis., Wohnungsfürs./Kfz-Darl. etc.)
		31 06 06 00		<i>Projekte</i>
			31 06 06 07	Reformationsjubiläum 2017 allgemein
		31 06 08 00		Projekte Reformationsjubiläum
			31 06 08 01	Sprengeiprojektmittelfonds
			31 06 08 02	Sprengeiprojektbeauftragter 1
			31 06 08 03	Sprengeiprojektbeauftragter 2
			31 06 08 04	Sprengeiprojektbeauftragter 3
			31 06 08 05	Arbeitsstelle
		31 06 11 00		Klimaschutzfonds
		31 06 16 00		Partnerschaft Bauwesen (ehem. NEK/PEK)
		31 06 21 00		Rechtssammlung Nordkirche
			31 06 21 01	Rechtssammlung Nordkirche: Umstellung
		31 06 31 00		<i>Ausschüsse und Ähnliches</i>
			31 06 31 06	Kirchenbeamtenaussch./Kirchengericht MVG)
			31 06 31 11	Gesamtaussch. d. MAVen
			31 06 31 16	MV: Geschäftsstelle Arbeitsrechtliche Kommission
		31 06 36 00		Arbeitsstelle EDV
			31 06 36 10	Arbeitsstelle EDV: Unterstützung Navision
		31 06 37 00		<i>Projekte EDV</i>
			31 06 37 11	SEPA-Umstellung Navision
		31 06 41 00		Versicherungen
		31 06 46 00		Verarbeitungskosten Meldewesen
		31 06 51 00		Fundraising/KirA
41 00 00 00				Versorgung
51 00 00 00				Kirchensteuer-Verteilung
	51 11 00 00			Kirchenkreise
	51 21 00 00			Leitung und Verwaltung
	51 31 00 00			Hauptbereiche
	51 41 00 00			Sonderfonds

Haushalt 2015

Evangelisch-Lutherische Kirche
in Norddeutschland

Haushalt Versorgung Mandant 9

Inhalt:

Allgemeine Erläuterungen

Ergebnisplan

Kostenstellenblatt für:

Versorgung

Kostenstellen

1100 0000 bis 1200 0000

Erläuterungen zum Kostenstellenblatt

Vermögens- und Kapitalplan

Kapitalflussplan

Kostenstellenplan

Haushalt Versorgung (Mandant 9)

Allgemeine Erläuterungen

Der Haushalt Versorgung bildet in der Ergebnisrechnung die Aufwendungen und Erträge ab, die im Rahmen der Altersversorgung sowie der Versorgungssicherung der Pastorinnen und Pastoren, der Kirchenbeamtinnen und -beamten sowie deren Hinterbliebenen anfallen. In geringem Umfang werden auch Renten an ehemals privatrechtlich Beschäftigte gezahlt.

Der Haushalt weist zwei Kostenstellen aus:

1100 0000 Versorgung allgemein

Zurzeit werden sämtliche Aufwendungen und Erträge über diese Kostenstelle gebucht, da alle derzeitigen Versorgungsfälle nur die Versorgungsanwärter mit Eintritt in den Dienst vor dem 01.01.2006 betreffen.

Neben der Zuweisung im Rahmen des Vorwegabzugs aus dem Gesamtkirchlichen Haushalt (Mandant 14, s. vorstehend im Haushalt) erhält dieser Haushalt weitere Erträge aus den Leistungen der ERK und der VERKA sowie von anderen Landeskirchen und staatlichen Stellen für anteilige Versorgung.

Die Aufwendungen enthalten sowohl alle Versorgungsleistungen als auch die laufenden Beiträge für die Versorgungssicherung an die ERK und die VERKA sowie für Rückdeckungsversicherungen.

1200 0000 Versorgungskollektiv öffentlich-rechtliche Dienstverhältnisse ab 01.01.2006

Für das Versorgungskollektiv werden die Versorgungsbeiträge vom Anstellungsträger bzw. aus dem Personalkostenbudget der Pastorinnen und Pastoren erbracht, so dass für die Dienstverhältnisse ab dem 01.01.2006 von Anfang an eine vollständige Absicherung erfolgt.

Derzeit fallen nur Aufwendungen und Erträge im Bereich der Kostenstelle 1100 0000 an, im Bereich 1200 0000 liegen noch keine Versorgungsfälle vor.

Dem Haushalt Versorgung ist der Haushalt der Stiftung zur Altersversorgung der Pastoren, Pastorinnen, Kirchenbeamten und Kirchenbeamtinnen zugeordnet, dessen Feststellung auf den Finanzausschuss delegiert wird.

Die Planansätze für die Schlüsselzuweisungen an den Mandanten 9 (2. Erträge aus Kirchensteuern und Zuweisungen) steigen von 82,594 Mio. € in 2014 auf 88,976 Mio. € in 2015 an. Dieser Anstieg wird durch mehrere Faktoren beeinflusst, die sich aus dem Versorgungssystem der Nordkirche ableiten.

Haushalt Versorgung (Mandant 9)

Allgemeine Erläuterungen

Zur Erhöhung der Versorgungslasten trägt der Anstieg der Anzahl der Leistungsempfängerinnen und -empfänger um rd. 40 Personen (davon 25 Ruhegehaltsempfänger/innen) im Jahr 2015 bei.

Für Versorgungsempfängerinnen und -empfänger der ehemaligen Nordelbischen Kirche (NEK), die vor dem 01.01.2006 eingestellt wurden, werden die Pensionsbezüge aus dem landeskirchlichen Haushalt geleistet. Die zu erwartenden Tarifsteigerungen 2014 und 2015 durch das geplante Bundesbesoldungs- und -versorgungsanpassungsgesetz sind vorsorglich eingearbeitet. Für öffentlich-rechtlich Bedienstete, die nach dem 01.01.2006 eingestellt wurden, werden noch keine Versorgungsbezüge geleistet. Für diese Personengruppe werden während der aktiven Dienstzeit Versorgungsbeiträge erhoben, um die späteren Versorgungsverpflichtungen auszufinanzieren.

Die Evangelische Ruhegehaltskasse in Darmstadt (ERK) zahlt die Versorgungsbezüge an die Versorgungsberechtigten der ehemaligen Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Mecklenburgs (ELLM) und der ehemaligen Pommerschen Evangelischen Kirche (PEK), welche sich aus Anteilen der ERK (Kassenleistungen für Versorgungsempfänger mit Eintritt in den Ruhestand ab dem 01.01.1995) und Leistungen der Landeskirche zusammensetzen. Angerechnet werden die Leistungen der Deutschen Rentenversicherung. Der landeskirchliche Anteil muss angehoben werden. Dafür ist neben der allgemeinen Tarifsteigerung ein weiterer Schritt zur Angleichung der Besoldung-Ost an die Besoldung-West von 94 % auf 96 % verantwortlich.

Außerdem hat die ERK die Beiträge zur Absicherung der Versorgung angehoben. Dies geschah aufgrund der satzungsgemäß durchzuführenden Zukunftsbetrachtung des abzusichernden Personalbestands, der aktualisierten Sterbetafeln der Versicherungswirtschaft und der Renditemöglichkeiten des Anlagevermögens der ERK. Neben der ERK werden in Teilbereichen weitere Versorgungsansprüche durch die VERKA-Kirchliche Pensionskasse VVaG und durch die Rückdeckungsversicherungen (RDV) der Stiftung zur Altersversorgung abgesichert.

Haushalt Versorgung (Mandant 9)

Ergebnisplan

	Plan 2015	Plan 2014	Ist 2013
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit			
Gebühren, Entgelte, Beitr., Verkaufserlöse			
Erträge aus Grundvermögen und Rechten			
Besondere Umsatzerlöse (Pflege, KiTa)			
Erlöse aus Verwaltungsleistungen			
2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen			
Schlüsselzuweisung	88.976.300,00	82.594.800,00	79.527.200,00
Zuweisungen a. d. kirchlichen Bereich	10.002.800,00	10.098.800,00	10.121.664,39
3. Zuschüsse von Dritten			
Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			2.756,95
4. Kollekten und Spenden			
Spenden, Kollekten, Erbschaften			
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen			
Erh./Verm. des Bestandes v. fertigen u. unfert. Erzeugnissen			
Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige ordentliche Erträge			
Erträge aus dem Abgang AV (außer Geb.)			
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen			245.365,15
Erträge aus früheren Haushalts-/Geschäftsjahren			
Übrige betriebliche Erträge	6.427.600,00	6.647.600,00	6.127.949,70
8. Summe der ordentlichen Erträge	105.406.700,00	99.341.200,00	96.024.936,19
9. Personalaufwendungen			
Löhne und Gehälter			
Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung	105.335.600,00	99.175.500,00	96.380.581,36
Sonstige Personalkosten			1.524,03
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen			
Zuweisungen an den kirchl. Bereich		96.000,00	
Zuführung an Sonderwirtschaftspläne			
11. Zuschüsse an Dritte			
Zuschüsse u. Zuwend. a. d. nicht kirchl. Bereich			
12. Sach- und Dienstaufwendungen			
Materialaufwand			
Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistg.			
Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand	71.100,00	69.700,00	75.868,19
Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung			
Instandhaltung von Sachanlagegütern			
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen			
Abschreibungen (a. immat. Vermg. u. Sachanlagen)			
Abschreibungen auf Forderungen u. sonst. Verm.gst.			
14. Sonstige ordentliche Aufwendungen			
Zuführung z. Sonderposten			
Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherg.			
Mieten und Pachten			
Betriebs- und Energiekosten			
Aufwendungen für frühere Geschäftsjahre			13.339,12
Verluste aus dem Abgang AV (außer Geb.)			
Weitere betriebliche Aufwendungen			
15. Summe der ordentlichen Aufwendungen	105.406.700,00	99.341.200,00	96.471.312,70
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Geschäftstätigkeit			-446.376,51
17. Finanzerträge			
Erträge aus Beteiligungen u. and. Finanzanlagen			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
18. Finanzaufwendungen			
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp. d. UV			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis			
20. Ordentliches Ergebnis			-446.376,51
21. Außerordentliche Erträge			446.376,51
22. Außerordentliche Aufwendungen			
23. Außerordentliches Ergebnis			446.376,51
24. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Steuern			
25. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag			

Haushalt Versorgung (Mandant 9)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Versorgung**

Kostenstellen 1100 0000 bis 1200 0000 (gesamter Haushalt)

Ifd. Nr.	Erläuterungen
	<p>Im Haushalt Versorgung fallen nur Aufwendungen und Erträge im Bereich der Kostenstelle 1100 0000 (Versorgung allgemein) an. Im Bereich der Kostenstelle 1200 0000 (Versorgungskollektiv öffentlich-rechtliche Dienstverhältnisse ab 01.01.2006) liegen noch keine Versorgungsfälle vor.</p>
2.	<p><u>Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen:</u> Dargestellt ist die <i>Schlüsselzuweisung</i> vom Gesamtkirchlichen Haushalt (Mandant 14). Die Höhe der Zuweisung ergibt sich aus dem Betrag, der notwendig ist, um den Haushalt Versorgung auszugleichen (Vorwegabzug). Die <i>Zuweisungen aus dem kirchlichen Bereich</i> umfassen die Ertragsausschüttung der Stiftung zur Altersversorgung zur Entlastung des Versorgungshaushaltes nach § 63 Abs. 2 EGVerf-Teil 1 (10.000.000 €) sowie den der Nordkirche zustehenden Teilbetrag der Katasterleistungen des Landes Schleswig-Holstein (2.800 €). Katasterleistungen sind in Geld bewertete ehemalige Naturalleistungen von Gebietskörperschaften an die evangelischen Kirchen.</p>
7.	<p><u>Sonstige ordentliche Erträge:</u> Die <i>übrigen betrieblichen Erträge</i> setzen sich zusammen aus den anteiligen Erstattungen von der EKD für den Bereich Militärseelsorge sowie für weitere Einzelfälle (1.300.000 €), aus den Erstattungsleistungen der Ev. Ruhegehaltskasse und der VERKA (4.827.000 €), den Erträgen aus dem Lastenausgleich zwischen Landeskirchen sowie von staatlichen Stellen (Wechsel des Dienstherrn) (300.000 €).</p>

Haushalt Versorgung (Mandant 9)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Versorgung**

Kostenstellen 1100 0000 bis 1200 0000 (gesamter Haushalt)

9. Personalaufwendungen:

Die Position *Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung* gliedert sich wie folgt auf:

Gegenstand	Betrag 2015
Beihilfen Pastor./Beamte Versorgung	12.550.600 €
Versorgungsbezüge für Pastor. u. Hinterbliebene	63.751.000 €
Versorgungsbezüge Beamte u. Hinterbliebene	13.562.000 €
Versorgungsleistungen an andere Versorgungsträger	121.000 €
Rentenerstattung aufgrund von Versorgungsausgleich	1.600.000 €
Renten für privatrechtlich angestellte Mitarbeitende	1.500.000 €
Arbeitgeberleistung Versorgungssicherung Pastor.	11.651.000 €
Versorgung Lastenausgleich	600.000 €

Die Arbeitgeberleistungen beinhalten:

- Beiträge an die Ev. Ruhegehaltskasse (3.656.200 €)
- Beiträge an die VERKA (796.600 €)
- Beiträge der Nordkirche für Rückdeckungsversicherungen, die im Haushalt der Stiftung zur Altersversorgung abgebildet werden und an diesen zu erstatten sind (7.198.200 €)

Die Personalaufwendungen liegen 2015 um rd. 6,2 Mio. € über den Planungen von 2014. Die Erhöhung der Planzahl 2014 um 3,2 Mio. € für mögliche Beihilfekosten in 2015 liegt zum einen an den jährlichen Kostensteigerungen, insbesondere für Behandlungs- und Pflegebedarfskosten, im Rahmen von ca. 10 % gegenüber dem Vorjahr und zum anderen daran, dass die Planzahlen im Mandanten 9 für 2014 zu niedrig angesetzt waren. Dies lag am Fehlen aussagekräftiger Berechnungsgrundlagen im Rahmen des Beihilfeauslagerungsprozesses in 2012. Darüber hinaus ist der Planansatz für die Versorgungsbezüge aufgrund der voraussichtlichen Anpassungen der Versorgungsbezüge in 2014 und 2015 und der steigenden Anzahl von Zurruesetzungen von Pastorinnen und Pastoren (siehe PEP) um rd. 2,7 Mio. € anzuheben.

12. Sach- und Dienstaufwendungen:

Es handelt sich hierbei um die Aufwendungen für EDV-Verarbeitungskosten im Personalwesen.

Haushalt Versorgung (Mandant 9)

Vermögens- und Kapitalplan

Aktiva	Hochrechnung Plan 31.12.2014	+ Zugänge	./ . Abgänge/ gepl. Abschreibg.	Plan 31.12.2015
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sachanlagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Finanzanlagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Anlagevermögen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Umlaufvermögen				
Vorräte	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Forderungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Wertpapiere Anlagen z. Finanzdeckung von Passivposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Liquide Mittel	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Umlaufvermögen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gesamtsumme Aktiva	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Passiva	Hochrechnung Plan 31.12.2014	+ Zuführungen/ Einstellungen/ Zunahmen	./ . Entnahmen/ Auflösungen/ Tilgungen	Plan 31.12.2015
Eigenkapital				
Kapitalgrundbestand	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Pflighrücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Andere Rücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Ergebnisvortrag (Gewinn- / Verlustvortrag)				
Bilanzergebnis	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Eigenkapital	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonderposten Sonderposten mit monetärer Abdeckung Sonderposten ohne monetäre Abdeckung	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Rückstellungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Verbindlichkeiten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Fremdkapital	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gesamtsumme Passiva	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Haushalt Versorgung (Mandant 9)

Kapitalflussplan

I. Operativer Bereich		
Jahresergebnis	Jahresergebnis	0,00 €
+ Abschreibungen		0,00 €
- Zuschreibungen		0,00 €
+ außerordentliche Aufwendungen		0,00 €
- außerordentliche Erträge		0,00 €
+ Zuführungen zu / - Auflösung von langfristigen Rückstellungen / Sonderposten		0,00 €
- Gewinn / + Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens		0,00 €
- Zunahme / + Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen u. Leistg. sowie anderer Aktiva, die nicht d. Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind		0,00 €
+ Zunahme / - Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistg. sowie anderer Passiva, die nicht d. Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind		0,00 €
= Zahlungsergebnis aus der laufenden Geschäftstätigkeit (I)		<u>0,00 €</u>
II. Investitionsbereich		
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sach- und des immateriellen Anlagevermögens		0,00 €
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen		0,00 €
- Auszahlungen für Investitionen in das immat. Anlagevermögen		0,00 €
+ Einzahlungen aus erhaltenen Anzahlungen		0,00 €
- Auszahlungen für geleistete Anzahlungen		0,00 €
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens		0,00 €
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen		0,00 €
+ Einzahlungen / - Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition		0,00 €
= Zahlungsergebnis aus der Investitionstätigkeit (II)		<u>0,00 €</u>
III. Finanzierungsbereich		
+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen / - Ausschüttungen		0,00 €
+ Einzahlungen aus Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten		0,00 €
- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten		0,00 €
= Zahlungsergebnis aus der Finanzierungstätigkeit (III)		<u>0,00 €</u>
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (I + II + III):		0,00 €
IV. Interner Finanzierungsbereich		
- Zuführungen an das zentral verwaltete Vermögen		0,00 €
+ Entnahmen aus dem zentral verwalteten Vermögen		0,00 €
= Zahlungsergebnis aus der internen Finanzierungstätigkeit (IV)		<u>0,00 €</u>
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (I + II + III + IV):		0,00 €
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode		0,00 €
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode		0,00 €

Haushalt Versorgung (Mandant 9)

Kostenstellenplan

Legende

allgemein: kursiv = Summenkostenstelle der nachfolgenden Ebene(n)

Ebene I: **Kostenstellengruppen**

Kostenstellen

Ebene I	Ebene II	Ebene III	Ebene IV	Bezeichnung
11 00 00 00				Versorgung allgemein
12 00 00 00				Versorgungskollektiv ö. r. DV ab 2006

Haushalt 2015

Evangelisch-Lutherische Kirche
in Norddeutschland

Haushalt Verteilung Mandant 18

Inhalt:

Allgemeine Erläuterungen

Ergebnisplan

Kostenstellenblatt für:

Kostenstelle

Verteilung allgemein

1100 0000

Erläuterungen zum Kostenstellenblatt

Vermögens- und Kapitalplan

Kapitalflussplan

Kostenstellenplan

Haushalt Verteilung (Mandant 18)

Allgemeine Erläuterungen

Der Haushalt Verteilung wurde im landeskirchlichen Haushalt eingerichtet, um Steuerungsmöglichkeiten der Gremien zu gewährleisten. Aus dem Haushalt Verteilung wird der landeskirchliche Anteil an den Einnahmen an die Haushalte Leitung und Verwaltung und Rechnungsprüfungsamt verteilt. In diesem Haushalt werden die übergeordneten Rücklagen des Bereichs Leitung und Verwaltung geführt. Es handelt sich insbesondere um die Allgemeine Ausgleichsrücklage und eine neu zu bildende freie Rücklage. Hier können Finanzmittel gesammelt werden, die keiner Zweckbindung unterliegen und keinem sonstigen Bereich verpflichtend zugeordnet werden müssen. Neben der Vorsorgeabsicherung durch die Allgemeine Ausgleichsrücklage ist damit ein Steuerungsinstrument über freie Finanzmittel gegeben.

Haushalt Verteilung (Mandant 18)

Ergebnisplan

	Plan 2015	Plan 2014	Ist 2013
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit Gebühren, Entgelte, Beitr., Verkaufserlöse Erträge aus Grundvermögen und Rechten Besondere Umsatzerlöse (Pflege, KiTa) Erlöse aus Verwaltungsleistungen			
2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen Schlüsselzuweisung Zuweisungen a. d. kirchlichen Bereich	29.632.700,00	27.187.300,00	
3. Zuschüsse von Dritten Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			
4. Kollekten und Spenden Spenden, Kollekten, Erbschaften			
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen Erh./Verm. des Bestandes v. fertigen u. unfert. Erzeugnissen Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige ordentliche Erträge Erträge aus dem Abgang AV (außer Geb.) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen Erträge aus früheren Haushalts-/Geschäftsjahren Übrige betriebliche Erträge			
8. Summe der ordentlichen Erträge	29.632.700,00	27.187.300,00	
9. Personalaufwendungen Löhne und Gehälter Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung Sonstige Personalkosten			
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen Zuweisungen an den kirchl. Bereich Zuführung an Sonderwirtschaftspläne	29.339.800,00	27.184.400,00	
11. Zuschüsse an Dritte Zuschüsse u. Zuwend. a. d. nicht kirchl. Bereich			
12. Sach- und Dienstaufwendungen Materialaufwand Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistg. Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung Instandhaltung von Sachanlagegütern			
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen Abschreibungen (a. immat. Vermg. u. Sachanlagen) Abschreibungen auf Forderungen u. sonst. Verm.gst.			
14. Sonstige ordentliche Aufwendungen Zuführung z. Sonderposten Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherg. Mieten und Pachten Betriebs- und Energiekosten Aufwendungen für frühere Geschäftsjahre Verluste aus dem Abgang AV (außer Geb.) Weitere betriebliche Aufwendungen			
15. Summe der ordentlichen Aufwendungen	29.339.800,00	27.184.400,00	
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Geschäftstätigkeit	292.900,00	2.900,00	
17. Finanzerträge Erträge aus Beteiligungen u. and. Finanzanlagen Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	210.900,00	258.500,00	
18. Finanzaufwendungen Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp. d. UV Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis	210.900,00	258.500,00	
20. Ordentliches Ergebnis	503.800,00	261.400,00	
21. Außerordentliche Erträge			
22. Außerordentliche Aufwendungen			
23. Außerordentliches Ergebnis			
24. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Steuern	503.800,00	261.400,00	
25. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	503.800,00	261.400,00	
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen	124.000,00	9.000,00	
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen	610.900,00	258.500,00	
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen	16.900,00	11.900,00	

Haushalt Verteilung (Mandant 18)

Erläuterungen für die Kostenstelle **Verteilung allgemein**

Kostenstelle 1100 0000 (gesamter Haushalt)

lfd. Nr.	Erläuterungen															
2.	<p><u>Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen:</u></p> <p>Bei den <i>Zuweisungen aus dem kirchlichen Bereich</i> handelt es sich um die Schlüsselzuweisungen für den landeskirchlichen Anteil in Höhe von 45 % an den Einnahmen und den Clearing-Ausschüttungen (vgl. Nr. 3 und 7.1 des Haushaltsbeschlusses).</p>															
10.	<p><u>Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen:</u></p> <p>Bei den <i>Zuweisungen an den kirchlichen Bereich</i> handelt es sich folgende Positionen:</p> <table border="1"><thead><tr><th>Konto-Nr.</th><th>Bezeichnung</th><th>Betrag</th></tr></thead><tbody><tr><td>66111</td><td>Schlüsselzuweisung Leitung und Verwaltung</td><td>28.002.400 €</td></tr><tr><td>66112</td><td>Schlüsselzuweisung RPA</td><td>1.213.400 €</td></tr><tr><td>66210</td><td>Zweckgeb. Zuweisung Leitung und Verwaltung</td><td>9.000 €</td></tr><tr><td>66211</td><td>Zweckgeb. Zuweisung Hauptbereiche</td><td>115.000 €</td></tr></tbody></table> <p>Zum Konto 66210: Aus dem Fonds „Weitere Zuteilungsmittel“ erfolgt für maximal 2 Jahre eine zweckgebundene Zuweisung zur Unterstützung der Aktion Sühnezeichen Friedensdienste Freiwilligenarbeit im Rahmen der KZ-Gedenkstättenarbeit (vgl. Mandant 6, KSt. 3811 0400).</p> <p>Zum Konto 66211: Aus dem Fonds „Weitere Zuteilungsmittel“ erfolgt eine zweckgebundene Zuweisung an den Hauptbereich 3 für die Arbeitsstelle Kirche im Dialog.</p>	Konto-Nr.	Bezeichnung	Betrag	66111	Schlüsselzuweisung Leitung und Verwaltung	28.002.400 €	66112	Schlüsselzuweisung RPA	1.213.400 €	66210	Zweckgeb. Zuweisung Leitung und Verwaltung	9.000 €	66211	Zweckgeb. Zuweisung Hauptbereiche	115.000 €
Konto-Nr.	Bezeichnung	Betrag														
66111	Schlüsselzuweisung Leitung und Verwaltung	28.002.400 €														
66112	Schlüsselzuweisung RPA	1.213.400 €														
66210	Zweckgeb. Zuweisung Leitung und Verwaltung	9.000 €														
66211	Zweckgeb. Zuweisung Hauptbereiche	115.000 €														
17.	<p><u>Finanzerträge:</u></p> <p>Ausgewiesen sind die Zinserträge für die Ausgleichsrücklage und die Rücklage „Weitere Zuteilungsmittel“.</p>															
26.	<p><u>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag:</u></p> <p>Es wird ein Überschuss in Höhe von 503.800 € ausgewiesen.</p> <p><u>Bilanzbewegungen:</u></p> <p>Bei den <i>Einnahmen aus Bilanzbewegungen</i> handelt es sich Rücklagenentnahmen in Höhe von 124.000 € für die unter Nr. 10. genannten zweckgebundenen Zuweisungen.</p>															

Haushalt Verteilung (Mandant 18)

Erläuterungen für die Kostenstelle **Verteilung allgemein**

Kostenstelle 1100 0000 (gesamter Haushalt)

Bei den *Ausgaben aus Bilanzbewegungen* handelt es sich die Zuführung der Zinserträge in Höhe von 210.900 € zu den Rücklagen. Weiterhin ist nach Nr. 9.2 des Haushaltsbeschlusses ein Betrag in Höhe von 400.000 € einer gesonderten Rücklage zuzuführen.

Der ausgewiesene Überschuss in Höhe von 16.900 € ist der Planüberschuss des Haushaltes 2015.

Haushalt Verteilung (Mandant 18)

Vermögens- und Kapitalplan

Aktiva	Hochrechnung Plan 31.12.2014	+ Zugänge	./ . Abgänge/ gepl. Abschreibg.	Plan 31.12.2015
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sachanlagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Finanzanlagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Anlagevermögen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Umlaufvermögen				
Vorräte	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Forderungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Wertpapiere Anlagen z. Finanzdeckung von Passivposten	12.190.600,00 €	658.500,00 €	-9.000,00 €	12.840.100,00 €
Liquide Mittel	261.400,00 €	512.800,00 €	-670.400,00 €	103.800,00 €
Summe Umlaufvermögen	12.452.000,00 €	1.171.300,00 €	-679.400,00 €	12.943.900,00 €
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gesamtsumme Aktiva	12.452.000,00 €	1.171.300,00 €	-679.400,00 €	12.943.900,00 €
Passiva	Hochrechnung Plan 31.12.2014	+ Zuführungen/ Einstellungen/ Zunahmen	./ . Entnahmen/ Auflösungen/ Tilgungen	Plan 31.12.2015
Eigenkapital				
Kapitalgrundbestand	0,00 €	0,00 €	-400.000,00 €	-400.000,00 €
Pflüchtrücklagen	12.190.600,00 €	258.500,00 €	-9.000,00 €	12.440.100,00 €
Andere Rücklagen	0,00 €	400.000,00 €	0,00 €	400.000,00 €
Ergebnisvortrag (Gewinn- / Verlustvortrag)				
Bilanzergebnis	261.400,00 €	503.800,00 €	-261.400,00 €	503.800,00 €
Summe Eigenkapital	12.452.000,00 €	1.162.300,00 €	-670.400,00 €	12.943.900,00 €
Sonderposten Sonderposten mit monetärer Abdeckung Sonderposten ohne monetäre Abdeckung	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Rückstellungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Verbindlichkeiten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Fremdkapital	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gesamtsumme Passiva	12.452.000,00 €	1.162.300,00 €	-670.400,00 €	12.943.900,00 €

Haushalt Verteilung (Mandant 18)

Kapitalflussplan

I. Operativer Bereich			
Jahresergebnis	Jahresergebnis	503.800,00 €	503.800,00 €
+ Abschreibungen			0,00 €
- Zuschreibungen			0,00 €
+ außerordentliche Aufwendungen			0,00 €
- außerordentliche Erträge			0,00 €
+ Zuführungen zu / - Auflösung von langfristigen Rückstellungen / Sonderposten			0,00 €
- Gewinn / + Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens			0,00 €
- Zunahme / + Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen u. Leistg. sowie anderer Aktiva, die nicht d. Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind			0,00 €
+ Zunahme / - Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistg. sowie anderer Passiva, die nicht d. Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind			0,00 €
= Zahlungsergebnis aus der laufenden Geschäftstätigkeit (I)			503.800,00 €
II. Investitionsbereich			
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sach- und des immateriellen Anlagevermögens			0,00 €
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen			0,00 €
- Auszahlungen für Investitionen in das immat. Anlagevermögen			0,00 €
+ Einzahlungen aus erhaltenen Anzahlungen			0,00 €
- Auszahlungen für geleistete Anzahlungen			0,00 €
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens			0,00 €
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen			0,00 €
+ Einzahlungen / - Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition			0,00 €
= Zahlungsergebnis aus der Investitionstätigkeit (II)			0,00 €
III. Finanzierungsbereich			
+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen / - Ausschüttungen			-11.900,00 €
+ Einzahlungen aus Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten			0,00 €
- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten			0,00 €
= Zahlungsergebnis aus der Finanzierungstätigkeit (III)			-11.900,00 €
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (I + II + III):			491.900,00 €
IV. Interner Finanzierungsbereich			
- Zuführungen an das zentral verwaltete Vermögen			-658.500,00 €
+ Entnahmen aus dem zentral verwalteten Vermögen			9.000,00 €
= Zahlungsergebnis aus der internen Finanzierungstätigkeit (IV)			-649.500,00 €
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (I + II + III + IV):			-157.600,00 €
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode			261.400,00 €
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode			103.800,00 €

Haushalt Verteilung (Mandant 18)

Kostenstellenplan

Legende

allgemein: kursiv = Summenkostenstelle der nachfolgenden Ebene(n)
Ebene I: **Kostenstellengruppen**

Kostenstellen

Ebene I	Ebene II	Ebene III	Ebene IV	Bezeichnung
11 00 00 00				Verteilung allgemein

Haushalt Leitung und Verwaltung Mandant 6

Inhalt:

Allgemeine Erläuterungen

Ergebnisplan (Haushalt Leitung und Verwaltung)

Summenblatt über alle Kostenstellen des Haushalts

Hauptkostenstellenblätter für:

Kostenstellen

Vorkostenstellen	0100 0000 bis 0909 0000
Kirchenleitende Gremien:	
Synode	1100 0000 bis 1131 1000
Kirchenleitung	1400 0000 bis 1417 0000
Bischöfinnen/Bischöfe	1700 0000 bis 1715 0102
Landeskirchenamt:	
Dezernat Bau	3100 0000 bis 3115 0000
Kirchliche Handlungsfelder	3200 0000 bis 3213 0000
Finanzen	3300 0000 bis 3315 0000
Leitung	3400 0000 bis 3412 0606
Ökumene, Mission und Diakonie	3500 0000 bis 3513 0000
Dienst der Pastorinnen und Pastoren	3600 0000 bis 3612 0100
Recht	3700 0000 bis 3713 0000
Theologie und Publizistik	3800 0000 bis 3818 0101
Dienst- und Arbeitsrecht	3900 0000 bis 3915 0000
Datenschutzbeauftragter	8200 0000 bis 8211 0000

Erläuterungen zu den Kostenstellenblättern

Vermögens- und Kapitalplan

Kapitalflussplan

Stellenplan

Kostenstellenplan

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Allgemeine Erläuterungen

Der Haushalt des Mandanten Leitung und Verwaltung ist wie folgt aufgebaut:

Zunächst ist der Ergebnisplan 2015 in dem für die Nordkirche geltenden Schema der Ergebnisrechnung abgebildet, in welchem die einzelnen Konten zu verschiedenen Blöcken zusammengefasst werden. Die Gesamterträge ergeben sich aus der Summe der ordentlichen Erträge zuzüglich der Finanzerträge, die Gesamtaufwendungen aus der Summe der ordentlichen Aufwendungen zuzüglich der Finanzaufwendungen.

Zur besseren Übersicht folgt ein Summenblatt, welches die Plandaten für die Kostenstellen **Leitende Gremien**, das sind die Kostenstellengruppen Synode, Kirchenleitung und Bischöfinnen/Bischöfe, zusammenfasst.

Im Anschluss werden diese einzelnen Hauptkostenstellen mit den Plandaten für 2015 und den jeweiligen Erläuterungen dargestellt.

Danach folgt ein Summenblatt, welches die Plandaten für die Kostenstellen des **Landeskirchenamtes** zusammenfasst. Auch hier werden die einzelnen Hauptkostenstellen mit den Plandaten für 2015 und den jeweiligen Erläuterungen im Anschluss dargestellt.

Die Hauptkostenstellen weisen grundsätzlich die ihnen direkt zuordenbaren Erträge und Aufwendungen aus. Alle weiteren Erträge und Aufwendungen, die also nicht direkt zugeordnet werden können, werden in Vorkostenstellen gesammelt und nach bestimmten Schlüsseln auf die Hauptkostenstellen verteilt. Die Verteilschlüssel wurden auf der Basis der bisherigen Erfahrungen fortgeschrieben und werden künftig vom Landeskirchenamt der Nordkirche festgelegt. Die Anteile der einzelnen Hauptkostenstellen an den Vorkosten werden unterhalb des Jahresergebnisses in den Umlagen dargestellt.

Die Hauptkostenstellen sind nach dem Gesamtergebnis um Angaben ergänzt worden, die aus Bilanzbewegungen resultieren, z.B. Anschaffung von Anlagevermögen oder Rücklagenentnahmen und -zuführungen. In den Erläuterungen wird hierauf gesondert eingegangen.

Weiterhin wurde bei jeder Hauptkostenstelle dargestellt wie ein ausgewiesenes Defizit ausgeglichen wird.

Zur Übersicht über die Aufgaben der einzelnen Dezernate innerhalb des Landeskirchenamtes wurde ein Schaubild erstellt und den Erläuterungen für das LKA vorangestellt (vor den Kostenstellen 3100 0000 ff.).

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Ergebnisplan

	Plan 2015	Plan 2014	Ist 2013
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit			
Gebühren, Entgelte, Beitr., Verkaufserlöse	96.600,00	99.400,00	331.116,51
Erträge aus Grundvermögen und Rechten			9.276,24
Besondere Umsatzerlöse (Pflege, KiTa)			
Erlöse aus Verwaltungsleistungen	154.000,00	156.000,00	11.667,04
2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen			
Schlüsselzuweisung	28.107.400,00	26.339.100,00	27.202.467,68
Zuweisungen a. d. kirchlichen Bereich	121.600,00	200.100,00	67.790,02
3. Zuschüsse von Dritten			
Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich	86.000,00	86.000,00	205.939,07
4. Kollekten und Spenden			
Spenden, Kollekten, Erbschaften	53.500,00	13.500,00	57.282,54
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen			
Erh./Verm. des Bestandes v. fertigen u. unfert. Erzeugnissen			
Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	51.500,00	61.100,00	110.821,97
7. Sonstige ordentliche Erträge			
Erträge aus dem Abgang AV (außer Geb.)			3.500,00
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen			163.484,67
Erträge aus früheren Haushalts-/Geschäftsjahren			470.821,42
Übrige betriebliche Erträge	3.229.900,00	3.216.300,00	3.733.840,85
8. Summe der ordentlichen Erträge	31.900.500,00	30.171.500,00	32.368.008,01
9. Personalaufwendungen			
Löhne und Gehälter	21.098.300,00	20.008.100,00	15.920.518,62
Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung	668.700,00	502.000,00	3.138.772,46
Sonstige Personalkosten	315.700,00	253.000,00	140.609,71
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen			
Zuweisungen an den kirchl. Bereich	1.080.400,00	1.049.300,00	2.887.023,82
Zuführung an Sonderwirtschaftspläne	2.221.400,00	2.153.800,00	2.033.300,00
11. Zuschüsse an Dritte			
Zuschüsse u. Zuwend. a. d. nicht kirchl. Bereich	1.273.000,00	1.312.400,00	483.386,06
12. Sach- und Dienstaufwendungen			
Materialaufwand			5.763,50
Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistg.	458.300,00	415.300,00	547.291,53
Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand	3.609.700,00	3.413.400,00	2.933.436,18
Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung	19.300,00	12.000,00	14.619,14
Instandhaltung von Sachanlagegütern	42.400,00	37.300,00	34.135,78
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen			
Abschreibungen (a. immat. Vermg. u. Sachanlagen)	402.500,00	396.100,00	373.909,34
Abschreibungen auf Forderungen u. sonst. Verm.gst.			2.555,22
14. Sonstige ordentliche Aufwendungen			
Zuführung z. Sonderposten			203.814,80
Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherg.	34.100,00	28.600,00	27.875,45
Mieten und Pachten	1.645.600,00	1.553.400,00	1.386.828,13
Betriebs- und Energiekosten	660.800,00	657.700,00	594.300,54
Aufwendungen für frühere Geschäftsjahre	2.500,00		309.029,85
Verluste aus dem Abgang AV (außer Geb.)			0,28
Weitere betriebliche Aufwendungen	35.900,00	33.500,00	4.629,59
15. Summe der ordentlichen Aufwendungen	33.568.600,00	31.825.900,00	31.041.800,00
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Geschäftstätigkeit	-1.668.100,00	-1.654.400,00	1.326.208,01
17. Finanzerträge			
Erträge aus Beteiligungen u. and. Finanzanlagen			104.573,97
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	728.700,00	862.900,00	1.173.227,10
18. Finanzaufwendungen			
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp. d. UV			1.000,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	100.000,00	50.000,00	36.711,74
19. Finanzergebnis	628.700,00	812.900,00	1.240.089,33
20. Ordentliches Ergebnis	-1.039.400,00	-841.500,00	2.566.297,34
21. Außerordentliche Erträge			
22. Außerordentliche Aufwendungen			1.239,61
23. Außerordentliches Ergebnis			-1.239,61
24. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Steuern	-1.039.400,00	-841.500,00	2.565.057,73
25. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-1.039.400,00	-841.500,00	2.565.057,73
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen	1.951.600,00	1.963.100,00	2.325.092,03
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen	912.200,00	1.121.600,00	4.523.285,76
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			366.864,00

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Vorkostenstellen

Kostenstellen 0100 0000 bis 0909 0000

	Plan 2015	Plan 2014	Ist 2013
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit			
Gebühren, Entgelte, Beitr., Verkaufserlöse		1.200,00	2.797,61
Erträge aus Grundvermögen und Rechten			
Besondere Umsatzerlöse (Pflege, KiTa)			
Erlöse aus Verwaltungsleistungen			
2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen			
Schlüsselzuweisung	18.156.200,00	16.599.000,00	18.479.667,68
Zuweisungen a. d. kirchlichen Bereich			3.765,07
3. Zuschüsse von Dritten			
Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			
4. Kollekten und Spenden			
Spenden, Kollekten, Erbschaften			800,00
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen			
Erh./Verm. des Bestandes v. fertigen u. unfert. Erzeugnissen			
Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	51.500,00	61.100,00	73.039,56
7. Sonstige ordentliche Erträge			
Erträge aus dem Abgang AV (außer Geb.)			
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen			
Erträge aus früheren Haushalts-/Geschäftsjahren			456.805,48
Übrige betriebliche Erträge	2.100.200,00	2.158.300,00	2.269.168,65
8. Summe der ordentlichen Erträge	20.307.900,00	18.819.600,00	21.286.044,05
9. Personalaufwendungen			
Löhne und Gehälter	17.044.900,00	16.046.200,00	12.946.585,59
Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung	287.700,00	161.000,00	2.432.981,01
Sonstige Personalkosten	52.000,00		43.551,07
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen			
Zuweisungen an den kirchl. Bereich			1.067.530,76
Zuführung an Sonderwirtschaftspläne			
11. Zuschüsse an Dritte			
Zuschüsse u. Zuwend. a. d. nicht kirchl. Bereich			44,00
12. Sach- und Dienstaufwendungen			
Materialaufwand			904,00
Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistg.		7.000,00	21.594,45
Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand	908.900,00	909.700,00	785.416,43
Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung	9.000,00	2.000,00	8.767,75
Instandhaltung von Sachanlagegütern	21.500,00	18.000,00	17.803,46
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen			
Abschreibungen (a. immat. Vermg. u. Sachanlagen)	362.900,00	330.300,00	299.987,34
Abschreibungen auf Forderungen u. sonst. Verm.gst.			2.471,25
14. Sonstige ordentliche Aufwendungen			
Zuführung z. Sonderposten			188.895,75
Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherg.	21.700,00	18.000,00	16.384,45
Mieten und Pachten	1.098.100,00	1.020.000,00	811.494,55
Betriebs- und Energiekosten	422.700,00	412.100,00	389.985,56
Aufwendungen für frühere Geschäftsjahre			179.535,45
Verluste aus dem Abgang AV (außer Geb.)			0,28
Weitere betriebliche Aufwendungen			549,54
15. Summe der ordentlichen Aufwendungen	20.229.400,00	18.924.300,00	19.214.482,69
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Geschäftstätigkeit	78.500,00	-104.700,00	2.071.561,36
17. Finanzerträge			
Erträge aus Beteiligungen u. and. Finanzanlagen			104.573,97
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	58.700,00	139.200,00	357.346,11
18. Finanzaufwendungen			
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp. d. UV			1.000,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	100.000,00	50.000,00	36.201,40
19. Finanzergebnis	-41.300,00	89.200,00	424.718,68
20. Ordentliches Ergebnis	37.200,00	-15.500,00	2.496.280,04
21. Außerordentliche Erträge			
22. Außerordentliche Aufwendungen			1.089,61
23. Außerordentliches Ergebnis			-1.089,61
24. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Steuern	37.200,00	-15.500,00	2.495.190,43
25. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (vor Umlagen)	37.200,00	-15.500,00	2.495.190,43

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)**Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Vorkostenstellen**

Kostenstellen 0100 0000 bis 0909 0000

	Plan 2015	Plan 2014	Ist 2013
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (vor Umlagen)	37.200,00	-15.500,00	2.495.190,43
Umlage Personal	14.093.900,00		
Umlage Gebäude	1.185.900,00		
Umlage MAV	97.600,00		
Umlage Fuhrpark	205.000,00		
Umlage EDV	833.500,00		
Umlage Zentrale	211.400,00		
Umlage Smartphones	60.900,00		
Umlage Druckerei	12.200,00		
Umlage Poststelle	295.200,00		
Umlage Innerer Dienst	614.300,00		
Umlage Registratur	379.500,00		
Umlage Bücherei LKA	63.600,00		
Umlage Ertrags-Vorkostenstelle	-18.053.000,00		
27. Summe der Umlagen			
28. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (nach Umlagen)	37.200,00	-15.500,00	2.495.190,43
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen	205.000,00	380.900,00	261.294,11
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen	242.200,00	365.400,00	2.535.403,57
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			221.080,97

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Vorkostenstellen**

Kostenstellen 0100 0000 bis 0909 0000

lfd. Nr.	Erläuterungen
2.	<p><u>Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen:</u></p> <p>In dem Betrag sind <i>Schlüsselzuweisungen</i> in Höhe von 18.051.200 € sowie Soldatenkirchensteuern in Höhe von 105.000 € enthalten.</p> <p>Von den Schlüsselzuweisungen aus dem Haushalt Verteilung erhalten die Vorkostenstellen und die Hauptkostenstellen ihren Plananteil, um den Bedarf der Kostenstellen auszugleichen.</p> <p>Weiterhin ist der landeskirchliche Anteil der von der EKD zurückfließenden Soldatenkirchensteuern in Höhe von 105.000 € veranschlagt. Der zurückfließende Betrag wird aus dem Gesamtkirchlichen Haushalt heraus (KSt. 0200 0000, Mandant 14) nach Haushaltsbeschluss auf die Kirchenkreise und in den Haushalt Leitung und Verwaltung verteilt.</p>
6.	<p><u>Erträge aus der Auflösung von Sonderposten:</u></p> <p>Es handelt sich hierbei um die Auflösung von Sonderposten ohne Finanzdeckung für die von den Kirchenkreisen finanzierten Lizenzen der Programme Navision, WebClient und Jetreport. Die Lizenzen sind aus vertraglichen Gründen bei der Landeskirche auszuweisen. Den Erträgen stehen Abschreibungen in gleicher Höhe gegenüber (vgl. Erläuterungen zu Nr. 13.).</p>
7.	<p><u>Sonstige ordentliche Erträge:</u></p> <p>Die <i>übrigen betrieblichen Erträge</i> umfassen im Wesentlichen Personalkostenerstattungen für Personalgestellung ECKD und für sonstiges Personal (2.029.900 €), Refinanzierung der Personalkosten Arbeitssicherheit durch Erhebung von Gebühren (61.600 €) sowie diverse sonstige Kostenerstattungen (8.700 €). Die Erträge aus einer vertraglichen Verpflichtung der Evangelischen Stiftung Alsterdorf (ESA) bezüglich der Ablösung eines gewährten Darlehens sind ab 2015 entfallen, da das Darlehen im Jahr 2014 getilgt wurde.</p>
9.	<p><u>Personalaufwendungen:</u></p> <p>Veranschlagt sind die Personalaufwendungen für die im Stellenplan ausgewiesenen Stellen. Die im Vergleich zu 2014 ausgewiesenen Erhöhungen in Höhe von rund 1.160 TEUR sind im Wesentlichen verursacht durch beschlossene Stellenerrichtungen (ca. 370 TEUR) und Tarifsteigerungen (ca. 750 TEUR). Die <i>sonstigen Personalkosten</i> umfassen die Kosten für Personalbeschaffungen sowie</p>

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe Vorkostenstellen

Kostenstellen 0100 0000 bis 0909 0000

	Zuschüsse der MAV und der Dienststellenleitung zu Gemeinschaftsveranstaltungen.
10.	<p><u>Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen:</u></p> <p>Die <i>Zuweisungen an den kirchlichen Bereich</i> beinhalteten die Schlüsselzuweisung an den Haushalt des Rechnungsprüfungsamtes. Seit dem Haushaltsjahr 2014 erfolgt diese Zuweisung aus dem Haushalt Verteilung (vgl. Mandant 18).</p>
12.	<p><u>Sach- und Dienstaufwendungen:</u></p> <p>Der <i>Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand</i> umfasst insbesondere den Geschäftsaufwand (Büromaterial, Porto, Bücher, Zeitschriften usw.) (341.200 €), Telefon- und Internetkosten (134.000 €), Reisekosten (18.100 €), Aufwendungen für Datenverarbeitung (234.900 €) sowie sonstige Verwaltungskosten (z.B. Honorare, Beratungskosten, Rechtsanwalts- und Gerichtskosten, Bewirtungskosten etc.) (180.700 €).</p> <p>Die <i>Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung</i> umfassen u.a. die Kosten für Geräteprüfungen, Alarmverfolgungen etc. Der Planansatz wurde den tatsächlichen Kosten angepasst.</p> <p>Die <i>Instandhaltung von Sachanlagen</i> umfassen Instandhaltungskosten für Dienstwagen, EDV-Geräte und Betriebs- und Geschäftsausstattung.</p>
13.	<p><u>Abschreibungen und Wertkorrekturen:</u></p> <p>Investitionen im Bereich der Software und der Hardware aus dem Jahr 2014 sowie Neuinvestitionen im Jahr 2015 führen zu einer entsprechenden Erhöhung der Abschreibungen. Einem Teil der Abschreibungen (51.500 €) stehen Erträge aus der Auflösung von Sonderposten gegenüber (vgl. Erläuterungen zu Nr. 6.).</p>
14.	<p><u>Sonstige ordentliche Aufwendungen:</u></p> <p>Die <i>Mieten und Pachten</i> umfassen die Mieten für die Dienstgebäude, Miet- und Leasingraten für Dienstfahrzeuge und Betriebs- und Geschäftsausstattung. Die Kostensteigerungen resultieren aus der schrittweisen Umstellung des Fuhrparkes auf geleaste Fahrzeuge und dem Ersatz des abgängigen Zeiterfassungsgerätes (inkl. Programm etc.).</p>

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe Vorkostenstellen

Kostenstellen 0100 0000 bis 0909 0000

17. Finanzerträge:

Es handelt sich hierbei um die Zinserträge für das Kontokorrentkonto und für die Rücklagen der Kostenstellengruppe, die nach den Bestimmungen den Rücklagen zuzuführen sind.

18. Finanzaufwendungen:

Hierbei handelt es sich um Zinsaufwendungen für kurzfristige Bank- bzw. innere Darlehen zur Sicherstellung der Liquidität und um Stückzinsen im Rahmen der Geldanlagen.

26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag:

Der Ergebnisplan weist einen Überschuss in Höhe von 37.200 € aus.

Bilanzbewegungen:

Bei den *Einnahmen aus Bilanzbewegungen* handelt es sich um Rücklagenentnahmen in Höhe von 205.000 € für den Aufwand und die Investitionen für die Einführung eines Dokumenten-Management-Systems (DMS) im LKA und für Investitionen in Höhe von 25.000 € aus den Substanzerhaltungsrücklagen.

Die *Ausgaben aus Bilanzbewegungen* beziehen sich auf Anschaffungen, die im Anlagevermögen aufzunehmen sind. Es handelt sich hierbei insbesondere um die Beschaffung von Mobilien (95.000 €), Investitionen für die Einführung eines Dokumenten-Management-Systems (DMS) und EDV im LKA (75.000 €) sowie Softwareanpassungen „Regisafe“ (20.000 €).

Weiterhin sind die Zinserträge den Rücklagen zuzuführen.

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Kirchenleitende Gremien

Kostenstellen 1100 0000 bis 1715 0102

	Plan 2015	Plan 2014	Ist 2013
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit			
Gebühren, Entgelte, Beitr., Verkaufserlöse		600,00	1.604,20
Erträge aus Grundvermögen und Rechten			
Besondere Umsatzerlöse (Pflege, KiTa)			
Erlöse aus Verwaltungsleistungen			
2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen			
Schlüsselzuweisung	1.623.900,00	1.621.000,00	1.296.300,00
Zuweisungen a. d. kirchlichen Bereich	95.600,00	95.600,00	12.217,54
3. Zuschüsse von Dritten			
Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			
4. Kollekten und Spenden			
Spenden, Kollekten, Erbschaften			38.871,77
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen			
Erh./Verm. des Bestandes v. fertigen u. unfert. Erzeugnissen			
Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige ordentliche Erträge			
Erträge aus dem Abgang AV (außer Geb.)			3.500,00
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen			
Erträge aus früheren Haushalts-/Geschäftsjahren			-1.832,94
Übrige betriebliche Erträge	16.000,00	5.000,00	104.536,17
8. Summe der ordentlichen Erträge	1.735.500,00	1.722.200,00	1.455.196,74
9. Personalaufwendungen			
Löhne und Gehälter			68.416,95
Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung			21.722,18
Sonstige Personalkosten	6.200,00	7.100,00	2.624,01
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen			
Zuweisungen an den kirchl. Bereich	93.000,00	90.000,00	175.800,33
Zuführung an Sonderwirtschaftspläne			
11. Zuschüsse an Dritte			
Zuschüsse u. Zuwend. a. d. nicht kirchl. Bereich	6.400,00	6.500,00	117.250,00
12. Sach- und Dienstaufwendungen			
Materialaufwand			
Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistg.	4.700,00	4.700,00	318,99
Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand	1.419.500,00	1.293.800,00	1.069.356,64
Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung	300,00		327,60
Instandhaltung von Sachanlagegütern	13.600,00	12.000,00	8.083,00
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen			
Abschreibungen (a. immat. Vermg. u. Sachanlagen)	4.100,00	19.900,00	7.683,91
Abschreibungen auf Forderungen u. sonst. Verm.gst.			
14. Sonstige ordentliche Aufwendungen			
Zuführung z. Sonderposten			
Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherg.	9.700,00	9.900,00	7.004,23
Mieten und Pachten	270.500,00	250.300,00	252.565,25
Betriebs- und Energiekosten	106.000,00	106.200,00	77.551,20
Aufwendungen für frühere Geschäftsjahre	2.500,00		18.310,56
Verluste aus dem Abgang AV (außer Geb.)			
Weitere betriebliche Aufwendungen	30.100,00	28.200,00	2.755,50
15. Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.966.600,00	1.828.600,00	1.829.770,35
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Geschäftstätigkeit	-231.100,00	-106.400,00	-374.573,61
17. Finanzerträge			
Erträge aus Beteiligungen u. and. Finanzanlagen			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	55.500,00	69.300,00	75.070,97
18. Finanzaufwendungen			
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp. d. UV			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis	55.500,00	69.300,00	75.070,97
20. Ordentliches Ergebnis	-175.600,00	-37.100,00	-299.502,64
21. Außerordentliche Erträge			
22. Außerordentliche Aufwendungen			150,00
23. Außerordentliches Ergebnis			-150,00
24. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Steuern	-175.600,00	-37.100,00	-299.652,64
25. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (vor Umlagen)	-175.600,00	-37.100,00	-299.652,64

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Kirchenleitende Gremien

Kostenstellen 1100 0000 bis 1715 0102

	Plan 2015	Plan 2014	Ist 2013
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (vor Umlagen)	-175.600,00	-37.100,00	-299.652,64
Umlage Personal	2.803.400,00		
Umlage Gebäude	120.600,00		
Umlage MAV	18.600,00		
Umlage Fuhrpark	9.300,00		
Umlage EDV	172.700,00		
Umlage Zentrale	40.200,00		
Umlage Smartphones	22.900,00		
Umlage Druckerei	1.900,00		
Umlage Poststelle	56.200,00		
Umlage Innerer Dienst			
Umlage Registratur			
Umlage Bücherei LKA			
Umlage Ertrags-Vorkostenstelle	-3.245.800,00		
27. Summe der Umlagen			
28. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (nach Umlagen)	-175.600,00	-37.100,00	-299.652,64
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen	231.100,00	112.400,00	588.074,73
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen	55.500,00	75.300,00	263.963,61
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			24.458,48

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Synode

Kostenstellen 1100 0000 bis 1131 1200

	Plan 2015	Plan 2014	Ist 2013
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit Gebühren, Entgelte, Beitr., Verkaufserlöse Erträge aus Grundvermögen und Rechten Besondere Umsatzerlöse (Pflege, KiTa) Erlöse aus Verwaltungsleistungen			
2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen Schlüsselzuweisung Zuweisungen a. d. kirchlichen Bereich	598.000,00	598.000,00	399.500,00
3. Zuschüsse von Dritten Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			
4. Kollekten und Spenden Spenden, Kollekten, Erbschaften			-50,00
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen Erh./Verm. des Bestandes v. fertigen u. unfert. Erzeugnissen Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige ordentliche Erträge Erträge aus dem Abgang AV (außer Geb.) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen Erträge aus früheren Haushalts-/Geschäftsjahren Übrige betriebliche Erträge			1.850,00
8. Summe der ordentlichen Erträge	598.000,00	598.000,00	401.300,00
9. Personalaufwendungen Löhne und Gehälter Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung Sonstige Personalkosten	5.000,00	5.000,00	21.848,24 5.106,41 59,04
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen Zuweisungen an den kirchl. Bereich Zuführung an Sonderwirtschaftspläne			840,65
11. Zuschüsse an Dritte Zuschüsse u. Zuwend. a. d. nicht kirchl. Bereich			
12. Sach- und Dienstaufwendungen Materialaufwand Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistg. Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung Instandhaltung von Sachanlagegütern	4.700,00 542.800,00	4.700,00 543.700,00	406.759,38
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen Abschreibungen (a. immat. Vermg. u. Sachanlagen) Abschreibungen auf Forderungen u. sonst. Verm.gst.			723,37
14. Sonstige ordentliche Aufwendungen Zuführung z. Sonderposten Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherg. Mieten und Pachten Betriebs- und Energiekosten Aufwendungen für frühere Geschäftsjahre Verluste aus dem Abgang AV (außer Geb.) Weitere betriebliche Aufwendungen	1.000,00 31.500,00 11.200,00 1.800,00	1.000,00 31.600,00 10.200,00 1.800,00	30.153,64 5.725,80 1.011,27
15. Summe der ordentlichen Aufwendungen	598.000,00	598.000,00	472.227,80
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Geschäftstätigkeit			-70.927,80
17. Finanzerträge Erträge aus Beteiligungen u. and. Finanzanlagen Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6.800,00	7.200,00	7.248,18
18. Finanzaufwendungen Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp. d. UV Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis	6.800,00	7.200,00	7.248,18
20. Ordentliches Ergebnis	6.800,00	7.200,00	-63.679,62
21. Außerordentliche Erträge			
22. Außerordentliche Aufwendungen			
23. Außerordentliches Ergebnis			
24. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Steuern	6.800,00	7.200,00	-63.679,62
25. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (vor Umlagen)	6.800,00	7.200,00	-63.679,62

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)**Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Synode**

Kostenstellen 1100 0000 bis 1131 1200

	Plan 2015	Plan 2014	Ist 2013
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (vor Umlagen)	6.800,00	7.200,00	-63.679,62
Umlage Personal	194.500,00		
Umlage Gebäude			
Umlage MAV	1.800,00		
Umlage Fuhrpark	800,00		
Umlage EDV	17.400,00		
Umlage Zentrale	3.900,00		
Umlage Smartphones	800,00		
Umlage Druckerei	1.000,00		
Umlage Poststelle	5.500,00		
Umlage Innerer Dienst			
Umlage Registratur			
Umlage Bücherei LKA			
Umlage Ertrags-Vorkostenstelle	-225.700,00		
27. Summe der Umlagen			
28. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (nach Umlagen)	6.800,00	7.200,00	-63.679,62
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen			70.927,80
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen	6.800,00	7.200,00	7.248,18
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe Synode

Kostenstellen 1100 0000 bis 1131 1200

lfd. Nr.	Erläuterungen
2.	<p><u>Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen:</u></p> <p>Unter dieser Position ist der Plananteil für die Kostenstellengruppe Synode ausgewiesen, um den Bedarf der Kostenstellengruppe auszugleichen.</p>
12.	<p><u>Sach- und Dienstaufwendungen:</u></p> <p>Der <i>Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand</i> umfasst insbesondere den Geschäftsaufwand (Büromaterial, Porto, Bücher, Zeitschriften usw.) (49.600 €), Telefon- und Internetkosten (5.300 €), Reisekosten (61.800 €), Aufwendungen für Datenverarbeitung (2.000 €), Tagungskosten für Synoden (400.200 €) sowie sonstige Verwaltungskosten (z.B. Honorare, Aufwandsentschädigungen, Öffentlichkeitsarbeit, Transportkosten etc.) (23.900 €). In 2015 sind drei große Synoden (je drei Tage) und optional ein Studientag eingeplant. Gestiegene Aufwendungen für die Ausschüsse, die Synodeninfrastruktur (Kommunikationskosten, EDV u.a.) und für Reisekosten wurden berücksichtigt.</p>
14.	<p><u>Sonstige ordentliche Aufwendungen:</u></p> <p>Die <i>Mieten und Pachten</i> umfassen die Mieten für die Synodenbüros in Kiel und Hamburg sowie die Leasingraten für das Dienstfahrzeug.</p>
17.	<p><u>Finanzerträge:</u></p> <p>Es handelt sich hierbei um die Zinserträge für die Rücklagen der Kostenstellengruppe, die nach den Bestimmungen den Rücklagen zuzuführen sind.</p>
26.	<p><u>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag:</u></p> <p>Der Ergebnisplan weist einen Überschuss in Höhe von 6.800 € (Zinserträge) aus.</p> <p><u>Bilanzbewegungen:</u></p> <p>Die Zinserträge sind den Rücklagen zuzuführen.</p>

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Kirchenleitung

Kostenstellen 1400 0000 bis 1417 0000

	Plan 2015	Plan 2014	Ist 2013
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit			
Gebühren, Entgelte, Beitr., Verkaufserlöse			-50,00
Erträge aus Grundvermögen und Rechten			
Besondere Umsatzerlöse (Pflege, KiTa)			
Erlöse aus Verwaltungsleistungen			
2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen			
Schlüsselzuweisung	336.700,00	361.300,00	285.700,00
Zuweisungen a. d. kirchlichen Bereich	95.600,00	95.600,00	12.217,54
3. Zuschüsse von Dritten			
Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			
4. Kollekten und Spenden			
Spenden, Kollekten, Erbschaften			
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen			
Erh./Verm. des Bestandes v. fertigen u. unfert. Erzeugnissen			
Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige ordentliche Erträge			
Erträge aus dem Abgang AV (außer Geb.)			
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen			
Erträge aus früheren Haushalts-/Geschäftsjahren			-2.420,80
Übrige betriebliche Erträge			95.756,44
8. Summe der ordentlichen Erträge	432.300,00	456.900,00	391.203,18
9. Personalaufwendungen			
Löhne und Gehälter			46.567,69
Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung			16.490,29
Sonstige Personalkosten			1.151,92
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen			
Zuweisungen an den kirchl. Bereich	93.000,00	90.000,00	138.509,68
Zuführung an Sonderwirtschaftspläne			
11. Zuschüsse an Dritte			
Zuschüsse u. Zuwend. a. d. nicht kirchl. Bereich	4.100,00	6.500,00	109.700,00
12. Sach- und Dienstaufwendungen			
Materialaufwand			
Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistg.			
Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand	561.200,00	461.800,00	495.154,56
Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung			
Instandhaltung von Sachanlagegütern	2.100,00	2.100,00	88,43
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen			
Abschreibungen (a. immat. Vermg. u. Sachanlagen)	500,00	600,00	1.262,87
Abschreibungen auf Forderungen u. sonst. Verm.gst.			
14. Sonstige ordentliche Aufwendungen			
Zuführung z. Sonderposten			
Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherg.	200,00		177,20
Mieten und Pachten			41.651,58
Betriebs- und Energiekosten			6.188,49
Aufwendungen für frühere Geschäftsjahre			2.020,75
Verluste aus dem Abgang AV (außer Geb.)			
Weitere betriebliche Aufwendungen	2.300,00	2.300,00	
15. Summe der ordentlichen Aufwendungen	663.400,00	563.300,00	858.963,46
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Geschäftstätigkeit	-231.100,00	-106.400,00	-467.760,28
17. Finanzerträge			
Erträge aus Beteiligungen u. and. Finanzanlagen			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	32.100,00	45.400,00	50.361,83
18. Finanzaufwendungen			
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp. d. UV			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis	32.100,00	45.400,00	50.361,83
20. Ordentliches Ergebnis	-199.000,00	-61.000,00	-417.398,45
21. Außerordentliche Erträge			
22. Außerordentliche Aufwendungen			
23. Außerordentliches Ergebnis			
24. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Steuern	-199.000,00	-61.000,00	-417.398,45
25. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (vor Umlagen)	-199.000,00	-61.000,00	-417.398,45

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)**Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Kirchenleitung**

Kostenstellen 1400 0000 bis 1417 0000

	Plan 2015	Plan 2014	Ist 2013
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (vor Umlagen)	-199.000,00	-61.000,00	-417.398,45
Umlage Personal	1.195.300,00		
Umlage Gebäude	104.300,00		
Umlage MAV	7.600,00		
Umlage Fuhrpark	8.500,00		
Umlage EDV	71.100,00		
Umlage Zentrale	16.400,00		
Umlage Smartphones	10.700,00		
Umlage Druckerei	900,00		
Umlage Poststelle	22.900,00		
Umlage Innerer Dienst			
Umlage Registratur			
Umlage Bücherei LKA			
Umlage Ertrags-Vorkostenstelle	-1.437.700,00		
27. Summe der Umlagen			
28. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (nach Umlagen)	-199.000,00	-61.000,00	-417.398,45
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen	231.100,00	112.400,00	492.688,45
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen	32.100,00	51.400,00	75.290,00
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe Kirchenleitung

Kostenstellen 1400 0000 bis 1417 0000

lfd. Nr.	Erläuterungen
	<p>In der Kostenstellengruppe Kirchenleitung werden die Sachkosten für die Kirchenleitung, die Stabsstelle Presse und Kommunikation sowie die Landeskirchlichen Beauftragten für Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern und Hamburg ausgewiesen.</p>
2.	<p><u>Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen:</u></p> <p>Unter der Position <i>Schlüsselzuweisung</i> ist der Plananteil für die Kostenstellengruppe Kirchenleitung ausgewiesen, um den Bedarf der Kostenstellengruppe auszugleichen. Die <i>Zuweisungen aus dem kirchlichen Bereich</i> umfassen die Kostenbeteiligungen aus dem Gesamtkirchlichen Haushalt und aus den hauptbereichsübergreifenden Mitteln für die auf drei Jahre befristete Arbeitsstelle zur Prävention sexualisierter Gewalt.</p>
10.	<p><u>Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen:</u></p> <p>Die Kirchenleitung hat die Einrichtung eines Innovationsfonds für übergeordnete Maßnahmen der Kirchenleitung beschlossen. Die anfallenden Aufwendungen für das Anschlussprojekt „Neuanfänge? Kirche, Christen und Juden in Nordelbien zwischen 1965 und 1998“ sowie für den Gedenkort Lutherkirche Lübeck sind hier veranschlagt (s.a. Bilanzbewegungen).</p>
11.	<p><u>Zuschüsse an Dritte:</u></p> <p>Vgl. Erläuterungen zu Nr. 10.</p>
12.	<p><u>Sach- und Dienstaufwendungen:</u></p> <p>Der <i>Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand</i> umfasst insbesondere den Geschäftsaufwand (Büromaterial, Porto, Bücher, Zeitschriften usw.) (10.900 €), Telefon- und Internetkosten (8.900 €), Reisekosten (86.000 €), Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit (66.900 €), Tagungskosten für Kirchenleitungssitzungen, Bewirtungskosten für Empfänge etc. (137.400 €) sowie sonstige Verwaltungskosten (z.B. Honorare, Aufwandsentschädigungen, Unterstützungsleistungen für Betroffene und Opfer sexualisierter Gewalt) (250.800 €).</p> <p>Mit der Erhöhung des Planansatzes wird zwar einerseits den Kostensteigerungen insbesondere bei den Aufwendungen der Entschädigungskommission, Reisekosten und Tagungskosten Rechnung</p>

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe Kirchenleitung

Kostenstellen 1400 0000 bis 1417 0000

getragen, andererseits können Einsparungen beispielsweise bei Empfängen berücksichtigt werden, da in 2015 z.B. keine bischöfliche Person eingeführt wird. Die Unterstützungsleistungen für Betroffene und Opfer sexualisierter Gewalt in Höhe von 130.000 € werden durch Rücklagenentnahmen gedeckt (vgl. Bilanzbewegungen).

Die *Instandhaltung von Sachanlagegütern* umfasst Instandhaltungskosten für Betriebs- und Geschäftsausstattung.

17. Finanzerträge:

Es handelt sich hierbei um die Zinserträge für die Rücklagen der Kostenstellengruppe, die nach den Bestimmungen den Rücklagen zuzuführen sind.

26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag:

Der Ergebnisplan weist ein Defizit in Höhe von 199.000 € aus.

Bilanzbewegungen:

Bei den *Einnahmen aus Bilanzbewegungen* handelt es sich um Rücklagenentnahmen in Höhe von 237.100 € für die Aufwendungen für das Anschlussprojekt „Neuanfänge? Kirche, Christen und Juden in Nordelbien zwischen 1965 und 1998“, für den Gedenkort Lutherkirche Lübeck sowie für die Unterstützungsleistungen für Betroffene und Opfer sexualisierter Gewalt.

Die *Ausgaben aus Bilanzbewegungen* beziehen sich auf die Zinserträge, die den Rücklagen zuzuführen sind.

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Bischöfinnen/Bischöfe

Kostenstellen 1700 0000 bis 1715 0102

	Plan 2015	Plan 2014	Ist 2013
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit			
Gebühren, Entgelte, Beitr., Verkaufserlöse		600,00	1.654,20
Erträge aus Grundvermögen und Rechten			
Besondere Umsatzerlöse (Pflege, KiTa)			
Erlöse aus Verwaltungsleistungen			
2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen	689.200,00	661.700,00	611.100,00
Schlüsselzuweisung			
Zuweisungen a. d. kirchlichen Bereich			
3. Zuschüsse von Dritten			
Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			
4. Kollekten und Spenden			38.921,77
Spenden, Kollekten, Erbschaften			
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen			
Erh./Verm. des Bestandes v. fertigen u. unfert. Erzeugnissen			
Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige ordentliche Erträge			
Erträge aus dem Abgang AV (außer Geb.)			3.500,00
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen			
Erträge aus früheren Haushalts-/Geschäftsjahren			587,86
Übrige betriebliche Erträge	16.000,00	5.000,00	6.929,73
8. Summe der ordentlichen Erträge	705.200,00	667.300,00	662.693,56
9. Personalaufwendungen			
Löhne und Gehälter			1,02
Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung			125,48
Sonstige Personalkosten	1.200,00	2.100,00	1.413,05
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen			
Zuweisungen an den kirchl. Bereich			36.450,00
Zuführung an Sonderwirtschaftspläne			
11. Zuschüsse an Dritte			
Zuschüsse u. Zuwend. a. d. nicht kirchl. Bereich	2.300,00		7.550,00
12. Sach- und Dienstaufwendungen			
Materialaufwand			
Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistg.			318,99
Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand	315.500,00	288.300,00	167.442,70
Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung	300,00		327,60
Instandhaltung von Sachanlagegütern	11.500,00	9.900,00	7.994,57
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen			
Abschreibungen (a. immat. Vermg. u. Sachanlagen)	3.600,00	19.300,00	5.697,67
Abschreibungen auf Forderungen u. sonst. Verm.gst.			
14. Sonstige ordentliche Aufwendungen			
Zuführung z. Sonderposten			
Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherg.	8.500,00	8.900,00	6.827,03
Mieten und Pachten	239.000,00	218.700,00	180.760,03
Betriebs- und Energiekosten	94.800,00	96.000,00	65.636,91
Aufwendungen für frühere Geschäftsjahre	2.500,00		15.278,54
Verluste aus dem Abgang AV (außer Geb.)			
Weitere betriebliche Aufwendungen	26.000,00	24.100,00	2.755,50
15. Summe der ordentlichen Aufwendungen	705.200,00	667.300,00	498.579,09
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Geschäftstätigkeit			164.114,47
17. Finanzerträge			
Erträge aus Beteiligungen u. and. Finanzanlagen			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	16.600,00	16.700,00	17.460,96
18. Finanzaufwendungen			
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp. d. UV			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis	16.600,00	16.700,00	17.460,96
20. Ordentliches Ergebnis	16.600,00	16.700,00	181.575,43
21. Außerordentliche Erträge			
22. Außerordentliche Aufwendungen			150,00
23. Außerordentliches Ergebnis			-150,00
24. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Steuern	16.600,00	16.700,00	181.425,43
25. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (vor Umlagen)	16.600,00	16.700,00	181.425,43

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)**Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Bischöfinnen/Bischöfe**

Kostenstellen 1700 0000 bis 1715 0102

	Plan 2015	Plan 2014	Ist 2013
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (vor Umlagen)	16.600,00	16.700,00	181.425,43
Umlage Personal	1.413.600,00		
Umlage Gebäude	16.300,00		
Umlage MAV	9.200,00		
Umlage Fuhrpark			
Umlage EDV	84.200,00		
Umlage Zentrale	19.900,00		
Umlage Smartphones	11.400,00		
Umlage Druckerei			
Umlage Poststelle	27.800,00		
Umlage Innerer Dienst			
Umlage Registratur			
Umlage Bücherei LKA			
Umlage Ertrags-Vorkostenstelle	-1.582.400,00		
27. Summe der Umlagen			
28. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (nach Umlagen)	16.600,00	16.700,00	181.425,43
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen			24.458,48
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen	16.600,00	16.700,00	181.425,43
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			24.458,48

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe Bischöfinnen/Bischöfe

Kostenstellen 1700 0000 bis 1715 0102

lfd. Nr.	Erläuterungen
2.	<p><u>Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen:</u></p> <p>Unter der Position <i>Schlüsselzuweisung</i> ist der Plananteil für die Kostenstellengruppe Bischöfinnen/Bischöfe ausgewiesen, um den Bedarf der Kostenstellengruppe auszugleichen.</p>
7.	<p><u>Sonstige ordentliche Erträge:</u></p> <p>Bei den <i>übrigen betrieblichen Erträgen</i> handelt es sich um Kostenerstattungen für Porto und Eigenanteile der Pröpste für eine Studienreise.</p>
12.	<p><u>Sach- und Dienstaufwendungen:</u></p> <p>Der <i>Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand</i> umfasst insbesondere den Geschäftsaufwand (Büromaterial, Porto, Bücher, Zeitschriften usw.) (68.200 €), Telefon- und Internetkosten (20.900 €), Reisekosten (62.000 €), Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit (15.000 €) sowie sonstige Verwaltungskosten (z.B. Honorare, Bewirtungskosten, Fremdleistungen für Übernachtungen und Verpflegung etc.) (148.800 €).</p> <p>Mit der Erhöhung des Planansatzes wird den Kostensteigerungen insbesondere bei den Aufwendungen für Veranstaltungen und Reisekosten Rechnung getragen.</p> <p>Die <i>Instandhaltung von Sachanlagegütern</i> umfasst Instandhaltungskosten für Betriebs- und Geschäftsausstattung.</p>
14.	<p><u>Sonstige ordentliche Aufwendungen:</u></p> <p>Die <i>Mieten und Pachten</i> umfassen die Mieten für die Dienstgebäude, Miet- und Leasingraten für Dienstfahrzeuge der bischöflichen Personen und Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie die Dienstwohnungszuschüsse. Die Kostensteigerungen resultieren im Wesentlichen aus der Erhöhung der Dienstwohnungszuschüsse.</p> <p>Die <i>weiteren betrieblichen Aufwendungen</i> beinhalten die Verfügungsmittel der bischöflichen Personen.</p>
17.	<p><u>Finanzerträge:</u></p> <p>Es handelt sich hierbei um die Zinserträge für die Rücklagen der Kostenstellengruppe, die nach den</p>

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe Bischöfinnen/Bischöfe

Kostenstellen 1700 0000 bis 1715 0102

Bestimmungen den Rücklagen zuzuführen sind.

26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag:

Der Ergebnisplan weist einen Überschuss in Höhe von 16.600 € (Zinserträge) aus.

Bilanzbewegungen:

Die Zinserträge sind den Rücklagen zuzuführen.

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Allgemeine Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Landeskirchenamt**

Kostenstellen 3100 0000 bis 3915 0000

Im Folgenden werden die Veranschlagungen im Bereich des Landeskirchenamtes dargestellt. Zur Übersicht über die Aufgaben der einzelnen Dezernate des LKA findet sich auf der folgenden Seite ein Schaubild.

Die dargestellte Aufgabenstruktur orientiert sich an der künftigen Sollstruktur des Landeskirchenamtes und eignet sich für einen Überblick über die Aufgaben und deren Zuordnung zu den Dezernaten.

Diese Darstellung ist nicht identisch mit der Kostenstellenstruktur. Die Kostenstellen sind auf die Bedürfnisse der Bewirtschaftung zugeschnitten und erfordern daher teilweise einen anderen Blickwinkel. Daher fächern sie die Aufgaben zum Teil deutlich weiter auf, während an anderen Stellen eine zusammengefasste Bewirtschaftung ausreichend ist.

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Schaubild zur Aufgabenstruktur der Dezernate des Landeskirchenamtes

Bau	Kirchliche Handlungsfelder	Finanzen	Leitung	Ökumene, Mission u. Diakonie	Dienst der Pastorinnen u. Pastoren	Recht	Theologie und Publizistik	Dienst- und Arbeitsrecht
Leitung	Leitung	Leitung	Leitung	Leitung	Leitung	Leitung	Leitung	Leitung
Standort Kiel	Schule, Religionsunterricht	Haushalts- und Rechnungswesen einschl. FiBuchh.	Innere Organisation	Ökumene und Mission	Ausbildung	Kirchl. Verfassungsrecht, Staatskirchenrecht etc.	Theologische Grundsatzfragen und Sozialethik	Arbeitsrecht
Standort Schwerin	Pastorale Aus- und Fortbildung, Zusatzausbildung	Steuern, Mitgliedschaftsr., Meldewesen	Strategisches Controlling	Diakonie	Personalangelegenheiten	Liegenschafts-, Patronats-, Friedhofsrecht	Gottesdienst, Kirchenmusik	Öffentliches Dienstrecht
Standort Greifswald	Aufsicht über HB 1, 2, 5 u. div. Einrichtungen	Gebäudemanagement	EDV in der Landeskirche (s. Gesamtk. HH)			Recht d. kirchl. Körperschaften, Siegelrecht, Satzungsrecht		Besoldung, Entgelt und Beihilfe
Arbeits-sicherheit			Geschlechter-gerechtigkeit			Stiftungen (Aufs., Berätg.), Vereins-, Gesellschafts-, Handelsrecht		Versorgung
						Rechtssammlung, Amtsblatt, Rechtsförmlichkeit		Personalverwalt. für das LKA und landeskirchl. Einr.
						Archivrecht		
						Recht der Hauptbereiche		
						Rechtsangelegenh. and. Dezernate (B, F, KH, M, T) u. Präs.ber. (ÖMD)		
						Archiv		

Basis: Sollstruktur des Landeskirchenamts
Stand: Juni 2014

Übersicht über die Aufgaben, stimmt nicht unmittelbar mit der Kostenstellenstruktur überein

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Landeskirchenamt

Kostenstellen 3100 0000 bis 3915 0000

	Plan 2015	Plan 2014	Ist 2013
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit			
Gebühren, Entgelte, Beitr., Verkaufserlöse	96.600,00	97.600,00	326.714,70
Erträge aus Grundvermögen und Rechten			9.276,24
Besondere Umsatzerlöse (Pflege, KiTa)			
Erlöse aus Verwaltungsleistungen	154.000,00	156.000,00	11.667,04
2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen			
Schlüsselzuweisung	8.298.600,00	8.090.000,00	7.426.500,00
Zuweisungen a. d. kirchlichen Bereich	26.000,00	104.500,00	51.807,41
3. Zuschüsse von Dritten			
Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich	86.000,00	86.000,00	205.939,07
4. Kollekten und Spenden			
Spenden, Kollekten, Erbschaften	53.500,00	13.500,00	17.610,77
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen			
Erh./Verm. des Bestandes v. fertigen u. unfert. Erzeugnissen			
Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			37.782,41
7. Sonstige ordentliche Erträge			
Erträge aus dem Abgang AV (außer Geb.)			
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen			163.484,67
Erträge aus früheren Haushalts-/Geschäftsjahren			15.848,88
Übrige betriebliche Erträge	1.113.700,00	1.053.000,00	1.360.135,03
8. Summe der ordentlichen Erträge	9.828.400,00	9.600.600,00	9.626.766,22
9. Personalaufwendungen			
Löhne und Gehälter	4.053.400,00	3.961.900,00	2.905.516,08
Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung	381.000,00	341.000,00	684.074,53
Sonstige Personalkosten	255.500,00	243.900,00	94.434,63
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen			
Zuweisungen an den kirchl. Bereich	987.400,00	959.300,00	1.643.692,73
Zuführung an Sonderwirtschaftspläne	2.221.400,00	2.153.800,00	2.033.300,00
11. Zuschüsse an Dritte			
Zuschüsse u. Zuwend. a. d. nicht kirchl. Bereich	1.266.600,00	1.305.900,00	366.092,06
12. Sach- und Dienstaufwendungen			
Materialaufwand			4.859,50
Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistg.	453.600,00	403.600,00	525.378,09
Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand	1.266.000,00	1.194.800,00	1.078.153,82
Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung	10.000,00	10.000,00	5.523,79
Instandhaltung von Sachanlagegütern	6.900,00	6.900,00	8.249,32
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen			
Abschreibungen (a. immat. Vermg. u. Sachanlagen)	35.500,00	45.900,00	66.238,09
Abschreibungen auf Forderungen u. sonst. Verm.gst.			83,97
14. Sonstige ordentliche Aufwendungen			
Zuführung z. Sonderposten			14.919,05
Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherg.	2.700,00	700,00	4.486,77
Mieten und Pachten	269.800,00	275.200,00	322.768,33
Betriebs- und Energiekosten	128.800,00	135.700,00	126.763,78
Aufwendungen für frühere Geschäftsjahre			111.183,84
Verluste aus dem Abgang AV (außer Geb.)			
Weitere betriebliche Aufwendungen	5.300,00	5.300,00	1.324,55
15. Summe der ordentlichen Aufwendungen	11.343.900,00	11.043.900,00	9.997.042,93
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Geschäftstätigkeit	-1.515.500,00	-1.443.300,00	-370.276,71
17. Finanzerträge			
Erträge aus Beteiligungen u. and. Finanzanlagen			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	614.300,00	654.000,00	740.810,02
18. Finanzaufwendungen			
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp. d. UV			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen			510,34
19. Finanzergebnis	614.300,00	654.000,00	740.299,68
20. Ordentliches Ergebnis	-901.200,00	-789.300,00	370.022,97
21. Außerordentliche Erträge			
22. Außerordentliche Aufwendungen			
23. Außerordentliches Ergebnis			
24. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Steuern	-901.200,00	-789.300,00	370.022,97
25. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (vor Umlagen)	-901.200,00	-789.300,00	370.022,97

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)**Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Landeskirchenamt**

Kostenstellen 3100 0000 bis 3915 0000

	Plan 2015	Plan 2014	Ist 2013
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (vor Umlagen)	-901.200,00	-789.300,00	370.022,97
Umlage Personal	11.121.000,00		
Umlage Gebäude	1.065.300,00		
Umlage MAV	78.300,00		
Umlage Fuhrpark	195.700,00		
Umlage EDV	652.100,00		
Umlage Zentrale	169.600,00		
Umlage Smartphones	38.000,00		
Umlage Druckerei	10.300,00		
Umlage Poststelle	236.800,00		
Umlage Innerer Dienst	614.300,00		
Umlage Registratur	379.500,00		
Umlage Bücherei LKA	63.600,00		
Umlage Ertrags-Vorkostenstelle	-14.624.500,00		
27. Summe der Umlagen			
28. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (nach Umlagen)	-901.200,00	-789.300,00	370.022,97
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen	1.515.500,00	1.462.300,00	1.473.664,63
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen	614.300,00	673.000,00	1.736.569,38
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			107.118,22

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Dezernat Bau

Kostenstellen 3100 0000 bis 3116 0100

	Plan 2015	Plan 2014	Ist 2013
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit			247.777,94
Gebühren, Entgelte, Beitr., Verkaufserlöse			
Erträge aus Grundvermögen und Rechten			
Besondere Umsatzerlöse (Pflege, KiTa)			
Erlöse aus Verwaltungsleistungen	140.000,00	140.000,00	
2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen			308.300,00
Schlüsselzuweisung	363.800,00	369.700,00	
Zuweisungen a. d. kirchlichen Bereich			
3. Zuschüsse von Dritten			
Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			
4. Kollekten und Spenden			
Spenden, Kollekten, Erbschaften			
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen			
Erh./Verm. des Bestandes v. fertigen u. unfert. Erzeugnissen			
Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige ordentliche Erträge			
Erträge aus dem Abgang AV (außer Geb.)			
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen			60,80
Erträge aus früheren Haushalts-/Geschäftsjahren			
Übrige betriebliche Erträge	5.200,00	5.200,00	1.683,62
8. Summe der ordentlichen Erträge	509.000,00	514.900,00	557.822,36
9. Personalaufwendungen			
Löhne und Gehälter			
Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung			
Sonstige Personalkosten	2.000,00	2.000,00	95,20
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen			
Zuweisungen an den kirchl. Bereich	305.000,00	280.000,00	56.612,20
Zuführung an Sonderwirtschaftspläne			
11. Zuschüsse an Dritte			
Zuschüsse u. Zuwend. a. d. nicht kirchl. Bereich		25.000,00	27.420,00
12. Sach- und Dienstaufwendungen			
Materialaufwand			
Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistg.			7.696,93
Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand	226.100,00	203.800,00	294.517,98
Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung			
Instandhaltung von Sachanlagegütern			637,07
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen			
Abschreibungen (a. immat. Vermg. u. Sachanlagen)	900,00	1.100,00	1.268,42
Abschreibungen auf Forderungen u. sonst. Verm.gst.			
14. Sonstige ordentliche Aufwendungen			
Zuführung z. Sonderposten			
Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherg.			430,00
Mieten und Pachten	5.000,00	3.000,00	2.321,94
Betriebs- und Energiekosten			
Aufwendungen für frühere Geschäftsjahre			116,40
Verluste aus dem Abgang AV (außer Geb.)			
Weitere betriebliche Aufwendungen			
15. Summe der ordentlichen Aufwendungen	539.000,00	514.900,00	391.116,14
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Geschäftstätigkeit	-30.000,00		166.706,22
17. Finanzerträge			
Erträge aus Beteiligungen u. and. Finanzanlagen			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.000,00	1.600,00	3.326,56
18. Finanzaufwendungen			
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp. d. UV			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis	2.000,00	1.600,00	3.326,56
20. Ordentliches Ergebnis	-28.000,00	1.600,00	170.032,78
21. Außerordentliche Erträge			
22. Außerordentliche Aufwendungen			
23. Außerordentliches Ergebnis			
24. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Steuern	-28.000,00	1.600,00	170.032,78
25. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (vor Umlagen)	-28.000,00	1.600,00	170.032,78

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)**Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Dezernat Bau**

Kostenstellen 3100 0000 bis 3116 0100

	Plan 2015	Plan 2014	Ist 2013
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (vor Umlagen)	-28.000,00	1.600,00	170.032,78
Umlage Personal	1.813.900,00		
Umlage Gebäude	211.600,00		
Umlage MAV	9.500,00		
Umlage Fuhrpark	27.100,00		
Umlage EDV	77.000,00		
Umlage Zentrale	20.700,00		
Umlage Smartphones	10.600,00		
Umlage Druckerei	1.100,00		
Umlage Poststelle	28.900,00		
Umlage Innerer Dienst			
Umlage Registratur			
Umlage Bücherei LKA			
Umlage Ertrags-Vorkostenstelle	-2.200.400,00		
27. Summe der Umlagen			
28. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (nach Umlagen)	-28.000,00	1.600,00	170.032,78
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen	30.000,00	19.000,00	
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen	2.000,00	20.600,00	168.779,73
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			1.253,05

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Dezernat Bau**

Kostenstellen 3100 0000 bis 3116 0100

lfd. Nr.	Erläuterungen
1.	<p><u>Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit:</u></p> <p>Bei den <i>Erlösen aus Verwaltungsleistungen</i> handelt es sich um Leistungen der Kirchenkreise, die den auf sie entfallenden Anteil zur Sicherstellung der arbeitsmedizinischen Betreuung der Mitarbeitenden entsprechend der Anzahl der Mitarbeiter/innen erstatten (vgl. Nr. 10.).</p>
2.	<p><u>Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen:</u></p> <p>Unter der Position <i>Schlüsselzuweisung</i> ist der Plananteil für die Kostenstellengruppe Dezernat Bau ausgewiesen, um den Bedarf der Kostenstellengruppe auszugleichen.</p>
10.	<p><u>Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen:</u></p> <p>Die <i>Zuweisungen an den kirchlichen Bereich</i> betreffen</p> <ul style="list-style-type: none">• Zuweisungen an die Kirchengemeinden für baufachtechnische Gutachten für die weitere Beratung.• Die Nordkirche hat sich dem Vertrag der EKD mit der B.A.D. Gesundheitsvorsorge GmbH zur Sicherstellung der arbeitsmedizinischen Betreuung der Mitarbeitenden in allen Gliedkirchen der EKD angeschlossen. Die Kirchenkreise erstatten dem LKA den auf sie entfallenden Anteil (vgl. Nr. 1.).• Zuweisungen an die Kirchengemeinden für die Durchführung von Wettbewerben zur Erlangung von künstlerischen Entwürfen für die Gestaltung von sakralen Ausstattungsgegenständen.
12.	<p><u>Sach- und Dienstaufwendungen:</u></p> <p>Der <i>Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand</i> umfasst insbesondere Reisekosten (90.600 €) sowie sonstige Verwaltungskosten (z.B. Honorare, Bewirtungskosten, Proberestaurierungen im Dom SL, IngSoft etc.) (135.200 €).</p>
17.	<p><u>Finanzerträge:</u></p> <p>Es handelt sich hierbei um die Zinserträge für die Rücklagen der Kostenstellengruppe, die nach</p>

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Dezernat Bau**

Kostenstellen 3100 0000 bis 3116 0100

den Bestimmungen den Rücklagen zuzuführen sind.

26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag:

Der Ergebnisplan weist ein Defizit in Höhe von 28.000 € aus.

Bilanzbewegungen:

Die *Einnahmen aus den Bilanzbewegungen* beziehen sich auf die Finanzierung der Proberestaurierung im Dom zu Schleswig.

Die *Ausgaben aus Bilanzbewegungen* beziehen sich auf die Zinserträge, die den Rücklagen zuzuführen sind.

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Dezernat Kirchliche Handlungsfelder

Kostenstellen 3200 0000 bis 3213 0000

	Plan 2015	Plan 2014	Ist 2013
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit			
Gebühren, Entgelte, Beitr., Verkaufserlöse			
Erträge aus Grundvermögen und Rechten			
Besondere Umsatzerlöse (Pflege, KiTa)			
Erlöse aus Verwaltungsleistungen			
2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen	903.700,00	843.300,00	798.600,00
Schlüsselzuweisung			4.240,00
Zuweisungen a. d. kirchlichen Bereich			
3. Zuschüsse von Dritten			
Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			
4. Kollekten und Spenden			
Spenden, Kollekten, Erbschaften			
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen			
Erh./Verm. des Bestandes v. fertigen u. unfert. Erzeugnissen			
Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige ordentliche Erträge			
Erträge aus dem Abgang AV (außer Geb.)			
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen			
Erträge aus früheren Haushalts-/Geschäftsjahren			
Übrige betriebliche Erträge			64.004,39
8. Summe der ordentlichen Erträge	903.700,00	843.300,00	866.844,39
9. Personalaufwendungen			
Löhne und Gehälter			
Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung			-77,90
Sonstige Personalkosten			13,00
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen			
Zuweisungen an den kirchl. Bereich	305.700,00	293.600,00	372.306,40
Zuführung an Sonderwirtschaftspläne	561.300,00	529.200,00	492.600,00
11. Zuschüsse an Dritte			
Zuschüsse u. Zuwend. a. d. nicht kirchl. Bereich	420.000,00	420.000,00	101.491,18
12. Sach- und Dienstaufwendungen			
Materialaufwand			
Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistg.			1.285,72
Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand	56.700,00	20.500,00	24.018,83
Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung			
Instandhaltung von Sachanlagegütern			
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen			
Abschreibungen (a. immat. Vermg. u. Sachanlagen)			
Abschreibungen auf Forderungen u. sonst. Verm.gst.			
14. Sonstige ordentliche Aufwendungen			
Zuführung z. Sonderposten			
Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherg.			
Mieten und Pachten			238,48
Betriebs- und Energiekosten			
Aufwendungen für frühere Geschäftsjahre			454,91
Verluste aus dem Abgang AV (außer Geb.)			
Weitere betriebliche Aufwendungen			
15. Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.343.700,00	1.263.300,00	992.330,62
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Geschäftstätigkeit	-440.000,00	-420.000,00	-125.486,23
17. Finanzerträge			
Erträge aus Beteiligungen u. and. Finanzanlagen			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	86.000,00	84.400,00	94.629,86
18. Finanzaufwendungen			
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp. d. UV			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis	86.000,00	84.400,00	94.629,86
20. Ordentliches Ergebnis	-354.000,00	-335.600,00	-30.856,37
21. Außerordentliche Erträge			
22. Außerordentliche Aufwendungen			
23. Außerordentliches Ergebnis			
24. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Steuern	-354.000,00	-335.600,00	-30.856,37
25. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (vor Umlagen)	-354.000,00	-335.600,00	-30.856,37

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)**Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Dezernat Kirchliche Handlungsfelder**

Kostenstellen 3200 0000 bis 3213 0000

	Plan 2015	Plan 2014	Ist 2013
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (vor Umlagen)	-354.000,00	-335.600,00	-30.856,37
Umlage Personal	796.100,00		
Umlage Gebäude	92.600,00		
Umlage MAV	4.900,00		
Umlage Fuhrpark	9.300,00		
Umlage EDV	39.200,00		
Umlage Zentrale	10.500,00		
Umlage Smartphones	3.800,00		
Umlage Druckerei	1.100,00		
Umlage Poststelle	14.700,00		
Umlage Innerer Dienst			
Umlage Registratur			
Umlage Bücherei LKA			
Umlage Ertrags-Vorkostenstelle	-972.200,00		
27. Summe der Umlagen			
28. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (nach Umlagen)	-354.000,00	-335.600,00	-30.856,37
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen	440.000,00	420.000,00	125.486,23
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen	86.000,00	84.400,00	94.629,86
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Dezernat Kirchliche Handlungsfelder**

Kostenstellen 3200 0000 bis 3213 0000

Ifd. Nr.	Erläuterungen
2.	<p><u>Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen:</u></p> <p>Unter der Position <i>Schlüsselzuweisung</i> ist der Plananteil für die Kostenstellengruppe Dezernat Kirchliche Handlungsfelder ausgewiesen, um den Bedarf der Kostenstellengruppe auszugleichen.</p>
10.	<p><u>Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen:</u></p> <p>Bei den <i>Zuweisungen an den kirchlichen Bereich</i> handelt es sich um die Zuweisung an die Domkirchgemeinde Ratzeburg (Personal- und Sachkosten). Nach § 8 EGVerf-Teil 1 wird die Praxis bis zu einer anderweitigen kirchengesetzlichen Regelung entsprechend den bisherigen Rechtsverhältnissen fortgeführt. D.h. gemäß dem Kirchengesetz über die Zustimmung zu dem Vertrag betreffend die Zuordnung der Domkirchgemeinde Ratzeburg und der Kirchengemeinde Ziethen zur NEK in Verbindung mit Artikel 6 des Vertrages über die Zuordnung der zur ELLM gehörenden Domkirchgemeinde Ratzeburg und der Kirchengemeinde Ziethen zur NEK vom 23. September 1980 hat sich die NEK (in Rechtsnachfolge die Nordkirche) verpflichtet, die Personalkosten und die notwendigen Sachkosten unter angemessener Berücksichtigung der eigenen Einnahmen der Domkirchgemeinde zu übernehmen.</p> <p>Die <i>Zuführung an Sonderwirtschaftspläne</i> betrifft die Zuführung an den Haushalt der Arbeitsstelle Institutionsberatung. Die Arbeitsstelle Institutionsberatung wird seit 2013 mit der in 2012 geltenden Personal- und Sachausstattung, erhöht um die Summe der nicht mehr zur Verfügung stehenden Mittel aus Strukturfonds, PE-Sonderfonds und Rücklagen fortgeführt (vgl. Kirchenleitungsbeschluss vom 31.10./01.11.2011, TOP 6.4; Hauptausschussbeschluss vom 18.11.2011; TOP 5.3; Synodenbeschluss vom 18./19.11.2011, TOP 7.4). Die Zuweisung 2015 berücksichtigt darüber hinaus die Erhöhung des Personalkostenbudgets, die tarifliche Personalkostensteigerung sowie die Miet- und Nebenkostensteigerungen gemäß Vorgabe des Gebäudemanagements. Darüber hinaus ist die vom 01.01.2014 bis zum 31.12.2018 befristete Errichtung einer 0,5-Pastorenstelle für die Zielsteuerung (vgl. Beschluss der Ersten Kirchenleitung vom 12./13.08.2013) berücksichtigt.</p>
11.	<p><u>Zuschüsse an Dritte:</u></p> <p>Die <i>Zuschüsse u. Zuwendungen an den nicht kirchlichen Bereich</i> betreffen folgende Maßnahmen: Schulseelsorge (40.000 €):</p>

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Dezernat Kirchliche Handlungsfelder**

Kostenstellen 3200 0000 bis 3213 0000

Öffentliche Schulen können seit 2012 auf Antrag bis zu zwei Wochenstunden Schulseelsorge für ein Jahr finanziert bekommen, wenn diese Aufgabe von einer Person erbracht wird, die vom Pädagogisch-Theologischen Institut bzw. dem Jugendpfarramt zur Schulseelsorgerin/zum Schulseelsorger ausgebildet wurde und die jeweilige Schule verbindlich erklärt, dass sie für mindestens ein weiteres Jahr diese Arbeit mit Hilfe eigener Finanzmittel sicherstellt. Diese Förderung gilt für zusätzlich eingerichtete Stunden- bzw. Stellenanteile. Die Kosten für dieses Anschubprogramm liegen bei ca. 40.000 € pro Jahr, die aus einer zweckgebundenen Rücklage des Dezernates KH finanziert werden (s. auch Beschlüsse der Kirchenleitung der Nordelbischen Evangelisch-Lutherischen Kirche vom 31.10./01.11.2011, TOP 6.2 und der Ersten Kirchenleitung der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland vom 07./08.06.2013, TOP 5.2).

Forschungsprojekt (80.000 €):

Die Nordkirche unterstützt das dreijährige Forschungsprojekt der Universitäten Kiel und Flensburg zum Umgang mit religiöser Heterogenität im evangelischen Religionsunterricht in Schleswig-Holstein in Höhe von insgesamt 240.000 € (80.000 €/Jahr). Die Finanzierung erfolgt aus einer zweckgebundenen Rücklage des Dezernates KH (s. auch Beschluss der Vorläufigen Kirchenleitung vom 15./16.02.2013, TOP 5.4).

Zuwendungen aus den Erbschaftsrücklagen für Seniorenarbeit (300.000 €):

Die Aufwendungen werden durch die Auflösung der entsprechenden Rücklagen gedeckt. Anträge für das Jahr 2015 liegen bisher nicht vor. Um die eingehenden Anträge (z.B. Zuschüsse für Bau- und Instandhaltungsmaßnahmen für Alten- und Altenpflegeheime) jedoch einfacher und schneller bewilligen zu können, werden diese Mittel vorsorglich eingestellt. Für die Vergabe hat das Dezernat interne Vergaberichtlinien aufgestellt, um eine gerechte Verteilung der Mittel im Sinne der Erblasser sicherzustellen.

12. Sach- und Dienstaufwendungen:

Der *Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand* umfasst insbesondere den Geschäftsaufwand für das Dezernat (1.700 €), Reisekosten (29.000 €), Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit für den Religionsunterricht (4.000 €) und Verleihung Gerhard-Bohne-Preis (Verleihung gemäß den Richtlinien

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Dezernat Kirchliche Handlungsfelder**

Kostenstellen 3200 0000 bis 3213 0000

über die Verleihung des Gerhard-Bohne-Preises vom 06. Februar 2008) (1.000 €), sonstige Verwaltungskosten (Bewirtungskosten) (1.000 €) sowie Sachkosten für die „Projektstelle Religionsunterricht“ (20.000 €). Mit der neu geschaffenen „Projektstelle Religionsunterricht“ (Beschluss der EKL vom 14./15.02.2014, TOP 5.6) soll ein Begleitangebot für Lehramtsstudierende im Raum der Nordkirche aufgebaut, evaluiert und verstetigt werden. Zu einem solchen Begleitangebot zählen z.B. regelmäßige eintägige und mehrtägige Seminare sowie Einkehrzeiten für Lehramtsstudierende (Ev. Religion), Studienberatung, persönliche Beratung, Netzwerkarbeit (Zusammenarbeit mit den Theologischen Instituten, Fachbereichen und Fakultäten, den Evangelischen Studierendengemeinden, den Lehrkräftebildungsinstituten der Länder, den Kirchenkreisen u.a.), Informationsveranstaltungen im Zusammenhang mit den universitären Orientierungstagen sowie die Kooperation bei Lehrveranstaltungen (z.B. zur Rolle der Kirche im Religionsunterricht). Dadurch entstehen Sachkosten, die im Haushalt des Dezernates bisher nicht veranschlagt sind und durch Rücklagenentnahme (20.000 €/Jahr für fünf Jahre) realisiert werden sollen.

17. Finanzerträge:

Es handelt sich hierbei um die Zinserträge für die Rücklagen der Kostenstellengruppe, die nach den Bestimmungen den Rücklagen zuzuführen sind.

26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag:

Der Ergebnisplan weist ein Defizit in Höhe von 354.000 € aus.

Bilanzbewegungen:

Bei den *Einnahmen aus Bilanzbewegungen* handelt es sich um Rücklagenentnahmen in Höhe von 440.000 € für die Schulseelsorge und das Forschungsprojekt, für die Zuwendungen für Seniorenarbeit und für die „Projektstelle Religionsarbeit“.

Die *Ausgaben aus Bilanzbewegungen* beziehen sich auf die Zinserträge, die den Rücklagen zuzuführen sind.

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Dezernat Finanzen

Kostenstellen 3300 0000 bis 3315 0000

	Plan 2015	Plan 2014	Ist 2013
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit Gebühren, Entgelte, Beitr., Verkaufserlöse Erträge aus Grundvermögen und Rechten Besondere Umsatzerlöse (Pflege, KiTa) Erlöse aus Verwaltungsleistungen			
2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen Schlüsselzuweisung Zuweisungen a. d. kirchlichen Bereich	95.400,00 15.000,00	96.100,00 25.000,00	168.900,00
3. Zuschüsse von Dritten Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			
4. Kollekten und Spenden Spenden, Kollekten, Erbschaften			
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen Erh./Verm. des Bestandes v. fertigen u. unfert. Erzeugnissen Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige ordentliche Erträge Erträge aus dem Abgang AV (außer Geb.) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen Erträge aus früheren Haushalts-/Geschäftsjahren Übrige betriebliche Erträge			163.484,67 77,43 1.170,52
8. Summe der ordentlichen Erträge	110.400,00	121.100,00	333.632,62
9. Personalaufwendungen Löhne und Gehälter Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung Sonstige Personalkosten			1.855,16 1.500,00 223,60
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen Zuweisungen an den kirchl. Bereich Zuführung an Sonderwirtschaftspläne	15.000,00	25.000,00	728.884,85
11. Zuschüsse an Dritte Zuschüsse u. Zuwend. a. d. nicht kirchl. Bereich	700.000,00	707.500,00	4.772,00
12. Sach- und Dienstaufwendungen Materialaufwand Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistg. Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung Instandhaltung von Sachanlagegütern	95.400,00	77.800,00	147.360,71 2.788,17
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen Abschreibungen (a. immat. Vermg. u. Sachanlagen) Abschreibungen auf Forderungen u. sonst. Verm.gst.		18.300,00	
14. Sonstige ordentliche Aufwendungen Zuführung z. Sonderposten Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherg. Mieten und Pachten Betriebs- und Energiekosten Aufwendungen für frühere Geschäftsjahre Verluste aus dem Abgang AV (außer Geb.) Weitere betriebliche Aufwendungen	7.000,00	30.000,00	2.288,36 16.604,97 9.687,06 2.002,36
15. Summe der ordentlichen Aufwendungen	817.400,00	858.600,00	917.967,24
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Geschäftstätigkeit	-707.000,00	-737.500,00	-584.334,62
17. Finanzerträge Erträge aus Beteiligungen u. and. Finanzanlagen Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	400.700,00	429.000,00	497.304,10
18. Finanzaufwendungen Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp. d. UV Zinsen und ähnliche Aufwendungen			510,34
19. Finanzergebnis	400.700,00	429.000,00	496.793,76
20. Ordentliches Ergebnis	-306.300,00	-308.500,00	-87.540,86
21. Außerordentliche Erträge			
22. Außerordentliche Aufwendungen			
23. Außerordentliches Ergebnis			
24. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Steuern	-306.300,00	-308.500,00	-87.540,86
25. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (vor Umlagen)	-306.300,00	-308.500,00	-87.540,86

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)**Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Dezernat Finanzen**

Kostenstellen 3300 0000 bis 3315 0000

	Plan 2015	Plan 2014	Ist 2013
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (vor Umlagen)	-306.300,00	-308.500,00	-87.540,86
Umlage Personal	1.521.800,00		
Umlage Gebäude	74.600,00		
Umlage MAV	9.400,00		
Umlage Fuhrpark	7.100,00		
Umlage EDV	75.500,00		
Umlage Zentrale	20.300,00		
Umlage Smartphones	800,00		
Umlage Druckerei	1.100,00		
Umlage Poststelle	28.300,00		
Umlage Innerer Dienst			
Umlage Registratur			
Umlage Bücherei LKA			
Umlage Ertrags-Vorkostenstelle	-1.738.900,00		
27. Summe der Umlagen			
28. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (nach Umlagen)	-306.300,00	-308.500,00	-87.540,86
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen	707.000,00	737.500,00	752.474,78
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen	400.700,00	429.000,00	659.933,92
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			5.000,00

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Dezernat Finanzen**

Kostenstellen 3300 0000 bis 3315 0000

lfd. Nr.	Erläuterungen
2.	<p><u>Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen:</u></p> <p>Unter der Position <i>Schlüsselzuweisung</i> ist der Plananteil für die Kostenstellengruppe Dezernat Finanzen ausgewiesen, um den Bedarf der Kostenstellengruppe auszugleichen.</p> <p>Bei den <i>Zuweisungen aus dem kirchlichen Bereich</i> handelt es sich um eine zweckgebundene Zuwendung von der EKD für die Militärseelsorge. Der dagegen stehende Aufwand ist unter der Nr. 10. veranschlagt.</p>
10.	<p><u>Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen:</u></p> <p>Bei den <i>Zuweisungen an den kirchlichen Bereich</i> handelt es sich um einen zweckgebundenen Zuschuss für zentrale Aufgaben der Evangelischen Militärseelsorge an den Evangelischen Leitenden Militärdekan in Kiel (vgl. Erläuterungen zu Nr. 2.).</p>
11.	<p><u>Zuschüsse an Dritte:</u></p> <p>Die <i>Zuschüsse und Zuwendungen an den nicht kirchlichen Bereich</i> betreffen den fixen Zuschuss in Höhe von jährlich 700.000 € an die Wichernschule. Laut vertraglicher Vereinbarung ist dieser Betrag bis zum Jahr 2020 zu leisten (s.a. Bilanzbewegungen).</p>
12.	<p><u>Sach- und Dienstaufwendungen:</u></p> <p>Der <i>Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand</i> umfasst insbesondere Reisekosten (18.500 €), Aufwendungen für EDV-Lizenzen (71.000 €) und sonstige Verwaltungskosten (Druckkosten) (6.800 €).</p>
14.	<p><u>Sonstige ordentliche Aufwendungen:</u></p> <p>Zur Abfederung von Härten im Zusammenhang mit der Entstehung der Nordkirche sind unter der Position <i>Betriebs- und Energiekosten</i> befristete Erstattungen an Mitarbeitende, z.B. für Benzinkosten etc. veranschlagt (s.a. Bilanzbewegungen).</p>
17.	<p><u>Finanzerträge:</u></p> <p>Es handelt sich hierbei um die Zinserträge für die Rücklagen der Kostenstellengruppe, die nach den Bestimmungen den Rücklagen zuzuführen sind.</p>

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Dezernat Finanzen**

Kostenstellen 3300 0000 bis 3315 0000

26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag:

Der Ergebnisplan weist ein Defizit in Höhe von 306.300 € aus.

Bilanzbewegungen:

Bei den *Einnahmen aus Bilanzbewegungen* handelt es sich um Rücklagenentnahmen in Höhe von 707.000 € für den Zuschuss Wichernschule und aus dem Härtefonds.

Die *Ausgaben aus Bilanzbewegungen* beziehen sich auf die Zinserträge, die den Rücklagen zuzuführen sind.

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Dezernat Leitung

Kostenstellen 3400 0000 bis 3412 0606

	Plan 2015	Plan 2014	Ist 2013
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit			
Gebühren, Entgelte, Beitr., Verkaufserlöse	5.000,00		2.160,00
Erträge aus Grundvermögen und Rechten			
Besondere Umsatzerlöse (Pflege, KiTa)			
Erlöse aus Verwaltungsleistungen			
2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen			
Schlüsselzuweisung	766.800,00	452.700,00	293.200,00
Zuweisungen a. d. kirchlichen Bereich			
3. Zuschüsse von Dritten			
Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			
4. Kollekten und Spenden			
Spenden, Kollekten, Erbschaften			
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen			
Erh./Verm. des Bestandes v. fertigen u. unfert. Erzeugnissen			
Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige ordentliche Erträge			
Erträge aus dem Abgang AV (außer Geb.)			
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen			
Erträge aus früheren Haushalts-/Geschäftsjahren			9.104,34
Übrige betriebliche Erträge	1.033.300,00	971.900,00	1.118.789,49
8. Summe der ordentlichen Erträge	1.805.100,00	1.424.600,00	1.423.253,83
9. Personalaufwendungen			
Löhne und Gehälter	1.532.700,00	1.357.000,00	1.292.048,70
Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung			278.374,04
Sonstige Personalkosten	166.500,00	3.500,00	174,49
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen			
Zuweisungen an den kirchl. Bereich			
Zuführung an Sonderwirtschaftspläne			
11. Zuschüsse an Dritte			
Zuschüsse u. Zuwend. a. d. nicht kirchl. Bereich			
12. Sach- und Dienstaufwendungen			
Materialaufwand			
Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistg.			
Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand	100.500,00	54.000,00	26.104,99
Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung			
Instandhaltung von Sachanlagegütern			
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen			
Abschreibungen (a. immat. Vermg. u. Sachanlagen)	200,00		
Abschreibungen auf Forderungen u. sonst. Verm.gst.			
14. Sonstige ordentliche Aufwendungen			
Zuführung z. Sonderposten			
Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherg.			
Mieten und Pachten	4.300,00	4.300,00	4.530,84
Betriebs- und Energiekosten	1.100,00	1.000,00	953,20
Aufwendungen für frühere Geschäftsjahre			26.969,54
Verluste aus dem Abgang AV (außer Geb.)			
Weitere betriebliche Aufwendungen	4.800,00	4.800,00	850,93
15. Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.810.100,00	1.424.600,00	1.630.006,73
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Geschäftstätigkeit	-5.000,00		-206.752,90
17. Finanzerträge			
Erträge aus Beteiligungen u. and. Finanzanlagen			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.900,00	17.800,00	18.585,65
18. Finanzaufwendungen			
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp. d. UV			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis	3.900,00	17.800,00	18.585,65
20. Ordentliches Ergebnis	-1.100,00	17.800,00	-188.167,25
21. Außerordentliche Erträge			
22. Außerordentliche Aufwendungen			
23. Außerordentliches Ergebnis			
24. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Steuern	-1.100,00	17.800,00	-188.167,25
25. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (vor Umlagen)	-1.100,00	17.800,00	-188.167,25

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)**Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Dezernat Leitung**

Kostenstellen 3400 0000 bis 3412 0606

	Plan 2015	Plan 2014	Ist 2013
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (vor Umlagen)	-1.100,00	17.800,00	-188.167,25
Umlage Personal	1.006.800,00		
Umlage Gebäude	162.100,00		
Umlage MAV	13.500,00		
Umlage Fuhrpark	78.900,00		
Umlage EDV	110.400,00		
Umlage Zentrale	29.300,00		
Umlage Smartphones	3.800,00		
Umlage Druckerei	1.100,00		
Umlage Poststelle	40.800,00		
Umlage Innerer Dienst	614.300,00		
Umlage Registratur	379.500,00		
Umlage Bücherei LKA			
Umlage Ertrags-Vorkostenstelle	-2.440.500,00		
27. Summe der Umlagen			
28. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (nach Umlagen)	-1.100,00	17.800,00	-188.167,25
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen	5.000,00		206.752,90
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen	3.900,00	17.800,00	18.585,65
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Dezernat Leitung**

Kostenstellen 3400 0000 bis 3412 0606

lfd. Nr.	Erläuterungen
	<p>Der größte Teil der Arbeitsgebiete, die zum Dezernat Leitung gehören, wird in den Vorkostenstellen abgebildet (s. KSt. 0100 0000 ff.).</p>
2.	<p><u>Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen:</u></p> <p>Unter der Position <i>Schlüsselzuweisung</i> ist der Plananteil für die Kostenstellengruppe Dezernat Leitung ausgewiesen, um den Bedarf der Kostenstellengruppe auszugleichen.</p>
7.	<p><u>Sonstige ordentliche Erträge:</u></p> <p>Hierbei handelt es sich zum einen um die Erstattungen für die Personalkosten der landeskirchlichen Mitarbeitenden aus dem ehemaligen Konsistorium der Pommerschen Ev. Kirche (PEK), die aufgrund des Sozialplans Altersteilzeit (ATZ) in Anspruch nehmen, zum anderen um die die Erstattungen für die Personalkosten landeskirchlicher Mitarbeitender der PEK, die im Überhang des Pommerschen Ev. Kirchenkreises tätig sind, da die Landeskirche ihnen in Greifswald keine Tätigkeiten auf landeskirchlicher Ebene zuweisen konnte.</p> <p>Für die Mitarbeitenden in ATZ gilt, dass für die Dauer der Gestellung zum Kirchenkreis, also in der Arbeitsphase der ATZ, dieser die Personalkosten der Mitarbeitenden trägt, für die Dauer der Freistellungsphase die Kosten von der Landeskirche getragen werden. Für die Mitarbeitenden im Überhang des Kirchenkreises werden die Personalkosten vollständig von der Landeskirche getragen.</p> <p>Sowohl die Dauer der jeweiligen ATZ als auch die Überhangstellen im Pommerschen Ev. Kirchenkreis sind dem Stellenplan zu entnehmen (vgl. auch Erläuterungen zu Nr. 9.).</p>
9.	<p><u>Personalaufwendungen:</u></p> <p>Die <i>Löhne und Gehälter</i> betreffen zum einen die Personalkosten der landeskirchlichen Mitarbeitenden aus dem ehemaligen Konsistorium der Pommerschen Ev. Kirche (PEK), die aufgrund des Sozialplans Altersteilzeit (ATZ) in Anspruch nehmen, zum anderen die Personalkosten landeskirchlicher Mitarbeitender der PEK, die im Überhang des Pommerschen Ev. Kirchenkreises tätig sind, da die Landeskirche ihnen in Greifswald keine Tätigkeiten auf landeskirchlicher Ebene zuweisen konnte.</p> <p>Für die Mitarbeitenden in ATZ gilt, dass für die Dauer der Gestellung zum Kirchenkreis, also in der Arbeitsphase der ATZ, dieser die Personalkosten der Mitarbeitenden trägt, für die Dauer der Frei-</p>

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Dezernat Leitung**

Kostenstellen 3400 0000 bis 3412 0606

stellungsphase die Kosten von der Landeskirche getragen werden. Für die Mitarbeitenden im Überhang des Kirchenkreises werden die Personalkosten vollständig von der Landeskirche getragen. Sowohl die Dauer der jeweiligen ATZ als auch die Überhangstellen im Pommerschen Ev. Kirchenkreis sind dem Stellenplan zu entnehmen (vgl. auch Erläuterungen zu Nr. 7.).

Die *sonstigen Personalkosten* betreffen insbesondere die Aus- und Fortbildungskosten für die Mitarbeitenden der landeskirchlichen Ebene. Der Arbeitszweig Aus- und Fortbildung war im Haushalt 2014 noch beim Dezernat Dienst- und Arbeitsrecht veranschlagt, aufgrund einer Veränderung der Geschäftsverteilung ist er jetzt dem Dezernat Leitung zugeordnet.

12. Sach- und Dienstaufwendungen:

Der *Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand* umfasst insbesondere Geschäftsaufwand (4.900 €), Reisekosten (40.600 €), Öffentlichkeitsarbeit (35.200 €) und sonstige Verwaltungskosten (z.B. Honorare, Bewirtungskosten etc.) (18.700 €). Die *weiteren betrieblichen Aufwendungen* beinhalten die Verfügungsmittel des Präsidenten des Landeskirchenamtes.

17. Finanzerträge:

Es handelt sich hierbei um die Zinserträge für die Rücklagen der Kostenstellengruppe, die nach den Bestimmungen den Rücklagen zuzuführen sind.

26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag:

Der Ergebnisplan weist ein Defizit in Höhe von 1.100 € aus.

Bilanzbewegungen:

Bei den *Einnahmen aus Bilanzbewegungen* handelt es sich um eine Rücklagenentnahmen in Höhe von 5.000 € für das Mentoring-Programm der Gleichstellungs- und Genderbeauftragten.

Die *Ausgaben aus Bilanzbewegungen* beziehen sich auf die Zinserträge, die den Rücklagen zuzuführen sind.

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Dezernat Ökumene, Mission und Diakonie

Kostenstellen 3500 0000 bis 3513 0000

	Plan 2015	Plan 2014	Ist 2013
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit Gebühren, Entgelte, Beitr., Verkaufserlöse Erträge aus Grundvermögen und Rechten Besondere Umsatzerlöse (Pflege, KiTa) Erlöse aus Verwaltungsleistungen			
2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen Schlüsselzuweisung Zuweisungen a. d. kirchlichen Bereich	27.000,00	27.000,00	27.000,00
3. Zuschüsse von Dritten Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			
4. Kollekten und Spenden Spenden, Kollekten, Erbschaften			
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen Erh./Verm. des Bestandes v. fertigen u. unfert. Erzeugnissen Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige ordentliche Erträge Erträge aus dem Abgang AV (außer Geb.) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen Erträge aus früheren Haushalts-/Geschäftsjahren Übrige betriebliche Erträge			469,85 23,80
8. Summe der ordentlichen Erträge	27.000,00	27.000,00	27.493,65
9. Personalaufwendungen Löhne und Gehälter Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung Sonstige Personalkosten			
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen Zuweisungen an den kirchl. Bereich Zuführung an Sonderwirtschaftspläne			40.000,00
11. Zuschüsse an Dritte Zuschüsse u. Zuwend. a. d. nicht kirchl. Bereich			
12. Sach- und Dienstaufwendungen Materialaufwand Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistg. Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung Instandhaltung von Sachanlagegütern	27.000,00	27.000,00	17.999,53
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen Abschreibungen (a. immat. Vermg. u. Sachanlagen) Abschreibungen auf Forderungen u. sonst. Verm.gst.			
14. Sonstige ordentliche Aufwendungen Zuführung z. Sonderposten Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherg. Mieten und Pachten Betriebs- und Energiekosten Aufwendungen für frühere Geschäftsjahre Verluste aus dem Abgang AV (außer Geb.) Weitere betriebliche Aufwendungen			84,30
15. Summe der ordentlichen Aufwendungen	27.000,00	27.000,00	58.083,83
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Geschäftstätigkeit			-30.590,18
17. Finanzerträge Erträge aus Beteiligungen u. and. Finanzanlagen Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	12.600,00	31.800,00	18.255,49
18. Finanzaufwendungen Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp. d. UV Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis	12.600,00	31.800,00	18.255,49
20. Ordentliches Ergebnis	12.600,00	31.800,00	-12.334,69
21. Außerordentliche Erträge			
22. Außerordentliche Aufwendungen			
23. Außerordentliches Ergebnis			
24. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Steuern	12.600,00	31.800,00	-12.334,69
25. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (vor Umlagen)	12.600,00	31.800,00	-12.334,69

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Dezernat Ökumene, Mission und Diakonie

Kostenstellen 3500 0000 bis 3513 0000

	Plan 2015	Plan 2014	Ist 2013
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (vor Umlagen)	12.600,00	31.800,00	-12.334,69
Umlage Personal	713.500,00		
Umlage Gebäude	66.700,00		
Umlage MAV	3.600,00		
Umlage Fuhrpark	10.600,00		
Umlage EDV	29.000,00		
Umlage Zentrale	7.800,00		
Umlage Smartphones	3.000,00		
Umlage Druckerei	1.100,00		
Umlage Poststelle	10.900,00		
Umlage Innerer Dienst			
Umlage Registratur			
Umlage Bücherei LKA			
Umlage Ertrags-Vorkostenstelle	-846.200,00		
27. Summe der Umlagen			
28. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (nach Umlagen)	12.600,00	31.800,00	-12.334,69
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen			40.000,00
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen	12.600,00	31.800,00	27.665,31
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Dezernat Ökumene, Mission und Diakonie**

Kostenstellen 3500 0000 bis 3513 0000

Ifd. Nr.	Erläuterungen
2.	<u>Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen:</u> Unter der Position <i>Schlüsselzuweisung</i> ist der Plananteil für die Kostenstellengruppe Dezernat Ökumene, Mission und Diakonie ausgewiesen, um den Bedarf der Kostenstellengruppe auszugleichen.
12.	<u>Sach- und Dienstaufwendungen:</u> Der <i>Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand</i> umfasst die Reisekosten (27.000 €).
17.	<u>Finanzerträge:</u> Es handelt sich hierbei um die Zinserträge für die Rücklagen der Kostenstellengruppe, die nach den Bestimmungen den Rücklagen zuzuführen sind.
26.	<u>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag:</u> Der Ergebnisplan weist ein Überschuss in Höhe von 12.600 € aus. <u>Bilanzbewegungen:</u> Die <i>Ausgaben aus Bilanzbewegungen</i> beziehen sich auf die Zinserträge, die den Rücklagen zuzuführen sind.

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Dezernat Dienst der Pastorinnen und Pastoren

Kostenstellen 3600 0000 bis 3612 0100

	Plan 2015	Plan 2014	Ist 2013
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit Gebühren, Entgelte, Beitr., Verkaufserlöse Erträge aus Grundvermögen und Rechten Besondere Umsatzerlöse (Pflege, KiTa) Erlöse aus Verwaltungsleistungen			
2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen Schlüsselzuweisung Zuweisungen a. d. kirchlichen Bereich	3.717.100,00	3.696.300,00	3.339.700,00 8.000,00
3. Zuschüsse von Dritten Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			
4. Kollekten und Spenden Spenden, Kollekten, Erbschaften			
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen Erh./Verm. des Bestandes v. fertigen u. unfert. Erzeugnissen Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige ordentliche Erträge Erträge aus dem Abgang AV (außer Geb.) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen Erträge aus früheren Haushalts-/Geschäftsjahren Übrige betriebliche Erträge			12.622,63
8. Summe der ordentlichen Erträge	3.717.100,00	3.696.300,00	3.360.322,63
9. Personalaufwendungen Löhne und Gehälter Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung Sonstige Personalkosten	1.816.600,00 106.000,00 84.500,00	1.816.600,00 91.000,00 85.900,00	1.157.224,05 89.460,06 39.294,66
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen Zuweisungen an den kirchl. Bereich Zuführung an Sonderwirtschaftspläne			3.071,89 1.540.700,00
11. Zuschüsse an Dritte Zuschüsse u. Zuwend. a. d. nicht kirchl. Bereich			910,00
12. Sach- und Dienstaufwendungen Materialaufwand Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistg. Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung Instandhaltung von Sachanlagegütern	49.900,00	78.200,00	85.302,21
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen Abschreibungen (a. immat. Vermg. u. Sachanlagen) Abschreibungen auf Forderungen u. sonst. Verm.gst.			
14. Sonstige ordentliche Aufwendungen Zuführung z. Sonderposten Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherg. Mieten und Pachten Betriebs- und Energiekosten Aufwendungen für frühere Geschäftsjahre Verluste aus dem Abgang AV (außer Geb.) Weitere betriebliche Aufwendungen			257,81 18.740,61
15. Summe der ordentlichen Aufwendungen	3.717.100,00	3.696.300,00	2.934.961,29
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Geschäftstätigkeit			425.361,34
17. Finanzerträge Erträge aus Beteiligungen u. and. Finanzanlagen Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	40.700,00	39.300,00	47.422,63
18. Finanzaufwendungen Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp. d. UV Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis	40.700,00	39.300,00	47.422,63
20. Ordentliches Ergebnis	40.700,00	39.300,00	472.783,97
21. Außerordentliche Erträge			
22. Außerordentliche Aufwendungen			
23. Außerordentliches Ergebnis			
24. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Steuern	40.700,00	39.300,00	472.783,97
25. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (vor Umlagen)	40.700,00	39.300,00	472.783,97

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)**Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Dezernat Dienst der Pastorinnen und Pastoren**

Kostenstellen 3600 0000 bis 3612 0100

	Plan 2015	Plan 2014	Ist 2013
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (vor Umlagen)	40.700,00	39.300,00	472.783,97
Umlage Personal	946.500,00		
Umlage Gebäude	108.400,00		
Umlage MAV	6.100,00		
Umlage Fuhrpark	11.000,00		
Umlage EDV	49.400,00		
Umlage Zentrale	13.200,00		
Umlage Smartphones	4.600,00		
Umlage Druckerei	1.100,00		
Umlage Poststelle	18.500,00		
Umlage Innerer Dienst			
Umlage Registratur			
Umlage Bücherei LKA			
Umlage Ertrags-Vorkostenstelle	-1.158.800,00		
27. Summe der Umlagen			
28. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (nach Umlagen)	40.700,00	39.300,00	472.783,97
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen			2.517,81
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen	40.700,00	39.300,00	475.301,78
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Dezernat Dienst der Pastorinnen und Pastoren**

Kostenstellen 3600 0000 bis 3612 0100

lfd. Nr.	Erläuterungen
2.	<p><u>Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen:</u></p> <p>Unter der Position <i>Schlüsselzuweisung</i> ist der Plananteil für die Kostenstellengruppe Dezernat Dienst der Pastorinnen und Pastoren ausgewiesen, um den Bedarf der Kostenstellengruppe auszugleichen.</p>
9.	<p><u>Personalaufwendungen:</u></p> <p>Veranschlagt sind die Personalaufwendungen für die Vikariatsplätze.</p> <p>Ab 2014 werden die Vikarinnen und Vikare in drei Kursen ausgebildet (vorher waren es zwei). Zu dem regulären Kursbeginn jeweils im September ist zum 01. Januar 2014 ein zusätzlicher Kurs mit 15 Vikarinnen und Vikaren installiert worden. Diese Aufstockung wurde mit der Intention beschlossen, die heute vorhandenen Bewerberinnen und Bewerber zügig auszubilden, um so möglichst viele junge Pastorinnen und Pastoren in den Dienst zu nehmen, bevor 2018 ff. die großen Pensionierungsschübe einsetzen. Diese personalpolitische Maßnahme hat Mehrkosten zur Folge, vor allem im Bereich der Bezüge.</p> <p>Die <i>sonstigen Personalkosten</i> umfassen die Umzugskostenvergütungen und die anderen erstattungsfähigen Kosten, die mit dem Vorbereitungsdienst verbunden sind.</p>
10.	<p><u>Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen:</u></p> <p>Die <i>Zuführung an Sonderwirtschaftspläne</i> betrifft die Zuführung an den Haushalt des Pastoralkollegs (534.100 €) und das Predigerseminar (1.126.000 €).</p>
12.	<p><u>Sach- und Dienstaufwendungen:</u></p> <p>Der <i>Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand</i> umfasst insbesondere Reisekosten (29.400 €) sowie sonstige Verwaltungskosten (z.B. Honorare, Bewirtungskosten etc.) (20.500 €).</p>
17.	<p><u>Finanzerträge:</u></p> <p>Es handelt sich hierbei um die Zinserträge für die Rücklagen der Kostenstellengruppe, die nach den Bestimmungen den Rücklagen zuzuführen sind.</p>

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Dezernat Dienst der Pastorinnen und Pastoren**

Kostenstellen 3600 0000 bis 3612 0100

26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag:

Der Ergebnisplan weist einen Überschuss in Höhe von 40.700 € aus.

Bilanzbewegungen:

Die *Ausgaben aus Bilanzbewegungen* beziehen sich auf die Zinserträge, die den Rücklagen zuzuführen sind.

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Dezernat Recht

Kostenstellen 3700 0000 bis 3713 0000

	Plan 2015	Plan 2014	Ist 2013
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit			
Gebühren, Entgelte, Beitr., Verkaufserlöse	21.500,00	21.500,00	36.931,83
Erträge aus Grundvermögen und Rechten			9.276,24
Besondere Umsatzerlöse (Pflege, KiTa)			
Erlöse aus Verwaltungsleistungen	3.000,00	5.000,00	
2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen			
Schlüsselzuweisung	529.600,00	528.100,00	512.900,00
Zuweisungen a. d. kirchlichen Bereich			18.992,41
3. Zuschüsse von Dritten			
Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			6.094,52
4. Kollekten und Spenden			
Spenden, Kollekten, Erbschaften			57,52
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen			
Erh./Verm. des Bestandes v. fertigen u. unfert. Erzeugnissen			
Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige ordentliche Erträge			
Erträge aus dem Abgang AV (außer Geb.)			
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen			
Erträge aus früheren Haushalts-/Geschäftsjahren			5.519,59
Übrige betriebliche Erträge	75.100,00	75.100,00	11.975,04
8. Summe der ordentlichen Erträge	629.200,00	629.700,00	601.747,15
9. Personalaufwendungen			
Löhne und Gehälter	30.000,00	30.000,00	1.767,11
Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung			775,79
Sonstige Personalkosten			60,00
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen			
Zuweisungen an den kirchl. Bereich			8.000,00
Zuführung an Sonderwirtschaftspläne			
11. Zuschüsse an Dritte			
Zuschüsse u. Zuwend. a. d. nicht kirchl. Bereich			
12. Sach- und Dienstaufwendungen			
Materialaufwand			
Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistg.			
Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand	241.200,00	234.200,00	127.899,46
Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung	10.000,00	10.000,00	2.102,88
Instandhaltung von Sachanlagegütern	1.900,00	1.900,00	2.398,17
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen			
Abschreibungen (a. immat. Vermg. u. Sachanlagen)	17.800,00	17.900,00	15.881,74
Abschreibungen auf Forderungen u. sonst. Verm.gst.			
14. Sonstige ordentliche Aufwendungen			
Zuführung z. Sonderposten			5.823,00
Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherg.			201,35
Mieten und Pachten	223.000,00	239.300,00	260.294,87
Betriebs- und Energiekosten	108.300,00	96.400,00	101.363,20
Aufwendungen für frühere Geschäftsjahre			14.799,66
Verluste aus dem Abgang AV (außer Geb.)			
Weitere betriebliche Aufwendungen			
15. Summe der ordentlichen Aufwendungen	632.200,00	629.700,00	541.367,23
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Geschäftstätigkeit	-3.000,00		60.379,92
17. Finanzerträge			
Erträge aus Beteiligungen u. and. Finanzanlagen			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.100,00	400,00	988,48
18. Finanzaufwendungen			
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp. d. UV			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis	1.100,00	400,00	988,48
20. Ordentliches Ergebnis	-1.900,00	400,00	61.368,40
21. Außerordentliche Erträge			
22. Außerordentliche Aufwendungen			
23. Außerordentliches Ergebnis			
24. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Steuern	-1.900,00	400,00	61.368,40
25. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (vor Umlagen)	-1.900,00	400,00	61.368,40

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Dezernat Recht

Kostenstellen 3700 0000 bis 3713 0000

	Plan 2015	Plan 2014	Ist 2013
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (vor Umlagen)	-1.900,00	400,00	61.368,40
Umlage Personal	1.886.200,00		
Umlage Gebäude	173.800,00		
Umlage MAV	13.700,00		
Umlage Fuhrpark	24.800,00		
Umlage EDV	122.000,00		
Umlage Zentrale	29.600,00		
Umlage Smartphones	1.500,00		
Umlage Druckerei	1.500,00		
Umlage Poststelle	41.300,00		
Umlage Innerer Dienst			
Umlage Registratur			
Umlage Bücherei LKA			
Umlage Ertrags-Vorkostenstelle	-2.294.400,00		
27. Summe der Umlagen			
28. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (nach Umlagen)	-1.900,00	400,00	61.368,40
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen	3.000,00		14.874,29
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen	1.100,00	400,00	62.882,70
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			13.359,99

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Dezernat Recht**

Kostenstellen 3700 0000 bis 3713 0000

Ifd. Nr.	Erläuterungen
1.	<p><u>Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit:</u> Die <i>Gebühren, Entgelte, Beiträge und Verkaufserlöse</i> betreffen die Benutzungsgebühren für die Nutzung des landeskirchlichen Archives.</p>
2.	<p><u>Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen:</u> Unter der Position <i>Schlüsselzuweisung</i> ist der Plananteil für die Kostenstellengruppe Dezernat Recht ausgewiesen, um den Bedarf der Kostenstellengruppe auszugleichen.</p>
7.	<p><u>Sonstige ordentliche Erträge:</u> Bei <i>übrigen betrieblichen Erträgen</i> handelt es sich um Sachkostenerstattungen für die Kostenstelle Landeskirchliche Wahlen (vgl. Erläuterungen zu Nr. 12.).</p>
12.	<p><u>Sach- und Dienstaufwendungen:</u> Der <i>Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand</i> umfasst insbesondere den Geschäftsaufwand (Büromaterial, Porto, Bücher, Zeitschriften usw.) (106.500 €), Telefon- und Internetkosten (5.000 €), Reisekosten (34.800 €), Aufwendungen EDV (4.000 €) sowie sonstige Verwaltungskosten (z.B. Honorare, Bewirtungskosten, Vorbereitungskosten Wahlen etc.) (90.900 €). Die erste gemeinsame Kirchengemeinderatswahl in der ELKN findet gem. § 6 Abs. 1 EGVerf-Teil 1 im Jahr 2016 statt. Das heißt für 2015, dass vorlaufende Wahlkosten zu erwarten sind (Vorbereitungen im IT-Bereich / ECKD, Meldewesen, EDV-Wahl-Module, Vorbereitungsbesprechungen mit den KK-Verwaltungen, den Meldewesenfachleuten der KK und der AG Meldewesen. Auch der Anfall von weiteren Informationsveranstaltungen – Wahlbeauftragtentreffen –, insbesondere zum neuen Wahlrecht, dem Kirchengemeinderatsbildungsgesetz, ist zu erwarten und zu finanzieren. Die <i>Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung</i> umfassen die Gebäudereinigungskosten.</p>
14.	<p><u>Sonstige ordentliche Aufwendungen:</u> Die <i>Mieten und Pachten</i> umfassen die Mieten für die Dienstgebäude und Betriebs- und Geschäftsausstattung (Archiv).</p>

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Dezernat Recht**

Kostenstellen 3700 0000 bis 3713 0000

17. Finanzerträge:

Es handelt sich hierbei um die Zinserträge für die Rücklagen der Kostenstellengruppe, die nach den Bestimmungen den Rücklagen zuzuführen sind.

26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag:

Der Ergebnisplan weist ein Defizit in Höhe von 1.900 € aus.

Bilanzbewegungen:

Bei den *Einnahmen aus Bilanzbewegungen* handelt es sich um Rücklagenentnahmen in Höhe von 3.000 € für die Aufwendungen des Projektes „Digitalisierung der Audiovisuellen-Medien im Bestand 96 Sammlungen: Audiovisuelle Medien“ (z.B. Tonaufnahmen der Wortbeiträge auf den Synoden). Für das gesamte Projekt werden Kosten in Höhe von ca. 12.000 € entstehen (Digitalisierung durch einen Dienstleister plus Speichermedien), die durch Rücklagen finanziert sind; Laufzeit 2015 - 2018 (pro Jahr 3.000 €).

Die *Ausgaben aus Bilanzbewegungen* beziehen sich auf die Zinserträge, die den Rücklagen zuzuführen sind.

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Dezernat Theologie und Publizistik

Kostenstellen 3800 0000 bis 3818 0101

	Plan 2015	Plan 2014	Ist 2013
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit			
Gebühren, Entgelte, Beitr., Verkaufserlöse	70.100,00	70.600,00	32.274,93
Erträge aus Grundvermögen und Rechten			
Besondere Umsatzerlöse (Pflege, KiTa)			
Erlöse aus Verwaltungsleistungen	11.000,00	11.000,00	11.667,04
2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen			
Schlüsselzuweisung	1.066.400,00	1.165.500,00	1.267.900,00
Zuweisungen a. d. kirchlichen Bereich	11.000,00	79.500,00	20.575,00
3. Zuschüsse von Dritten			
Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich	86.000,00	86.000,00	199.844,55
4. Kollekten und Spenden			
Spenden, Kollekten, Erbschaften	53.500,00	13.500,00	17.553,25
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen			
Erh./Verm. des Bestandes v. fertigen u. unfert. Erzeugnissen			
Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			37.782,41
7. Sonstige ordentliche Erträge			
Erträge aus dem Abgang AV (außer Geb.)			
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen			609,75
Erträge aus früheren Haushalts-/Geschäftsjahren			
Übrige betriebliche Erträge	100,00	800,00	74.193,43
8. Summe der ordentlichen Erträge	1.298.100,00	1.426.900,00	1.662.400,36
9. Personalaufwendungen			
Löhne und Gehälter	637.300,00	726.700,00	381.149,39
Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung			71.914,35
Sonstige Personalkosten	2.500,00	2.500,00	2.725,20
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen			
Zuweisungen an den kirchl. Bereich	361.700,00	360.700,00	434.817,39
Zuführung an Sonderwirtschaftspläne			
11. Zuschüsse an Dritte			
Zuschüsse u. Zuwend. a. d. nicht kirchl. Bereich	146.600,00	153.400,00	231.498,88
12. Sach- und Dienstaufwendungen			
Materialaufwand			4.859,50
Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistg.	3.600,00	3.600,00	153.655,88
Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand	402.200,00	414.300,00	267.077,68
Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung			3.420,91
Instandhaltung von Sachanlagegütern	5.000,00	5.000,00	2.425,91
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen			
Abschreibungen (a. immat. Vermg. u. Sachanlagen)	16.600,00	8.400,00	48.880,69
Abschreibungen auf Forderungen u. sonst. Verm.gst.			
14. Sonstige ordentliche Aufwendungen			
Zuführung z. Sonderposten			9.096,05
Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherg.	2.700,00	700,00	1.567,06
Mieten und Pachten	37.500,00	28.600,00	38.290,94
Betriebs- und Energiekosten	12.400,00	8.300,00	14.760,32
Aufwendungen für frühere Geschäftsjahre			47.715,24
Verluste aus dem Abgang AV (außer Geb.)			
Weitere betriebliche Aufwendungen	500,00	500,00	473,62
15. Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.628.600,00	1.712.700,00	1.714.329,01
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Geschäftstätigkeit	-330.500,00	-285.800,00	-51.928,65
17. Finanzerträge			
Erträge aus Beteiligungen u. and. Finanzanlagen			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	64.900,00	49.700,00	60.295,87
18. Finanzaufwendungen			
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp. d. UV			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis	64.900,00	49.700,00	60.295,87
20. Ordentliches Ergebnis	-265.600,00	-236.100,00	8.367,22
21. Außerordentliche Erträge			
22. Außerordentliche Aufwendungen			
23. Außerordentliches Ergebnis			
24. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Steuern	-265.600,00	-236.100,00	8.367,22
25. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (vor Umlagen)	-265.600,00	-236.100,00	8.367,22

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)**Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Dezernat Theologie und Publizistik**

Kostenstellen 3800 0000 bis 3818 0101

	Plan 2015	Plan 2014	Ist 2013
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (vor Umlagen)	-265.600,00	-236.100,00	8.367,22
Umlage Personal	715.300,00		
Umlage Gebäude	72.900,00		
Umlage MAV	7.000,00		
Umlage Fuhrpark	24.700,00		
Umlage EDV	61.000,00		
Umlage Zentrale	15.200,00		
Umlage Smartphones	9.100,00		
Umlage Druckerei	1.100,00		
Umlage Poststelle	21.300,00		
Umlage Innerer Dienst			
Umlage Registratur			
Umlage Bücherei LKA	63.600,00		
Umlage Ertrags-Vorkostenstelle	-991.200,00		
27. Summe der Umlagen			
28. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (nach Umlagen)	-265.600,00	-236.100,00	8.367,22
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen	330.500,00	285.800,00	307.927,01
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen	64.900,00	49.700,00	228.789,05
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			87.505,18

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Dezernat Theologie und Publizistik**

Kostenstellen 3800 0000 bis 3818 0101

Ifd. Nr.	Erläuterungen
	<p><u>Kostenstelle 3811 0200 – Beauftragter Kieler Carillon (Kieler Kloster):</u> Honorare und Auslagen für internationale Gast-Carillonneure, die am jährlich stattfindenden Glockensommer mitwirken und Auslagen des von der Landeskirche beauftragten Carillonneurs, der ehrenamtlich tätig ist.</p> <p><u>Kostenstelle 3811 0500 – Projekt „Kirche, Christen, Juden nach 1945 ...“:</u> Das Forschungsprojekt „Neuanfänge? Kirche, Christen und Juden in Nordelbien zwischen 1965 und 1998“ läuft mit dem 31.01.2015 aus.</p> <p><u>Kostenstelle 3811 0602 – Arbeitsstelle „Kirche in der Stadt“:</u> Die Unterstützung der Arbeitsstelle „Kirche und Stadt“ der Universität Hamburg und des Kirchenkreises Hamburg-Ost endet mit dem 30.09.2015.</p> <p><u>Kostenstelle 3811 0700 – Ausschüsse und Gremien:</u> Mittel für folgende Ausschüsse und Gremien:</p> <ul style="list-style-type: none">• Theologische Kammer• Gottesdienstausschuss• Gedenkstätten• Ad-hoc-Ausschüsse <p><u>Kostenstellen 3812 0401 - 0405 – Kirchenmusikalische Fort- und Weiterbildung:</u> In dieser Kostenstellengruppe sind die Zuschüsse an die Musikhochschulen Hamburg und Lübeck, das Institut für Kirchenmusik in Greifswald, an die C-Lehrgänge / Aktion Orgelbank und die C-Ausbildung Popularmusik abgebildet.</p> <p><u>Kostenstellen 3812 0500 - 0504 – Greifswalder Bachwoche:</u> In diesem Kostenstellenbereich finden sich die Planungen für das Büro und die Durchführung der Greifswalder Bachwochen. In der Kostenstelle 3812 0504 sind die Planzahlen der 69. Greifswalder Bachwoche in 2015 abgebildet.</p>

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Dezernat Theologie und Publizistik**

Kostenstellen 3800 0000 bis 3818 0101

Kostenstelle 3812 0601 – Nordkirchenchorfest:

In dieser Kostenstelle befindet sich das im Jahr 2016 in Lübeck stattfindende Nordkirchenchorfest.

Kostenstelle 3813 0501 – Klimamanagement:

Im Kostenstellenbereich „Klimaschutz“ wurde eine neue Kostenstelle geschaffen für die befristete Errichtung (3 Jahre) einer Stelle für Klimamanagement für die Nordkirche im Dezernat für Theologie und Publizistik.

Kostenstelle 3818 0100 / 0101 – Reformationsjubiläum:

Die HH-Planungen für das Reformationsjubiläum finden sich sowohl im Mdtn. 6 als auch im Mdtn. 14 (Kostenstellen 3106 0607 und 3106 0800 bis 3106 0805).

1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit:

Die *Gebühren, Entgelte, Beiträge und Verkaufserlöse* betreffen im Wesentlichen die Eintrittsgelder der Greifswalder Bachwoche sowie Verkaufserlöse aus dem Vertrieb von Agenden.

2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen:

Unter der Position *Schlüsselzuweisung* ist der Plananteil für die Kostenstellengruppe Dezernat Theologie und Publizistik ausgewiesen, um den Bedarf der Kostenstellengruppe auszugleichen. Unter den *Zuweisungen aus dem kirchlichen Bereich* ist die Refinanzierung aus dem Fonds „Weitere Zuteilungsmittel“ (Mandant 18, Haushalt Verteilung) für die Kostenstelle 3811 0400 – KZ-Gedenkstättenarbeit ausgewiesen.

3. Zuschüsse von Dritten:

Ausgewiesen sind

39.000 € p.a. Refinanzierung BMU (65 %) für die KSt. 3813 0501 – Klimamanagement sowie 16.000 € Zuschuss des Landes Mecklenburg , 26.000 € Förderung NDR und 5.000 € von Gemeinden für die KSt. 3812 0504 – 69. Greifswalder Bachwoche.

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Dezernat Theologie und Publizistik**

Kostenstellen 3800 0000 bis 3818 0101

4.	<p><u>Kollekten und Spenden:</u></p> <p>Ausgewiesen sind Kollekten und Spenden für die KSt. 3812 0504 – 69. Greifswalder Bachwoche.</p>
9.	<p><u>Personalaufwendungen:</u></p> <p>Die Personalaufwendungen sind geringer als 2014 eingeplant, da das Projekt „Kirche, Christen, Juden nach 1945“ beschlussgemäß zum 31.01.2015 endet.</p>
10.	<p><u>Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen:</u></p> <p>Die <i>Zuweisungen an den kirchlichen Bereich</i> betreffen im Wesentlichen:</p> <p>Zweckgebundene Zuweisungen an Kirchenkreise:</p> <ul style="list-style-type: none">a) Kostenstelle 3811 0100 – Allg. theologische Arbeit: Der KK Ostholstein erhält für eine 50 %-Stelle für die GEKE einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 15.000 € (aufgeteilt in hier dargestellte 7.500 € sowie in weitere 7.500 € aus dem Dezernat Ökumene, Mission und Diakonie). Die Zahlungen sind auf zwei, max. drei Jahre befristet.b) Kostenstelle 3812 0100 – Kirchenmusik allgemein: 10.000 € Bezuschussung von Aufführungen zeitgenössischer Kirchenmusik, die Finanzierung erfolgt aus einer zweckgebundenen Rücklage des Dezernates T.c) Kostenstelle 3811 0100 – Allg. theologische Arbeit: 5.000 € für Projekt der ehem. PEK: „Stärkung demokratischer Strukturen“d) Kostenstelle 3811 0400 – KZ-Gedenkstättenarbeit: 41.200 € Zuschüsse für Gedenkstätte Ladelund und Aktion Sühnezeichen Friedensdienste Freiwilligenarbeite) Kostenstelle 3816 0100 – Kirchentag: 1.500 € Zuschüsse Landesausschüsse (im „kirchentagspassiven“ Jahr)f) Kostenstelle 3811 0100 – Allg. theologische Arbeit: 195.700 € Zuweisungen an Verbände der Ev. Gemeinschaften (ehem. NEK, ELLM, PEK)g) Kostenstelle 3818 0100 – Reformationsjubiläum 2017: Um eigene Projekte in den Sprengeln unterstützen und entwickeln zu können, soll der Arbeitsstelle ein Fonds von jährlich 60.000 € zur Verfügung gestellt werden. Die Projekte müssen zu mindestens 50 % gegenfinanziert werden.

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Dezernat Theologie und Publizistik**

Kostenstellen 3800 0000 bis 3818 0101

h) Kostenstelle 3811 0501 – Arbeitskreis Kirche und Judentum Greifswald:

2.000 € Zuweisung an Arbeitskreis Kirche und Judentum

i) Kostenstelle 3811 0600 – Theol. Kirchenrecht und kirchengesch. Wissenschaft:

10.500 € Zuschüsse an Kunst und Wissenschaft

j) Kostenstelle 3813 0201 – Ökumenische Umweltstiftung:

20.000 € Zuwendungen an Sonst. im kirchlichen Bereich

11. Zuschüsse an Dritte:

Die *Zuschüsse und Zuwendungen an den nicht kirchlichen Bereich* betreffen im Wesentlichen:

a) Kostenstelle 3811 0300 – Allg. Öffentlichkeitsarbeit:

2.500 € Zuschuss Tag des Bundeslandes (Schleswig-Holstein-Tag)

b) Kostenstelle 3811 0602 – Unterstützung Arbeitsstelle Kirche in der Stadt:

20.900 € Zuschüsse an sonstige Dritte

c) Kostenstellengruppe 3812 0400:

101.500 € Zuschüsse Musikhochschulen Hamburg und Lübeck

10.800 € Zuschuss Institut für Kirchenmusik Greifswald

12. Sach- und Dienstaufwendungen:

Der *Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand* umfasst für alle Kostenstellen insbesondere Geschäftsaufwand (Büromaterial, Telefonkosten) (23.000 €), Reisekosten (84.400 €), Öffentlichkeitsarbeit (53.400 €) und sonstige Verwaltungskosten (z.B. Honorare, Bewirtungskosten etc.) (205.300 €).

13. Abschreibungen und Wertkorrekturen:

Aufgrund von Investitionen in 2015 ist der Planansatz für die Abschreibungen anzupassen.

14. Sonstige ordentliche Aufwendungen:

Die *Mieten und Pachten* umfassen die Mieten für die Dienstgebäude und Betriebs- und Geschäftsausstattung der zugeordneten Kostenstellen.

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Dezernat Theologie und Publizistik**

Kostenstellen 3800 0000 bis 3818 0101

17. Finanzerträge:

Es handelt sich hierbei um die Zinserträge für die Rücklagen der Kostenstellengruppe, die nach den Bestimmungen den Rücklagen zuzuführen sind.

26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag:

Der Ergebnisplan weist ein Defizit in Höhe von 265.600 € aus.

Bilanzbewegungen:

Bei den *Einnahmen aus Bilanzbewegungen* handelt es sich um Rücklagenentnahmen in Höhe von 330.500 €, die sich wie folgt zusammensetzen:

KSt. 3811 0500 Innovationsfonds KL, Projekt Kirche, Christen...	5.100 €
KSt. 3812 0100 Förderung zeitgen. Kirchenmusik	10.000 €
KSt. 3812 0601 Nordkirchenchorfest	70.400 €
Kst. 3813 0501 Klimaschutzmanagement	33.000 €
KSt. 3814 0000 ASt. Fundraising, Verlängerung	60.000 €
KSt. 3814 0000 ASt. Fundraising, Evaluation	5.000 €
KSt. 3818 0100 Reformationsjubiläum, Zuw. KK	60.000 €
KSt. 3818 0100 Reformationsjubiläum, Sachkosten	18.500 €
KSt. 3818 0100 Reformationsjubiläum, Persko. Vertretung	68.500 €

Die *Ausgaben aus Bilanzbewegungen* beziehen sich auf die Zinserträge, die den Rücklagen zuzuführen sind.

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Dezernat Dienst- und Arbeitsrecht

Kostenstellen 3900 0000 bis 3915 0000

	Plan 2015	Plan 2014	Ist 2013
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit			
Gebühren, Entgelte, Beitr., Verkaufserlöse		5.500,00	7.570,00
Erträge aus Grundvermögen und Rechten			
Besondere Umsatzerlöse (Pflege, KiTa)			
Erlöse aus Verwaltungsleistungen			
2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen	828.800,00	911.300,00	710.000,00
Schlüsselzuweisung			
Zuweisungen a. d. kirchlichen Bereich			
3. Zuschüsse von Dritten			
Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			
4. Kollekten und Spenden			
Spenden, Kollekten, Erbschaften			
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen			
Erh./Verm. des Bestandes v. fertigen u. unfert. Erzeugnissen			
Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige ordentliche Erträge			
Erträge aus dem Abgang AV (außer Geb.)			
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen			
Erträge aus früheren Haushalts-/Geschäftsjahren			7,12
Übrige betriebliche Erträge			75.672,11
8. Summe der ordentlichen Erträge	828.800,00	916.800,00	793.249,23
9. Personalaufwendungen			
Löhne und Gehälter	36.800,00	31.600,00	71.471,67
Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung	275.000,00	250.000,00	242.128,19
Sonstige Personalkosten		150.000,00	51.848,48
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen			
Zuweisungen an den kirchl. Bereich			
Zuführung an Sonderwirtschaftspläne			
11. Zuschüsse an Dritte			
Zuschüsse u. Zuwend. a. d. nicht kirchl. Bereich			
12. Sach- und Dienstaufwendungen			
Materialaufwand			
Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistg.	450.000,00	400.000,00	362.739,56
Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand	67.000,00	85.000,00	87.872,43
Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung			
Instandhaltung von Sachanlagegütern			
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen			
Abschreibungen (a. immat. Vermg. u. Sachanlagen)		200,00	207,24
Abschreibungen auf Forderungen u. sonst. Verm.gst.			83,97
14. Sonstige ordentliche Aufwendungen			
Zuführung z. Sonderposten			
Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherg.			
Mieten und Pachten			228,48
Betriebs- und Energiekosten			
Aufwendungen für frühere Geschäftsjahre			300,82
Verluste aus dem Abgang AV (außer Geb.)			
Weitere betriebliche Aufwendungen			
15. Summe der ordentlichen Aufwendungen	828.800,00	916.800,00	816.880,84
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Geschäftstätigkeit			-23.631,61
17. Finanzerträge			
Erträge aus Beteiligungen u. and. Finanzanlagen			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.400,00		1,38
18. Finanzaufwendungen			
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp. d. UV			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis	2.400,00		1,38
20. Ordentliches Ergebnis	2.400,00		-23.630,23
21. Außerordentliche Erträge			
22. Außerordentliche Aufwendungen			
23. Außerordentliches Ergebnis			
24. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Steuern	2.400,00		-23.630,23
25. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (vor Umlagen)	2.400,00		-23.630,23

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Dezernat Dienst- und Arbeitsrecht

Kostenstellen 3900 0000 bis 3915 0000

	Plan 2015	Plan 2014	Ist 2013
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (vor Umlagen)	2.400,00		-23.630,23
Umlage Personal	1.720.900,00		
Umlage Gebäude	102.600,00		
Umlage MAV	10.600,00		
Umlage Fuhrpark	2.200,00		
Umlage EDV	88.600,00		
Umlage Zentrale	23.000,00		
Umlage Smartphones	800,00		
Umlage Druckerei	1.100,00		
Umlage Poststelle	32.100,00		
Umlage Innerer Dienst			
Umlage Registratur			
Umlage Bücherei LKA			
Umlage Ertrags-Vorkostenstelle	-1.981.900,00		
27. Summe der Umlagen			
28. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (nach Umlagen)	2.400,00		-23.630,23
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen			23.631,61
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen	2.400,00		1,38
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Dezernat Dienst- und Arbeitsrecht**

Kostenstellen 3900 0000 bis 3915 0000

Ifd. Nr.	Erläuterungen
2.	<p><u>Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen:</u> Unter der Position <i>Schlüsselzuweisung</i> ist der Plananteil für die Kostenstellengruppe Dezernat Dienst- und Arbeitsrecht ausgewiesen, um den Bedarf der Kostenstellengruppe auszugleichen.</p>
9.	<p><u>Personalaufwendungen:</u> Die <i>Löhne und Gehälter</i> betreffen die Personalkosten der Auszubildenden. Die Position <i>Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung</i> weist die Beihilfen für Beamte und Beamtinnen auf der landeskirchlichen Ebene aus.</p>
12.	<p><u>Sach- und Dienstaufwendungen:</u> Die <i>Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistungen</i> umfassen die Fallpauschale für die Beihilfezahlungen.</p>
17.	<p><u>Finanzerträge:</u> Es handelt sich hierbei um die Zinserträge für die Rücklagen der Kostenstellengruppe, die nach den Bestimmungen den Rücklagen zuzuführen sind.</p>
26.	<p><u>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag:</u> Der Ergebnisplan weist einen Überschuss in Höhe von 2.400 € aus.</p> <p><u>Bilanzbewegungen:</u> Die <i>Ausgaben aus Bilanzbewegungen</i> beziehen sich auf die Zinserträge, die den Rücklagen zuzuführen sind.</p>

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Datenschutzbeauftragter

Kostenstellen 8200 0000 bis 8211 0000

	Plan 2015	Plan 2014	Ist 2013
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit Gebühren, Entgelte, Beitr., Verkaufserlöse Erträge aus Grundvermögen und Rechten Besondere Umsatzerlöse (Pflege, KiTa) Erlöse aus Verwaltungsleistungen			
2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen Schlüsselzuweisung Zuweisungen a. d. kirchlichen Bereich	28.700,00	29.100,00	
3. Zuschüsse von Dritten Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			
4. Kollekten und Spenden Spenden, Kollekten, Erbschaften			
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen Erh./Verm. des Bestandes v. fertigen u. unfert. Erzeugnissen Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige ordentliche Erträge Erträge aus dem Abgang AV (außer Geb.) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen Erträge aus früheren Haushalts-/Geschäftsjahren Übrige betriebliche Erträge			
8. Summe der ordentlichen Erträge	28.700,00	29.100,00	
9. Personalaufwendungen Löhne und Gehälter Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung Sonstige Personalkosten	2.000,00	2.000,00	
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen Zuweisungen an den kirchl. Bereich Zuführung an Sonderwirtschaftspläne			
11. Zuschüsse an Dritte Zuschüsse u. Zuwend. a. d. nicht kirchl. Bereich			
12. Sach- und Dienstaufwendungen Materialaufwand Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistg. Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung Instandhaltung von Sachanlagegütern	15.300,00 400,00	15.100,00 400,00	381,01
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen Abschreibungen (a. immat. Vermg. u. Sachanlagen) Abschreibungen auf Forderungen u. sonst. Verm.gst.			
14. Sonstige ordentliche Aufwendungen Zuführung z. Sonderposten Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherg. Mieten und Pachten Betriebs- und Energiekosten Aufwendungen für frühere Geschäftsjahre Verluste aus dem Abgang AV (außer Geb.) Weitere betriebliche Aufwendungen	7.200,00 3.300,00 500,00	7.900,00 3.700,00	
15. Summe der ordentlichen Aufwendungen	28.700,00	29.100,00	381,01
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Geschäftstätigkeit			-381,01
17. Finanzerträge Erträge aus Beteiligungen u. and. Finanzanlagen Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	200,00	400,00	
18. Finanzaufwendungen Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp. d. UV Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis	200,00	400,00	
20. Ordentliches Ergebnis	200,00	400,00	-381,01
21. Außerordentliche Erträge			
22. Außerordentliche Aufwendungen			
23. Außerordentliches Ergebnis			
24. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Steuern	200,00	400,00	-381,01
25. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (vor Umlagen)	200,00	400,00	-381,01

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)**Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Datenschutzbeauftragter**

Kostenstellen 8200 0000 bis 8211 0000

	Plan 2015	Plan 2014	Ist 2013
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (vor Umlagen)	200,00	400,00	-381,01
Umlage Personal	169.500,00		
Umlage Gebäude			
Umlage MAV	700,00		
Umlage Fuhrpark			
Umlage EDV	8.700,00		
Umlage Zentrale	1.600,00		
Umlage Smartphones			
Umlage Druckerei			
Umlage Poststelle	2.200,00		
Umlage Innerer Dienst			
Umlage Registratur			
Umlage Bücherei LKA			
Umlage Ertrags-Vorkostenstelle	-182.700,00		
27. Summe der Umlagen			
28. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (nach Umlagen)	200,00	400,00	-381,01
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen			381,01
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen	200,00	400,00	
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Datenschutzbeauftragter**

Kostenstellen 8200 0000 bis 8211 0000

Ifd. Nr.	Erläuterungen
2.	<p><u>Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen:</u> Unter der Position <i>Schlüsselzuweisung</i> ist der Plananteil für die Kostenstellengruppe Datenschutzbeauftragter ausgewiesen, um den Bedarf der Kostenstellengruppe auszugleichen.</p>
9.	<p><u>Personalaufwendungen:</u> Die <i>sonstigen Personalkosten</i> umfassen die Fortbildungskosten.</p>
12.	<p><u>Sach- und Dienstaufwendungen:</u> Der <i>Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand</i> umfasst insbesondere Geschäftsaufwand (4.800 €), Reisekosten (6.000 €) sowie sonstige Verwaltungskosten (z.B. EDV-Kosten, Bewirtungskosten etc.) (4.500 €).</p>
17.	<p><u>Finanzerträge:</u> Es handelt sich hierbei um die Zinserträge für die Rücklagen der Kostenstellengruppe, die nach den Bestimmungen den Rücklagen zuzuführen sind.</p>
26.	<p><u>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag:</u> Der Ergebnisplan weist einen Überschuss in Höhe von 200 € aus.</p> <p><u>Bilanzbewegungen:</u> Die <i>Ausgaben aus Bilanzbewegungen</i> beziehen sich auf die Zinserträge, die den Rücklagen zuzuführen sind.</p>

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Vermögens- und Kapitalplan

Aktiva	Hochrechnung Plan 31.12.2014	+ Zugänge	./ . Abgänge/ gepl. Abschreibg.	Plan 31.12.2015
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.659.000,00 €	20.000,00 €	-127.400,00 €	1.551.600,00 €
Sachanlagen	946.300,00 €	170.000,00 €	-275.100,00 €	841.200,00 €
Finanzanlagen	4.129.800,00 €	0,00 €	0,00 €	4.129.800,00 €
Summe Anlagevermögen	6.735.100,00 €	190.000,00 €	-402.500,00 €	6.522.600,00 €
Umlaufvermögen				
Vorräte	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Forderungen	642.000,00 €	0,00 €	-6.500,00 €	635.500,00 €
Wertpapiere Anlagen z. Finanzdeckung von Passivposten	33.528.000,00 €	1.195.100,00 €	-2.000.600,00 €	32.722.500,00 €
Liquide Mittel	1.588.100,00 €	2.747.500,00 €	-2.472.300,00 €	1.863.300,00 €
Summe Umlaufvermögen	35.758.100,00 €	3.942.600,00 €	-4.479.400,00 €	35.221.300,00 €
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gesamtsumme Aktiva	42.493.200,00 €	4.132.600,00 €	-4.881.900,00 €	41.743.900,00 €
Passiva	Hochrechnung Plan 31.12.2014	+ Zuführungen/ Einstellungen/ Zunahmen	./ . Entnahmen/ Auflösungen/ Tilgungen	Plan 31.12.2015
Eigenkapital				
Kapitalgrundbestand	9.513.500,00 €	308.400,00 €	0,00 €	9.821.900,00 €
Pflichtrücklagen	16.900.000,00 €	817.600,00 €	-1.955.600,00 €	15.762.000,00 €
Andere Rücklagen	14.024.100,00 €	0,00 €	0,00 €	14.024.100,00 €
Ergebnisvortrag (Gewinn- / Verlustvortrag)				
Bilanzergebnis	-841.500,00 €	841.500,00 €	-1.039.400,00 €	-1.039.400,00 €
Summe Eigenkapital	39.596.100,00 €	1.967.500,00 €	-2.995.000,00 €	38.568.600,00 €
Sonderposten				
Sonderposten mit monetärer Abdeckung				
Sonderposten ohne monetäre Abdeckung	248.000,00 €	0,00 €	-51.500,00 €	196.500,00 €
Rückstellungen	2.603.900,00 €	377.500,00 €	-45.000,00 €	2.936.400,00 €
Verbindlichkeiten	45.200,00 €	0,00 €	-2.800,00 €	42.400,00 €
Summe Fremdkapital	2.649.100,00 €	377.500,00 €	-47.800,00 €	2.978.800,00 €
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gesamtsumme Passiva	42.493.200,00 €	2.345.000,00 €	-3.094.300,00 €	41.743.900,00 €

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Erläuterungen für den Vermögens- und Kapitalplan

	Erläuterungen						
	<p><u>Anlagevermögen:</u></p> <p>In den <i>immateriellen Vermögensgegenständen</i> sind die Lizenzen für das Buchhaltungsprogramm Navision enthalten. Die Investitionen in Höhe von 20.000 € beziehen sich auf Anpassungen der Software Regisafe.</p> <p>Die Investitionen in das <i>Sachanlagevermögen</i> in Höhe von 170.000 € sind für Ersatzbeschaffungen von BGA und Investitionen im EDV-Bereich vorgesehen. Die Abschreibungen belaufen sich insgesamt auf 402.500 € für 2015.</p> <p><u>Umlaufvermögen:</u></p> <p>Die <i>Forderungen</i> umfassen im Wesentlichen Wohnungsfürsorgedarlehn (Restdarlehn ca. 42.000 €), von der Landeskirche gewährte Darlehn an das Mütterkurheim in Büsum (Restdarlehn ca. 46.000 €) und einen Liquiditätsvorschuss an das JAW (550.000 €). Insgesamt werden 6.500 € von den Darlehnsnehmern als Tilgungen geleistet.</p> <p>Das Umlaufvermögen bildet zudem die <i>Anlagen zur Finanzabdeckung</i> ab (vgl. Rücklagenausweis und Rückstellungen auf der Passivseite). Die Veränderungen ergeben sich aus dem beigefügten Kapitalflussplan.</p> <p><u>Eigenkapital:</u></p> <p>Das Eigenkapital besteht insbesondere aus den <i>Rücklagen</i> sowie dem <i>Jahresergebnis</i>. Die sich aus der Verwendung des Jahresergebnisses 2014 ergebenden Rücklagenentnahmen und -zuführungen sind als Zu- bzw. Abgänge dargestellt.</p> <p>Das Jahresergebnis von 2015 in Höhe von -969.000 € soll in 2016 wie folgt verwendet werden:</p> <table data-bbox="215 1758 1029 1904"><tr><td>Entnahmen aus zweckgebundenen Rücklagen:</td><td>1.881.200 €</td></tr><tr><td>Zuführungen zu den Rücklagen:</td><td>722.200 €</td></tr><tr><td>Erhöhung des Eigenkapitals für Investitionen:</td><td>190.000 €</td></tr></table> <p>Im Ergebnisplan sind die Bilanzbewegungen jeweils nach der Nummer 26 bei den einzelnen Kostengruppen detailliert erläutert.</p>	Entnahmen aus zweckgebundenen Rücklagen:	1.881.200 €	Zuführungen zu den Rücklagen:	722.200 €	Erhöhung des Eigenkapitals für Investitionen:	190.000 €
Entnahmen aus zweckgebundenen Rücklagen:	1.881.200 €						
Zuführungen zu den Rücklagen:	722.200 €						
Erhöhung des Eigenkapitals für Investitionen:	190.000 €						

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Erläuterungen für den Vermögens- und Kapitalplan

Sonderposten:

Der Sonderposten umfasst die von den Kirchenkreisen genutzten und finanzierten Lizenzen des Buchhaltungsprogramms Navision. Er wird über die Nutzungsdauer ertragswirksam aufgelöst und neutralisiert in diesem Umfang den entsprechenden Abschreibungsaufwand.

Rückstellungen:

Die Rückstellungen umfassen die VBL-Rückstellung (Hochrechnung 2014) über alle Mandanten (ca. 2.190.000 €) sowie diverse Rückstellungen für bewilligte Zuschüsse, z.B. aus dem Strukturfonds und Gutachterfonds (ca. 414.000 €). Die Zugänge zu den Rückstellungen beziehen sich auf die VBL-Rückstellung für den Mandanten Leitung und Verwaltung, die Abgänge bilden Abrechnungen von bewilligten Zuschüssen ab.

Verbindlichkeiten:

Die Verbindlichkeiten beziehen sich auf ein zinsgünstiges Darlehn bei einem Kreditinstitut.

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Kapitalflussplan

I. Operativer Bereich		
Jahresergebnis	Jahresergebnis -1.039.400,00 €	-1.039.400,00 €
+ Abschreibungen		402.500,00 €
- Zuschreibungen		0,00 €
+ außerordentliche Aufwendungen		0,00 €
- außerordentliche Erträge		0,00 €
+ Zuführungen zu / - Auflösung von langfristigen Rückstellungen / Sonderposten		281.000,00 €
- Gewinn / + Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens		0,00 €
- Zunahme / + Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen u. Leistg. sowie anderer Aktiva, die nicht d. Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind		6.500,00 €
+ Zunahme / - Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistg. sowie anderer Passiva, die nicht d. Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind		0,00 €
= Zahlungsergebnis aus der laufenden Geschäftstätigkeit (I)		-349.400,00 €
II. Investitionsbereich		
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sach- und des immateriellen Anlagevermögens		0,00 €
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen		-170.000,00 €
- Auszahlungen für Investitionen in das immat. Anlagevermögen		-20.000,00 €
+ Einzahlungen aus erhaltenen Anzahlungen		0,00 €
- Auszahlungen für geleistete Anzahlungen		0,00 €
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens		0,00 €
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen		0,00 €
+ Einzahlungen / - Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition		0,00 €
= Zahlungsergebnis aus der Investitionstätigkeit (II)		-190.000,00 €
III. Finanzierungsbereich		
+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen / - Ausschüttungen		11.900,00 €
+ Einzahlungen aus Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten		0,00 €
- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten		-2.800,00 €
= Zahlungsergebnis aus der Finanzierungstätigkeit (III)		9.100,00 €
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (I + II + III):		-530.300,00 €
IV. Interner Finanzierungsbereich		
- Zuführungen an das zentral verwaltete Vermögen		-1.195.100,00 €
+ Entnahmen aus dem zentral verwalteten Vermögen		2.000.600,00 €
= Zahlungsergebnis aus der internen Finanzierungstätigkeit (IV)		805.500,00 €
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (I + II + III + IV):		275.200,00 €
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode		1.588.100,00 €
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode		1.863.300,00 €

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Stellenplan

Mandant Rechnungs- wesen	Kosten- stelle	Stellen- nummer	Amtsbe- zeichnung/ Art der Tätigkeit	Plan- stelle in % SOLL	Planst. in % Überg- struktur (zusätzl. Zum Soll)	Beset- zung der Planst. (Arb.zeit in %, Stand 09-2014)	Stellen- bewertung (v=vorl.)	tatsächliche Eingruppie- rung/ Besoldung	Zu- lage	Bemerkungen
--------------------------------	-------------------	--------------------	--	---------------------------------	--	--	------------------------------------	---	-------------	-------------

Aus Datenschutzgründen dürfen die Stellenpläne leider nicht veröffentlicht werden.

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Stellenplan

Mandant Rechnungs- wesen	Kosten- stelle	Stellen- nummer	Amtsbe- zeichnung/ Art der Tätigkeit	Plan- stelle in % SOLL	Planst. in % Überg- struktur (zusätzl. Zum Soll)	Beset- zung der Planst. (Arb.zeit in %, Stand 09-2014)	Stellen- bewertung (v=vorl.)	tatsächliche Eingruppie- rung/ Besoldung	Zu- lage	Bemerkungen
--------------------------------	-------------------	--------------------	--	---------------------------------	--	--	------------------------------------	---	-------------	-------------

Aus Datenschutzgründen dürfen die Stellenpläne leider nicht veröffentlicht werden.

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Stellenplan

Mandant Rechnungs- wesen	Kosten- stelle	Stellen- nummer	Amtsbe- zeichnung/ Art der Tätigkeit	Plan- stelle in % SOLL	Planst. in % Überg- struktur (zusätzl. Zum Soll)	Beset- zung der Planst. (Arb.zeit in %, Stand 09-2014)	Stellen- bewertung (v=vorl.)	tatsächliche Eingruppie- rung/ Besoldung	Zu- lage	Bemerkungen
--------------------------------	-------------------	--------------------	--	---------------------------------	--	--	------------------------------------	---	-------------	-------------

Aus Datenschutzgründen dürfen die Stellenpläne leider nicht veröffentlicht werden.

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Stellenplan

Mandant Rechnungs- wesen	Kosten- stelle	Stellen- nummer	Amtsbe- zeichnung/ Art der Tätigkeit	Plan- stelle in % SOLL	Planst. in % Überg- struktur (zusätzl. Zum Soll)	Beset- zung der Planst. (Arb.zeit in %, Stand 09-2014)	Stellen- bewertung (v=vorl.)	tatsächliche Eingruppie- rung/ Besoldung	Zu- lage	Bemerkungen
--------------------------------	-------------------	--------------------	--	---------------------------------	--	--	------------------------------------	---	-------------	-------------

Aus Datenschutzgründen dürfen die Stellenpläne leider nicht veröffentlicht werden.

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Stellenplan

Mandant Rechnungs- wesen	Kosten- stelle	Stellen- nummer	Amtsbe- zeichnung/ Art der Tätigkeit	Plan- stelle in % SOLL	Planst. in % Überg- struktur (zusätzl. Zum Soll)	Beset- zung der Planst. (Arb.zeit in %, Stand 09-2014)	Stellen- bewertung (v=vorl.)	tatsächliche Eingruppie- rung/ Besoldung	Zu- lage	Bemerkungen
--------------------------------	-------------------	--------------------	--	---------------------------------	--	--	------------------------------------	---	-------------	-------------

Aus Datenschutzgründen dürfen die Stellenpläne leider nicht veröffentlicht werden.

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Stellenplan

Mandant Rechnungs- wesen	Kosten- stelle	Stellen- nummer	Amtsbe- zeichnung/ Art der Tätigkeit	Plan- stelle in % SOLL	Planst. in % Überg- struktur (zusätzl. Zum Soll)	Beset- zung der Planst. (Arb.zeit in %, Stand 09-2014)	Stellen- bewertung (v=vorl.)	tatsächliche Eingruppie- rung/ Besoldung	Zu- lage	Bemerkungen
--------------------------------	-------------------	--------------------	--	---------------------------------	--	--	------------------------------------	---	-------------	-------------

Aus Datenschutzgründen dürfen die Stellenpläne leider nicht veröffentlicht werden.

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Stellenplan

Mandant Rechnungs- wesen	Kosten- stelle	Stellen- nummer	Amtsbe- zeichnung/ Art der Tätigkeit	Plan- stelle in % SOLL	Planst. in % Überg- struktur (zusätzl. Zum Soll)	Beset- zung der Planst. (Arb.zeit in %, Stand 09-2014)	Stellen- bewertung (v=vorl.)	tatsächliche Eingruppie- rung/ Besoldung	Zu- lage	Bemerkungen
--------------------------------	-------------------	--------------------	--	---------------------------------	--	--	------------------------------------	---	-------------	-------------

Aus Datenschutzgründen dürfen die Stellenpläne leider nicht veröffentlicht werden.

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Stellenplan

Mandant Rechnungs- wesen	Kosten- stelle	Stellen- nummer	Amtsbe- zeichnung/ Art der Tätigkeit	Plan- stelle in % SOLL	Planst. in % Überg- struktur (zusätzl. Zum Soll)	Beset- zung der Planst. (Arb.zeit in %, Stand 09-2014)	Stellen- bewertung (v=vorl.)	tatsächliche Eingruppie- rung/ Besoldung	Zu- lage	Bemerkungen
--------------------------------	-------------------	--------------------	--	---------------------------------	--	--	------------------------------------	---	-------------	-------------

Aus Datenschutzgründen dürfen die Stellenpläne leider nicht veröffentlicht werden.

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Stellenplan

Mandant Rechnungs- wesen	Kosten- stelle	Stellen- nummer	Amtsbe- zeichnung/ Art der Tätigkeit	Plan- stelle in % SOLL	Planst. in % Überg- struktur (zusätzl. Zum Soll)	Beset- zung der Planst. (Arb.zeit in %, Stand 09-2014)	Stellen- bewertung (v=vorl.)	tatsächliche Eingruppie- rung/ Besoldung	Zu- lage	Bemerkungen
--------------------------------	-------------------	--------------------	--	---------------------------------	--	--	------------------------------------	---	-------------	-------------

Aus Datenschutzgründen dürfen die Stellenpläne leider nicht veröffentlicht werden.

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Stellenplan

Mandant Rechnungs- wesen	Kosten- stelle	Stellen- nummer	Amtsbe- zeichnung/ Art der Tätigkeit	Plan- stelle in % SOLL	Planst. in % Überg- struktur (zusätzl. Zum Soll)	Beset- zung der Planst. (Arb.zeit in %, Stand 09-2014)	Stellen- bewertung (v=vorl.)	tatsächliche Eingruppie- rung/ Besoldung	Zu- lage	Bemerkungen
--------------------------------	-------------------	--------------------	--	---------------------------------	--	--	------------------------------------	---	-------------	-------------

Aus Datenschutzgründen dürfen die Stellenpläne leider nicht veröffentlicht werden.

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Stellenplan

Mandant Rechnungs- wesen	Kosten- stelle	Stellen- nummer	Amtsbe- zeichnung/ Art der Tätigkeit	Plan- stelle in % SOLL	Planst. in % Überg- struktur (zusätzl. Zum Soll)	Beset- zung der Planst. (Arb.zeit in %, Stand 09-2014)	Stellen- bewertung (v=vorl.)	tatsächliche Eingruppie- rung/ Besoldung	Zu- lage	Bemerkungen
--------------------------------	-------------------	--------------------	--	---------------------------------	--	--	------------------------------------	---	-------------	-------------

Aus Datenschutzgründen dürfen die Stellenpläne leider nicht veröffentlicht werden.

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Stellenplan

Mandant Rechnungs- wesen	Kosten- stelle	Stellen- nummer	Amtsbe- zeichnung/ Art der Tätigkeit	Plan- stelle in % SOLL	Planst. in % Überg- struktur (zusätzl. Zum Soll)	Beset- zung der Planst. (Arb.zeit in %, Stand 09-2014)	Stellen- bewertung (v=vorl.)	tatsächliche Eingruppie- rung/ Besoldung	Zu- lage	Bemerkungen
--------------------------------	-------------------	--------------------	--	---------------------------------	--	--	------------------------------------	---	-------------	-------------

Aus Datenschutzgründen dürfen die Stellenpläne leider nicht veröffentlicht werden.

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Stellenplan

Mandant Rechnungs- wesen	Kosten- stelle	Stellen- nummer	Amtsbe- zeichnung/ Art der Tätigkeit	Plan- stelle in % SOLL	Planst. in % Überg- struktur (zusätzl. Zum Soll)	Beset- zung der Planst. (Arb.zeit in %, Stand 09-2014)	Stellen- bewertung (v=vorl.)	tatsächliche Eingruppie- rung/ Besoldung	Zu- lage	Bemerkungen
--------------------------------	-------------------	--------------------	--	---------------------------------	--	--	------------------------------------	---	-------------	-------------

Aus Datenschutzgründen dürfen die Stellenpläne leider nicht veröffentlicht werden.

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Stellenplan

Mandant Rechnungs- wesen	Kosten- stelle	Stellen- nummer	Amtsbe- zeichnung/ Art der Tätigkeit	Plan- stelle in % SOLL	Planst. in % Überg- struktur (zusätzl. Zum Soll)	Beset- zung der Planst. (Arb.zeit in %, Stand 09-2014)	Stellen- bewertung (v=vorl.)	tatsächliche Eingruppie- rung/ Besoldung	Zu- lage	Bemerkungen
--------------------------------	-------------------	--------------------	--	---------------------------------	--	--	------------------------------------	---	-------------	-------------

Aus Datenschutzgründen dürfen die Stellenpläne leider nicht veröffentlicht werden.

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Stellenplan

Mandant Rechnungs- wesen	Kosten- stelle	Stellen- nummer	Amtsbe- zeichnung/ Art der Tätigkeit	Plan- stelle in % SOLL	Planst. in % Überg- struktur (zusätzl. Zum Soll)	Beset- zung der Planst. (Arb.zeit in %, Stand 09-2014)	Stellen- bewertung (v=vorl.)	tatsächliche Eingruppie- rung/ Besoldung	Zu- lage	Bemerkungen
--------------------------------	-------------------	--------------------	--	---------------------------------	--	--	------------------------------------	---	-------------	-------------

Aus Datenschutzgründen dürfen die Stellenpläne leider nicht veröffentlicht werden.

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Kostenstellenplan

Legende

- allgemein:** kursiv = Summenkostenstelle der nachfolgenden Ebene(n)
- Ebene I: Kostenstellengruppen**
 ab 01 = Vorkostenstellen
 ab 11 = Kirchenleitende Gremien
 ab 31 = Landeskirchenamt
 ab 91 = Kostenträger
- Ebene II: Kostenstellen**
 ab 01 = Vorkostenstellen
 ab 11 = Hauptkostenstellen
- Ebene III: Unterkostenstellen**
 ab 01 01 /
 ab 00 01 = Gliederung entsprechend des jeweiligen Bedarfs
- Ebene IV: Unter-Unterkostenstellen**
- Umlageschlüssel der Vorkostenstellen:**
 Gebäudekosten LKA = Anteil der Bürofläche (in m²)
 MAV = Anzahl der Mitarbeiter
 Fuhrpark = Anteil der Laufleistung (Vorj. in km)
 Sitzungsservice = Anzahl der Sitzungen
 EDV = Anzahl der Arbeitsplatzrechner
 Zentrale = Anzahl der Telefonapparate
 Druckerei (inkl. Kopierer) = Anteil des Papierverbrauchs
 Poststelle (Amtsmeister) = Anzahl der Mitarbeiter
 Innerer Dienst = 100% 3412 0100 Verwaltung des Hauses
 Registratur = 100% 3414 0000 Schriftgutverwaltung
 Bücherei LKA = 100% 3815 0100 Bibliothek LKA

Kostenstellen

Ebene I	Ebene II	Ebene III	Ebene IV	Bezeichnung
01 00 00 00				Vorkostenstellen
	01 01 00 00		01 01 00 01	Gebäudekosten Landeskirchenamt HH: Gebäudekosten Kirchengerichtsbarkeit
	01 05 00 00		01 05 00 02	MAV SN: MAV Ast. Schwerin
	01 09 00 00		01 09 00 01	Fuhrpark SN: Fuhrpark
			01 09 00 02	HGW: Fuhrpark
			01 09 00 11	Dienstwagen Präsident/in
			01 09 00 12	Dienstwagen Synodenpräsidium
	01 11 00 00			Fahrer Landeskirchenamt
	01 13 00 00			Sitzungsservice
	01 17 00 00		01 17 00 01	EDV SN: EDV
			01 17 00 11	EDV: Umstellung Nordkirche (Anteil LV)
			01 17 00 12	EDV: Umstellung Nordkirche (Anteil HBs)
			01 17 00 21	EDV: Abrechnung Navision (Anteil Kks)
			01 17 00 22	EDV: Abrechnung WebClient (Anteil Kks)
			01 17 00 23	EDV: Abrechnung JetReports (Anteil Kks)
			01 17 00 31	EDV: Dokumentenmanagementsyst. (Einführung KL)
			01 17 00 32	EDV: Dokumentenmanagementsyst. (Einführung LKA)
			01 17 00 33	EDV: Dokumentenmanagementsyst. (Einführung Reg.)
	01 21 00 00			Zentrale (inkl. Telefon)
	01 22 00 00			Smartphones
	01 25 00 00			Druckerei (inkl. ant. Papier)
	01 29 00 00			Poststelle (Amtsmeister)

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Kostenstellenplan

Ebene I	Ebene II	Ebene III	Ebene IV	Bezeichnung
	01 33 00 00			Innerer Dienst (inkl. Büromaterial, ant. Papier)
	01 37 00 00		01 33 00 01	Innerer Dienst: GVO-Blatt
	01 41 00 00			Registratur
				Bücherei Landeskirchenamt
	09 01 00 00		01 41 00 01	SN: Bücherei Landeskirchenamt
	09 02 00 00			Abrechnung Staatsleistungen
	09 03 00 00			Allgemeine Erträge
	09 04 00 00			Abwicklung ESA
	09 09 00 00			Abwicklung Zinserträge
				Schlüsselzuweisungen
Kirchenleitende Gremien				
11 00 00 00 Synode				
	11 01 00 00			<i>Synodenbüros (Vorkostenstelle)</i>
		11 01 01 00		Synodenbüros allgemein (Untervorkostenstelle)
		11 01 02 00		Synodenbüro Kiel (Untervorkostenstelle)
		11 01 03 00		Synodenbüro Hamburg (Untervorkostenstelle)
	11 11 00 00			Begegnungstage
	11 12 00 00			Studententage
	11 21 00 00			<i>Synodaltagungen</i>
		11 21 01 00		Synodaltagungen allgemein
		11 21 18 00		10. Tagung der I. Landessynode
		11 21 19 00		11. Tagung der I. Landessynode
		11 21 20 00		12. Tagung der I. Landessynode
	11 31 00 00			<i>Synodale Ausschüsse</i>
		11 31 01 00		Ausschüsse allgemein
		11 31 02 00		Finanzausschuss
		11 31 03 00		Rechtsausschuss
		11 31 04 00		Geschäftsordnungsausschuss
		11 31 05 00		Nominierungsausschuss
		11 31 06 00		Rechnungsprüfungsausschuss
		11 31 07 00		Dienstrechtsausschuss
		11 31 08 00		Bischofswahlausschuss
		11 31 09 00		Vorbereitungsausschuss Klima
		11 31 10 00		Aussch. f. Gerechtigkeit, Frieden u. Bewahrung d. Schöpfung
		11 31 11 00		Vorbereitungsausschuss Themensynode Ortsgemeinde
		11 31 12 00		Aussch. f. kirchensteuerberechtigte Körperschaften
14 00 00 00 Kirchenleitung				
	14 11 00 00			<i>KL</i>
		14 11 01 00		KL allgemein
		14 11 04 00		<i>Empfänge</i>
			14 11 04 01	Empfänge allgemein
			14 11 04 02	HH: Adventsempfang
			14 11 04 03	SN: Jahresempfang 31.10.
			14 11 04 04	HGW: Neujahrsempfang
			14 11 04 05	SL: Jahresempfang
		14 11 05 00		<i>Einführungen und Verabschiedungen</i>
			14 11 05 01	Einführungen/Verabschiedg. allgemein
			14 11 05 02	Einführungen/Verabschiedg. Bischöfl. Personen
		14 11 06 00		<i>KL-Sitzungen</i>
			14 11 06 01	KL-Sitzungen allgemein
			14 11 06 02	Sitzung Februar
			14 11 06 03	Sitzung März
			14 11 06 04	Sitzung April
			14 11 06 05	Sitzung Mai
			14 11 06 06	Sitzung Juni
			14 11 06 07	Sitzung Juli
			14 11 06 08	Sitzung August
			14 11 06 09	Sitzung September

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Kostenstellenplan

Ebene I	Ebene II	Ebene III	Ebene IV	Bezeichnung
			14 11 06 10	Sitzung Oktober
			14 11 06 11	Sitzung November
			14 11 06 12	Sitzung Dezember
			14 11 06 13	Sitzung Januar
		14 11 07 00		<i>KL-Ausschüsse</i>
			14 11 07 01	KL-Ausschüsse allgemein
			14 11 07 02	KL-Ausschuss Institutionsberatung
			14 11 07 03	KL-Ausschuss für das Ehrenamt
			14 11 07 04	KL-Ausschuss für Gottesdienst und Kirchenmusik
			14 11 07 05	Ausbildungsausschuss der KL
			14 11 07 06	Vergabeausschuss für den NE Strukturfonds
			14 11 07 07	Bauausschuss
			14 11 07 08	KL-Ausschuss für Frieden und Abrüstung
			14 11 07 09	KL-Ausschuss "Miss. Lernprozess in der NEK"
			14 11 07 10	KL-Ausschuss Seemannsmission
			14 11 07 11	KL-Ausschuss für Umwelt und Nachhaltigkeit
			14 11 07 12	KL-Ausschuss zielorientierte Planung
			14 11 07 13	KL-Ausschuss zur Begl. d. Verwaltungsref. i. d. KK
			14 11 07 14	Steuerungsausschuss Personalkostenbudget
		14 11 08 00		<i>KL-Beauftragungen</i>
			14 11 08 01	KL-Beauftragungen allgemein
		14 11 09 00		<i>KL-Kommissionen</i>
			14 11 09 01	KL-Kommissionen allgemein
			14 11 09 02	Entschädigungskommission
	14 12 00 00			<i>Stabsstelle Presse und Kommunikation</i>
		14 12 01 00		Stabsstelle Presse und Kommunikation allg.
			14 12 01 01	EKD Landessynode
			14 12 01 02	EKD Synode "Landeskirchlicher Abend"
		14 12 02 00		<i>Öffentlichkeitsarbeit (Events etc.)</i>
			14 12 02 01	Öffentlichkeitsarbeit allgemein
			14 12 02 02	KonfiCup
			14 12 02 03	Forum Nordkirche
			14 12 02 04	Vor der Wahl - Aufkreuzen für Schleswig-Holstein
		14 12 03 00		Pressepiegel
		14 12 04 00		<i>Fortbildungsveranstaltungen</i>
			14 12 04 01	Fortbildungsveranstaltungen allgemein
			14 12 04 02	Grundbestimmung der Öffentlichkeitsarbeit, Teil 1
	14 15 00 00			Landeskirchl. Beauftr. Schleswig-Holstein
	14 16 00 00			Landeskirchl. Beauftr. Hamburg
	14 17 00 00			Landeskirchl. Beauftr. Mecklenburg-Vorpommern
17 00 00 00				Bischöfinnen / Bischöfe
	17 11 00 00			Landesbischöfin / Landesbischof / VKL
		17 11 01 00		Gesamtpröpstekonvent
	17 12 00 00			<i>Bischöfin / Bischof Schleswig u. Holstein</i>
		17 12 01 00		Bischof Schl. u. Holst. / Bischofsbevollm. / Bischofskanzlei
			17 12 01 01	Sprengelkonvent
			17 12 01 03	Pröpstekonvent
			17 12 01 04	sonstige Veranstaltungen (inkl. MTK)
			17 12 01 05	Sprengeltag Ehrenamt
			17 12 01 06	Studienreise Pröpste
			17 12 01 07	Gesangbuch Slowenien
	17 13 00 00			<i>Bischöfin / Bischof Hamburg u. Lübeck</i>
			17 13 00 01	Veranstaltungen und Empfänge allgemein
			17 13 00 03	Ordinationen
			17 13 00 04	Sprengeltag
		17 13 01 00		<i>Umzug HafenCity</i>
			17 13 01 01	Möbelbeschaffung
			17 13 01 02	Aufträge / Dienstleistungen

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Kostenstellenplan

Ebene I	Ebene II	Ebene III	Ebene IV	Bezeichnung
	17 14 00 00	17 14 01 00	17 14 01 01 17 14 01 02	<i>Bischöfin / Bischof Mecklenburg</i> Bischof Mecklenburg / Bischofskanzlei Veranstaltungen allg., Rüstzeiten, Retreat usw. Sprengeltag
	17 15 00 00	17 15 01 00	17 15 01 01 17 15 01 02	<i>Bischöfin / Bischof Pommern</i> Bischof Pommern / Bischofskanzlei Pfarrerretraite Genralkonvent
Landeskirchenamt				
31 00 00 00 <i>Dezernat Bau</i>				
	31 11 00 00	31 11 01 00 31 11 02 00 31 11 03 00 31 11 04 00 31 11 05 00 31 11 06 00 31 11 07 00		Bau allgemein Dokumentation Glaskunst Kunstfonds Baufachtechnische Gutachten Gutachten v. Nordd. Zentrum f. Materialkunde (ZMK) Orgelsachverständige Glockensachverständige Baupfleger
	31 12 00 00			Arbeitssicherheit
	31 13 00 00			Energieeffizienz
	31 14 00 00	31 14 01 00		Klimaschutzbeauftragter Klimakonferenz
	31 15 00 00			Abschlusskolloquium DBU-Forschungsprojekt
	31 16 00 00	31 16 01 00		St. Petri-Domkirche zu Schleswig Dom Schleswig
32 00 00 00 <i>Dezernat Kirchliche Handlungsfelder</i>				
	32 11 00 00			Kirchliche Handlungsfelder allgemein
	32 12 00 00			Senioren-, Kranken- und Behindertenarbeit
	32 13 00 00			Domkirchgemeinde Ratzeburg
33 00 00 00 <i>Dezernat Finanzen</i>				
	33 11 00 00	33 11 01 00 33 11 04 00 33 11 05 00	33 11 05 01 33 11 05 02	Finanzen allgemein Allgemeine Finanzwirtschaft Nordelbischer Strukturfonds Härtefonds Dienstwagen Toyota Dienstwagen Opel
	33 12 00 00			Steuern
	33 13 00 00			Haushalt
	33 14 00 00	33 14 01 00 33 14 02 00		<i>Rechnungswesen</i> Rechnungswesen allgemein / Controlling Finanzbuchhaltung
	33 15 00 00			Abwicklung VELKN
34 00 00 00 <i>Dezernat Leitung</i>				
	34 11 00 00	34 11 01 00	34 11 01 01 34 11 01 10 34 11 01 20 34 11 01 21 34 11 01 22	<i>Leitung</i> Leitung allgemein Leitung allgemein: Lohnsteueraußenprüfung Leitung allgemein: Internes Kontrollsystem <i>Interne und externe Kommunikation des LKA</i> MitarbeiterInnen-Zeitung Veranstaltungsreihe "amtsKULTUR"
		34 11 02 00		Strategisches Controlling
		34 11 03 00		Koordinierungskommission Hamburg
		34 11 04 00		Personalgestellung ehem. RNB / ECKD
		34 11 05 00		Freistellungsphase Altersteilzeit
		34 11 06 00		Stellen aus Strukturveränderungen
		34 11 07 00		Statistik

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Kostenstellenplan

Ebene I	Ebene II	Ebene III	Ebene IV	Bezeichnung
		34 11 08 00		<i>Personalgestellung sonstige</i>
			34 11 08 01	SN: Kirchenkreis Mecklenburg
			34 11 08 02	HGW: Kirchenkreis Pommern
			34 11 08 03	HGW: Haus Kranich
		34 11 09 00		<i>IT-Infrastruktur Nordkirche</i>
			34 11 09 01	IT-Infrastruktur Nordkirche allgemein
			34 11 09 02	IT-Vernetzung
			34 11 09 03	E-Mail-Struktur
			34 11 09 04	Adressdatenbank
			34 11 09 05	Projekt "CMS und Internetdatenbank"
			34 11 09 06	SEPA-Umstellung
		34 11 10 00		<i>Gleichstellungs- und Genderbeauftragte</i>
			34 11 10 01	Gleichstellungs- und Genderbeauftragte allgemein
			34 11 10 03	Mentoring-Programm
	34 12 00 00			<i>Innere Organisation</i>
		34 12 01 00		Verwaltung des Hauses (► 100% VK Innerer Dienst)
		34 12 03 00		Fortbildung
			34 12 03 01	Fortbildung allgemein
			34 12 03 02	externe Veranstaltungen des LKA
			34 12 03 03	interne Veranstaltungen des LKA
			34 12 03 04	Bildungsserver NK
			34 12 03 05	Fortbildungsverzeichnis NK 'Grünes Heft'
			34 12 03 10 ff.	Einzelne Unterkostenstelle je Dezernat / Abteilung
		34 12 06 00		<i>Aus- und Weiterbildung</i>
			34 12 06 01	Aus- und Weiterbildung allgemein
			34 12 06 02	Verwaltungsfachangestellte/r
			34 12 06 03	Bachelor
			34 12 06 04	Angestelltenlehrgang II
			34 12 06 05	Praktika im Landeskirchenamt
			34 12 06 06	Aus- und Weiterbildung Sonstige
35 00 00 00				Dezernat Ökumene, Mission und Diakonie
	35 11 00 00			Ökumene, Mission und Diakonie allgemein
	35 12 00 00			Ökumene, Mission
	35 13 00 00			Diakonie
36 00 00 00				Dezernat Dienst der Pastorinnen und Pastoren
	36 11 00 00			Dienst der Pastorinnen und Pastoren allgemein
	36 12 00 00			Theolog. Ausbildungs- u. Prüfungsamt
37 00 00 00				Dezernat Recht
	37 11 00 00			Recht allgemein
			37 11 00 01	Kommentarprojekt
		37 11 01 00		landeskirchliche Wahlen
		37 11 02 00		Geschäftsstelle Kirchengericht
	37 12 00 00			<i>Archiv</i>
		37 12 01 00		KI: Archiv allgemein
			37 12 01 01	KI: Kirchenarchivtag Güstrow
			37 12 01 02	KI: Förderproj. "Erhalt schriftlichen Kulturgutes"
		37 12 02 00		KI: Bestandserhaltung
		37 12 03 00		KI: Verfilm. Kirchenbücher
		37 12 11 00		SN: Archiv allgemein
		37 12 12 00		SN: Bestandserhaltung
		37 12 13 00		SN: Verfilm. Kirchenbücher
		37 12 14 00		SN: Benutzung
		37 12 21 00		HGW: Archiv allgemein
		37 12 22 00		HGW: Bestandserhaltung
		37 12 23 00		HGW: Verfilm. Kirchenbücher
	37 13 00 00			Schriftgutverwaltung (► 100% VK Registratur)

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Kostenstellenplan

Ebene I	Ebene II	Ebene III	Ebene IV	Bezeichnung
38 00 00 00				Dezernat Theologie und Publizistik
	38 11 00 00			<i>Theologie und Publizistik allgemein</i>
		38 11 01 00		Allgemeine theologische Arbeit, Gottesdienst
		38 11 02 00		Beauftragter Kieler Carillon
		38 11 03 00		Allgemeine Öffentlichkeitsarbeit
			38 11 03 01	Rundfunk / Fernsehen
		38 11 04 00		KZ-Gedenkstättenarbeit
		38 11 05 00		Projekt Kirche, Christen, Juden nach 1945
			38 11 05 01	HGW: Arbeitskreis Kirche und Judentum
		38 11 06 00		Theol. Kirchenrecht u. kirchengesch. Wiss.
			38 11 06 01	Unterstützung FB Ev. Theol. Uni HH
			38 11 06 02	Unterstützung der Arbeitsstelle Kirche und Stadt
		38 11 07 00		Ausschüsse und Beiräte
		38 11 08 00		<i>Beratungsprozesse</i>
			38 11 08 01	Beratungsprozesse allgemein
			38 11 08 02	EPV (Umsatzsteuer)
			38 11 08 03	Kirchenzeitung
		38 11 09 00		Corporate Design
		38 11 10 00		Stiftung Kunst und Kirche
	38 12 00 00			<i>Kirchenmusik</i>
		38 12 01 00		Kirchenmusik allgemein
		38 12 02 00		LKMD
			38 12 02 01	Erträge/Aufwendungen Kollekten LKMD
			38 12 02 02	LKMD MV
		38 12 03 00		Internetportal Kirchenmusik
		38 12 04 00		Kirchenmusikalische Fort- und Weiterbildung
			38 12 04 01	Musikhochschulen Hamburg und Lübeck
			38 12 04 02	HGW: Institut für Kirchenmusik
			38 12 04 03	C-Lehrgänge / Aktion Orgelbank
			38 12 04 04	C-Ausbildung Populärmusik
			38 12 04 05	HGW: Kirchenmusikalische Fort- und Weiterbildung
		38 12 05 00		HGW: Greifswalder Bachwoche
			38 12 05 04	HGW: 69. Bachwoche (15. - 23. Juni 2015)
		38 12 06 00		Nordkirchenchorfest
			38 12 06 01	Chorfest 2016 Lübeck
	38 13 00 00			<i>Beauftragungen und Kampagnen</i>
		38 13 01 00		Beauftragungen und Kampagnen allgemein
		38 13 02 00		Beauftragter Umweltfragen
			38 13 02 01	Ökumenische Umweltstiftung
		38 13 03 00		Klimakampagne
			38 13 03 01	Wanderausstellung "Der 8. Tag"
		38 13 04 00		Weltanschauungsfragen (Kirche im Dialog)
		38 13 05 00		Umsetzung Klimaschutz / Klimagerechtigkeit
			38 13 05 01	Klimaschutzmanagement
	38 14 00 00			<i>Fundraising</i>
		38 14 01 00		Ast. Fundraising
			38 14 01 01	Bonifizierung Fundraisingprojekte
		38 14 02 00		<i>Fortbildung Dritter</i>
			38 14 02 01	Fortbildung Dritter allgemein
	38 15 00 00			<i>Bibliothek</i>
		38 15 01 00		Bibliothek Landeskirchenamt (► 100% VK Bücherei LKA)
	38 16 00 00			<i>Kirchentag</i>
		38 16 01 00		Kirchentag / Landesausschuss
	38 17 00 00			<i>Zielsteuerung</i>
		38 17 01 00		vorläufig geplante Zielsteuerung
	38 18 00 00			<i>Reformationsjubiläum</i>
		38 18 01 00		Arbeitsstelle
			38 18 01 01	Projektfonds

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Kostenstellenplan

Ebene I	Ebene II	Ebene III	Ebene IV	Bezeichnung
39 00 00 00				Dezernat Dienst- und Arbeitsrecht
	39 11 00 00			Dienst- und Arbeitsrecht allgemein
	39 12 00 00			Personalverwaltung
		39 12 01 00		Personalverwaltung allgemein
			39 12 01 01	Ev. Presseverband f. Mecklenburg-Vorpommern e.V.
	39 13 00 00			Bezüge
	39 14 00 00			Beihilfe
	39 15 00 00			Versorgung
82 00 00 00				Datenschutzbeauftragter
	82 11 00 00			DSB allgemein

Haushalt Rechnungsprüfungsamt Mandant 17

Inhalt:

Ergebnisplan

Kostenstellenblatt für:

Rechnungsprüfungsamt allgemein

Kostenstelle

8111 0000

Erläuterungen zum Kostenstellenblatt

Vermögens- und Kapitalplan

Kapitalflussplan

Stellenplan

Kostenstellenplan

Haushalt Rechnungsprüfungsamt (Mandant 17)

Ergebnisplan

	Plan 2015	Plan 2014	Ist 2013
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit			
Gebühren, Entgelte, Beitr., Verkaufserlöse			
Erträge aus Grundvermögen und Rechten			
Besondere Umsatzerlöse (Pflege, KiTa)			
Erlöse aus Verwaltungsleistungen			
2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen	1.213.400,00	941.300,00	1.038.800,00
Schlüsselzuweisung			
Zuweisungen a. d. kirchlichen Bereich			
3. Zuschüsse von Dritten			
Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			
4. Kollekten und Spenden			
Spenden, Kollekten, Erbschaften			
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen			
Erh./Verm. des Bestandes v. fertigen u. unfert. Erzeugnissen			
Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige ordentliche Erträge			
Erträge aus dem Abgang AV (außer Geb.)			
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen		50.000,00	43.000,00
Erträge aus früheren Haushalts-/Geschäftsjahren			400,00
Übrige betriebliche Erträge	600,00		23,21
8. Summe der ordentlichen Erträge	1.214.000,00	991.300,00	1.082.223,21
9. Personalaufwendungen			
Löhne und Gehälter	1.067.500,00	843.000,00	663.865,57
Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung	7.000,00	10.000,00	123.811,93
Sonstige Personalkosten	10.000,00	10.000,00	5.118,46
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen			
Zuweisungen an den kirchl. Bereich			
Zuführung an Sonderwirtschaftspläne			
11. Zuschüsse an Dritte			
Zuschüsse u. Zuwend. a. d. nicht kirchl. Bereich			
12. Sach- und Dienstaufwendungen			
Materialaufwand			
Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistg.			
Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand	77.000,00	85.500,00	90.254,19
Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung			
Instandhaltung von Sachanlagegütern	1.500,00	1.400,00	69,90
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen			
Abschreibungen (a. immat. Vermg. u. Sachanlagen)	13.600,00	5.500,00	7.931,23
Abschreibungen auf Forderungen u. sonst. Verm.gst.			
14. Sonstige ordentliche Aufwendungen			
Zuführung z. Sonderposten			
Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherg.	1.300,00	600,00	875,08
Mieten und Pachten	26.100,00	26.300,00	24.269,76
Betriebs- und Energiekosten	10.000,00	9.000,00	5.648,99
Aufwendungen für frühere Geschäftsjahre			11.425,49
Verluste aus dem Abgang AV (außer Geb.)			
Weitere betriebliche Aufwendungen			
15. Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.214.000,00	991.300,00	933.270,60
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Geschäftstätigkeit			148.952,61
17. Finanzerträge			
Erträge aus Beteiligungen u. and. Finanzanlagen			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	40.000,00		56.047,99
18. Finanzaufwendungen			
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp. d. UV			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis	40.000,00		56.047,99
20. Ordentliches Ergebnis	40.000,00		205.000,60
21. Außerordentliche Erträge			
22. Außerordentliche Aufwendungen			
23. Außerordentliches Ergebnis			
24. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Steuern	40.000,00		205.000,60
25. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	40.000,00		205.000,60

Haushalt Rechnungsprüfungsamt (Mandant 17)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe Rechnungsprüfungsamt allgemein

Kostenstelle 8111 0000 (gesamter Haushalt)

lfd. Nr.	Erläuterungen
2.	<p><u>Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen:</u></p> <p>Unter dieser Position ist der Plananteil für den Mandanten Rechnungsprüfungsamt ausgewiesen, um den Bedarf der Kostenstelle auszugleichen.</p>
9.	<p><u>Personalaufwendungen:</u></p> <p>Veranschlagt sind die Personalaufwendungen für die gemäß Stellenplan ausgewiesenen Stellen. Die Steigerung dieser Personalaufwendungen ergibt sich im Wesentlichen aus:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Finanzierung von vier neuen Stellen (240.000 €), um den verfassungsmäßigen Auftrag erfüllen zu können, alle kirchlichen Körperschaften der Nordkirche und deren Dienste und Werke zu prüfen.2. Eine Mitarbeiterin ist ab dem 01.05.2015 aus dem Sabbatical zurück, so dass diese Stelle wieder zu 100 % zu finanzieren ist. <p>Der Aufwand für privatrechtlich angestellte Mitarbeiter der Luther Akademie beinhaltet den Personalaufwand der ehemaligen Leiterin des Rechnungsprüfungsamtes der Ev.-Luth. Landeskirche Mecklenburgs, der zum 31.05.2015 endet.</p> <p>Die <i>sonstigen Personalkosten</i> umfassen die Fortbildungskosten für die Mitarbeitenden des RPA.</p>
12.	<p><u>Sach- und Dienstaufwendungen:</u></p> <p>Der <i>Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand</i> umfasst insbesondere den Geschäftsaufwand (Büromaterial, Porto, Bücher, Zeitschriften usw.) (8.500 €), Telefon- und Internetkosten (3.200 €), Reisekosten (15.000 €), Aufwendungen für Datenverarbeitung (14.200 €) sowie sonstige Verwaltungskosten (z.B. Prüfungs- und Beratungskosten, Bewirtungskosten etc.) (36.100 €).</p> <p>Die <i>Instandhaltung von Sachanlagen</i> umfasst Instandhaltungskosten für Dienstwagen, EDV-Geräte und Betriebs- und Geschäftsausstattung.</p>
13.	<p><u>Abschreibungen und Wertkorrekturen:</u></p> <p>Bezüglich der vier neuen Stellen (siehe Erläuterungen zu Nr. 9.) müssen weitere Software-Lizenzen für die im RPA angewandten Programme angeschafft werden, die aktiviert werden und zu einer entsprechenden Erhöhung der Abschreibungen führen. Weiterhin werden für die Mitarbeitenden</p>

Haushalt Rechnungsprüfungsamt (Mandant 17)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe Rechnungsprüfungsamt allgemein

Kostenstelle 8111 0000 (gesamter Haushalt)

der Hauptstelle Kiel neue Notebooks angeschafft, die aktiviert werden und ebenfalls zu einer Erhöhung der Abschreibungen führen.

14. Sonstige ordentliche Aufwendungen:

Die *Mieten und Pachten* umfassen die Mieten für die Büroräume, Miet- und Leasingraten für das Dienstfahrzeug und die Betriebs- und Geschäftsausstattung.

17. Finanzerträge:

Es handelt sich hierbei um die Zinserträge für die Rücklagen des Mandanten, die nach den Bestimmungen den Rücklagen zuzuführen sind.

26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag:

Der Ergebnisplan weist einen Überschuss in Höhe von 40.000 € aus.

Bilanzbewegungen:

Die *Ausgaben aus Bilanzbewegungen* beziehen sich auf die Zinserträge, die den Rücklagen zuzuführen sind.

Haushalt Rechnungsprüfungsamt (Mandant 17)

Vermögens- und Kapitalplan

Aktiva	Hochrechnung Plan 31.12.2014	+ Zugänge	./ . Abgänge/ gepl. Abschreibg.	Plan 31.12.2015
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.000,00 €	12.000,00 €	-5.600,00 €	8.400,00 €
Sachanlagen	8.000,00 €	12.000,00 €	-8.000,00 €	12.000,00 €
Finanzanlagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Anlagevermögen	10.000,00 €	24.000,00 €	-13.600,00 €	20.400,00 €
Umlaufvermögen				
Vorräte	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Forderungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Wertpapiere Anlagen z. Finanzdeckung von Passivposten	1.550.000,00 €	31.000,00 €	-24.000,00 €	1.557.000,00 €
Liquide Mittel	90.000,00 €	102.600,00 €	-55.000,00 €	137.600,00 €
Summe Umlaufvermögen	1.640.000,00 €	133.600,00 €	-79.000,00 €	1.694.600,00 €
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gesamtsumme Aktiva	1.650.000,00 €	157.600,00 €	-92.600,00 €	1.715.000,00 €
Passiva	Hochrechnung Plan 31.12.2014	+ Zuführungen/ Einstellungen/ Zunahmen	./ . Entnahmen/ Auflösungen/ Tilgungen	Plan 31.12.2015
Eigenkapital				
Kapitalgrundbestand	100.000,00 €	24.000,00 €	-5.500,00 €	118.500,00 €
Pflüchtrücklagen	30.000,00 €	5.500,00 €	-8.000,00 €	27.500,00 €
Andere Rücklagen	1.500.000,00 €	0,00 €	-16.000,00 €	1.484.000,00 €
Ergebnisvortrag (Gewinn- / Verlustvortrag)				
Bilanzergebnis	0,00 €	40.000,00 €	0,00 €	40.000,00 €
Summe Eigenkapital	1.630.000,00 €	69.500,00 €	-29.500,00 €	1.670.000,00 €
Sonderposten Sonderposten mit monetärer Abdeckung Sonderposten ohne monetäre Abdeckung	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Rückstellungen	20.000,00 €	25.000,00 €	0,00 €	45.000,00 €
Verbindlichkeiten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Fremdkapital	20.000,00 €	25.000,00 €	0,00 €	45.000,00 €
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gesamtsumme Passiva	1.650.000,00 €	94.500,00 €	-29.500,00 €	1.715.000,00 €

Haushalt Rechnungsprüfungsamt (Mandant 17)

Kapitalflussplan

I. Operativer Bereich			
Jahresergebnis	Jahresergebnis	40.000,00 €	40.000,00 €
+ Abschreibungen			13.600,00 €
- Zuschreibungen			0,00 €
+ außerordentliche Aufwendungen			0,00 €
- außerordentliche Erträge			0,00 €
+ Zuführungen zu / - Auflösung von langfristigen Rückstellungen / Sonderposten			25.000,00 €
- Gewinn / + Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens			0,00 €
- Zunahme / + Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen u. Leistg. sowie anderer Aktiva, die nicht d. Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind			0,00 €
+ Zunahme / - Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistg. sowie anderer Passiva, die nicht d. Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind			0,00 €
= Zahlungsergebnis aus der laufenden Geschäftstätigkeit (I)			78.600,00 €
II. Investitionsbereich			
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sach- und des immateriellen Anlagevermögens			0,00 €
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen			-12.000,00 €
- Auszahlungen für Investitionen in das immat. Anlagevermögen			-12.000,00 €
+ Einzahlungen aus erhaltenen Anzahlungen			0,00 €
- Auszahlungen für geleistete Anzahlungen			0,00 €
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens			0,00 €
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen			0,00 €
+ Einzahlungen / - Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition			0,00 €
= Zahlungsergebnis aus der Investitionstätigkeit (II)			-24.000,00 €
III. Finanzierungsbereich			
+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen / - Ausschüttungen			0,00 €
+ Einzahlungen aus Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten			0,00 €
- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten			0,00 €
= Zahlungsergebnis aus der Finanzierungstätigkeit (III)			0,00 €
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (I + II + III):			54.600,00 €
IV. Interner Finanzierungsbereich			
- Zuführungen an das zentral verwaltete Vermögen			-31.000,00 €
+ Entnahmen aus dem zentral verwalteten Vermögen			24.000,00 €
= Zahlungsergebnis aus der internen Finanzierungstätigkeit (IV)			-7.000,00 €
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (I + II + III + IV):			47.600,00 €
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode			90.000,00 €
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode			137.600,00 €

Haushalt Rechnungsprüfungsamt (Mandant 17)

Stellenplan

Mandant Rechnungs- wesen	Kosten- stelle	Stellen- nummer	Amtsbe- zeichnung/ Art der Tätigkeit	Plan- stelle in %	Beset- zung der Planst. (Arb.zeit in %, Stand 05-2014)	Ver- fügb. Mittel inkl. Dritt- finanz.	Stellen- bewertung (v=vorl.)	tatsächliche Eingruppie- rung/ Besoldung	Zu- lage	Bemerkungen
--------------------------------	-------------------	--------------------	--	-------------------------	---	---	------------------------------------	---	-------------	-------------

Aus Datenschutzgründen dürfen die Stellenpläne leider nicht veröffentlicht werden.

Haushalt Rechnungsprüfungsamt (Mandant 17)

Kostenstellenplan

Legende

- allgemein:** kursiv = Summenkostenstelle der nachfolgenden Ebene(n)
- Ebene I:** **Kostenstellengruppen**
- Ebene II:** **Kostenstellen**

Kostenstellen

Ebene I	Ebene II	Ebene III	Ebene IV	Bezeichnung
81 00 00 00				Rechnungsprüfungsamt
	81 11 00 00			RPA allgemein

Haushalt 2015

Evangelisch-Lutherische Kirche
in Norddeutschland

Leitung und Verwaltung (Mandant 6) zugeordnete Haushalte Diverse Mandanten, nachrichtliche Übersicht

Inhalt:

Allgemeine Erläuterungen

Übersicht

Leitung und Verwaltung (Mandant 6) zugeordnete Haushalte (Diverse Mandanten)

Allgemeine Erläuterungen

Einzelnen Dezernaten im Haushalt Leitung und Verwaltung sind weitere Haushalte zugeordnet, für die aus unterschiedlichen Gründen eigene Rechnungskreise mit jeweils eigener Bilanz und Ergebnisrechnung geführt werden.

Die Feststellung dieser Haushalte wird nach Nr. 16.1 des Haushaltsbeschlusses auf den Finanzausschuss delegiert:

Dezernat Finanzen
Stiftungen (Mandant 7)
<i>Hier werden drei Stiftungen geführt, deren Erträge entsprechend der jeweiligen Satzung jährlich an Dritte ausgeschüttet werden:</i>
<ul style="list-style-type: none">• <i>Stipendium Harmsianum</i> (Stiftungskapital: rd. 30.600 €)• <i>Theodor-Gerlach-Stiftung</i> (Stiftungskapital: 86.000 €)• <i>Bibelwerk Walter und Lissy Wegener</i> (Stiftungskapital: 55.000 €)
Gebäudemanagement (Mandant 10)
<i>Das Gebäudemanagement hat das Ziel, die landeskirchlichen Immobilien der Nordkirche zu bewirtschaften, Kostentransparenz herzustellen, immobilien- und vermögenswirtschaftliches Fachwissen und Fachkriterien in die Finanz- und Strukturplanung der Nordkirche einzubringen sowie angemessene Dienstleistungen gegenüber den Immobiliennutzern zu erbringen. Dafür werden den Immobiliennutzern, d.h. den einzelnen landeskirchlichen Einrichtungen, Mieten in Rechnung gestellt.</i>
<i>Der Anteil der Staatsleistungen des Landes Schleswig-Holstein für den Dom Schleswig fließt in diesen Haushalt ein.</i>

Dezernat Kirchliche Handlungsfelder
Institutionsberatung (Mandant 29)
<i>Die Arbeitsstelle Institutionsberatung ist eine landeskirchliche Einrichtung, begleitet von einem Kirchenleitungs-Ausschuss und verwaltet vom Landeskirchenamt, Dezernat Kirchliche Handlungsfelder. Sie verbindet die Möglichkeiten der Gemeindeberatung, Supervision, Organisations- und Personalentwicklung.</i>

<p>Leitung und Verwaltung (Mandant 6) zugeordnete Haushalte (Diverse Mandanten)</p> <p>Allgemeine Erläuterungen</p>

<p>Dezernat Leitung</p> <p>Kantine des Landeskirchenamts (Mandant 11)</p> <p><i>Die Kantine muss aufgrund ihrer Umsatzsteuerpflicht als gesonderter Betrieb gewerblicher Art geführt werden.</i></p>
--

<p>Dezernat Dienst der Pastorinnen und Pastoren</p> <p>Personalkostenbudget (Mandant 12)</p> <p><i>Die Einrichtung eines Personalkostenbudgets für alle Pastorinnen und Pastoren im aktiven Dienst der Nordkirche im Kalenderjahr 2010 resultiert aus der Einsicht, dass der gesamtkirchlichen Anstellungsträgerschaft für die Pastorinnen und Pastoren ein gesamtkirchliches Budget entsprechen sollte, ohne die planerischen Gestaltungsräume der Kirchenkreise und der landeskirchlichen Ebene grundsätzlich einzuzengen. Mit den Stellenträgern werden daraus resultierende durchschnittliche Personalkosten je besetzter Pfarrstelle abgerechnet.</i></p> <p><i>Die Pfarrbesoldungsanteile der Staatsleistungen der Länder Mecklenburg-Vorpommern, Schleswig-Holstein und Brandenburg fließen in das Budget ein (im Übrigen s. auch Nr. 3.6 der Vorbemerkungen).</i></p>
<p>Pastoralkolleg (Mandant 15)</p> <p><i>Das Pastoralkolleg Ratzeburg ist die Fort- und Weiterbildungsstätte für Pastorinnen und Pastoren der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland. Ausgewählte Kollegs richten sich gezielt an Mitarbeitende anderer kirchlicher Berufsgruppen.</i></p>
<p>Predigerseminar (Mandant 31)</p> <p><i>Das Prediger- und Studienseminar der Nordkirche ist für Vikarinnen und Vikare der Ort theoretischer Grundlegung, Einübung und Reflexion pastoraler Praxis.</i></p> <p><i>Die Ausbildung geschieht in den pastoralen Grundaufgaben</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Gottesdienst • Bildung • Seelsorge • Gemeindeentwicklung/Gemeindeleitung

Haushalte der Hauptbereiche Diverse Mandanten, nachrichtliche Übersicht

Inhalt:

Allgemeine Erläuterungen

Übersicht

Stellenpläne

Haushalte der Hauptbereiche (Diverse Mandanten)

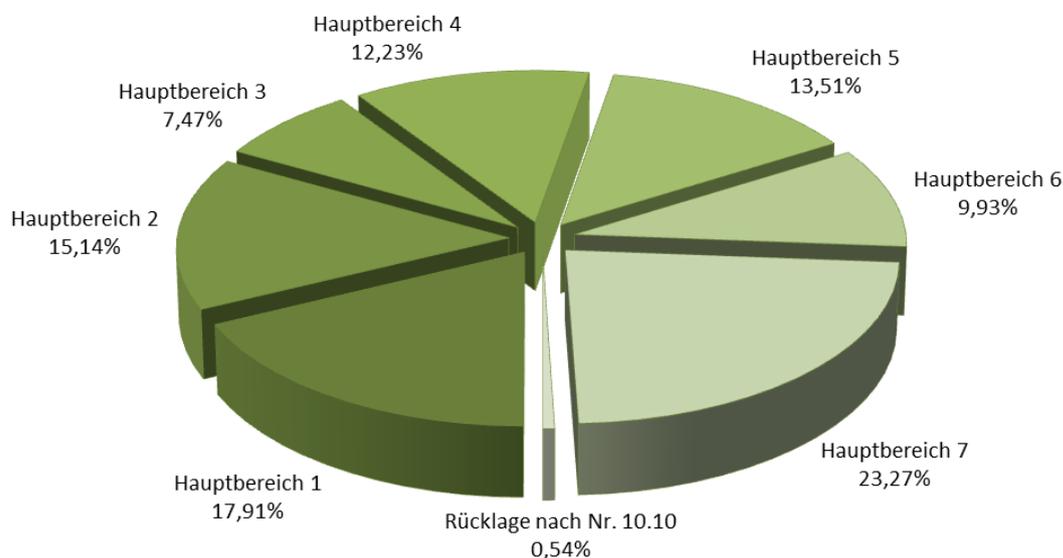
Allgemeine Erläuterungen

Die Hauptbereiche haben eigenständige Budgets und erhalten 55,00 % des landeskirchlichen Anteils. Jeder Hauptbereich erhält eine prozentuale Quote an dem Anteil der Einnahmen für die Hauptbereiche (s. auch Nr. 7.1 des Haushaltsbeschlusses). Für jeden Haushalt wird eine eigene Bilanz und Ergebnisrechnung erstellt. Besondere Maßnahmen der Aus- und Fortbildung, die nicht den Hauptbereichen zugeordnet sind und deren Leistungen größtenteils auf Verträgen beruhen und daher nur schwer steuerbar sind, werden in einem eigenen Haushalt („Vertragliche Leistungen“) mit prozentualer Quote zusammengefasst. Die Feststellung der Haushalte der Hauptbereiche wird nach Nr. 16 des Haushaltsbeschlusses auf den Finanzausschuss delegiert.

Hauptbereich 1	Aus- und Fortbildung		17,91 %
Der Hauptbereich 1 ist untergliedert in:			
-	Haushalt Hauptbereich 1	11,41 %	
-	Vertragliche Leistungen	6,50 %	
Hauptbereich 2	Seelsorge, Beratung und ethischer Diskurs		15,14 %
Hauptbereich 3	Gottesdienst und Gemeinde		7,47 %
Hauptbereich 4	Mission und Ökumene		12,23 %
Der Hauptbereich 4 ist untergliedert in:			
-	Haushalt Hauptbereich 4	5,70 %	
-	Zuweisung an Zentrum für Mission und Ökumene	6,53 %	
Hauptbereich 5	Frauen, Männer, Jugend		13,51 %
Hauptbereich 6	Medienarbeit		9,93 %
Hauptbereich 7	Diakonie		23,27 %
Der Hauptbereich 7 ist untergliedert in:			
-	Haushalt Hauptbereich 7	6,67 %	
-	Zuweisung an Diakonisches Werk Hamburg	6,16 %	
-	Zuweisung an Diakonisches Werk Mecklenburg-Vorpommern	2,87 %	
-	Zuweisung an Diakonisches Werk Schleswig-Holstein	6,10 %	
-	Zuweisung an Diakonie-Hilfswerk Hamburg	1,47 %	
Zuweisung an Rücklage nach Nr. 10.10 Haushaltsbeschluss			0,54 %
			100,00 %

Haushalte der Hauptbereiche (Diverse Mandanten)

Allgemeine Erläuterungen



Übersicht über die Hauptbereiche:

Hauptbereich 1 (Aus- und Fortbildung)

Haushalt Hauptbereich 1

Hauptbereichsleitung und Verwaltung

Pädagogisch-Theologisches Institut der Nordkirche (PTI)

Schulkooperative Arbeit – Tage Ethischer Orientierung (TEO)

Nordkirchenbibliothek, Nordkirchenmusikbibliothek, Kirchlicher Kunstdienst, Kirchliches Bildungshaus Ludwigslust

Haushalt Vertragliche Leistungen (HB 1 zugeordnet)

u.a. Ev. Schulstiftung, Rauhes Haus (Wichern-Schule, Ev. Hochschule für Soziale Arbeit und Diakonie sowie Zentrum für diakonische Bildung), Zusatzausbildung und Klinische Seelsorgeausbildung

Hauptbereich 2 (Seelsorge, Beratung und ethischer Diskurs)

Hauptbereichsleitung und Verwaltung

Seelsorge und Beratung

(Gefängnisseelsorge, Seelsorge für Menschen mit Anspruch auf Assistenz, Seelsorgedienste im Bereich öffentliche Sicherheit und Verkehr sowie Seelsorge-Fachstelle (u.a. Krankenhausseelsorge))

Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt (KDA)

Haushalte der Hauptbereiche (Diverse Mandanten)

Allgemeine Erläuterungen

Ev. Akademie der Nordkirche

Ev. Studierendengemeinden

Hauptbereich 3 (Gottesdienst und Gemeinde)

Hauptbereichsleitung und Verwaltung

Gemeindedienst

Gottesdienstinstitut

Kindergottesdienst

Populärmusik

Posaunenarbeit

Kirchenmusikwerk

Bibelzentren

Häuser der Stille

Arbeitsstelle Kirche im Dialog

Arbeitsstelle Ehrenamt

Plattdüütsch in de Kark

Hauptbereich 4 (Mission und Ökumene)

Koordination

Kirchlicher Entwicklungsdienst in der Nordkirche (KED)

Mission und Ökumene in der Nordkirche

(u.a. Zuweisung an das Zentrum für Mission und Ökumene in der Nordkirche und weltweit (ZMÖ), Arbeitsstelle Ökumene und Menschenrechte, Seemannspfarramt und Ökumenische Diakonie)

Hauptbereich 5 (Frauen, Männer, Jugend)

Hauptbereichsleitung und Verwaltung

Jugendpfarramt in der Nordkirche

(inkl. Jugendgemeinde, Schulkooperative Arbeit und Ökologische Freiwilligendienste)

Jugendaufbauwerk Plön-Koppelsberg

Haus Leuchtfeuer und Zeltlagerplatz Strandläufernest auf Sylt

Haushalte der Hauptbereiche (Diverse Mandanten)**Allgemeine Erläuterungen***Frauenwerk der Nordkirche**(inkl. Ev. Kurzzentrum GODE TIED in Büsum und contra – Fachstelle gegen Frauenhandel in Schleswig-Holstein)**Männerforum Nordkirche**Fachstelle Familien**Fachstelle Alter**Ev. Arbeitsgemeinschaft Erwachsenenbildung**Zuschüsse an Dritte**Ev. Zentrum Gartenstraße***Hauptbereich 6 (Medienarbeit)***Hauptbereich allgemein und Steuerungsgruppe**Amt für Öffentlichkeitsdienst (AfÖ)**Ev. Presseverband Norddeutschland GmbH (EPN)**Ev. Bücherstube**Ev. Radio- u. Fernsehkirche im NDR/Ev. Rundfunkreferat der norddeutschen Kirchen e.V. (err)***Hauptbereich 7 (Diakonie)***Hauptbereich allgemein und Steuerungsgruppe**Zuweisung an das Diakonische Werk Hamburg**Zuweisung an das Diakonische Werk Mecklenburg-Vorpommern**Zuweisung an das Diakonische Werk Schleswig-Holstein**Zuweisung an das Diakonie-Hilfswerk Hamburg**Diakonie-Hilfswerk Schleswig-Holstein**Sonstige diakonische Einrichtungen (u.a. Diakonissenanstalt Alten Eichen, Diakonissenanstalt Flensburg)**Flüchtlingsarbeit**Kindertagesstättenarbeit*

Anstellungsträger sämtlicher Stellen in den Hauptbereichen ist die Landeskirche. Daher werden im Anschluss an diese Übersicht auch die Stellenpläne für alle Hauptbereiche abgebildet.

Haushalt Hauptbereich 1 (Mandant 100)

Stellenplan

Mandant Rechnungs- wesen	Kosten- stelle	Stellen- nummer	Amtsbe- zeichnung/ Art der Tätigkeit	Plan- stelle in % SOLL	Beset- zung der Planst. (Arb.zeit in %, Stand 07-2014)	Ver- fügb. Mittel inkl. Dritt- finanz.	Stellen- bewertung (v=vorl.)	tatsächliche Eingruppie- rung/ Besoldung	Zu- lage	Bemerkungen
--------------------------------	-------------------	--------------------	--	---------------------------------	--	---	------------------------------------	---	-------------	-------------

Aus Datenschutzgründen dürfen die Stellenpläne leider nicht veröffentlicht werden.

Haushalt Hauptbereich 1 (Mandant 100)

Stellenplan

Mandant Rechnungs- wesen	Kosten- stelle	Stellen- nummer	Amtsbe- zeichnung/ Art der Tätigkeit	Plan- stelle in % SOLL	Beset- zung der Planst. (Arb.zeit in %, Stand 07-2014)	Ver- fügb. Mittel inkl. Dritt- finanz.	Stellen- bewertung (v=vorl.)	tatsächliche Eingruppie- rung/ Besoldung	Zu- lage	Bemerkungen
--------------------------------	-------------------	--------------------	--	---------------------------------	--	---	------------------------------------	---	-------------	-------------

Aus Datenschutzgründen dürfen die Stellenpläne leider nicht veröffentlicht werden.

Haushalt Hauptbereich 1 (Mandant 100)

Stellenplan

Mandant Rechnungs- wesen	Kosten- stelle	Stellen- nummer	Amtsbe- zeichnung/ Art der Tätigkeit	Plan- stelle in % SOLL	Beset- zung der Planst. (Arb.zeit in %, Stand 07-2014)	Ver- fügb. Mittel inkl. Dritt- finanz.	Stellen- bewertung (v=vorl.)	tatsächliche Eingruppie- rung/ Besoldung	Zu- lage	Bemerkungen
--------------------------------	-------------------	--------------------	--	---------------------------------	--	---	------------------------------------	---	-------------	-------------

Aus Datenschutzgründen dürfen die Stellenpläne leider nicht veröffentlicht werden.

Haushalt Hauptbereich 1 (Mandant 100)

Stellenplan

Mandant Rechnungs- wesen	Kosten- stelle	Stellen- nummer	Amtsbe- zeichnung/ Art der Tätigkeit	Plan- stelle in % SOLL	Beset- zung der Planst. (Arb.zeit in %, Stand 07-2014)	Ver- füg- b. Mittel inkl. Dritt- finanz.	Stellen- bewertung (v=vorl.)	tatsächliche Eingruppie- rung/ Besoldung	Zu- lage	Bemerkungen
--------------------------------	-------------------	--------------------	--	---------------------------------	--	---	------------------------------------	---	-------------	-------------

Aus Datenschutzgründen dürfen die Stellenpläne leider nicht veröffentlicht werden.

Haushalt Vertragliche Leistungen (Mandant 16)

Stellenplan

Mandant Rechnungs- wesen	Kosten- stelle	Stellen- nummer	Amtsbe- zeichnung/ Art der Tätigkeit	Plan- stelle in % SOLL	Beset- zung der Planst. (Arb.zeit in %, Stand 08-2014)	Ver- fügb. Mittel inkl. Dritt- finanz.	Stellen- bewertung (v=vorl.)	tatsächliche Eingruppie- rung/ Besoldung	Zu- lage	Bemerkungen
--------------------------------	-------------------	--------------------	--	---------------------------------	--	---	------------------------------------	---	-------------	-------------

Aus Datenschutzgründen dürfen die Stellenpläne leider nicht veröffentlicht werden.

Haushalt Hauptbereich 2 (Mandant 200)

Stellenplan

Mandant Rechnungs- wesen	Kosten- stelle	Stellen- nummer	Amtsbe- zeichnung/ Art der Tätigkeit	Plan- stelle in % SOLL	Beset- zung der Planst. (Arb.zeit in %, Stand 08-2014)	Ver- fügb. Mittel inkl. Dritt- finanz.	Stellen- bewertung (v=vorl.)	tatsächliche Eingruppie- rung/ Besoldung	Zu- lage	Bemerkungen
--------------------------------	-------------------	--------------------	--	---------------------------------	--	---	------------------------------------	---	-------------	-------------

Aus Datenschutzgründen dürfen die Stellenpläne leider nicht veröffentlicht werden.

Haushalt Hauptbereich 2 (Mandant 200)

Stellenplan

Mandant Rechnungs- wesen	Kosten- stelle	Stellen- nummer	Amtsbe- zeichnung/ Art der Tätigkeit	Plan- stelle in % SOLL	Beset- zung der Planst. (Arb.zeit in %, Stand 08-2014)	Ver- fügb. Mittel inkl. Dritt- finanz.	Stellen- bewertung (v=vorl.)	tatsächliche Eingruppie- rung/ Besoldung	Zu- lage	Bemerkungen
--------------------------------	-------------------	--------------------	--	---------------------------------	--	---	------------------------------------	---	-------------	-------------

Aus Datenschutzgründen dürfen die Stellenpläne leider nicht veröffentlicht werden.

Haushalt Hauptbereich 2 (Mandant 200)

Stellenplan

Mandant Rechnungs- wesen	Kosten- stelle	Stellen- nummer	Amtsbe- zeichnung/ Art der Tätigkeit	Plan- stelle in % SOLL	Beset- zung der Planst. (Arb.zeit in %, Stand 08-2014)	Ver- fügb. Mittel inkl. Dritt- finanz.	Stellen- bewertung (v=vorl.)	tatsächliche Eingruppie- rung/ Besoldung	Zu- lage	Bemerkungen
--------------------------------	-------------------	--------------------	--	---------------------------------	--	---	------------------------------------	---	-------------	-------------

Aus Datenschutzgründen dürfen die Stellenpläne leider nicht veröffentlicht werden.

Haushalt Hauptbereich 2 (Mandant 200)

Stellenplan

Mandant Rechnungs- wesen	Kosten- stelle	Stellen- nummer	Amtsbe- zeichnung/ Art der Tätigkeit	Plan- stelle in % SOLL	Beset- zung der Planst. (Arb.zeit in %, Stand 08-2014)	Ver- füg- b. Mittel inkl. Dritt- finanz.	Stellen- bewertung (v=vorl.)	tatsächliche Eingruppie- rung/ Besoldung	Zu- lage	Bemerkungen
--------------------------------	-------------------	--------------------	--	---------------------------------	--	---	------------------------------------	---	-------------	-------------

Aus Datenschutzgründen dürfen die Stellenpläne leider nicht veröffentlicht werden.

Haushalt Hauptbereich 2 (Mandant 200)

Stellenplan

Mandant Rechnungs- wesen	Kosten- stelle	Stellen- nummer	Amtsbe- zeichnung/ Art der Tätigkeit	Plan- stelle in % SOLL	Beset- zung der Planst. (Arb.zeit in %, Stand 08-2014)	Ver- fügb. Mittel inkl. Dritt- finanz.	Stellen- bewertung (v=vorl.)	tatsächliche Eingruppie- rung/ Besoldung	Zu- lage	Bemerkungen
--------------------------------	-------------------	--------------------	--	---------------------------------	--	---	------------------------------------	---	-------------	-------------

Aus Datenschutzgründen dürfen die Stellenpläne leider nicht veröffentlicht werden.

Haushalt Hauptbereich 2 (Mandant 200)

Stellenplan

Mandant Rechnungs- wesen	Kosten- stelle	Stellen- nummer	Amtsbe- zeichnung/ Art der Tätigkeit	Plan- stelle in % SOLL	Beset- zung der Planst. (Arb.zeit in %, Stand 08-2014)	Ver- füg- b. Mittel inkl. Dritt- finanz.	Stellen- bewertung (v=vorl.)	tatsächliche Eingruppie- rung/ Besoldung	Zu- lage	Bemerkungen
--------------------------------	-------------------	--------------------	--	---------------------------------	---	---	------------------------------------	---	-------------	-------------

Aus Datenschutzgründen dürfen die Stellenpläne leider nicht veröffentlicht werden.

Haushalt Hauptbereich 2 (Mandant 200)

Stellenplan

Mandant Rechnungs- wesen	Kosten- stelle	Stellen- nummer	Amtsbe- zeichnung/ Art der Tätigkeit	Plan- stelle in % SOLL	Beset- zung der Planst. (Arb.zeit in %, Stand 08-2014)	Ver- füg- b. Mittel inkl. Dritt- finanz.	Stellen- bewertung (v=vorl.)	tatsächliche Eingruppie- rung/ Besoldung	Zu- lage	Bemerkungen
--------------------------------	-------------------	--------------------	--	---------------------------------	---	---	------------------------------------	---	-------------	-------------

Aus Datenschutzgründen dürfen die Stellenpläne leider nicht veröffentlicht werden.

Haushalt Hauptbereich 2 (Mandant 200)

Stellenplan

Mandant Rechnungs- wesen	Kosten- stelle	Stellen- nummer	Amtsbe- zeichnung/ Art der Tätigkeit	Plan- stelle in % SOLL	Beset- zung der Planst. (Arb.zeit in %, Stand 08-2014)	Ver- fügb. Mittel inkl. Dritt- finanz.	Stellen- bewertung (v=vorl.)	tatsächliche Eingruppie- rung/ Besoldung	Zu- lage	Bemerkungen
--------------------------------	-------------------	--------------------	--	---------------------------------	--	---	------------------------------------	---	-------------	-------------

Aus Datenschutzgründen dürfen die Stellenpläne leider nicht veröffentlicht werden.

Haushalt Hauptbereich 3 (Mandant 300)

Stellenplan

Mandant Rechnungs- wesen	Kosten- stelle	Stellen- nummer	Amtsbe- zeichnung/ Art der Tätigkeit	Plan- stelle in % SOLL	Beset- zung der Planst. (Arb.zeit in %, Stand 08-2014)	Ver- fügb. Mittel inkl. Dritt- finanz.	Stellen- bewertung (v=vorl.)	tatsächliche Eingruppie- rung/ Besoldung	Zu- lage	Bemerkungen
--------------------------------	-------------------	--------------------	--	---------------------------------	--	---	------------------------------------	---	-------------	-------------

Aus Datenschutzgründen dürfen die Stellenpläne leider nicht veröffentlicht werden.

Haushalt Hauptbereich 3 (Mandant 300)

Stellenplan

Mandant Rechnungs- wesen	Kosten- stelle	Stellen- nummer	Amtsbe- zeichnung/ Art der Tätigkeit	Plan- stelle in % SOLL	Beset- zung der Planst. (Arb.zeit in %, Stand 08-2014)	Ver- fügb. Mittel inkl. Dritt- finanz.	Stellen- bewertung (v=vorl.)	tatsächliche Eingruppie- rung/ Besoldung	Zu- lage	Bemerkungen
--------------------------------	-------------------	--------------------	--	---------------------------------	--	---	------------------------------------	---	-------------	-------------

Aus Datenschutzgründen dürfen die Stellenpläne leider nicht veröffentlicht werden.

Haushalt Hauptbereich 3 (Mandant 300)

Stellenplan

Mandant Rechnungs- wesen	Kosten- stelle	Stellen- nummer	Amtsbe- zeichnung/ Art der Tätigkeit	Plan- stelle in % SOLL	Beset- zung der Planst. (Arb.zeit in %, Stand 08-2014)	Ver- fügb. Mittel inkl. Dritt- finanz.	Stellen- bewertung (v=vorl.)	tatsächliche Eingruppie- rung/ Besoldung	Zu- lage	Bemerkungen
--------------------------------	-------------------	--------------------	--	---------------------------------	--	---	------------------------------------	---	-------------	-------------

Aus Datenschutzgründen dürfen die Stellenpläne leider nicht veröffentlicht werden.

Haushalt Hauptbereich 4 (Mandant 400)

Stellenplan

Mandant Rechnungs- wesen	Kosten- stelle	Stellen- nummer	Amtsbe- zeichnung/ Art der Tätigkeit	Plan- stelle in % SOLL	Beset- zung der Planst. (Arb.zeit in %, Stand 08-2014)	Ver- füg- b. Mittel inkl. Dritt- finanz.	Stellen- bewertung (v=vorl.)	tatsächliche Eingruppie- rung/ Besoldung	Zu- lage	Bemerkungen
--------------------------------	-------------------	--------------------	--	---------------------------------	--	---	------------------------------------	---	-------------	-------------

Aus Datenschutzgründen dürfen die Stellenpläne leider nicht veröffentlicht werden.

Haushalt Hauptbereich 4 (Mandant 400)

Stellenplan

Mandant Rechnungs- wesen	Kosten- stelle	Stellen- nummer	Amtsbe- zeichnung/ Art der Tätigkeit	Plan- stelle in % SOLL	Beset- zung der Planst. (Arb.zeit in %, Stand 08-2014)	Ver- fügb. Mittel inkl. Dritt- finanz.	Stellen- bewertung (v=vorl.)	tatsächliche Eingruppie- rung/ Besoldung	Zu- lage	Bemerkungen
--------------------------------	-------------------	--------------------	--	---------------------------------	--	---	------------------------------------	---	-------------	-------------

Aus Datenschutzgründen dürfen die Stellenpläne leider nicht veröffentlicht werden.

Haushalt Hauptbereich 5 (Mandant div.)

Stellenplan

Mandant Rechnungs- wesen	Kosten- stelle	Stellen- nummer	Amtsbe- zeichnung/ Art der Tätigkeit	Plan- stelle in % SOLL	Beset- zung der Planst. (Arb.zeit in %, Stand 09-2014)	Ver- fügb. Mittel inkl. Dritt- finanz.	Stellen- bewertung (v=vorl.)	tatsächliche Eingruppie- rung/ Besoldung	Zu- lage	Bemerkungen
--------------------------------	-------------------	--------------------	--	---------------------------------	--	---	------------------------------------	---	-------------	-------------

Aus Datenschutzgründen dürfen die Stellenpläne leider nicht veröffentlicht werden.

Haushalt Hauptbereich 5 (Mandant div.)

Stellenplan

Mandant Rechnungs- wesen	Kosten- stelle	Stellen- nummer	Amtsbe- zeichnung/ Art der Tätigkeit	Plan- stelle in % SOLL	Beset- zung der Planst. (Arb.zeit in %, Stand 09-2014)	Ver- fügb. Mittel inkl. Dritt- finanz.	Stellen- bewertung (v=vorl.)	tatsächliche Eingruppie- rung/ Besoldung	Zu- lage	Bemerkungen
--------------------------------	-------------------	--------------------	--	---------------------------------	--	---	------------------------------------	---	-------------	-------------

Aus Datenschutzgründen dürfen die Stellenpläne leider nicht veröffentlicht werden.

Haushalt Hauptbereich 5 (Mandant div.)

Stellenplan

Mandant Rechnungs- wesen	Kosten- stelle	Stellen- nummer	Amtsbe- zeichnung/ Art der Tätigkeit	Plan- stelle in % SOLL	Beset- zung der Planst. (Arb.zeit in %, Stand 09-2014)	Ver- fügb. Mittel inkl. Dritt- finanz.	Stellen- bewertung (v=vorl.)	tatsächliche Eingruppie- rung/ Besoldung	Zu- lage	Bemerkungen
--------------------------------	-------------------	--------------------	--	---------------------------------	--	---	------------------------------------	---	-------------	-------------

Aus Datenschutzgründen dürfen die Stellenpläne leider nicht veröffentlicht werden.

Haushalt Hauptbereich 5 (Mandant div.)

Stellenplan

Mandant Rechnungs- wesen	Kosten- stelle	Stellen- nummer	Amtsbe- zeichnung/ Art der Tätigkeit	Plan- stelle in % SOLL	Beset- zung der Planst. (Arb.zeit in %, Stand 09-2014)	Ver- fügb. Mittel inkl. Dritt- finanz.	Stellen- bewertung (v=vorl.)	tatsächliche Eingruppie- rung/ Besoldung	Zu- lage	Bemerkungen
--------------------------------	-------------------	--------------------	--	---------------------------------	--	---	------------------------------------	---	-------------	-------------

Aus Datenschutzgründen dürfen die Stellenpläne leider nicht veröffentlicht werden.

Haushalt Hauptbereich 5 (Mandant div.)

Stellenplan

Mandant Rechnungs- wesen	Kosten- stelle	Stellen- nummer	Amtsbe- zeichnung/ Art der Tätigkeit	Plan- stelle in % SOLL	Beset- zung der Planst. (Arb.zeit in %, Stand 09-2014)	Ver- fügb. Mittel inkl. Dritt- finanz.	Stellen- bewertung (v=vorl.)	tatsächliche Eingruppie- rung/ Besoldung	Zu- lage	Bemerkungen
--------------------------------	-------------------	--------------------	--	---------------------------------	---	---	------------------------------------	---	-------------	-------------

Aus Datenschutzgründen dürfen die Stellenpläne leider nicht veröffentlicht werden.

Haushalt Hauptbereich 5 (Mandant div.)

Stellenplan

Mandant Rechnungs- wesen	Kosten- stelle	Stellen- nummer	Amtsbe- zeichnung/ Art der Tätigkeit	Plan- stelle in % SOLL	Beset- zung der Planst. (Arb.zeit in %, Stand 09-2014)	Ver- fügb. Mittel inkl. Dritt- finanz.	Stellen- bewertung (v=vorl.)	tatsächliche Eingruppie- rung/ Besoldung	Zu- lage	Bemerkungen
--------------------------------	-------------------	--------------------	--	---------------------------------	--	---	------------------------------------	---	-------------	-------------

Aus Datenschutzgründen dürfen die Stellenpläne leider nicht veröffentlicht werden.

Haushalt Hauptbereich 5 (Mandant div.)

Stellenplan

Mandant Rechnungs- wesen	Kosten- stelle	Stellen- nummer	Amtsbe- zeichnung/ Art der Tätigkeit	Plan- stelle in % SOLL	Beset- zung der Planst. (Arb.zeit in %, Stand 09-2014)	Ver- fügb. Mittel inkl. Dritt- finanz.	Stellen- bewertung (v=vorl.)	tatsächliche Eingruppie- rung/ Besoldung	Zu- lage	Bemerkungen
--------------------------------	-------------------	--------------------	--	---------------------------------	--	---	------------------------------------	---	-------------	-------------

Aus Datenschutzgründen dürfen die Stellenpläne leider nicht veröffentlicht werden.

Haushalt Hauptbereich 6 (Mandant 600)

Stellenplan

Mandant Rechnungs- wesen	Kosten- stelle	Stellen- nummer	Amtsbe- zeichnung/ Art der Tätigkeit	Plan- stelle in % SOLL	Beset- zung der Planst. (Arb.zeit in %, Stand 07-2014)	Ver- fügb. Mittel inkl. Dritt- finanz.	Stellen- bewertung (v=vorl.)	tatsächliche Eingruppie- rung/ Besoldung	Zu- lage	Bemerkungen
--------------------------------	-------------------	--------------------	--	---------------------------------	--	---	------------------------------------	---	-------------	-------------

Aus Datenschutzgründen dürfen die Stellenpläne leider nicht veröffentlicht werden.

Haushalt Hauptbereich 6 (Mandant 600)

Stellenplan

Mandant Rechnungs- wesen	Kosten- stelle	Stellen- nummer	Amtsbe- zeichnung/ Art der Tätigkeit	Plan- stelle in % SOLL	Beset- zung der Planst. (Arb.zeit in %, Stand 07-2014)	Ver- fügb. Mittel inkl. Dritt- finanz.	Stellen- bewertung (v=vorl.)	tatsächliche Eingruppie- rung/ Besoldung	Zu- lage	Bemerkungen
--------------------------------	-------------------	--------------------	--	---------------------------------	--	---	------------------------------------	---	-------------	-------------

Aus Datenschutzgründen dürfen die Stellenpläne leider nicht veröffentlicht werden.

Haushalt Hauptbereich 7 (Mandant 700)

Stellenplan

Mandant Rechnungs- wesen	Kosten- stelle	Stellen- nummer	Amtsbe- zeichnung/ Art der Tätigkeit	Plan- stelle in % SOLL	Beset- zung der Planst. (Arb.zeit in %, Stand 08-2014)	Ver- fügb. Mittel inkl. Dritt- finanz.	Stellen- bewertung (v=vorl.)	tatsächliche Eingruppie- rung/ Besoldung	Zu- lage	Bemerkungen
--------------------------------	-------------------	--------------------	--	---------------------------------	--	---	------------------------------------	---	-------------	-------------

Aus Datenschutzgründen dürfen die Stellenpläne leider nicht veröffentlicht werden.

Haushalt Hauptbereich 7 (Mandant 700)

Stellenplan

Mandant Rechnungs- wesen	Kosten- stelle	Stellen- nummer	Amtsbe- zeichnung/ Art der Tätigkeit	Plan- stelle in % SOLL	Beset- zung der Planst. (Arb.zeit in %, Stand 08-2014)	Ver- füg- b. Mittel inkl. Dritt- finanz.	Stellen- bewertung (v=vorl.)	tatsächliche Eingruppie- rung/ Besoldung	Zu- lage	Bemerkungen
--------------------------------	-------------------	--------------------	--	---------------------------------	--	---	------------------------------------	---	-------------	-------------

Aus Datenschutzgründen dürfen die Stellenpläne leider nicht veröffentlicht werden.

Haushalt Hauptbereich 7 (Mandant 700)

Stellenplan

Mandant Rechnungs- wesen	Kosten- stelle	Stellen- nummer	Amtsbe- zeichnung/ Art der Tätigkeit	Plan- stelle in % SOLL	Beset- zung der Planst. (Arb.zeit in %, Stand 08-2014)	Ver- fügb. Mittel inkl. Dritt- finanz.	Stellen- bewertung (v=vorl.)	tatsächliche Eingruppie- rung/ Besoldung	Zu- lage	Bemerkungen
--------------------------------	-------------------	--------------------	--	---------------------------------	--	---	------------------------------------	---	-------------	-------------

Aus Datenschutzgründen dürfen die Stellenpläne leider nicht veröffentlicht werden.

Haushalt Fondsverwaltung Mandant 8

Inhalt:

Ergebnisplan

Kostenstellenblätter für:	Kostenstellen
PaZ-Fonds (Pastorinnen und Pastoren auf Zeit)	1100 0000
Ehemalige Baltikumsfonds	
Estland-Fonds	2111 0000
Lettland-Fonds	2121 0000
Litauen-Fonds	2131 0000
Sonderfonds	3111 0000 bis 3131 0000
Strukturfonds Krankenhausseelsorge	4200 0000
Fonds „Hauptbereichsübergreifende Mittel“	5100 0000
„Weitere Zuteilungsmittel“ allgemein	6111 0000
Erbschaften	8111 0000 bis 8111 0035

Erläuterungen zu den Kostenstellenblättern

Vermögens- und Kapitalplan

Kapitalflussplan

Kostenstellenplan

Haushalt Fondsverwaltung (Mandant 8)

Ergebnisplan

	Plan 2015	Plan 2014	Ist 2013
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit			12.400,00
Gebühren, Entgelte, Beitr., Verkaufserlöse			
Erträge aus Grundvermögen und Rechten			
Besondere Umsatzerlöse (Pflege, KiTa)			
Erlöse aus Verwaltungsleistungen			
2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen			789.499,60
Schlüsselzuweisung			
Zuweisungen a. d. kirchlichen Bereich	1.385.600,00	1.217.600,00	
3. Zuschüsse von Dritten			
Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			
4. Kollekten und Spenden			57.273,73
Spenden, Kollekten, Erbschaften			
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen			
Erh./Verm. des Bestandes v. fertigen u. unfert. Erzeugnissen			
Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige ordentliche Erträge			
Erträge aus dem Abgang AV (außer Geb.)			400,00
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen			58.786,22
Erträge aus früheren Haushalts-/Geschäftsjahren			10.549,13
Übrige betriebliche Erträge			
8. Summe der ordentlichen Erträge	1.385.600,00	1.217.600,00	928.908,68
9. Personalaufwendungen			2.008,11
Löhne und Gehälter			
Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung	122.400,00	122.400,00	
Sonstige Personalkosten			16.000,00
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen			2.287.890,32
Zuweisungen an den kirchl. Bereich	1.887.000,00	1.448.000,00	
Zuführung an Sonderwirtschaftspläne			
11. Zuschüsse an Dritte			62.428,00
Zuschüsse u. Zuwend. a. d. nicht kirchl. Bereich			
12. Sach- und Dienstaufwendungen			1.907,12
Materialaufwand			
Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistg.	47.800,00	47.800,00	
Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand			17.655,53
Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung			
Instandhaltung von Sachanlagegütern			
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen			
Abschreibungen (a. immat. Vermg. u. Sachanlagen)			
Abschreibungen auf Forderungen u. sonst. Verm.gst.			
14. Sonstige ordentliche Aufwendungen			
Zuführung z. Sonderposten			
Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherg.			535,38
Mieten und Pachten			3.294,22
Betriebs- und Energiekosten			344,00
Aufwendungen für frühere Geschäftsjahre			353.436,45
Verluste aus dem Abgang AV (außer Geb.)			
Weitere betriebliche Aufwendungen			
15. Summe der ordentlichen Aufwendungen	2.057.200,00	1.618.200,00	2.745.499,13
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Geschäftstätigkeit	-671.600,00	-400.600,00	-1.816.590,45
17. Finanzerträge			
Erträge aus Beteiligungen u. and. Finanzanlagen			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	147.900,00	300.600,00	372.593,00
18. Finanzaufwendungen			
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp. d. UV			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis	147.900,00	300.600,00	372.593,00
20. Ordentliches Ergebnis	-523.700,00	-100.000,00	-1.443.997,45
21. Außerordentliche Erträge			
22. Außerordentliche Aufwendungen			
23. Außerordentliches Ergebnis			
24. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Steuern	-523.700,00	-100.000,00	-1.443.997,45
25. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-523.700,00	-100.000,00	-1.443.997,45
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen	1.368.200,00	982.400,00	2.258.793,40
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen	844.500,00	882.400,00	771.469,38
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			43.326,57

Haushalt Fondsverwaltung (Mandant 8)

Ergebnisplan für die Kostenstelle PaZ-Fonds

Kostenstelle 1100 0000

	Plan 2015	Plan 2014	Ist 2013
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit Gebühren, Entgelte, Beitr., Verkaufserlöse Erträge aus Grundvermögen und Rechten Besondere Umsatzerlöse (Pflege, KiTa) Erlöse aus Verwaltungsleistungen			
2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen Schlüsselzuweisung Zuweisungen a. d. kirchlichen Bereich			
3. Zuschüsse von Dritten Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			
4. Kollekten und Spenden Spenden, Kollekten, Erbschaften			
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen Erh./Verm. des Bestandes v. fertigen u. unfert. Erzeugnissen Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige ordentliche Erträge Erträge aus dem Abgang AV (außer Geb.) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen Erträge aus früheren Haushalts-/Geschäftsjahren Übrige betriebliche Erträge			
8. Summe der ordentlichen Erträge			
9. Personalaufwendungen Löhne und Gehälter Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung Sonstige Personalkosten	122.400,00	122.400,00	2.008,11 16.000,00
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen Zuweisungen an den kirchl. Bereich Zuführung an Sonderwirtschaftspläne	1.114.700,00	666.400,00	1.213.027,28
11. Zuschüsse an Dritte Zuschüsse u. Zuwend. a. d. nicht kirchl. Bereich			
12. Sach- und Dienstaufwendungen Materialaufwand Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistg. Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung Instandhaltung von Sachanlagegütern			
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen Abschreibungen (a. immat. Vermg. u. Sachanlagen) Abschreibungen auf Forderungen u. sonst. Verm.gst.			
14. Sonstige ordentliche Aufwendungen Zuführung z. Sonderposten Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherg. Mieten und Pachten Betriebs- und Energiekosten Aufwendungen für frühere Geschäftsjahre Verluste aus dem Abgang AV (außer Geb.) Weitere betriebliche Aufwendungen			289.510,24
15. Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.237.100,00	788.800,00	1.520.545,63
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Geschäftstätigkeit	-1.237.100,00	-788.800,00	-1.520.545,63
17. Finanzerträge Erträge aus Beteiligungen u. and. Finanzanlagen Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	100.000,00	70.000,00	96.341,33
18. Finanzaufwendungen Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp. d. UV Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis	100.000,00	70.000,00	96.341,33
20. Ordentliches Ergebnis	-1.137.100,00	-718.800,00	-1.424.204,30
21. Außerordentliche Erträge			
22. Außerordentliche Aufwendungen			
23. Außerordentliches Ergebnis			
24. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Steuern	-1.137.100,00	-718.800,00	-1.424.204,30
25. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-1.137.100,00	-718.800,00	-1.424.204,30
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen	1.137.100,00	718.800,00	1.520.545,63
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen			96.341,33
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			

Haushalt Fondsverwaltung (Mandant 8)

Erläuterungen für die Kostenstelle PaZ-Fonds

Kostenstelle 1100 0000

lfd. Nr.	Erläuterungen
	<p>Dieser Fonds („Pastorinnen bzw. Pastoren auf Zeit“-Fonds, kurz PaZ-Fonds) wurde in der Nordelbischen Kirche in den 1990er Jahren eingerichtet. Er wurde im Wesentlichen gespeist aus Einsparungen von Gehaltszahlungen. So wurden in mehreren Haushaltsjahren die Besoldungserhöhungen, die im öffentlichen Dienst festgelegt wurden, erst mit deutlicher Verzögerung übernommen (Phasenverschiebung) sowie Weihnachts- und Urlaubsgelder nur teilweise oder gar nicht gezahlt. Die förderungswürdigen Bereiche (Pfarrstellen) sind in einer Verwaltungsvorschrift (PAZVVwV) festgelegt.</p> <p>Das Fondsvolumen betrug zum Jahresabschluss 2013 rd. 2.100.000 €.</p>
10.	<p><u>Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen:</u></p> <p>Die <i>Zuweisungen an den kirchlichen Bereich</i> betreffen die PaZ-Förderungen für die Landeskirche (504.700 €) und die Kirchenkreise (610.000 €).</p>
17.	<p><u>Finanzerträge:</u></p> <p>Es handelt sich hierbei um die Zinserträge für die Rücklagen der Kostenstelle, die nach den Bestimmungen den Rücklagen zuzuführen sind.</p>
26.	<p><u>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag:</u></p> <p>Ausgewiesen wird ein Defizit in Höhe von 1.137.100 €.</p> <p><u>Bilanzbewegungen:</u></p> <p>Bei den Bilanzbewegungen handelt es sich um eine Rücklagenentnahme zur Deckung des Ergebnisses der Kostenstelle sowie eine Rücklagenzuführung in Höhe der Zinserträge.</p>

Haushalt Fondsverwaltung (Mandant 8)

Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Ehemalige Baltikumsfonds

Kostenstellen 2111 0000 bis 2131 0000

	Plan 2015	Plan 2014	Ist 2013
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit Gebühren, Entgelte, Beitr., Verkaufserlöse Erträge aus Grundvermögen und Rechten Besondere Umsatzerlöse (Pflege, KiTa) Erlöse aus Verwaltungsleistungen			
2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen Schlüsselzuweisung Zuweisungen a. d. kirchlichen Bereich			
3. Zuschüsse von Dritten Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			
4. Kollekten und Spenden Spenden, Kollekten, Erbschaften			
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen Erh./Verm. des Bestandes v. fertigen u. unfert. Erzeugnissen Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige ordentliche Erträge Erträge aus dem Abgang AV (außer Geb.) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen Erträge aus früheren Haushalts-/Geschäftsjahren Übrige betriebliche Erträge			
8. Summe der ordentlichen Erträge			
9. Personalaufwendungen Löhne und Gehälter Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung Sonstige Personalkosten			
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen Zuweisungen an den kirchl. Bereich Zuführung an Sonderwirtschaftspläne		112.300,00	23.257,11
11. Zuschüsse an Dritte Zuschüsse u. Zuwend. a. d. nicht kirchl. Bereich			
12. Sach- und Dienstaufwendungen Materialaufwand Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistg. Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung Instandhaltung von Sachanlagegütern			
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen Abschreibungen (a. immat. Vermg. u. Sachanlagen) Abschreibungen auf Forderungen u. sonst. Verm.gst.			
14. Sonstige ordentliche Aufwendungen Zuführung z. Sonderposten Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherg. Mieten und Pachten Betriebs- und Energiekosten Aufwendungen für frühere Geschäftsjahre Verluste aus dem Abgang AV (außer Geb.) Weitere betriebliche Aufwendungen			
15. Summe der ordentlichen Aufwendungen		112.300,00	23.257,11
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Geschäftstätigkeit		-112.300,00	-23.257,11
17. Finanzerträge Erträge aus Beteiligungen u. and. Finanzanlagen Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		112.300,00	176.657,46
18. Finanzaufwendungen Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp. d. UV Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis		112.300,00	176.657,46
20. Ordentliches Ergebnis			153.400,35
21. Außerordentliche Erträge			
22. Außerordentliche Aufwendungen			
23. Außerordentliches Ergebnis			
24. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Steuern			153.400,35
25. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag			153.400,35
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen			
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen			
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			153.400,35

Haushalt Fondsverwaltung (Mandant 8)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe Ehemalige Baltikumsfonds

Kostenstellen 2111 0000 bis 2131 0000

Ifd. Nr.	Erläuterungen						
	<p>Kostenstellen:</p> <table data-bbox="212 577 587 723"><tr><td>2111 0000</td><td>Estland-Fonds</td></tr><tr><td>2121 0000</td><td>Lettland-Fonds</td></tr><tr><td>2131 0000</td><td>Litauen-Fonds</td></tr></table> <p>Die zur Unterstützung der in den baltischen Partnerkirchen gebildeten Fonds für Gehälter und Versorgung wurden in der Nordelbischen Kirche eingerichtet und von der Nordkirche weitergeführt. Kreditgeber waren der Kirchliche Entwicklungsdienst, das Deutsche Nationalkomitee des Lutherischen Weltbundes sowie die Lippische Kirche. Die Fonds wurden zunächst aus KED-Mitteln (je 4 Mio. DM) für Estland und Lettland gebildet. Später kam der Fonds für Litauen in Höhe von 570.000 € dazu.</p> <p>Nach Beendigung der Unterstützungsvereinbarung zum Jahresende 2013 wurden die Fonds im Jahr 2014 noch weitergeführt und – teilweise – ausgeschüttet (Zinserträge je 20 % für Estland und Litauen im I. Quartal). Mit Ablauf des Haushaltsjahres 2014 ist diese Unterstützung endgültig beendet und die gewährten Kredite sind in 2014 den Kreditgebern zurückzuzahlen. Damit erscheinen im Haushaltsjahr 2015 lediglich Null-Ansätze.</p>	2111 0000	Estland-Fonds	2121 0000	Lettland-Fonds	2131 0000	Litauen-Fonds
2111 0000	Estland-Fonds						
2121 0000	Lettland-Fonds						
2131 0000	Litauen-Fonds						

Haushalt Fondsverwaltung (Mandant 8)

Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Sonderfonds

Kostenstellen 3111 0000 bis 3131 0000

	Plan 2015	Plan 2014	Ist 2013
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit Gebühren, Entgelte, Beitr., Verkaufserlöse Erträge aus Grundvermögen und Rechten Besondere Umsatzerlöse (Pflege, KiTa) Erlöse aus Verwaltungsleistungen			
2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen Schlüsselzuweisung Zuweisungen a. d. kirchlichen Bereich	569.000,00	400.100,00	399.587,20
3. Zuschüsse von Dritten Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			
4. Kollekten und Spenden Spenden, Kollekten, Erbschaften			
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen Erh./Verm. des Bestandes v. fertigen u. unfert. Erzeugnissen Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige ordentliche Erträge Erträge aus dem Abgang AV (außer Geb.) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen Erträge aus früheren Haushalts-/Geschäftsjahren Übrige betriebliche Erträge			400,00 58.500,00 9.642,15
8. Summe der ordentlichen Erträge	569.000,00	400.100,00	468.129,35
9. Personalaufwendungen Löhne und Gehälter Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung Sonstige Personalkosten			
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen Zuweisungen an den kirchl. Bereich Zuführung an Sonderwirtschaftspläne	569.000,00	400.100,00	532.006,97
11. Zuschüsse an Dritte Zuschüsse u. Zuwend. a. d. nicht kirchl. Bereich			
12. Sach- und Dienstaufwendungen Materialaufwand Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistg. Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung Instandhaltung von Sachanlagegütern			7.196,25
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen Abschreibungen (a. immat. Vermg. u. Sachanlagen) Abschreibungen auf Forderungen u. sonst. Verm.gst.			
14. Sonstige ordentliche Aufwendungen Zuführung z. Sonderposten Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherg. Mieten und Pachten Betriebs- und Energiekosten Aufwendungen für frühere Geschäftsjahre Verluste aus dem Abgang AV (außer Geb.) Weitere betriebliche Aufwendungen			
15. Summe der ordentlichen Aufwendungen	569.000,00	400.100,00	539.203,22
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Geschäftstätigkeit			-71.073,87
17. Finanzerträge Erträge aus Beteiligungen u. and. Finanzanlagen Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.900,00	36.900,00	21.256,12
18. Finanzaufwendungen Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp. d. UV Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis	2.900,00	36.900,00	21.256,12
20. Ordentliches Ergebnis	2.900,00	36.900,00	-49.817,75
21. Außerordentliche Erträge			
22. Außerordentliche Aufwendungen			
23. Außerordentliches Ergebnis			
24. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Steuern	2.900,00	36.900,00	-49.817,75
25. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	2.900,00	36.900,00	-49.817,75
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen			103.120,81
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen	2.900,00	36.900,00	53.303,06
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			

Haushalt Fondsverwaltung (Mandant 8)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Sonderfonds**

Kostenstellen 3111 0000 bis 3131 0000

lfd. Nr.	Erläuterungen
	<p>Vom Anteil der Kirchenkreise an den anhand der zu verteilenden Einnahmen errechneten Schlüsselzuweisungen werden nach § 15 Finanzgesetz 0,15 % für einen Denkmalfonds abgesetzt. Der Denkmalfonds dient der Unterstützung der Kirchengemeinden und Kirchenkreise für die Pflege von Kunstgut. Außerdem sind Sanierungs- und Restaurationsmaßnahmen an Orgeln und Glocken der Kirchengemeinden und Kirchenkreise förderfähig (KSt. 3121 0000).</p>
2.	<p><u>Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen:</u></p> <p>Die Position <i>Zuweisungen aus dem kirchlichen Bereich</i> umfasst die Schlüsselzuweisungen für den Denkmalfonds in Höhe von 414.700 € sowie eine Zuweisung für den Sonderfonds in Höhe von 154.300 €. Die bestehenden Verpflichtungen nach § 13 des bis zum 31.12.2005 in der ehem. Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche geltenden Finanzgesetzes wurden zunächst aus der Sonderfondsrücklage bedient. Die Sonderfondsrücklage ist erschöpft und die Verpflichtungen werden von den Schlüsselzuweisungen an die Kirchenkreise der ehem. Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche gemäß Artikel 2 des 10. Finanzgesetz-Änderungsgesetzes der ehem. Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche abgesetzt. In 2015 sind Verpflichtungen in Höhe von 154.300 € zu decken (vgl. auch Nr. 15.2 Haushaltsbeschluss).</p>
10.	<p><u>Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen:</u></p> <p>Die <i>Zuweisungen an den kirchlichen Bereich</i> betreffen die zweckentsprechende Verwendung der Denkmalfonds- und Sonderfondsmittel.</p>
17.	<p><u>Finanzerträge:</u></p> <p>Es handelt sich hierbei um die Zinserträge für die Rücklagen der Kostenstellengruppe, die nach den Bestimmungen den Rücklagen zuzuführen sind.</p>
26.	<p><u>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag:</u></p> <p>Ausgewiesen wird ein Überschuss in Höhe von 2.900 €.</p> <p><u>Bilanzbewegungen:</u></p> <p>Bei den Bilanzbewegungen handelt es sich um eine Rücklagenzuführung in Höhe der Zinserträge.</p>

Haushalt Fondsverwaltung (Mandant 8)

Ergebnisplan für die Kostenstelle Strukturfonds Krankenhauseelsorge

Kostenstelle 4200 0000

	Plan 2015	Plan 2014	Ist 2013
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit Gebühren, Entgelte, Beitr., Verkaufserlöse Erträge aus Grundvermögen und Rechten Besondere Umsatzerlöse (Pflege, KiTa) Erlöse aus Verwaltungsleistungen			
2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen Schlüsselzuweisung Zuweisungen a. d. kirchlichen Bereich			
3. Zuschüsse von Dritten Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			
4. Kollekten und Spenden Spenden, Kollekten, Erbschaften			
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen Erh./Verm. des Bestandes v. fertigen u. unfert. Erzeugnissen Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige ordentliche Erträge Erträge aus dem Abgang AV (außer Geb.) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen Erträge aus früheren Haushalts-/Geschäftsjahren Übrige betriebliche Erträge			
8. Summe der ordentlichen Erträge			
9. Personalaufwendungen Löhne und Gehälter Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung Sonstige Personalkosten			
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen Zuweisungen an den kirchl. Bereich Zuführung an Sonderwirtschaftspläne	203.300,00	269.200,00	406.548,55
11. Zuschüsse an Dritte Zuschüsse u. Zuwend. a. d. nicht kirchl. Bereich			
12. Sach- und Dienstaufwendungen Materialaufwand Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistg. Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung Instandhaltung von Sachanlagegütern			
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen Abschreibungen (a. immat. Vermg. u. Sachanlagen) Abschreibungen auf Forderungen u. sonst. Verm.gst.			
14. Sonstige ordentliche Aufwendungen Zuführung z. Sonderposten Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherg. Mieten und Pachten Betriebs- und Energiekosten Aufwendungen für frühere Geschäftsjahre Verluste aus dem Abgang AV (außer Geb.) Weitere betriebliche Aufwendungen			
15. Summe der ordentlichen Aufwendungen	203.300,00	269.200,00	406.548,55
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Geschäftstätigkeit	-203.300,00	-269.200,00	-406.548,55
17. Finanzerträge Erträge aus Beteiligungen u. and. Finanzanlagen Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	20.000,00	53.400,00	43.718,25
18. Finanzaufwendungen Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp. d. UV Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis	20.000,00	53.400,00	43.718,25
20. Ordentliches Ergebnis	-183.300,00	-215.800,00	-362.830,30
21. Außerordentliche Erträge			
22. Außerordentliche Aufwendungen			
23. Außerordentliches Ergebnis			
24. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Steuern	-183.300,00	-215.800,00	-362.830,30
25. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-183.300,00	-215.800,00	-362.830,30
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen	183.300,00	215.800,00	406.548,55
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen			43.718,25
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			

Haushalt Fondsverwaltung (Mandant 8)

Erläuterungen für die Kostenstelle **Strukturfonds Krankenhauseelsorge**

Kostenstelle 4200 0000

Ifd. Nr.	Erläuterungen
	<p>Die ehem. ELLM und die ehem. PEK hatten 13,75 Pfarrstellen im Bereich der Krankenhauseelsorge eingerichtet. 2,5 Stellen des Kirchenkreises Mecklenburg und 1,5 Stellen des Kirchenkreises Pommern werden dauerhaft von der Landeskirche finanziert.</p> <p>Die Finanzierung der verbleibenden 9,75 Pfarrstellen geht stufenweise beginnend ab 2013 mit jährlich 20 % an die Kirchenkreise Mecklenburg und Pommern über. Dieser Übergang wird finanziert durch einen Strukturanpassungsfonds, der von den drei ehemaligen Landeskirchen gemäß dem Schlüssel 85:10:5 mit einem Volumen von 1.500.000 € ausgestattet wurde. Im Haushaltsjahr 2015 trägt der Fonds 40 % der anfallenden Kosten für die 9,75 Stellen.</p> <p>Aus der ehem. NEK befinden sich 9,4 Stellen im Bereich der Krankenhauseelsorge auf der landeskirchlichen Ebene.</p>
10.	<p><u>Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen:</u></p> <p>Die <i>Zuweisungen an den kirchlichen Bereich</i> betreffen die o.a. Zuweisungen an die Kirchenkreise Mecklenburg und Pommern.</p>
17.	<p><u>Finanzerträge:</u></p> <p>Es handelt sich hierbei um die Zinserträge für die Rücklagen der Kostenstelle, die nach den Bestimmungen den Rücklagen zuzuführen sind.</p>
26.	<p><u>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag:</u></p> <p>Ausgewiesen wird ein Defizit in Höhe von 183.300 €.</p>
	<p><u>Bilanzbewegungen:</u></p> <p>Bei den Bilanzbewegungen handelt es sich um eine Rücklagenentnahme zur Deckung des Ergebnisses der Kostenstelle sowie eine Rücklagenzuführung in Höhe der Zinserträge.</p>

Haushalt Fondsverwaltung (Mandant 8)

Ergebnisplan für die Kostenstelle Fonds 'Hauptbereichsübergreifende Mittel'

Kostenstelle 5100 0000

	Plan 2015	Plan 2014	Ist 2013
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit Gebühren, Entgelte, Beitr., Verkaufserlöse Erträge aus Grundvermögen und Rechten Besondere Umsatzerlöse (Pflege, KiTa) Erlöse aus Verwaltungsleistungen			
2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen Schlüsselzuweisung Zuweisungen a. d. kirchlichen Bereich	816.600,00	817.500,00	
3. Zuschüsse von Dritten Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			
4. Kollekten und Spenden Spenden, Kollekten, Erbschaften			
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen Erh./Verm. des Bestandes v. fertigen u. unfert. Erzeugnissen Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige ordentliche Erträge Erträge aus dem Abgang AV (außer Geb.) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen Erträge aus früheren Haushalts-/Geschäftsjahren Übrige betriebliche Erträge			
8. Summe der ordentlichen Erträge	816.600,00	817.500,00	
9. Personalaufwendungen Löhne und Gehälter Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung Sonstige Personalkosten			
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen Zuweisungen an den kirchl. Bereich Zuführung an Sonderwirtschaftspläne			113.050,41
11. Zuschüsse an Dritte Zuschüsse u. Zuwend. a. d. nicht kirchl. Bereich			62.428,00
12. Sach- und Dienstaufwendungen Materialaufwand Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistg. Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung Instandhaltung von Sachanlagegütern	47.800,00	47.800,00	
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen Abschreibungen (a. immat. Vermg. u. Sachanlagen) Abschreibungen auf Forderungen u. sonst. Verm.gst.			
14. Sonstige ordentliche Aufwendungen Zuführung z. Sonderposten Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherg. Mieten und Pachten Betriebs- und Energiekosten Aufwendungen für frühere Geschäftsjahre Verluste aus dem Abgang AV (außer Geb.) Weitere betriebliche Aufwendungen			53.100,00
15. Summe der ordentlichen Aufwendungen	47.800,00	47.800,00	228.578,41
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Geschäftstätigkeit	768.800,00	769.700,00	-228.578,41
17. Finanzerträge Erträge aus Beteiligungen u. and. Finanzanlagen Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	25.000,00	28.000,00	32.681,50
18. Finanzaufwendungen Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp. d. UV Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis	25.000,00	28.000,00	32.681,50
20. Ordentliches Ergebnis	793.800,00	797.700,00	-195.896,91
21. Außerordentliche Erträge			
22. Außerordentliche Aufwendungen			
23. Außerordentliches Ergebnis			
24. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Steuern	793.800,00	797.700,00	-195.896,91
25. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	793.800,00	797.700,00	-195.896,91
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen	47.800,00	47.800,00	228.578,41
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen	841.600,00	845.500,00	32.681,50
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			

Haushalt Fondsverwaltung (Mandant 8)

Erläuterungen für die Kostenstelle Fonds 'Hauptbereichsübergreifende Mittel'

Kostenstelle 5100 0000

lfd. Nr.	Erläuterungen
	<p>Die Hauptbereiche müssen einen Prozentanteil an den Schlüsselzuweisungen einem Fonds für hauptbereichsübergreifende Projekte verpflichtend zuführen und weisen dies durch eine Zuweisung an diesen Fonds aus. Für das Haushaltsjahr 2015 wird dieser Prozentanteil auf 2,5 % festgelegt. Diese Regelungen gelten nicht für den Haushalt Vertragliche Leistungen des Hauptbereiches 1 und die Zuführungen an die rechtlich selbstständigen Dienste und Werke in den Hauptbereichen 4, 6 und 7, soweit sie als prozentuale Quote an dem Anteil der Hauptbereiche an den Schlüsselzuweisungen ermittelt werden.</p> <p>Darüber hinaus fließt dem Fonds für „Hauptbereichsübergreifende Mittel“ direkt ein prozentualer Anteil an den Schlüsselzuweisungen, die auf die Hauptbereiche entfallen, zu. Für das Jahr 2015 beträgt dieser Anteil 0,54 %.</p> <p>Die Fondsmittel sind für gemeinsame Programme, Projekte und für die Umsetzung von Zielen einzusetzen. Die Gesamtkonferenz der Hauptbereichsleitungen legt das Verfahren über die Verwendung der Fondsmittel fest. Der Kirchenleitung steht im Rahmen der zielorientierten Planung ein Initiativrecht für Maßnahmen zu, die aus hauptbereichsübergreifenden Mitteln finanziert werden können.</p>
2.	<p><u>Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen:</u></p> <p>Die <i>Zuweisungen aus dem kirchlichen Bereich</i> setzen sich wie folgt zusammen:</p> <p>Vom Anteil der Hauptbereiche an den Schlüsselzuweisungen wird dem Fonds für „Hauptbereichsübergreifende Mittel“ gemäß Nr. 7.1 und Nr. 10.10 Satz 1 des Haushaltsbeschlusses ein Anteil in Höhe von 192.900 € direkt zugewiesen (vgl. obige allgemeine Erläuterungen, zweiter Absatz). Hinzu kommen die Zuführungen der Hauptbereiche nach Nr. 10.3 i.V.m. Nr. 10.10 Haushaltsbeschluss in Höhe von 623.700 € (vgl. obige allgemeine Erläuterungen, erster Absatz).</p>
12.	<p><u>Sach- und Dienstaufwendungen:</u></p> <p>Die Kirchenleitung hat beschlossen, eine auf drei Jahre befristete Arbeitsstelle zur Prävention sexualisierter Gewalt einzurichten. Bei den <i>Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistungen</i> handelt es sich um die Hälfte der Kosten für diese Arbeitsstelle, die von den Hauptbereichen aufgebracht werden soll.</p>

Haushalt Fondsverwaltung (Mandant 8)

Erläuterungen für die Kostenstelle Fonds 'Hauptbereichsübergreifende Mittel'

Kostenstelle 5100 0000

17. Finanzerträge:

Es handelt sich hierbei um die Zinserträge für die Rücklagen der Kostenstelle, die nach den Bestimmungen den Rücklagen zuzuführen sind.

26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag:

Ausgewiesen wird ein Überschuss in Höhe von 793.800 €.

Bilanzbewegungen:

Bei den Bilanzbewegungen handelt es sich um die Zuführung des Überschusses zu den Rücklagen.

Haushalt Fondsverwaltung (Mandant 8)

Ergebnisplan für die Kostenstelle 'Weitere Zuteilungsmittel' allgemein

Kostenstelle 6111 0000

	Plan 2015	Plan 2014	Ist 2013
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit Gebühren, Entgelte, Beitr., Verkaufserlöse Erträge aus Grundvermögen und Rechten Besondere Umsatzerlöse (Pflege, KiTa) Erlöse aus Verwaltungsleistungen			
2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen Schlüsselzuweisung Zuweisungen a. d. kirchlichen Bereich			389.912,40
3. Zuschüsse von Dritten Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			
4. Kollekten und Spenden Spenden, Kollekten, Erbschaften			
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen Erh./Verm. des Bestandes v. fertigen u. unfert. Erzeugnissen Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige ordentliche Erträge Erträge aus dem Abgang AV (außer Geb.) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen Erträge aus früheren Haushalts-/Geschäftsjahren Übrige betriebliche Erträge			174,15
8. Summe der ordentlichen Erträge			390.086,55
9. Personalaufwendungen Löhne und Gehälter Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung Sonstige Personalkosten			
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen Zuweisungen an den kirchl. Bereich Zuführung an Sonderwirtschaftspläne			
11. Zuschüsse an Dritte Zuschüsse u. Zuwend. a. d. nicht kirchl. Bereich			
12. Sach- und Dienstaufwendungen Materialaufwand Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistg. Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung Instandhaltung von Sachanlagegütern			
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen Abschreibungen (a. immat. Vermg. u. Sachanlagen) Abschreibungen auf Forderungen u. sonst. Verm.gst.			
14. Sonstige ordentliche Aufwendungen Zuführung z. Sonderposten Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherg. Mieten und Pachten Betriebs- und Energiekosten Aufwendungen für frühere Geschäftsjahre Verluste aus dem Abgang AV (außer Geb.) Weitere betriebliche Aufwendungen			
15. Summe der ordentlichen Aufwendungen			
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Geschäftstätigkeit			390.086,55
17. Finanzerträge Erträge aus Beteiligungen u. and. Finanzanlagen Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
18. Finanzaufwendungen Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp. d. UV Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis			
20. Ordentliches Ergebnis			390.086,55
21. Außerordentliche Erträge			
22. Außerordentliche Aufwendungen			
23. Außerordentliches Ergebnis			
24. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Steuern			390.086,55
25. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag			390.086,55
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen			
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen			
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			390.086,55

Haushalt Fondsverwaltung (Mandant 8)

Erläuterungen für die Kostenstelle 'Weitere Zuteilungsmittel' allgemein

Kostenstelle 6111 0000

Ifd. Nr.	Erläuterungen
	Der Bestand der Rücklage „Weitere Zuteilungsmittel“ (s. Nr. 10.10 Haushaltsbeschluss 2013) wird ab dem Jahr 2014 in dem Mandanten Verteilung geführt. Für das Jahr 2015 sind keine weiteren Zuführungen zur Rücklage geplant.

Haushalt Fondsverwaltung (Mandant 8)

Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Erbschaften

Kostenstellen 8111 0000 bis 8111 0035

	Plan 2015	Plan 2014	Ist 2013
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit			12.400,00
Gebühren, Entgelte, Beitr., Verkaufserlöse			
Erträge aus Grundvermögen und Rechten			
Besondere Umsatzerlöse (Pflege, KiTa)			
Erlöse aus Verwaltungsleistungen			
2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen			
Schlüsselzuweisung			
Zuweisungen a. d. kirchlichen Bereich			
3. Zuschüsse von Dritten			
Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			
4. Kollekten und Spenden			57.273,73
Spenden, Kollekten, Erbschaften			
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen			
Erh./Verm. des Bestandes v. fertigen u. unfert. Erzeugnissen			
Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige ordentliche Erträge			
Erträge aus dem Abgang AV (außer Geb.)			
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen			286,22
Erträge aus früheren Haushalts-/Geschäftsjahren			732,83
Übrige betriebliche Erträge			
8. Summe der ordentlichen Erträge			70.692,78
9. Personalaufwendungen			
Löhne und Gehälter			
Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung			
Sonstige Personalkosten			
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen			
Zuweisungen an den kirchl. Bereich			
Zuführung an Sonderwirtschaftspläne			
11. Zuschüsse an Dritte			
Zuschüsse u. Zuwend. a. d. nicht kirchl. Bereich			
12. Sach- und Dienstaufwendungen			
Materialaufwand			
Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistg.			1.907,12
Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand			10.459,28
Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung			
Instandhaltung von Sachanlagegütern			
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen			
Abschreibungen (a. immat. Vermg. u. Sachanlagen)			
Abschreibungen auf Forderungen u. sonst. Verm.gst.			
14. Sonstige ordentliche Aufwendungen			
Zuführung z. Sonderposten			
Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherg.			535,38
Mieten und Pachten			3.294,22
Betriebs- und Energiekosten			344,00
Aufwendungen für frühere Geschäftsjahre			10.826,21
Verluste aus dem Abgang AV (außer Geb.)			
Weitere betriebliche Aufwendungen			
15. Summe der ordentlichen Aufwendungen			27.366,21
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Geschäftstätigkeit			43.326,57
17. Finanzerträge			
Erträge aus Beteiligungen u. and. Finanzanlagen			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
18. Finanzaufwendungen			
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp. d. UV			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis			
20. Ordentliches Ergebnis			43.326,57
21. Außerordentliche Erträge			
22. Außerordentliche Aufwendungen			
23. Außerordentliches Ergebnis			
24. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Steuern			43.326,57
25. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag			43.326,57
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen			
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen			
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			43.326,57

Haushalt Fondsverwaltung (Mandant 8)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe Erbschaften

Kostenstellen 8111 0000 bis 8111 0035

Ifd. Nr.	Erläuterungen
	Diese Kostenstellen dienen der operativen Verwaltung und Abwicklung von Erbschaften, Einnahmen und Begleichung der Erbschaftsverbindlichkeiten. Erst danach können die Vermächtnisse in das Vermögen der Nordkirche überführt werden.

Haushalt Fondsverwaltung (Mandant 8)

Vermögens- und Kapitalplan

Aktiva	Hochrechnung Plan 31.12.2014	+ Zugänge	./ . Abgänge/ gepl. Abschreibg.	Plan 31.12.2015
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sachanlagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Finanzanlagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Anlagevermögen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Umlaufvermögen				
Vorräte	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Forderungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Wertpapiere Anlagen z. Finanzdeckung von Passivposten	4.643.200,00 €	844.500,00 €	-1.518.200,00 €	3.969.500,00 €
Liquide Mittel	47.400,00 €	1.518.200,00 €	-1.518.200,00 €	47.400,00 €
Summe Umlaufvermögen	4.690.600,00 €	2.362.700,00 €	-3.036.400,00 €	4.016.900,00 €
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gesamtsumme Aktiva	4.690.600,00 €	2.362.700,00 €	-3.036.400,00 €	4.016.900,00 €
Passiva	Hochrechnung Plan 31.12.2014	+ Zuführungen/ Einstellungen/ Zunahmen	./ . Entnahmen/ Auflösungen/ Tilgungen	Plan 31.12.2015
Eigenkapital				
Kapitalgrundbestand	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Pflighrücklagen	4.313.900,00 €	844.500,00 €	-1.368.200,00 €	3.790.200,00 €
Andere Rücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Ergebnisvortrag (Gewinn- / Verlustvortrag)	47.400,00 €	0,00 €	0,00 €	47.400,00 €
Bilanzergebnis	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Eigenkapital	4.361.300,00 €	844.500,00 €	-1.368.200,00 €	3.837.600,00 €
Sonderposten Sonderposten mit monetärer Abdeckung Sonderposten ohne monetäre Abdeckung	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Rückstellungen	329.300,00 €	0,00 €	-150.000,00 €	179.300,00 €
Verbindlichkeiten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Fremdkapital	329.300,00 €	0,00 €	-150.000,00 €	179.300,00 €
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gesamtsumme Passiva	4.690.600,00 €	844.500,00 €	-1.518.200,00 €	4.016.900,00 €

Haushalt Fondsverwaltung (Mandant 8)

Kapitalflussplan

I. Operativer Bereich			
Jahresergebnis	Jahresergebnis	-523.700,00 €	-523.700,00 €
+ Abschreibungen			0,00 €
- Zuschreibungen			0,00 €
+ außerordentliche Aufwendungen			0,00 €
- außerordentliche Erträge			0,00 €
+ Zuführungen zu / - Auflösung von langfristigen Rückstellungen / Sonderposten			-150.000,00 €
- Gewinn / + Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens			0,00 €
- Zunahme / + Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen u. Leistg. sowie anderer Aktiva, die nicht d. Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind			0,00 €
+ Zunahme / - Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistg. sowie anderer Passiva, die nicht d. Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind			0,00 €
= Zahlungsergebnis aus der laufenden Geschäftstätigkeit (I)			-673.700,00 €
II. Investitionsbereich			
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sach- und des immateriellen Anlagevermögens			0,00 €
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen			0,00 €
- Auszahlungen für Investitionen in das immat. Anlagevermögen			0,00 €
+ Einzahlungen aus erhaltenen Anzahlungen			0,00 €
- Auszahlungen für geleistete Anzahlungen			0,00 €
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens			0,00 €
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen			0,00 €
+ Einzahlungen / - Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition			0,00 €
= Zahlungsergebnis aus der Investitionstätigkeit (II)			0,00 €
III. Finanzierungsbereich			
+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen / - Ausschüttungen			0,00 €
+ Einzahlungen aus Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten			0,00 €
- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten			0,00 €
= Zahlungsergebnis aus der Finanzierungstätigkeit (III)			0,00 €
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (I + II + III):			-673.700,00 €
IV. Interner Finanzierungsbereich			
- Zuführungen an das zentral verwaltete Vermögen			-844.500,00 €
+ Entnahmen aus dem zentral verwalteten Vermögen			1.518.200,00 €
= Zahlungsergebnis aus der internen Finanzierungstätigkeit (IV)			673.700,00 €
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (I + II + III + IV):			0,00 €
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode			47.400,00 €
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode			47.400,00 €

Haushalt Fondsverwaltung (Mandant 8)

Kostenstellenplan

Legende

- allgemein:** kursiv = Summenkostenstelle der nachfolgenden Ebene(n)
Ebene I: **Kostenstellengruppen** = Fonds
Ebene II: **Kostenstellen** = Teilfonds

Kostenstellen

Ebene I	Ebene II	Ebene III	Ebene IV	Bezeichnung
11 00 00 00				PaZ-Fonds (Pastorinnen und Pastoren auf Zeit)
21 00 00 00				<i>Ehemalige Baltikumfonds</i>
	21 11 00 00			Estland-Fonds
	21 21 00 00			Lettland-Fonds
	21 31 00 00			Litauen-Fonds
31 00 00 00				<i>Sonderfonds</i>
	31 11 00 00			Abwicklung Verpflichtungsermächtigungen
	31 21 00 00			Denkmalfonds
	31 31 00 00			1,5% Sonderfonds
42 00 00 00				Strukturfonds Krankenhausseelsorge
51 00 00 00				Fonds "Hauptbereichsübergreifende Mittel"
61 00 00 00				<i>"Weitere Zuteilungsmittel"</i>
	61 11 00 00			"Weitere Zuteilungsmittel" allgemein
81 00 00 00				<i>Erbschaften</i>
	81 11 00 00			Erbschaften allgemein
	81 11 00 32	ff.		Einzelne Unterkostenstelle je Erbschaft

Haushalt 2015

Evangelisch-Lutherische Kirche
in Norddeutschland

Abkürzungsverzeichnis

Haushalt 2015

Abkürzungsverzeichnis

A / Ä

AB	Arbeitsbereich
Abs.	Absatz
AfÖ	Amt für Öffentlichkeitsdienst / Medienwerk
AG	Arbeitsgruppe
Art.	Artikel
Ast./Ast.	Arbeitsstelle
ATZ	Altersteilzeit
AV	Anlagevermögen
Az.	Aktenzeichen

B

B	(Dezernat) Bau
B.A.D.	B.A.D. Gesundheitsvorsorge und Sicherheitstechnik GmbH
BDF	Bundesfreiwilligendienst
(B)BesO	(Bundes)Besoldungsordnung
BGA	Betriebs- und Geschäftsausstattung
BK	Bischofskanzlei
BMU	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit
BMZ	Bibliotheks- und Medienzentrum
Brb.	Brandenburg
BSBB	Behörde für Schule und Berufsbildung

C

cbm	Kubikmeter
CJK	Christian Jensen Kolleg gGmbH
CMS	Content-Management-System („Inhaltsverwaltungssystem“)

D

DA	Dienstauftrag
DAR	(Dezernat) Dienst- und Arbeitsrecht
DHW	Diakonie-Hilfswerk
DM	Deutsche Mark
DMS	Dokumenten-Management-System
DNK	Deutsches Nationalkomitee (des Lutherischen Weltbundes)
DSB	Datenschutzbeauftragte/r
DSH	Dorothee-Sölle-Haus in Hamburg-Altona
DSM	Deutsche Seemannsmission
Dst.	Dienst

Haushalt 2015

Abkürzungsverzeichnis

DV	Datenverarbeitung / Dienstverhältnis
DW	Diakonisches Werk
E	
ECKD	EDV-Centrum für Kirche und Diakonie GmbH
EDV	Elektronische Datenverarbeitung
EGVerf	Verfassungseinführungsgesetz
EHS	Evangelische Hochschule für Soziale Arbeit & Diakonie („Rauhes Haus“)
EJH	Evangelische Jugend Hamburg
EKBO	Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz
EKD	Evangelische Kirche in Deutschland
EKL	Erste Kirchenleitung
ELKM	Evangelisch-Lutherischer Kirchenkreis Mecklenburg
ELKN	Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland
ELLM	Evangelisch-Lutherische Landeskirche Mecklenburgs
EPN	Evangelischer Presseverlag Nord GmbH
EPV	Evangelischer Presseverband Nord e.V.
ERK	Evangelische Ruhegehaltskasse Darmstadt
err	Evangelische Radio- und Fernsehkirche im NDR
ESA	Evangelische Stiftung Alsterdorf
ESF	Europäischer Sozialfonds
ESG	Evangelische Studierendengemeinde
e.V.	eingetragener Verein
EZ	Elternzeit
EZVK	Evangelische Zusatzversorgungskasse in Darmstadt
F	
F	(Dezernat) Finanzen
FB	Fachbereich
FdN	Frauenwerk der Nordkirche
ff.	fortfolgend
FHH	Freie und Hansestadt Hamburg
FinG	Finanzgesetz
FL	Flensburg
FPh	Freistellungsphase
FSJ	Freiwilliges soziales Jahr
FZ	Funktionszulage

Haushalt 2015

Abkürzungsverzeichnis

G

GEKE	Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in Europa
GF	Geschäftsführer
gGmbH	gemeinnützige GmbH
GM	Gebäudemanagement
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GS	Gefängnisseelsorge
GSC	GSC Service- und Controlling GmbH
GVO(-Blatt)	Gesetz- und Verordnung(sblatt)
GW	Greifswald

H

HA	Hauptausschuss
HB	Hauptbereich
HBÜ	hauptbereichsübergreifend(e)
HGW	Greifswald
HH	Hamburg / Haushalt
HL	Lübeck
HRO	Rostock
HST	Stralsund

I

IT	Informationstechnik
----	---------------------

J

JAW	Jugendaufbauwerk Plön Koppelsberg
JVA	Justizvollzugsanstalt

K

KBesG	Kirchenbesoldungsgesetz
KBH	Kirchliches Bildungshaus
KDA	Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt
KED	Kirchlicher Entwicklungsdienst
KH	(Dezernat) Kirchliche Handlungsfelder
KI	Kiel
KirA	Software „Kirchlicher Arbeitsplatz“
KiSt.(O.)	Kirchensteuer(ordnung)
KiTa	Kindertagesstätte
KK	Kirchenkreis

Haushalt 2015

Abkürzungsverzeichnis

KKVHH	Kirchenkreisverband Hamburg
KL	Kirchenleitung
KRHhFVO	Rechtsverordnung über die Haushaltsführung nach den Grundsätzen des kaufmännischen Rechnungswesens
KSt.(grp.)	Kostenstelle(ngruppe)
ku/k.u.	künftig umzuwandeln
KV	Kirchenvorstand
kw/k.w.	künftig wegfallend

L

LKA	Landeskirchenamt
LKB	Landeskirchliche/r Beauftragte/r
LKMD	Landeskirchenmusikdirektor/in
LL	Lübeck-Lauenburg
LV	Leitung und Verwaltung
LV IM	Landesverband der Inneren Mission
LWB	Lutherischer Weltbund

M

M	(Dezernat) Ökumene, Mission und Diakonie / Mecklenburg
MA	Mitarbeiter/in
MAV	Mitarbeitervertretung
Mdt(n).	Mandant(en)
MEK	Mecklenburg
MoGo	Motorradgottesdienst
MP/MV/MVP	Mecklenburg-Vorpommern
MTK	Musik/Theater/Kleinkunst
MVG	Mitarbeitervertretungsgesetz

N

NDR	Norddeutscher Rundfunk
NEK	Nordelbische Evangelisch-Lutherische Kirche
NK	Nordkirche
NKB	Nordkirchenbibliothek
NMS	Neumünster

O / Ö

OEMF	Ökumene – Menschenrechte – Flucht – Friedensbildung
ÖMD	(Dezernat) Ökumene, Mission und Diakonie

Haushalt 2015

Abkürzungsverzeichnis

ö.r.	öffentlich-rechtlich
P	
P	(Dezernat) Dienst der Pastorinnen und Pastoren / Pommern
p.a.	per annum (pro Jahr)
PaZ/PAZ	Pastorinnen bzw. Pastoren auf Zeit
PAZFWwV	Verwaltungsvorschrift PaZ-Fonds
PE(P)	Personalentwicklung(splanung)
PEK	Pommersche Evangelische Kirche / Pommerscher Evangelischer Kirchenkreis
PK(B)	Personalkosten(budget)
POM	Pommern
PTI	Pädagogisch-Theologisches Institut
Q	
QM	Qualitätsmanagement
R	
RD	Rendsburg
RegZ	Regionalzentrum
RH	Rauhes Haus
RL	Rücklage
RNB	Rechenzentrum Nordelbien-Berlin
RPA	Rechnungsprüfungsamt
RU	Religionsunterricht
S	
SAV	Stiftung zur Altersversorgung
SE	Softwareentwicklung
SEPA	Single Euro Payments Area („Einheitlicher Euro-Zahlungsverkehrsraum“)
SH	Schleswig-Holstein
SKD	Seminar für Kirchliche Dienste
SL	Schleswig
SN	Schwerin
SoFo	Sonderfonds
StAltersVG	Altersversorgungsstiftungsgesetz
StAltersVSatz	Satzung der Stiftung zur Altersversorgung
STEMS	Studentische Telefon- und E-Mail-Seelsorge

Haushalt 2015

Abkürzungsverzeichnis

T

T	(Dezernat) Theologie und Publizistik
TEO	Tage Ethischer Orientierung
TEUR	Tausend Euro
TOP	Tagesordnungspunkt
TSBW	Theodor-Schäfer-Berufsbildungswerk
TV(-L)	Tarifvertrag (für den öffentlichen Dienst der Länder)

U / Ü

UAT	Urlaubsanstellungsträger
UEK	Union Evangelischer Kirchen
UHA	Untersuchungshaftanstalt Hamburg
UV	Umlaufvermögen

V

Vbe	Vollberechnungseinheit
VBL	Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder
VEK	Verband Evangelischer Kindertageseinrichtungen in Schleswig-Holstein
VELKD	Vereinigte Evangelisch-Lutherische Kirche Deutschlands
VELKN	Verband der Evangelisch-Lutherischen Kirchen in Norddeutschland
VERKA	VERKA Kirchliche Pensionskasse VVaG
VK	Vorkosten
VKDA	Verband kirchlicher und diakonischer Anstellungsträger
VKL	Vorsitzende/r der Kirchenleitung
VVaG	Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit

W

WS	Wichern-Schule
----	----------------

Z

zbV	zur besonderen Verwendung
ZdT	„Zusammenhalt durch Teilhabe“
ZMK	Norddeutsches Zentrum für Materialkunde von Kulturgut e.V.
ZMÖ	Zentrum für Mission und Ökumene – Nordkirche weltweit

